

Die neuen Trends der Dentalbranche

# IDS 2019

Wie man das richtige Röntgengerät findet

Ethischer Fall: Was der Zahntechniker darf

**QuickSleeper<sup>5</sup>**

# Schmerzlose Anästhesie, die immer wirkt.

## Neugierig?

### IDS Köln

Halle 2.2 | Stand B030

## Vorführung

Fragen Sie nach den Möglichkeiten



Intraossäre Anästhesie - Funktioniert immer - Völlig schmerzfrei  
Ohne Taubheitsgefühl - Kein Mandibularblock mehr - Wirkt sofort

**straight.** dental

☎ 03929 2678184

✉ info@straightdental.de

🌐 [www.quicksleeper.de](http://www.quicksleeper.de)

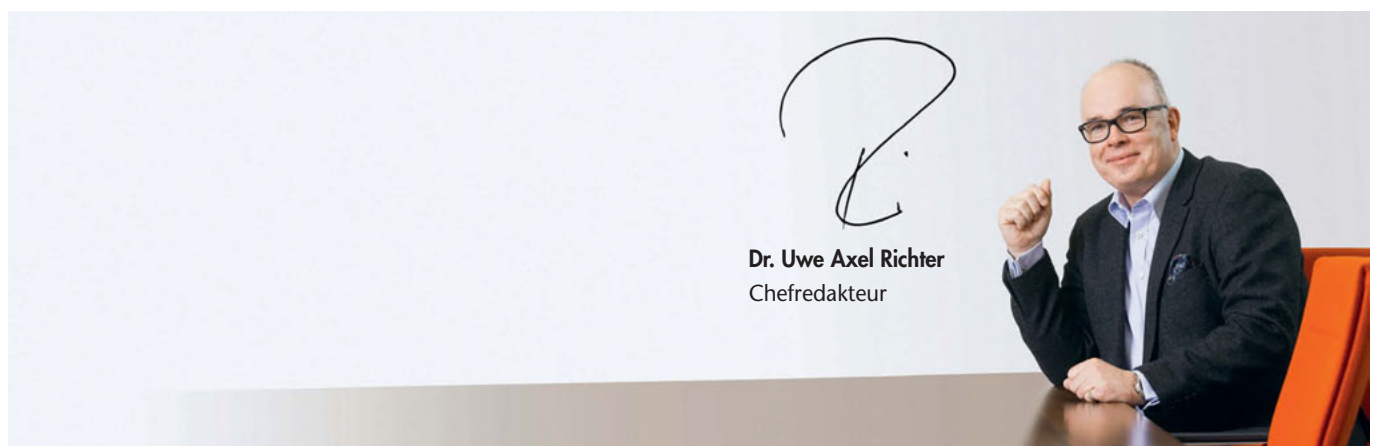
## Frei nach Radio Eriwan

Um ehrlich zu sein – nicht jedes Editorial fließt einem in kurzer Zeit aus der Feder. Das hat seine Ursache zugebenermaßen in einem hin und wieder ermatteten Geist. Oft liegt es aber auch am Thema und den damit verbundenen Umständen. Weil zum Beispiel nicht zu jeder Zeit alles veröffentlicht werden kann oder darf. Sie ahnen es – dies betrifft vor allem die politische Arbeit der Herausgeber Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung. Von innen betrachtet gleicht die politische Arbeit, die Bezeichnung Kärnerarbeit ist dafür durchaus angemessen, häufig einer Springprozedur. Von außen ähnelt sie eher einem evolutionären Prozess, bei dem leider nicht die Darwin'sche Regel des „survival of the fittest“, sondern „of the strongest“ gilt. Welche Personen-Gruppe die letztere Rolle meist lautstark für sich reklamiert, dürfte auf der Hand liegen.

Je nach politischer Wetterlage bekomme ich vielfach Leserzuschriften mit teils heftigen Unmutsbezeugungen und dem Tenor, dass die Führung der Zahnärzteschaft nichts tun würde, gegen den betreffenden Missstand schon mal gar nichts. Auch wenn ich aus eigenem Erleben versichern kann, dass dieser Eindruck falsch ist, hilft es keinem der in der Versorgung tätigen Kolleginnen oder Kollegen, die sich zu recht beklagen, dass sie bis zu 50 Prozent ihrer Arbeitszeit mit bürokratischen Regulierungen, der praktischen Zahnmedizin nicht wirklich

angemessenen Hygienevorgaben oder auch der Qualitätssicherung verbringen dürfen. In einer E-Mail wurde ich kürzlich gefragt, ob ich immer noch glaube, dass die Politik in Bezug auf Z-MVZ nur irreführend sei. Frei nach Radio Eriwan wäre meine Antwort: Es kommt drauf an ... Die seit 2015 möglichen arztgruppen-gleichen MVZ sind die logische Weiterentwicklung des seit 2004 von der Politik beschrittenen Weges, Versorgung anders als im klassischen Praxis-Modell zu gestalten. Das diese dadurch besser wird, wenn nun auch Fremdinvestoren-Z-MVZ mitmischen, wage ich zu bezweifeln. Ob die Politik mit der steigenden Zahl unterschiedlich motivierter Leistungserbringer zukünftig ein „leichteres“ Spiel haben wird? Dieses politische Kalkül wird meines Erachtens nicht aufgehen. Allein schon deshalb nicht, weil die Versorgung nicht billiger, sondern teurer werden wird, wie erste Auswertungen der Abrechnungen zeigen. Gemessen an der Anzahl der Leserbriefe war und ist die „TI“ ein Aufregerthema. Dies umso mehr, je näher der Sanktionstermin rückt. Der häufig ausgedrückte Wunsch: Aufruf zu einem kollektiven Boykott. Weil dieser nicht erfolgt, ist die zm – freundlich formuliert – auch bloß ein zahnloser Tiger. Wenn ich an die verbal hochgerüsteten Zeiten der Korbmodelle der Zahnärzte-, Hausärzte- und mancher Facharztverbände zurückdenke, dann fußte die damalige konfrontative Rhetorik jeden-

falls nicht auf der realen Mehrheit der niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen. Was soll also das Ziel des Boykotts der TI sein? Beispielsweise Schutz der eigenen Behandlungsdaten? Oder der Patientendaten? Wir wissen alle, dass es in der IT keinen hundertprozentigen Schutz geben kann. Wird es deswegen weniger Digitalisierung geben? Fakt ist, dass die Mehrheit der deutschen Patienten sich vorstellen kann, die eigenen Daten für den medizinischen Fortschritt „nutzen“ zu lassen. Die Möglichkeiten und apostrophierten Erfolge von Big Data und künstlicher Intelligenz versprechen den Menschen bereits jetzt mehr als die Angst vor potenziellem Datenverlust. Insgesamt 85 Prozent der Kommunikation unter Heilberuflern erfolgt auch heutzutage analog. 75 Prozent wünschen sich aber dringend eine sichere digitale Kommunikation. Macht ein Boykottaufruf gegen die TI also Sinn? Wird dieser von der zahnärztlichen Mehrheit gewollt? Aus meiner Sicht ein klares Nein. Aus meiner Sicht sind die Angebote der Tech-Giganten à la Google, Amazon, Apple, Facebook derzeit keine Alternative zur TI. Der existente Wildwuchs bei den elektronischen Patientenakten spricht dazu Bände und ist gerade nicht der TI beziehungsweise der gematik anzulasten. Ein chinesisches Sprichwort sagt: Wenn der Geist der Veränderung weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen. Aber beides hat auf den Wind keinen Einfluss ...



**Dr. Uwe Axel Richter**  
Chefredakteur

Foto: zm-Axentis.de



**80** Die 38. IDS steht vor der Tür: Von Mixed-Reality-Brillen bis zur automatisierten Röntgendiagnostik – ein Ausflug in die schöne neue Materialwelt.

## TITELSTORY IDS 2019

Praxisrelevantes entdecken im digitalen Rauschen

**80**

Total innovativ: von volldigital bis analog

**98**



Besuchen Sie uns auch im Internet unter  
[www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)

Fotos: Screenshots: eCc, Titelfoto: Alex Figge, André Meinardus, Chris Becher, Hajo Drees, Philipp Böll, eCc, Voco, Ivoclar Vivadent, Cendres + Métaux, Dentsply Sirona, Loser

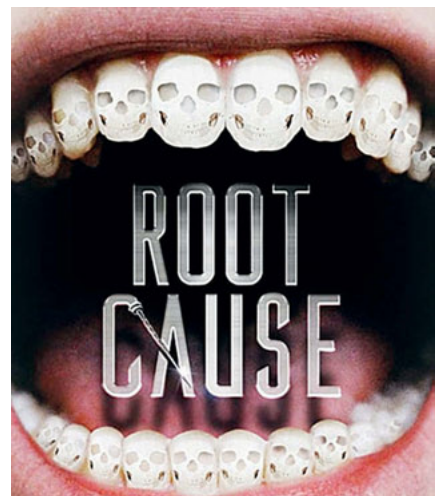


Foto: Screenshots Root Cause

**14** Brustkrebs wegen einer Endo? Eine Doku strotzt vor Unfug – und verunsichert die Patienten.

### MEINUNG

<b>Editorial</b>	<b>6</b>
<b>Leitartikel</b>	<b>8</b>
<b>Leserforum</b>	<b>10</b>

### POLITIK

<b>FDI-Kandidatur von BZÄK-Präsident Engel</b> „Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung“	<b>12</b>
<b>Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung</b> Brexit: Abrechnung von Patienten aus Großbritannien und Nordirland	<b>16</b>
<b>Private Equity im Gesundheitsmarkt</b> Offshore-Investoren entern die Zahnmedizin	<b>18</b>
<b>MVZ-Diskussion</b> Teure Versorgung in Z-MVZ	<b>26</b>
<b>BZÄK und KZBV zur IGES-Analyse</b> KFO-Gutachten mit Bias!	<b>32</b>



Foto: stock.adobe – aleximx



Quelle: Aktionsbündnis Stoppt Parodontitis



Foto: Benjamin Mahmoodi

**18** *Fremdinvestoren: Steuern zahlen oder das Geld offshore parken?*

**86** *Nach dem Schock kam die Idee: Wie der ParoPass das Licht der Welt erblickte.*

**88** *Guided Endodontics – ein Fallbericht.*

**Interview mit Cyber-Experte Holger Berens**  
„Der Mensch ist die größte Schwachstelle“ **36**

**ZAHNMEDIZIN**

**Doku über Wurzelkanalbehandlungen**  
Root Cause: Wie ein Film die Angst vor der Endo schürt **14**



**Der besondere Fall mit CME**  
Aspergillom der Kieferhöhle nach Wurzelfüllung **28**

**Die klinisch-ethische Falldiskussion**  
Ist der Zahntechniker der verlängerte Arm des Zahnarztes? **38**

**Digitales Röntgen**  
Wie man das richtige Röntgengerät findet **48**

**Werkstoffkunde für Zahnärzte – Teil 3**  
Zirkonoxide **74**

**Fallbericht**  
Guided Endodontics **88**

**PRAXIS**

**15 Jahre muffel-forum**  
Einsicht in die gegenseitige Kompetenz **44**

**Die Henrici-Kolumne zu Ihren Praxisfragen**  
Was bringt mir der zusätzliche Digitalisierungsaufwand? **46**

**Aktionsbündnis „Stoppt Parodontitis“**  
„Es muss ein Bürstenruck durch Deutschland gehen!“ **86**

**Zahnmobil für die aufsuchende Betreuung**  
Versorgung per Abrollkipper **94**

**GESELLSCHAFT**

**Interview mit VDDS-Chefin Sabine Zude**  
25 Jahre VDDS **78**

**MEDIZIN**

**Neue JAMA-Studie**  
Penicillinallergie? Zu 95 Prozent Fehlalarm! **99**

**MARKT**

**Neuheiten der IDS 2019** **115**

**RUBRIKEN**

**Nachrichten** **45**

**Termine** **60**

**Formular**  
Meldungen unerwünschter Wirkungen von Medizinprodukten **72**

**Bekanntmachungen** **100**

**Impressum** **158**

**Zu guter Letzt** **178**

## Die Rahmenbedingungen aktiv gestalten

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ab sofort können niedergelassene Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte in Einzelpraxen oder Berufsausübungsgemeinschaften drei – beziehungsweise mit Begründung auch vier – angestellte Zahnärzte in Vollzeit oder entsprechend mehr in Teilzeit beschäftigen. Nachdem die Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung im November vergangenen Jahres dem Vorschlag des Vorstands mit großer Mehrheit gefolgt war, haben wir uns in ebenso intensiven wie erfolgreichen Verhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband als Bundesmantelvertragspartner auf diese Änderung des Bundesmantelvertrag Zahnärzte geeinigt. Die Regelung trat zum 5. Februar in Kraft. Mit diesen erweiterten Anstellungsmöglichkeiten ist es bewährten Praxisformen möglich, flexibler auf den sich immer mehr verschärfenden Wettbewerb zu reagieren. Dies gilt nicht zuletzt im Hinblick auf zahnärztliche medizinische Versorgungszentren (Z-MVZ) und erst recht vor dem Hintergrund von Ketten-MVZ unter Kontrolle von versorgungsfremden Investoren, die ihr Engagement schwerpunktmäßig renditeorientiert betreiben, wie erste Analysen der Abrechnungsdaten zeigen. Mit der Erweiterung soll ein Mehr an Wettbewerbsgleichheit – sprich Chancengleichheit – zwischen Z-MVZ und Einzelpraxen sowie BAG hergestellt werden.

Hintergrund der Neuregelung waren neben den sich verändernden Rahmenbedingungen in der Versorgung die Ansprüche und Vorstellungen des zahnärztlichen Nachwuchses, die eigene Berufsausübung zu gestalten. So wird etwa auch in der kürzlich erschienenen Publikation des Instituts der Deutschen Zahnärzte konstatiert, dass sich die Möglichkeiten, zahnärztlich tätig zu sein, im Verlauf der letzten Dekade umfassend gewandelt haben: Statt in der herkömmlichen Niederlassung in einer Einzelpraxis wird die freiberufliche zahnärztliche Tätigkeit zunehmend auch in Form einer BAG, einer überörtlichen BAG, in einer Partnerschaftsgesellschaft oder auch in einer Kapitalgesellschaft realisiert. Auch wenn es solche Alternativen gibt, heißt das nicht, dass die Niederlassung in einer Einzelpraxis überholt ist. Denn die IDZ-Analysen belegen ebenfalls sehr klar, dass sich viele Kolleginnen und Kollegen nach wie vor dort niederlassen. Allerdings setzt sich auch hier der Trend fort, dann sukzessive weitere Zahnärztinnen und Zahnärzte anzustellen, so dass sich Einzelpraxen mit zunächst einem Behandler und vergleichsweise kleinem Teampersonal mit der Zeit zu immer größeren Einheiten entwickeln können, um beispielsweise eine wirtschaftlichere Geräteauslastung, flexiblere Sprechzeiten und Ähnliches realisieren zu können. Hinzu kommt – auch das belegen weitere Untersuchungen (nicht nur) des IDZ – dass die junge Zahnärztergeneration genau weiß, was sie will –

gerade im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Lebensqualität. Und so suchen sich die angehenden Kolleginnen und Kollegen jene Praxisform aus, die am besten zu ihren Vorstellungen passt, frei nach dem Motto: „Niederlassung? Klar, aber nicht um jeden Preis und nicht unbedingt sofort.“ Daher ziehen immer mehr angehende Zahnärztinnen und Zahnärzte zumindest bei ihrem Start ins Berufsleben die Anstellung vor – ohne das vermeintliche finanzielle Risiko einer Praxisgründung tragen zu müssen, dafür aber mit geregelten Arbeitszeiten.

Für den Berufsstand gilt, die veränderten Rahmenbedingungen anzunehmen und aktiv mitzugestalten. Indem wir uns als Selbstverwaltungskörperschaft diesen Herausforderungen ganz bewusst stellen und gemeinsam Lösungen konzipieren, tragen wir dazu bei, die zahnärztliche Versorgung auch künftig flächendeckend und wohnortnah, dem Bedarf der Bevölkerung entsprechend, sicherzustellen. Dafür entwickeln wir praktikable Konzepte, die sowohl dem Wunsch einer Generation von Berufseinsteigern nach Flexibilität wie auch dem berechtigten Anspruch der niedergelassenen Kollegenschaft nach Chancengleichheit im Wettbewerb mit Zahnarztketten in der Hand von versorgungsfremden Investoren Rechnung tragen. In diesem Sinne eröffnet die Erweiterung der Anstellungsmöglichkeiten Chancen für den gesamten Berufsstand.



**Dr. Wolfgang Eßer**  
Vorsitzender des Vorstands  
der KZBV



**„ Wir entwickeln praktikable Konzepte, die dem Wunsch von Berufseinsteigern nach Flexibilität wie auch dem berechtigten Anspruch der niedergelassenen Kollegen nach Chancengleichheit im Wettbewerb mit Zahnarztketten in der Hand von versorgungsfremden Investoren Rechnung tragen.“**

# HyFlex™ CM & EDM

STAYS ON TRACK

- Anatomiegetreue Aufbereitung
- Sicherere Anwendung
- Regeneration zur Wiederverwendung

**IDS**  
**2019**

Besuchen Sie uns!  
Halle 10.2  
Stand R10/S19  
& T020/U029



 **COLTENE**

[www.coltene.com](http://www.coltene.com)

## Qualitätsmanagement – Bleiben Sie obstinat!



Foto: mauritius images – BSIP SA – Alamy

Ich liebe mein Qualitätsmanagement. Es war so teuer. Es steht da so schön und ordentlich im Schrank ...

Heute erfülle ich einen ganz wichtigen Punkt meiner qualitätsmanagementalen To-do-Liste: Die Kontrolle der Tritte und Leitern. Lange habe ich mich darauf vorbereitet, vor allem emotional. Ich suchte die spirituelle Verbindung mit den Gegenständen der Kontrolle und rückte sie schon mal aus ihrem Schattendasein aus dem schummerigen Licht des Kellers in das grelle Neonlicht der Küche, um bald vorschriftsmäßig die adäquate Kontrolle vornehmen zu können. Tage lang beschäftigte ich mich mit den Biegekoefizienten von Trittstufen, der ausreichenden Dimensionierung von Alu-Streben unter dem Aspekt der verschiedenen Druck- und Gewichtsbelastungen, bis hin zur thermischen Dynamik des Leitergestänges durch Temperaturunterschiede zwischen dem Keller und den Praxisräumen. Endlich fühlte ich mich der Aufgabe gewachsen und fütterte meine Organisations-App mit der Aufgabe „Kontrolle der Tritte und Leitern – Freitag“, versehen mit der höchsten Prioritätsstufe. Es gibt für diese Kontrolle leider keine verpflichtende Dauer und keinen zu fragenden Experten. Dies obliegt dem Praxisinhaber (ach was). Nach gründlicher Überlegung unter maßgebender Berücksichtigung der Komplexität der zu tätigen Aufgabe veranschlagte ich 15 Minuten für eine Leiter.

Es ist Freitag.

6:30 – In Ermangelung eines gelben Scheines erheben der Gatte und ich uns von unserer Bettstatt, verrichten die in Europa üblichen Reinigungsrituale und treffen uns zur Einnahme des Frühstücks in der Küche.

7:30 – Nach frühstückbegleitender Büro- und Organisationsarbeit traben wir zu unseren Vehikeln und düsen ab an die Front.

7:50 – Ankunft in der Praxis und Konfrontation mit einer Krankmeldung und einer kaputten Gussmaschine im Labor.

8:30 – Nach Mitarbeiter-Umorganisation und Bettelanrufen beim befreundeten Labor ist Praxisbeginn ... drei bestellte Patienten, zwei Schmerzfälle ... Nicht vergessen: Kontrolle der Tritte und Leitern!

10:00 – Ich gucke heute das erste Mal aus dem Fenster und bemerke Sonnenschein. Bevor ich mich darüber freuen kann, fragt mich der anwesende Patient nach Amalgam-Füllungen und ob die noch gemacht werden. Ich widme mich der Aufklärung – und der Job schlägt wieder wie eine Welle über meinem Kopf zusammen. Die Kontrolle der Tritte und Leitern ist im Moment verschoben.

12:30 – Die Mittagspause bringe ich mit dem Techniker vor der kaputten Gussmaschine und mit der Recherche und dem Einholen von Angeboten. Die kranke Mitarbeiterin war beim Arzt und fällt für eine Woche aus. Während ich die heutigen Konstanzaufnahmen im Röntgenraum begutachte, führe ich ein

überfälliges Mitarbeitergespräch und unterschreibe mit der freien Hand HKPs.

14:00 – Während mein linkes Auge die Dokumentation zum Patienten kontrolliert, beobachtet mein rechtes die Auszubildende bei der Abdrucknahme. Und mit dem rechten Ohr höre ich, dass eine Bestellung falsch geliefert wurde, während mein linkes Ohr hingebungsvoll dem Gesabbel der Begleitperson der Patientin lauscht. Kontrolle der Tritte und Leitern huscht mir noch durchs Hirn.

15:15 – Feierabend ... für die Damen. Das wieselflinke Verlassen der Praxis am Freitag verblüfft mich immer wieder. Es sei ihnen gegönnt. Der Techniker bespricht mit mir zwei Arbeiten, das befreundete Labor hilft uns bis zum Eintreffen der neuen Gussmaschine, ein neues Material hält nicht, was es verspricht, und wird von uns abgesetzt. Mit dem Lieferanten wird Rücksprache gehalten. Die Tritte und Leitern stehen im hellen Neonlicht. Jemand hat das Licht angelassen.

16:00 – Das Taxi steht vor der Tür. Mit dem Gatten drin. Ich mache jetzt das, was alle Zahnärzte immer und jedes Wochenende machen: Ich jette mal kurz in die Schweiz zum Skilaufen und hau mir den Pulverschnee um die Ohren! Und wissen Sie, was ich ganz bestimmt nicht tue?

Die Kontrolle der Tritte und Leitern!

*Dr. Christiane Koch, Hannover*



## Linkshändigkeit umtrainieren – Ich bin deswegen beidhändig ...

■ Zum Leserbrief „ZFA-Azubis – Bitte keine falschen Metaphern“ veröffentlicht zm 3/2019, S. 11 zum Beitrag „ZFA-Azubis 2018: Ohne sie läuft gar nichts“ zm 23-24/2018, S. 96–98.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
der Aussage in dem Leserbrief des Kollegen Kirsch „... auf geradezu menschenverachtende Art und Weise auf sogenannte Rechts-händigkeit umgefoltet worden ...“, muss ich entschieden wider-sprechen.

Bin selbst 100% Linkshänder und bin in der Schule und im Eltern-haus auf rechts umtrainiert worden. Ich hatte deshalb im Fach „Schrift“ immer eine vier (die hatte ich aber auch in Englisch, in Deutsch und in Französisch).

Aber dieses Sondertraining meiner rechten Hand hat dazu geführt, dass ich handwerklich rechts wie links gleichwertig arbeiten kann. Ein riesiger Vorteil als Handwerker und Zahnarzt. Ich kann rechts wie links präparieren, füllen, operieren.

Meinen Eltern bin ich mehr als dankbar, für die Möglichkeit eine zweite „Handfremdsprache“ erlernt zu haben.

Herrn Dr. Hans-Peter Kirsch würde ich gerne noch folgende Aussage mitgeben: „Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit.“

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. med. dent., Dipl.-Ing. (FH) Wilhelm Dautzenberg, Aachen*

## Grußwort – Zahnärztliche TI-Entscheider zu weit weg von der Basis?

■ Zum Grußwort 2019 „2019 wird ein spannendes Jahr!“, zm 1-2/2019, S. 6, und zum Leserforum zm 1-2/2019, S. 8 und S. 11 zum Thema TI.

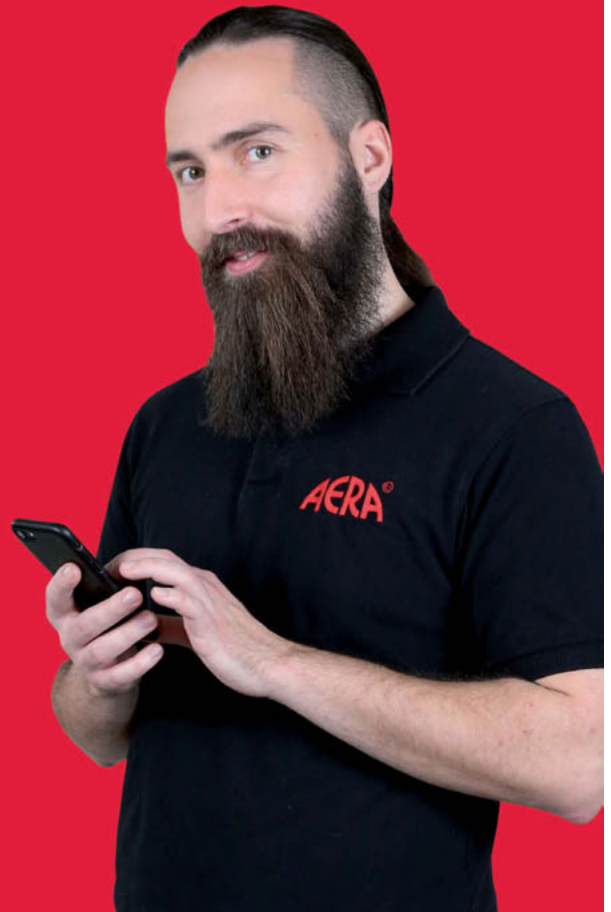
Man braucht keine zwei Minuten, um zu erkennen, dass unsere „Oberste Heeres-leitung“ keinen einzigen Ge-danken, geschweige denn ein Wort, zum Thema der in diesem Jahr zwangsweise ver-ordneten und mit Bestrafung belegten Telematik-Anwen-dung für notwendig erachtet. Wahrscheinlich ist das für „ddo“ auch nicht mehr von Bedeutung. Gut so – lieber aus-blenden, was den Mitgliedern in ihren Praxen „da unten“ Sorgen bereitet.

Viel näher an der Realität sind da die Beiträge im Leser-forum auf den Seiten 11 bzw. 8. Aber wer in einer anderen Welt lebt, muss ja auch nicht auf das hören, was unten für „dummes Zeug“ geschwätzt wird. Leider ist die Reaktion auf Anfragen und Briefe zum Thema Telematik nach unserer Erfahrung Schweigen und Ignoranz.

*Regina und Dietrich Rüger,  
Betzdorf*

# AERA®

seit 1993



## EINFACH MEHR ÜBRIG !

Mit uns haben Sie die  
Materialkosten und die  
Nachbestellung im Griff.

einfach, clever, bestellen!  
[www.aera-online.de](http://www.aera-online.de)



www.DAS-KONZEPT.com

## TI-Anbindung – Ich bin nach wie vor nicht überzeugt

■ Zum Leserbrief „Fristverlängerung für TI-Anbindung – Ich überlege, den Konnektor wieder abzuschaffen“, zm 1-2/2019, S. 11.

Liebe Frau Kollegin Mazloumi, bitte tun Sie das. Aus genau denselben Überlegungen heraus lehnen ich und andere die TI-Anbindung für unsere Praxen ab. Telematik und flächendeckende MVZ-Struktur, beide politisch gefordert und dementsprechend forciert, sind die letzte Stufe vor der Gleichschaltung der akademischen Heilberufe. Die Intention ist klar: Totale Kontrolle und Manipulation mittels Telematik, Verdrängung und Vernichtung der freiberuflichen Praxen durch priorisiertes MVZ-Konzept, beginnend mit den kleineren Einzelpraxen.

Wer will denn ernsthaft glauben, dass Herrn Spahn nur an der Verbesserung der interdisziplinären Kommunikation gelegen ist, ohne sich auf diese genial einfache Art des Zugriffs auf Patienten- und Praxisdaten zu bemächtigen? GKV, PKV und zahlende Gäste sind dann auch mit von der Partie. Wer will das verhindern? Warum will die politische Kaste dieses völlig unbrauchbare System um jeden Preis möglichst kurzfristig erzwingen? Den Preis müssen natürlich wir zahlen. Die TI unterläuft eklatant die Datenschutzbestimmungen.

Der aktuelle Datenklau bei unseren Volksvertretern ist eine gnädige Koinzidenz für uns, die Anfälligkeit des digitalen Systems und seiner brutalen Gefährlichkeit in seinen Konsequenzen zu erkennen und noch einmal in Ruhe nachzudenken, bevor wir eine ausweglose Verantwortung einkaufen. Stellen Sie sich vor, dass alles in Ihren Praxisdaten lesbar wird, Sie nichts Privates, nichts außerhalb der offiziellen Dokumentation notieren können ohne den Gedanken, dass jemand mitlesen und Missbrauch treiben kann.

Soll das wirklich so kommen, unwidersprochen wie gottgegeben und nur durch launigen Erlass seitens unserer Politiker?

Aktuell dürfen wir sogar noch an einer zweiten gnädigen Koinzidenz teilhaben, einer überzeugenden Lehrveranstaltung, nämlich wie man zielgerichtet effektiv gegen Politikerunsinn und Machtwahn Widerstand leistet. Natürlich sind es wieder die Franzosen, die zeigen, wie man das macht. Hinter der Kulisse von Chaoten lenkt historisch die lateinische ratio, mit Disziplin und Konsequenz. Diese ratio gibt es hier vielleicht nicht.

Sicher aber ist wohl, dass hinter der deutschen politisch chaotischen Kulisse einer meines Erachtens außerordentlich schlampigen Telematik nichts weiter sitzt als selbstgefälliger Zynismus. Wollen wir, dass das immer so weitergeht?

Wir sind der Souverän. KBV und KZBV werden für ihre Reaktion bzw. Nicht-Aktion ihre Gründe haben. Und irgendeine Klientele macht das Geschäft, mit öffentlichem und unserem Geld. Das alles ist zur Gewohnheit geworden, weil wir es nicht verhindern haben. Ständig in basaler und lächerlicher Manier mit Strafen bedroht, können allerdings auch wir fundamental effektiv drohen, z. B. mit versammelten Praxisschließungen für notwendige sukzessive Zeiträume. Das Grundgesetz verbietet das ausdrücklich nicht. Nur das Bundessozialgericht meinte ein Streikverbot für Ärzte erlassen zu müssen.

Einig und entschlossen müssen wir sein, dann retten wir mit wenig Mühe unsere Haut und unsere berufliche Freiheit. Der Souverän, das sind wir.

Dr. Thomas Heger, Ahaus

### Anmerkung der Redaktion:

Die pointierte Meinung von Herrn Dr. Heger ist zu akzeptieren und unsererseits nicht zu kommentieren. Gleichwohl bedarf es einer kurzen Anmerkung für die Leserinnen und Leser, die sich bis dato mit dem Sachverhalt vielleicht etwas weniger auseinandergesetzt haben. Inwieweit die Wortwahl wie „Gleichschaltung“, „totale Kontrolle“, „Manipulation mittels Telematik“ fachlich zutreffen, entzieht sich auch unserer Kenntnis. Grundsätzlich sind Gleichschaltung, Totalkontrolle und Manipulation aus den gesetzlichen Vorgaben nicht herauszulesen. Zudem wird die Telematik-Infrastruktur fachseitig als datenschutzkonform und datensicherheitsrechtlich unbedenklich bewertet.

Zum sogenannten Streikverbot für Vertrags(zahn)ärzte ist jedoch anzumerken, dass dieses seitens des BSG nicht „erlassen“ wurde. Vielmehr resultiert dieses gemäß der höchstrichterlichen Rechtsprechung des BSG aus der gesetzlichen Konzeption des Vertragsarztrechts. Kurz gesagt wollte der Gesetzgeber die teilweise gegenläufigen Interessen von Krankenkassen und Ärzten zum Ausgleich bringen, um auf diese Weise eine verlässliche Versorgung der Versicherten zu angemessenen Bedingungen sicherzustellen.

Ri

■ Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an und senden Sie Ihren Leserbrief an:

leserbriefe@zm-online.de  
oder  
Redaktion  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Behrenstraße 42  
10117 Berlin.

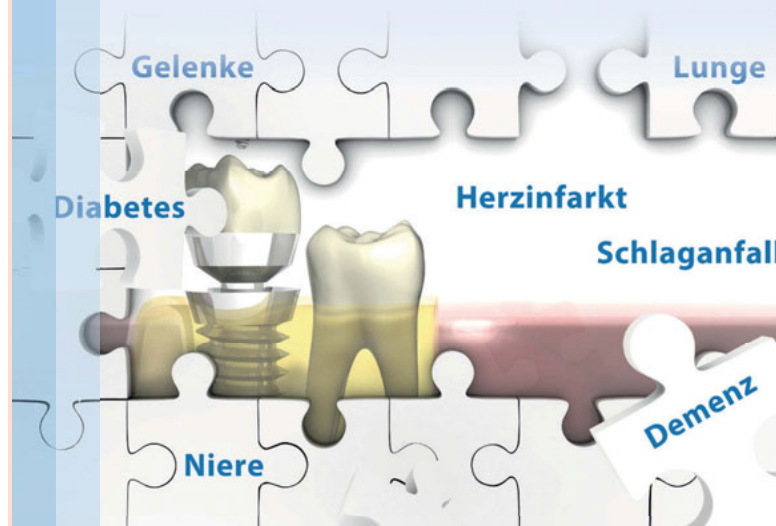
Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.



Foto: zm-ch

## MASTER OF SCIENCE in Parodontologie und Implantattherapie

Wir sind Parodontologie!



### Parodontale Erkrankungen frühzeitig erkennen und erfolgreich therapieren

Das synoptische Unterrichtskonzept mit Parodontologie, Implantattherapie, Medizin und allgemeinen Therapiekonzepten bildet dafür die Grundlage.

- + Stipendienprogramm der DG PARO
- + Der Masterstudiengang ist ZEvA-akkreditiert
- + Aufstiegsweiterbildung bis 2029 ohne Unijahr zum DG PARO-Spezialisten für Parodontologie®

Studienbeginn  
**16. Mai 2019**

[www.dgparo-master.de](http://www.dgparo-master.de)

#### Anmeldung und Information:

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e. V.  
Telefon: 0941 942799-12, [info@dgparo-master.de](mailto:info@dgparo-master.de)  
[www.dgparo-master.de](http://www.dgparo-master.de) und [www.di-uni.de](http://www.di-uni.de)

Linked in

facebook

## Klinisch-ethische Falldiskussion – GKV-Endodontie grenzt an Ausbeutung

■ Zum Leserbrief von Dr. Alkemper „Klinisch-ethische Falldiskussion – Sparen für eine verantwortbare Endodontie“, zm 3/2019, S. 11.

Sehr geehrter Herr Kollege Alkemper,  
Ihre „Anregung an die Fortbildungsinstitute der Zahnärztekammern und KZVen“ zu Fortbildungen, die die Qualität und Betriebswirtschaftlichkeit in der GKV-Endodontie thematisieren, wurde in Hessen auf dem Frankfurter „Tag der KZVH“ am 10.03.2018 bereits vorweggenommen. Hier referierte der Kölner Kollege Dr. Jörg Weiler zur GKV-Endodontie. Sein Thema: „Endo unter vertragszahnärztlichen Bedingungen – ist ein Misserfolg vorprogrammiert?“. Er kam zu dem Schluss, dass Endodontie betriebswirtschaftlich nur noch privat über GOZ und immer zum Höchstsatz (3,5) erbracht werden kann, also immer abgedungen/privatisiert werden muss. Die etwa 90 Euro Honorar pro Kanal von der GKV hält er für deutlich zu wenig. Das sehe ich nicht ganz so radikal. Ich komme mit 270 Euro bei einem Molaren finanziell gerade so auf meine Kosten, also ohne etwas zu verdienen. Das setzt aber voraus, dass die Anatomie passt und ich sehr rationell arbeiten kann: erste Sitzung mechanische Aufbereitung und mehrfache Spülung, med/PV, zweite Sitzung lange Spülungen mit NaOCl/Alkohol/CHX, med/PV oder bei völliger Beschwerdefreiheit WF (AHplus mit Guttapercha-Zentralstift). Es werden also immer zwei oder drei Sitzungen fällig. Selbstverständlich muss die GKV-Gebührensituation schon seit Jahren dringend verbessert werden. So müsste endlich eine neue Gebühr für endodontische Spülungen sowie eine für die Anwendung von Ultraschall eingeführt werden, von Erhöhungen der vorhandenen Positionen einmal abgesehen. Spätestens seit dem Wegfall der „phys“ besteht Reformbedarf. Aber bis dahin (wann?) meine finanzschwachen GKV-Patienten im Regen stehen zu lassen, wenn sie Endo benötigen, aber keine Ex, kommt für mich nicht in Frage. Eine privatisierte Endo zum 3,5-fachen Satz der GOZ können sich viele nicht leisten. Die aktuelle Situation grenzt damit entweder an Zahnarzt-Ausbeutung in der GKV oder an Vertragsbruch. Für die Telematikinfrastruktur werden seit Jahren viele Milliarden verpulvert, für die GKV-Endo ist viel zu wenig Geld da. Das ist ein Skandal, aber bisher (noch) kein Thema in den zm. Andererseits: Niemand zwingt die deutschen Zahnärzte, sich eine Praxis mit 400,00 Euro Mindeststundenumsatz einzurichten. Es geht auch mit dem halben Betrag.

Dr. Paul Schmitt, Frankfurt

## Dentalketten – Es fehlt die Kontrolle

■ Zum Titel „Dentalketten in Europa: Nachhaltige Versorgung sieht anders aus“, zm 1-2/2019, S. 19–35.

Hierzu ein Satz: Würden diese – Wartung – Validierung – QM – sogenannten Praxen ordentlich – Hygiene, gäbe es kaum welche. von den Behörden (Gewerbeaufsichtsämter und Gesundheitsämter) kontrolliert werden (STK  
*Klaus Keifenheim, Geschäftsführer bruns+klein Dentalfachhandel GmbH, Koblenz*

REDUZIERTER  
STUDIENGEBÜHR  
für Absolventen von  
PAR- sowie Implan-  
tologie-Curricula

– 5.000€

BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel kandidiert für die FDI

## „Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung“

Der Jahreskongress des Weltzahnärzteverbands FDI findet vom 4. bis zum 8. September 2019 in San Francisco statt. Für die deutsche Delegation ein besonderes Event, denn der Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Dr. Peter Engel, kandidiert dort als President Elect. Stellt sich die Frage: Was hat der Zahnarzt in Deutschland eigentlich davon, wenn sich ein deutscher Kandidat in die zahnärztliche Weltstandespolitik einklinkt?



BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel

Foto: 2018 fotography/Tobias Koch

Auf dem Midwinter Meeting der Chicago Dental Society vom 19. bis zum 21. Februar in Chicago formulierte Engel seine wichtigsten Botschaften als FDI-Kandidat:

- Im Zeichen der Globalisierung gelte es auch für die zahnärztlichen Interessenvertretungen, nicht nur national, sondern global zu handeln. Der Berufsstand sollte mit seinen Themen stärker in die globale Gesundheitspolitik eingebunden sein und für seine Belange eigene Akzente setzen, zum Beispiel in Organisationen wie der WHO.
- Gleichzeitig sei es sinnvoll, den Regionalorganisationen der FDI – African Regional Organisation (ARO), Asia Pacific Regional Organisation (APRO), European Regional Organisation (ERO), Latin American Regional Organisation (LARO) und North American Regional Organisation (NARO) – ein größeres Gewicht auf globaler Ebene zu verleihen. Grund: Die Herausforderungen in den verschiedenen Regionen der Welt mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten und Herausforderungen können so stärker berücksichtigt werden.
- Und man müsse sich besser um die Belange unterversorgter Regionen kümmern. Die Bekämpfung von Fluchtursachen, der Zugang zur zahnmedizinischen Grundversorgung oder gesundheitliche Chancengleichheit seien Themen, die nicht nur auf nationaler Ebene, sondern global diskutiert und angepackt werden sollten.

### Der Kandidat

Die beiden Vizepräsidenten der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Prof. Dr. Dietmar Oesterreich und Prof. Dr. Christoph Benz, haben die Kandidatur Engels in einem Schreiben an alle FDI-Delegierten bekanntgegeben. Sie verweisen auf Engels 35-jährige Erfahrung als Zahnarzt und Oralchirurg und seine langjährige Expertise in zahlreichen prominenten Ämtern der zahnärztlichen Standespolitik im In- und Ausland. Als langjähriges Mitglied der FDI habe Engel sein Wissen in zahlreichen FDI-Gremien eingebracht, darunter im Komitee für Zahnärztliche Berufsausübung, im Finanz- und Rechnungswesen und als Mitglied des FDI-Rates. Als langjähriger Präsident der BZÄK und mit seiner vielfältigen Erfahrung im internationalen Bereich bringe Engel die besten Voraussetzungen für eine künftige FDI-Präsidentschaft mit, heißt es in dem Brief.

Engel wird seine geplanten politischen Schwerpunkte auf der ERO-Vollversammlung am 26. und 27. April in Frankfurt und auf der APRO-Vollversammlung vom 8. bis zum 12. Mai in Seoul präsentieren.

- **Ab sofort ist Dr. Peter Engel auch auf Twitter online erreichbar: @dr\_peterengel #DrEngelFDI19**

### Die FDI muss politischer werden!

Ein großes Anliegen Engels ist es, die FDI politischer werden zu lassen, um zahnärztlichen Interessen weltweit zu mehr Durchsetzungskraft zu verhelfen. Die Weichen dazu sind bereits gestellt. In der Berliner Erklärung der G20-Gesundheitsminister von 2017 (unter deutscher Präsidentschaft und auf Betreiben der Bundesregierung) stand das Thema „Globale Gesundheit“ erstmals prominent auf der Agenda. Die Bundeszahnärztekammer lenkte damals die Aufmerksamkeit maßgeblicher FDI-Gremien auf diese Bereiche.

2018 übernahm Argentinien die G20-Präsidentschaft und setzte Themen wie den Kampf gegen Antibiotikaresistenzen, die Stärkung der Gesundheitssysteme, ein besseres Management von internationalen Gesundheitskrisen und den Kampf gegen Fettleibigkeit und Fehlernährung bei Kindern und Jugendlichen. Auch der letzte FDI-Kongress fand in Buenos Aires statt; die amtierende FDI-Präsidentin Dr. Kathryn Kell nutzte die Gelegenheit, eine Abschlusserklärung der FDI an die G20-Länder zu verschicken. In dem Schreiben, das maßgeblich von der deutschen Delegation vorbereitet wurde, appellierte sie

daran, die Mundgesundheit in die Zielsetzung der G20 aufzunehmen. Die FDI forderte die G20-Gesundheitsminister nachdrücklich dazu auf, Zahnärzte als relevante internationale Akteure in Fragen der Mundgesundheit anzuerkennen und zahnärztliche Empfehlungen und Expertisen in die Gesundheitspolitik einzubinden. Das gelte insbesondere für folgende Problembereiche:

#### ■ Antimikrobielle Resistenzen (AMR):

Antibiotika machen den größten Teil der verordneten Arzneimittel in der Zahnmedizin aus. Die weitreichende Verwendung von Antibiotika in der medizinischen Erstversorgung, einschließlich der Zahnmedizin, wird als einer der treibenden Faktoren für AMR angesehen. Wichtig ist, dass in allen Gesundheitsdisziplinen die Wirksamkeit von Antibiotika für klinische Situationen, in denen sie dringend benötigt wird, bewahrt werden kann. Die Wahl des Antibiotikums und die vorgeschlagene Dosierung muss für eine gezielte und effiziente Therapie optimiert werden, um der Entwicklung resistenter Stämme vorzubeugen. Antibiotika dürfen Personen nicht frei käuflich über das Internet oder im Geschäft zur Verfügung stehen.

#### ■ Übergewicht und Mangelernährung:

Einer der Hauptgründe für Übergewicht und Mangelernährung ist ein Zuckerkonsum, der weit über der empfohlenen Tagesmenge freier Zucker liegt. Mit freien Zuckern sind die Zucker gemeint, die Speisen oder Getränken vom Hersteller, vom Koch oder vom Verbraucher hinzugegeben werden, sowie natürlich vorkommende Zucker in Honig, Sirups, Fruchtsaft und Fruchtsaftkonzentraten. Zucker ist der Hauptgrund für Karies und kann zur ungesunden Gewichtszunahme beisteuern sowie das Risiko der Fettleibigkeit erhöhen. Mangelernährung wird auch durch eine kohlenhydratreiche, jedoch ballaststoff-, mineral- und vitaminarme Ernährung verursacht – sowie durch starken Alkoholkonsum. Die FDI unterstützt deshalb die Empfehlung der WHO zur Reduzierung der Tageszufuhr an freien Zuckern auf sechs Teelöffel pro Tag für Erwachsene und drei Teelöffel pro Tag für Kinder.

#### ■ Unterversorgte Bevölkerung und Stärkung der Gesundheitssysteme:

Eine große Herausforderung besteht bei der Versorgung von hilfsbedürftigen Bevölkerungsgruppen (etwa aufgrund von Flucht und Vertreibung). Deshalb sollten alle Regierungen, Nichtregierungsorganisationen und auch die FDI bei der Intervention unterstützt werden. Ungleichheiten der Länder und Regionen sollten verringert werden. Die FDI wird sich tiefgreifend mit diesen Problemen auseinandersetzen und konkrete Maßnahmen entwickeln, um die Mundgesundheit der Bevölkerung in den betroffenen Gebieten zu verbessern.

In der Folge sprachen sich bereits Länder wie Australien, Kanada und die USA dafür aus, den Gedanken weiter zu verankern. Man darf gespannt sein, inwieweit die Themen unter der japanischen G20-Präsidentschaft 2019 weiterentwickelt und vorangetrieben werden.

Was Dr. Engel antreibt: „Wir Zahnärzte sind gesellschaftliche Akteure. Als solche dürfen wir uns nicht aus der Verantwortung stellen. Das gilt für die Arbeit in nationalen und internationalen Gremien genauso wie für die tägliche Arbeit in der Praxis.“

pr

■ Die Anmeldung zum FDI-Kongress hat begonnen. Alles zum Programm und zur Registrierung: <https://www.world-dental-congress.org/>

# Wussten Sie, dass **Flemming Dental** **Intraoralscanner** verkauft und Ihr **Experte** für den digitalen Workflow ist?



## Kaufen Sie Ihren Intraoralscanner bei Flemming!

Telefon: 0800 – 522 67 01  
E-Mail: [ios@flemming-tec.de](mailto:ios@flemming-tec.de)

 **FLEMMING**<sup>TEC</sup>

*Dokumentation über die Folgen von Wurzelkanalbehandlungen*

## Root Cause: Wie ein Film die Angst vor der Endo schürt

**Brustkrebs aufgrund einer Wurzelkanalbehandlung? Krebs wegen einer Weisheitszahnextraktion? Der australische Dokumentationsfilm „Root Cause“ strotzt vor solchem hanebüchenem Unsinn. In den USA sind die Patienten trotzdem verunsichert. Die großen US-amerikanischen Zahnärzteverbände warnen vor Panikmache.**



*In seinem Film „Root Cause“ macht der australische Filmemacher Frazer Bailey eine Wurzelkanalbehandlung verantwortlich für seine Müdigkeit, Angst und Depressionen – und für den Brustkrebs von Frauen.*



*Der aufwendig produzierte Film suggeriert, dass Wurzelkanalbehandlungen und Weisheitszahnextraktionen die Ursache für zahlreiche schwerwiegende Krankheiten sind.*

Zahnärzte, Endodontologen und Wissenschaftler haben Netflix, Apple, Amazon und Vimeo in einem Schreiben aufgefordert, den Dokumentarfilm „Root Cause“ von ihrer Plattform zu nehmen: Der Streifen schüre Angst und verbreite Falschinformationen über Wurzelkanalbehandlungen und über die Extraktion von Weisheitszähnen. In besagtem Film versucht der australische Filmemacher Frazer Bailey die Ursache für seine jahrelange Müdigkeit, Angst und Depressionen herauszufinden. Dabei unterzieht er sich diversen Therapien, nimmt Antidepressiva, probiert es mit Saftfasten, Chakrenausgleich und Hypnose. Er trinkt sogar seinen eigenen Urin.

### **Schuld an allem ist eine Wurzelkanalbehandlung**

Mithilfe von Vertretern der ganzheitlichen Zahnmedizin kommt er schließlich zu dem Schluss, dass die Quelle seines Unwohlseins eine Wurzelkanalbehandlung ist, die bei ihm in jungen Jahren durchgeführt worden war. Diese sogenannten Experten kommen in Baileys 72-minütigem Film zahlreich und in extenso zu Wort. Sie behaupten unter Zuhilfenahme fragwürdiger Studien und Annahmen, dass asymptomatische Wurzelkanalentzündungen beziehungsweise die nach einer Weisheitszahnextraktion entstehenden Lücken Krebs, Herzerkrankungen und andere schwere Krankheiten verursachen. Sehr glaubhaft wird vermittelt, dass Bakterien und andere Toxine im Kiefer schwären und dann entlang von „Meridianlinien“ zu anderen Organen wandern würden, um dort Infektionen zu verbreiten und Krebs und andere Krankheiten entstehen zu lassen. Konstruiert wird insbesondere ein Zusammenhang zwischen Wurzelkanalbehandlungen und Brustkrebs: „98 Prozent der Frauen mit Brustkrebs hatten zuvor eine Wurzelkanalbehandlung auf der Seite der erkrankten Brust“, heißt es in dem Film.

### **Panikmache durch Falschinformationen**

Die American Dental Association (ADA), die American Association of Endodontists (AAE) und die American Association of Dental Research (AADR) haben dann die Medienunternehmen Ende Januar in einem Brief gewarnt, dass der Film Panikmache sei und Falschinformationen verbreite. Sie fordern die Streaming-Dienste auf, den Film offline zu nehmen. „Die Annahmen des Films gehen auf Forschungen aus den 1920er-Jahren zurück, die später widerlegt wurden“, heißt es in dem



Mehrere „Experten“ kommen in dem Film zu Wort, die auf vermeintlich wissenschaftlicher Basis die Gefahr von Wurzelkanalbehandlungen „belegen“.

Brief. Der Film stelle diese widerlegten Informationen fälschlicherweise als Fakten dar. In einem separaten Brief an ihre rund 174.000 Mitglieder geben die drei Verbände Anregungen, wie Fragen von Patienten zum Film beantwortet werden können. Es ist das erste Mal, dass die AAE und der AADR als Reaktion auf ein Film- oder Fernseh-

**98 Prozent der Frauen mit Brustkrebs hatten zuvor eine Wurzelkanalbehandlung auf der Seite der erkrankten Brust.“**

*Zitat aus dem Film Root Cause*

programm eine landesweite Warnung veröffentlichen beziehungsweise einen Brief an eine Medienplattform schreiben.

„Root Cause“ erhielt zunächst wenig Aufmerksamkeit, als er im Herbst 2018 auf den Markt kam, aber diverse Zahnärzte berichten, dass Patienten mehr über die Sicherheit von Wurzelkanalbehandlungen wissen wollen, seit der Film letzten Monat ins Programm von Netflix aufgenommen wurde. ck



Fotos: adobestock - warmworld, Screenshots Root Cause

Die Doku stellt die Schlüsselerlebnisse des Protagonisten nach: Hier etwa der Schlag ins Gesicht mit nachfolgender Wurzelkanalbehandlung als die Ursache allen Übels.

# ENDGEEZE™ MTA FLOW™

Mineral-Trioxid-Aggregat-Reparaturzement



## DIE RICHTIGE KONSISTENZ FÜR DAS RICHTIGE VERFAHREN

**IDS  
2019**

Besuchen Sie uns auf der IDS 2019 in Köln:  
Halle 11.3, Stand K010-L019

**ULTRADENT**  
PRODUCTS, INC.

ULTRADENT.COM/DE

Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

# Brexit: Abrechnung von Patienten aus Großbritannien und Nordirland

Wie rechnen Zahnärzte nach dem Brexit Behandlungen von Patienten ab, die in Großbritannien oder Nordirland versichert sind? Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung informiert über die Regelungen.



Der Brexit hat unmittelbar Folgen auf die Versorgung der Patienten, die im Vereinigten Königreich krankenversichert sind und in Deutschland behandelt werden wollen.

Foto: AdobeStock - murphy81

Sollte es zu einem No-Deal-Brexit (ohne Austrittsabkommen) kommen, wären die bisherigen Abrechnungsverfahren bei Patienten aus Großbritannien und Nordirland nicht mehr anwendbar.

Bisher wurden Patienten, die im Vereinigten Königreich krankenversichert sind und in Deutschland behandelt werden, entweder über die Europäische Gesundheitskarte (EHIC), über eine provisorische Ersatzbescheinigung (PEB) oder über einen nationalen Anspruchsnachweis, auf dem der Versicherungsstaat Vereinigtes Königreich eingetragen ist, gegebenenfalls mithilfe der Muster 80/81 abgerechnet.

## No-Deal-Brexit: Patienten müssen privat bezahlen

Sollte es zu einem No-Deal-Brexit kommen, wären diese Verfahren laut KZBV nicht mehr anwendbar. Das bedeutet konkret für die zahnärztlichen Praxen, dass dann ab dem 30. März 2019 eine Abrechnung der Behandlung auf Basis der im Vereinigten Königreich ausgestellten EHIC beziehungs-

weise PEB nicht mehr möglich ist. Die betroffenen Patienten müssen stattdessen das Arzthonorar auf Basis der GOZ/GOÄ privat bezahlen und auch Arznei-, Heil- und Hilfsmittel können nur auf Privatrezept verordnet werden. Geplante Behandlungen auf Basis des Nationalen Anspruchsnachweises,

auf dem der Versicherungsstaat Vereinigtes Königreich eingetragen ist, sind ebenfalls nicht mehr möglich und müssen entsprechend privat abgerechnet werden.

Die deutschen Krankenkassen sind der KZBV zufolge über den Sachverhalt informiert und sollten für die genannte Personengruppe keine Nationalen Anspruchsnachweise ausstellen, die über den 29. März 2019 hinaus gültig sind. Dennoch empfiehlt die KZBV hier eine entsprechende Prüfung durch die Praxis. Bei Zweifeln sollten sich betroffene Praxen an die zuständige Krankenkasse und/oder KZV wenden.

## In allen anderen Fällen ändert sich nichts

In allen anderen Fällen, einem Brexit aufgrund eines Austrittsabkommens, einer Verlängerung der Austrittsfrist oder einem Rücktritt vom Brexit, gelten bis auf Weiteres die bisherigen, bekannten Verfahren. Für die Praxen ändert sich in diesen Fällen nichts. ck

### Rechtliche Grundlagen

## Patientenbehandlungen nach dem Brexit

Nach der Volksabstimmung im Juni 2016 haben Großbritannien und Nordirland am 29. März 2017 offiziell den Austritt aus der EU erklärt. Gemäß dem EU-Vertrag endet die Mitgliedschaft des Vereinigten Königreichs automatisch am 29. März 2019, falls nicht vorher ein Austrittsabkommen in Kraft tritt. Diese Frist können die 27 Staats- und Regierungschefs der EU im Einvernehmen mit dem Vereinigten Königreich nur durch einen einstimmigen Beschluss verlängern.

Derzeit ist allerdings unklar, in welchem rechtlichen Rahmen – mit Austrittsab-

kommen oder ohne („No-Deal-Brexit“) – der geplante EU-Austritt stattfinden wird. Das britische Parlament hatte am 15. Januar 2019 das Abkommen abgelehnt, das den Austritt des Vereinigten Königreichs (UK) aus der Europäischen Union regeln sollte.

Die Frage, auf welcher Rechtsgrundlage eine Behandlung von Patienten aus dem Vereinigten Königreich ab dem 30. März 2019 möglich ist, lässt sich somit nach wie vor nicht abschließend beantworten.

Quelle: KZBV

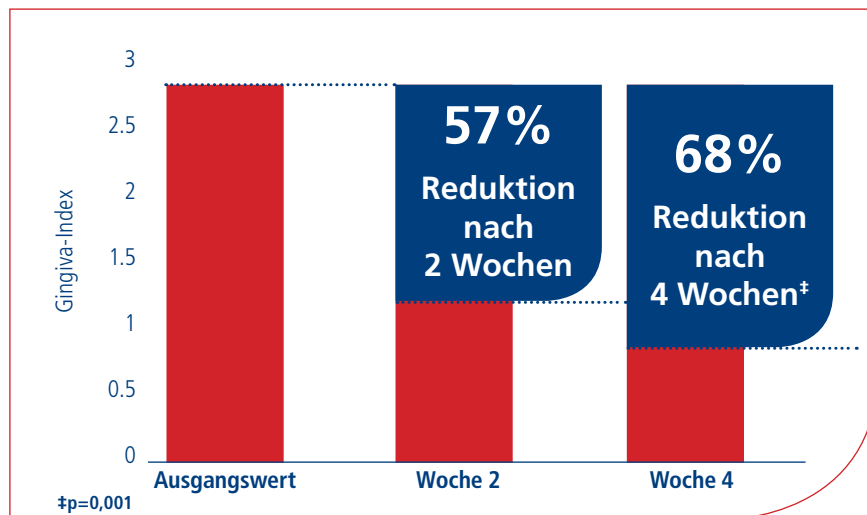


# INTENSIVE BEHANDLUNG FÜR ENTZÜNDETES ZAHNFLEISCH

CHLORHEXIDIN 0,2% REDUZIERT NACHWEISLICH DIE SYMPTOME EINER ZAHNFLEISCHENTZÜNDUNG

**57%** Reduktion des Gingiva Index\* nach 2 Wochen

**68%** Reduktion des Gingiva Index\* nach 4 Wochen



Reduktion gegenüber Ausgangswert bei zweimal täglicher Anwendung nach einer professionellen Zahnreinigung.

**Empfehlen Sie Ihren Patienten mit Zahnfleischentzündung Chlorhexamed Mundspülung.**



Marken sind Eigentum der GSK Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert.

\*Gingiva-Index misst Zahnfleischbluten und Zahnfleischentzündung  
Todkar R, et al. Oral Health Prev Dent 2012;10(3):291–296.

**Chlorhexamed FORTE alkoholfrei 0,2% (Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat)).**

**Zus.:** 100 ml Lösg. enth. 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma, Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösg. 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. **Anw.:** Die antiseptische Lösung wird angewendet zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Mundraum, Unterstützung der Heilungsphase nach parodontalchirurgischen Eingriffen durch Hemmung der Plaque-Bildung, vorübergehenden unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Zahnfleischentzündungen (Gingivitis) und bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. **Kontraind.:** Überempfindlichkeit geg. Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma oder einen der sonstigen Bestandteile. Darf nicht angew. werden: auf schlecht durchblutetem Gewebe, bei Wunden und Geschwüren (Ulzerationen), oberflächlichen, nicht-blutenden Abschilferungen der Mundschleimhaut (erosiv-desquamativen Veränderungen), sowie von Personen, die das Schlucken nicht richtig kontrollieren können (u. a. Kdr. < 6 J.). **Nebenw.:** Häufig: reversible Verfärbungen des Zahnhartgewebes, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u.a. Füllungen) u. der Zungenpapillen (Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Konsum von stark färbenden Lebensmitteln und Getränken wie z. B. Tee, Kaffee oder Rotwein vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger). Gelegentlich: kribbelndes oder brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Beh. (Diese NW verschwindet gewöhnl. mit fortgesetzter Anw.). Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (u.a. Urtikaria, Erythem, Pruritus). Sehr selten: anaphylaktischer Schock. Nicht bekannt: reversible Parotisschwellung; reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, kribbelndes oder brennendes Gefühl der Zunge zu Beginn der Beh., reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge (Diese NW verschwinden gewöhnl. mit fortgesetzter Anw.). **Warnhinw.:** Enthält Pfefferminzaroma u. Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.). Apothekenpflichtig Referenz: CHX2-F02

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Barthstraße 4, 80339 München



Foto: AdobeStock – alexlmx

## Offshore-Investoren entern die Zahnmedizin

**Kapitalstarke private Finanzinvestoren kapern den deutschen Gesundheitsmarkt – vor allem die Pflege und die Zahnmedizin. Krankenhäuser, Arztpraxen und Pflegeheime werden gekauft, restrukturiert und wieder verkauft. Forscher vom Institut Arbeit und Technik Gelsenkirchen (IAT) haben die Prozesse erstmals wissenschaftlich beleuchtet – am Beispiel der Dentalkette Zahneins.**

Ein paar Fakten gefällig?

- Rund 130 Übernahmen von Unternehmen im Gesundheitssektor stellten die Wissenschaftler von 2013 bis 2018 fest. Davon entfielen etwa 60 Prozent auf das Jahr 2017 beziehungsweise das erste Halbjahr 2018.

- Zwei Drittel der an den Übernahmen beteiligten Fonds hatte ihren rechtlichen Sitz in einem Offshore-Finanzzentrum. Bei meisten waren auf den Cayman Islands angesiedelt. Dorthin fließen dann die im deutschen Gesundheitssektor erzielten Gewinne.

- Überwiegend wurden die Übernahmen von kapitalkräftigen, Fonds-basierten Private-Equity-Gesellschaften aus verschiedenen europäischen Ländern und den USA getätigt.

- Die Übernahmen finden vor allem in drei Bereichen statt: Pflegeheime beziehungsweise Pflegedienste (mehr als ein Drittel), verschiedene Facharztsparten (etwas mehr

als die Hälfte) und Krankenhäuser (weniger als ein Zehntel).

- Stark betroffen: Zahnmedizin, Augenheilkunde und Reha (hier besonders: Neurologie, Psychosomatik und Orthopädie).

- Häufig wird eine „Buy-and-Build“-Strategie verfolgt, bei der fachgleiche Einrichtungen in eine neue Unternehmenskette integriert werden. Durch dieses nicht-organische Unternehmenswachstum versprechen sich die Investoren Skaleneffekte.

- Am Beispiel der Zahnmedizin wird deutlich: Die meisten übernehmenden Private-Equity-Gesellschaften betreiben bereits fachgleiche Ketten im europäischen Ausland. Die Integration der Ketten findet vor allem über das Angebot zentraler Funktionen für die dezentralen Betriebsstandorte statt, zum Beispiel im Rechnungswesen, im Marketing und im Einkauf. Medizinische Behandlungskonzepte, die Qualifizierung und Fortbildung des Personals sowie der abgestimmte

Einsatz von Technik beeinflussen die Qualität der Patientenversorgung. Die Integration der einzelnen Standorte ist jedoch unterschiedlich weit vorangeschritten.

### **Deshalb ist der deutsche Markt plötzlich so attraktiv**

Warum der Gesundheitssektor zu einem Übernahmeziel für Private-Equity-Gesellschaften wurde, erklären sich die Autoren so: Zum einen liegt es in den regulatorischen Veränderungen im deutschen Gesundheitswesen. Die Übernahme medizinischer Einrichtungen durch nicht-medizinische Investoren wurde in den Jahren 2004 (Einführung von MVZ) und 2015 (MVZ auch im Bereich Zahnmedizin) gesetzlich möglich gemacht. Zum anderen hat sich die Nachfrage nach Gesundheitseinrichtungen verändert. Traditionell haben Private-Equity-Gesellschaften den deutschen Gesundheitssektor wegen seiner komplexen wirtschaftlichen Geschäftsmodelle und seiner kleinteiligen Marktstruktur nämlich bisher eher gemieden. Da sie aber in den vergangenen Jahren ein erhebliches Kapital für Übernahmen akquirieren konnten, die Zahl der erwerblichen – großen – Unternehmen jedoch zurückgegangen ist, ist der Gesundheitssektor zu einem für sie neuen wichtigen Anlagefeld geworden.

Was sich jetzt in Deutschland abspielt, widerspiegelt den globalen Prozess. Fonds-basierte Private-Equity-Gesellschaften mach-

# REPARIERT NACHWEISLICH GESCHWÄCHTEN ZAHNSCHMELZ

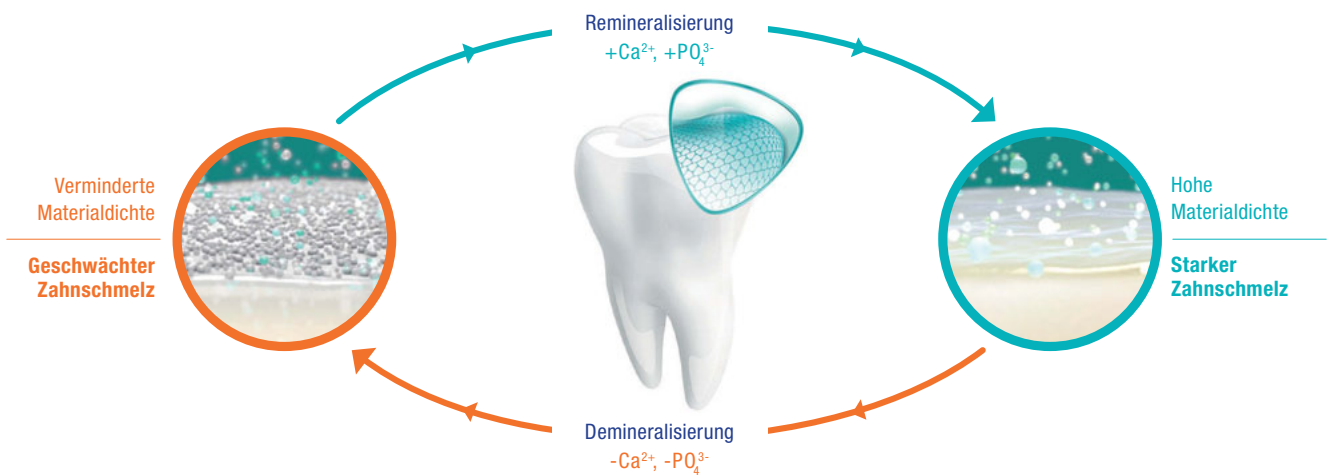


Eine spezielle Formulierung, die die Remineralisierung fördert und die Demineralisierung reduziert

✓ Mit einem Copolymer, um die Säureresistenz zu erhöhen<sup>1</sup>

✓ Mit Lactat, um die Fluorid-Aufnahme zu fördern<sup>2</sup>

✓ Angepasster pH-Wert<sup>3</sup>



Adaption der Darstellung von Zero D, Lussi A; Int Dent J 2005: 285-290<sup>4</sup>



Die tägliche ProSchmelz REPAIR Zahnpasta

**Nr.1 Marke zum Schutz vor säurebedingtem Zahnschmelzabbau<sup>5</sup>**



ten den Autoren zufolge 2017 in Deutschland rund drei Viertel aller Buyouts, also Übernahmen, aus – bezogen auf alle Branchen. Vorherrschend waren dabei Fonds aus den USA und Großbritannien, die zur Hälfte über ein Volumen von einer Milliarde Euro oder mehr verfügten und multi-kontinental oder zumindest in einer größeren Anzahl von Ländern operierten. Dieser Typ machte rund zwei Fünftel aller Fonds aus. Demgegenüber hatte mehr als ein Viertel aller Fonds den rechtlichen Sitz in Deutschland, war fast ausschließlich in den deutschsprachigen Ländern tätig und wies zu mehr als der Hälfte ein Kapitalvolumen von weniger als 300 Millionen Euro auf. Zwischen diesen beiden Gruppen – gemessen am Kapitalvolumen – waren Fonds aus anderen europäischen Ländern, insbesondere aus den Niederlanden, Frankreich und Schweden, angesiedelt. Sie kauften schwerpunktmäßig in einer bestimmten Ländergruppe, zum Beispiel in Skandinavien, und tätigten nur einzelne Investitionen in Deutschland.

Die Branche kennzeichnet ein hoher Anlage- und ein starker Wettbewerb um die besten Anlageobjekte, was seit mehreren Jahren die Preise bei Unternehmenskäufen nach oben zieht. Die deutschen Investoren spielen zwar international nur eine untergeordnete Rolle. Ein Blick auf die Typen macht aber deutlich, wer auch hierzulande vom Private-Equity-Geschäftsmodell profitiert: Versicherungsgesellschaften (22 Prozent), private Pensionsfonds (13 Prozent), Unternehmen (11 Prozent) und Family Offices

## Geschäftsmodell Private Equity Kaufen, restrukturieren und verkaufen

Die Wissenschaftler der IAT-Studie erklären das Geschäftsmodell von Private-Equity-Gesellschaften so: Nach rein finanziellen Kriterien werden temporäre und meist umfassende Eigentumsrechte an einem Unternehmen außerhalb von regulierten Kapitalmärkten erworben. Viele Private-Equity-Gesellschaften investieren nicht aus einem eigenen Kapitalstock heraus, sondern legen einen Fonds auf, in den externe Investoren einzahlen können. Das Geld steht den Beteiligungsgesellschaften für eine vereinbarte Zeit – etwa zehn Jahre – zur Verfügung. Die Private-Equity-Gesellschaft sucht dann zunächst übernahmefähige Unternehmen. Sie kauft diese, restrukturiert sie und verkauft sie rechtzeitig vor dem Auslaufen

des Fonds. Die Gewinne werden an die Fondsinvestoren ausgeschüttet, während die Private-Equity-Gesellschaft eine Managementgebühr erhält. Die Fonds von Private-Equity-Gesellschaften sind häufig in Offshore-Finanzzentren angesiedelt. Denn: Niedrige Steuersätze sowie geringe Transparenzvorschriften bieten Vorteile, weil eine weitere Nachverfolgung etwaiger Gewinne in die Herkunftsländer der Akteure erschwert wird. Neben der Kapitalbeschaffung durch einen Fonds gibt es aber auch Akteure, die über einen eigenen Kapitalstock verfügen – indem sie etwa das Vermögen einer Stiftung oder einer Familie verwalten, oder bei jeder Übernahme ausgewählte Investoren beteiligen. ■

(19 Prozent). Und im Vergleich zu anderen Anlagen erzielte Private Equity in den letzten Jahren für den Anleger meist überdurchschnittliche Renditen.

Zwischen fünf und etwas über sechs Jahren wird ein Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchschnittlich von einer Private-Equity-Gesellschaft gehalten, berichten die Wissenschaftler.

Die Investoren gehen laut Studie davon aus, dass der Gesundheitsmarkt in Deutschland ein Wachstumsmarkt ist – bei einer immer älter werdenden Bevölkerung und einer größeren Nachfrage nach medizinischen

und pflegerischen Leistungen. Hinzu kommt, dass der Gesundheitsmarkt abgesehen vom Krankenhaus-Sektor stark zersplittert ist, so dass in vielen Bereichen kaum Unternehmen vorhanden sind, die einen Teilmarkt oder einzelne Regionen dominieren. Für Übernahmemodelle spielt das eine wichtige Rolle.

Das Ganze läuft dann so ab: Zunächst wird ein Unternehmen gekauft, das als Basis für die Integration weiterer Käufe dient („Plattform-Unternehmen“). Die zusätzlichen Unternehmen („Add-on-Unternehmen“) sollten dann wirtschaftlich beziehungsweise

### Buy-and-Build-Strategie durch eine Private-Equity-Gesellschaft in Deutschland Ausgewählte Gesundheitsunternehmen – Zeitraum 2012 bis zum 1. Halbjahr 2018

Unternehmen	Fachsparte	Übernahmen	Standorte	Mitarbeiter	Private-Equity-Gesellschaft/en
Dorea	Pflege	13	52	4.000	2015–2018 Quadriga, seit 2018 Group Maisons de Famille
DentConnect	Zahnmedizin	10	9	350*	2011–2017 Bencis Capital, seit 2017 EQT
Median	Rehabilitation	9	120	15.000	2009–2014 Advent International, seit 2014 Waterland
Alloheim	Pflege	7	192	14.500	2008–2013 Star Capital, 2013–2017 Carlyle, seit 2017 Nordic Capital
Charleston	Pflege	6	46	3.300	seit 2014 EQT
OberScharer	Augenheilkunde	6	26	800	2011–2018 Palamon Capital, seit 2018 Nordic Capital
Zahneins	Zahnmedizin	5	19	550	seit 2017 Summit Partners

Tabelle 1, Quelle: IAT discussion paper 19/01, Die Angaben zu Standorten und Mitarbeitern beruhen auf den Angaben der Unternehmen und im Fall von DentConnect auf einer eigenen Schätzung (\*) – jeweils am Ende des Jahres 2018.



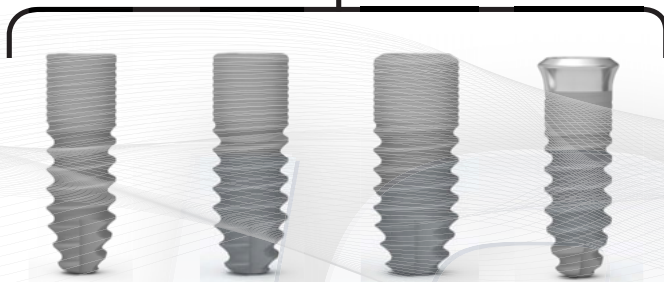
# ICX

Das FAIRE Implantat-System



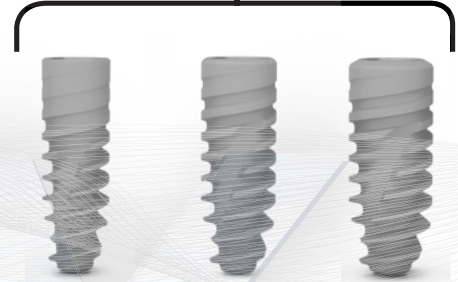
## 2 IMPLANTAT-LINIEN ...

### ICX-PREMIUM



Ø 3,75mm Ø 4,1mm Ø 4,8mm ICX-plus  
Ø 3,45mm

### ICX-ACTIVE-MASTER



Ø 3,75mm Ø 4,1mm Ø 4,8mm

## 7 VERSCHIEDENE IMPLANTAT-FORMEN ...

## 1 PROTHETIK-LINIE.

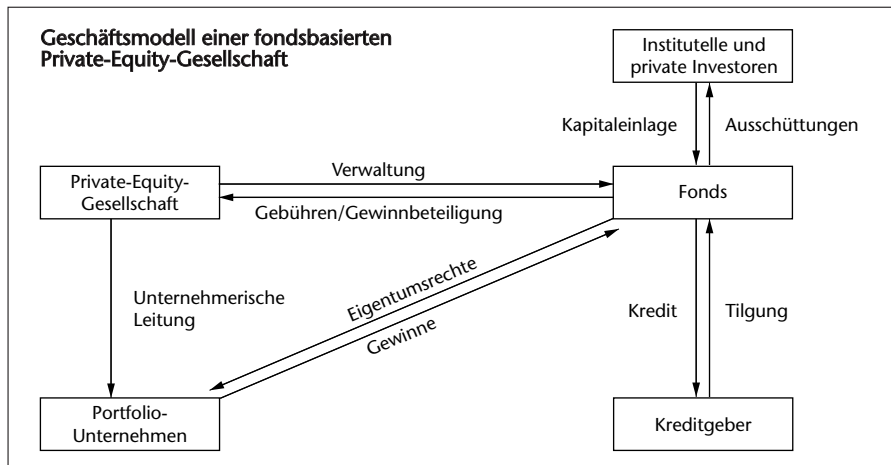


## EINFACHER GEHT ES NICHT.

**Kostenfreie Express Lieferung! Wenn Sie bis 19.00 Uhr bestellen, erhalten Sie Ihre Ware mit „Express-Saver“ bis mittags des nächsten Werktages (Mo.-Fr.) geliefert; und das ohne Versandkosten, innerhalb Deutschlands.**

Service-Tel.: +49 (0)2641 9110-0 · [www.medentis.de](http://www.medentis.de)  
Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr

**medentis**<sup>®</sup>  
medical



Grafik1: IAT discussion paper 19/01

Grafik 1

fachlich die Kompetenzen oder Reichweite des ersten Unternehmens sinnvoll ergänzen oder steigern. Mittelfristig sollen die Unternehmen zu einer neuen Einheit mit Synergieeffekten und damit einem höheren Niveau an Leistungsfähigkeit verschmelzen (Tabelle/Grafik).

Einen besonderen Bereich stellt für die Wissenschaftler die Zahnmedizin dar, weil dort

die Möglichkeit der MVZ-Bildung zunächst nicht gegeben war. Das GKV-Modernisierungsgesetz von 2004 sah bei der Gründung von MVZ eine Kombination unterschiedlicher Fachrichtungen vor. Erst mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz von 2015 entstand die Möglichkeit, fachgruppen-gleiche MVZ zu gründen. Seitdem ist den Autoren zufolge die Gründung von Z-MVZ

rasant gestiegen, genauso wie die Möglichkeit, sich mit einer Zahnmedizin-Kette zu verbinden (siehe zm 1-2/2019, Seite 18ff. und zm 3/2019, Seite 18 ff.).

Private-Equity-Gesellschaften werden dabei zum immer größeren Player. Für den Zeitraum von 2015 bis 2018 führt die Studie die Übernahme von 34 Einrichtungen in der Zahnmedizin an, wobei allein 26 davon im Jahr 2018 stattgefunden haben. Dabei gehen die Wissenschaftler davon aus, dass auch mehrere MVZ gleichzeitig übernommen worden sein können – beziehungsweise von einer Private Equity geführten Zahnarzt-kette können neue MVZ gegründet worden sein.

Sämtliche der übernommenen zahnmedizinischen Einrichtungen können einer der sieben zahnmedizinischen Ketten zugeordnet werden, die aktuell in Deutschland durch Private-Equity-Eigentümer aufgebaut werden (Tabelle 1). Während drei dieser Ketten bereits im Jahr der gesetzlichen Novellierung 2015 gegründet wurden, ist 2018 ein weiterer Schub mit der Gründung von drei neuen Ketten erkennbar. Trotz der kurzen Laufzeit wurden zwei der Ketten bereits an eine wei-

## Intransparente Strukturen und Fonds auf den Cayman Inseln Die Dentalkette Zahneins

Die Zahneins-Gruppe wurde 2016 gegründet und beschäftigte nach eigenen Angaben Ende 2018 rund 500 Mitarbeiter in verschiedenen MVZ an 18 Standorten. Seit Mitte 2017 ist die Private-Equity-Gesellschaft Summit Partners der Hauptinvestor. Anschließend begann die Expansion mit der Übernahme eines MVZ. In der ersten Jahreshälfte 2018 wurden vier weitere akquiriert, so dass die Kette bereits in vier Bundesländern vertreten ist. Die Zentren werden von den bisherigen MVZ-Inhabern weitergeführt und treten unter ihren eingeführten Namen weiter auf. Summit Partners wurde 1984 gegründet, hat seinen Sitz in Boston/USA und verwaltet nach eigenen Angaben 14 Milliarden US-Dollar. Das Hauptgeschäftsfeld sind Buyouts – besonders in den Sektoren IT, Konsumgüter und Gesundheit. Bei der Zahneins-Übernahme war der Fonds Summit Partners Europe II LP aktiv. Er ist aus Steuergründen auf den Cayman Islands

verortet und selbst im Eigentum diverser institutioneller Investoren, von denen die beiden öffentlich-rechtlichen Pensionsgesellschaften California State Teachers' Retirement System und Texas County & District Retirement System bekannt sind. Das Kapitalvolumen des Fonds geben die Wissenschaftler für 2017 mit 700 Millionen Euro an. Der Fonds investiert ausschließlich in Europa und ist auf die Sektoren Gesundheit, Technologie und Konsumgüter fokussiert. Die direkte Übernahme der Gesundheitseinrichtungen setzt eine in Deutschland angesiedelte Gesellschaft namens „Aquilam AcquiCo GmbH“ um. Zwischen ihr und dem Fonds ist – ebenfalls aus steuerlichen Gründen – eine Reihe von Zwischengesellschaften geschaltet, die in Luxemburg ansässig sind. Häufig ziehen Private Equity-Gesellschaften für den Entwurf einer konkreten Buy-and-Build-Strategie den Sachverstand externer Branchenexperten hinzu, die zugleich

Kontakte zu möglichen Übernahmezielen herstellen können.

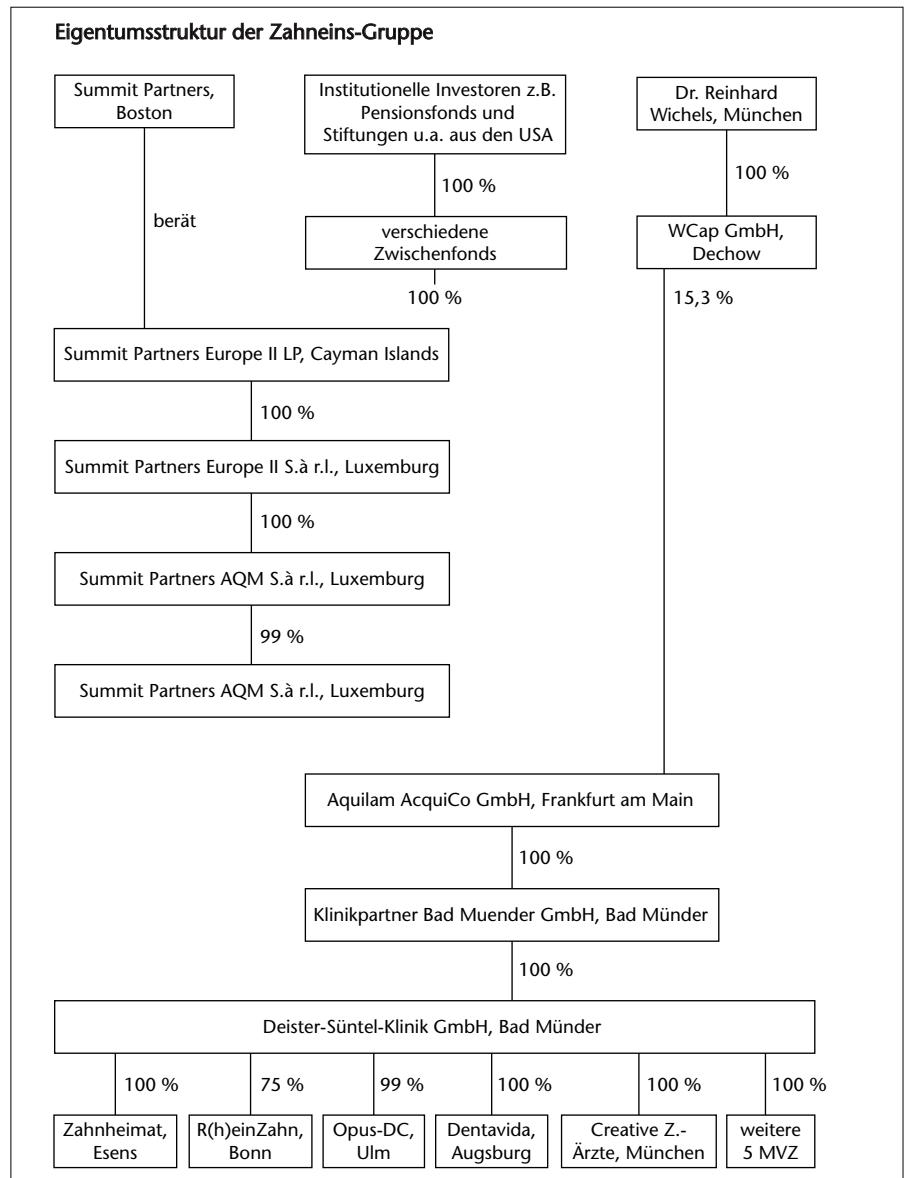
Im Fall der Zahneins-Gruppe besteht die Besonderheit, dass das Unternehmen zunächst von einem Branchenexperten, Dr. Reinhard Wichels, gemeinsam mit seinem Bruder, Dr. Daniel Wichels, einem Private-Equity-Experten, gegründet wurde (siehe zm 4/2019, Seite 25). Der Ausgangspunkt war die Übernahme der Deister-Süntel-Klinik in Bad Münden im April 2016. Auf dieser Basis konnte Summit Partners als Investor für die Expansionspläne in der Zahnmedizin einsteigen. Während Reinhard Wichels inzwischen mit einem Anteil von 15 Prozent Miteigentümer der Zahneins-Gruppe ist, hat Daniel Wichels die Geschäftsführung des Plattform-Krankenhauses sowie mehrerer MVZ inne. Für diese Konstellation dürfte auch relevant sein, dass Summit Partners kein Büro in Deutschland besitzt, sondern die europäischen Geschäfte von London aus steuert. ■

tere Private-Equity-Gesellschaft (Secondary Buyout) weiterverkauft.

Die Akteure sind, wie die Autoren herausstellen, überwiegend kapitalstarke, fonds-basierte Gesellschaften aus Europa und den USA. Dabei stechen allerdings Investcorp mit einem Hintergrund in den Golfstaaten sowie die Jacobs Holding als Verwalter eines Familienvermögens etwas heraus. Beide Gesellschaften vertreten jedoch explizit das Private-Equity-Geschäftsmodell. Die Private-Equity-Gesellschaften sind die eigentlichen Entscheidungszentren innerhalb einer Zahnmedizin-Kette. Allerdings sind die Fonds die formalen Eigentümer der erworbenen Einrichtungen. Wie eine solche komplexe Unternehmensstruktur zustande kommt und agiert, kann man sehr schön am Beispiel von Zahneins nachvollziehen (siehe Kasten).

### Alle Zahnketten haben ein Krankenhaus gekauft

Die Autoren verdeutlichen, dass die Investoren die gesamte Branche im Umbruch sehen. Sie betrachten die Investitionen in die Zahnmedizin nicht als Gelegenheitsübernahme, sondern als „Game Changer“, der den deutschen Markt neu ordnen will. Das Mittel der Wahl ist in allen Fällen der Aufbau einer Zahnarztkette, das heißt, eine dezidierte Buy-and-Build-Strategie, die vor allem bereits vorhandene MVZ erwirbt und integriert. Als Träger dieser Strategie haben alle sieben Dentalketten ein Krankenhaus gekauft (Tabelle 2). Meistens wird die Verknüpfung zwischen dem Krankenhaus und den in der Zahnmedizin tätigen MVZ nicht publik gemacht, zumal die jeweiligen Krankenhäuser keinen fachlichen Bezug zur Zahnmedizin haben. Eine Ausnahmher ist der Käufer Investcorp, der neben einer Akut- und Rehabilitationsklinik auch die Privatzahnarzt-klinik Schloss Schellenstein GmbH („PSS“) gekauft hat und beide Krankenhäuser (laut Pressemeldung vom 15. Mai 2018) als Startpunkte seiner weiteren Expansion versteht. Die Autoren beleuchten auch, wie eine Integration von Z-MVZ zu einem einheitlichen Unternehmen mit Filialstandort konkret erfolgen kann. Fünf Wege sind danach möglich:



Grafik 2

Grafik2: IAT discussion paper 19/01

■ Eine neue Dachmarke wird aufgebaut – so geschehen bei den Ketten Zahnstation und Dr. Eichenseer an.

■ Die Errichtung zentraler Funktionen wie Buchhaltung und Abrechnung gegenüber den Krankenkassen, Personalwesen, IT, Einkauf und Monitoring von Anforderungen, die der Gesetzgeber und die Krankenkassen stellen. Dadurch wachsen die Praxen zu einer wirtschaftlichen Einheit zusammen und es ergeben sich Einsparpotenziale. Möglich ist etwa ein größerer Pool an Fachkräften und erweiterte Öffnungszeiten. Ist eine bestimmte ökonomische Größe erreicht, kön-

ten sich auch Vorteile in den Verhandlungen beim Einkauf, mit Kreditgebern und Immobilienmaklern ergeben.

### Der Weg vom Z-MVZ in die Kette

■ Medizinische Leistungen werden zum Gegenstand eines unternehmensübergreifenden Wissensaustauschs gemacht, um Anhaltspunkte für eine weitere Optimierung der medizinischen Abläufe, aber auch für die unternehmensinterne Fort- und Weiterbildung zu gewinnen. Auch hier zeigen sich



die Größenvorteile des Unternehmens, weil Größe eine stärkere Spezialisierung ermöglicht – sowohl bei den Ärzten am Standort als auch zwischen den Standorten.

■ Vorteile ergeben sich auch durch länder- und branchenübergreifenden Wertschöpfungsketten: zum Beispiel durch Bezug von Materialien für Zahnersatz und Implantaten aus dem Ausland oder durch eigene Labore. Als Beispiel nennen die Autoren die britische Zahnarztkette Mydentist, die Anfang 2018 mit 643 Praxen die größte Zahnmedizinikette des Landes war und zugleich 25 Prozent Marktanteil für zahnmedizinische Verbrauchsmaterialien und Ausrüstungen hatte.

■ Bei einer länderübergreifenden Zusammenarbeit können Aspekte der medizinischen und vertikalen Integration durch die Spezialisierung einzelner Länder vertieft werden. Tatsächlich haben drei Ketten bereits heute europäische Partnerunternehmen, die eine dreistellige Zahl an Praxisstandorten aufweisen: Dental Clinics (Nordic Capital) mit der deutschen Tochter Zahnstation, Curaeos (EQT) mit der deutschen Tochter Dent-Connect und Colosseum Dental (Jacobs

Holding), die unter diesem Namen auch in Deutschland auftritt.

## Die MVZ-Regelung von 2015 ist der Türöffner

Aktuell sind Dentalketten in Deutschland mehrheitlich auf der Basis von Erfahrungen im (europäischen) Ausland aufgebaut. Dies trifft allerdings nicht auf die Ketten Acura (Invest-corp), KonfiDents (Altor Equity) und Dr. Eichenseer/Z-tagesklinik (Quadriga Capital) zu. Bei Dr. Eichenseer wurde die Ketten-Bildung allerdings 2008 durch den Inhaber, einen Zahnarzt, begonnen, bevor im Jahr 2015 der Finanzinvestor die Kette übernahm.

Für die Autoren ist die MVZ-Regelung im GKV-VSG von 2015 der Türöffner. Aus ihrer Sicht zeigt sich spätestens seit 2018, dass die Zahnmedizin zum Ziel eines Schwarmverhaltens der Beteiligungsgesellschaften wurde. Dabei zielen die bislang sieben etablierten Ketten darauf, nennenswerte Anteile am Markt für Zahnmedizin in Deutschland zu erlangen und mit dem Größenwachstum

Skaleneffekte zu erzielen. In allen Fällen wird dabei eine Buy-and-Build-Strategie angewandt, wobei jeweils Krankenhäuser als Träger für den Kauf von MVZ genutzt werden.

pr

■ Christoph Scheuplein, Michaela Evans, Sebastian Merkel: 2019: Übernahmen durch Private Equity im deutschen Gesundheitssektor: eine Zwischenbilanz für die Jahre 2013 bis 2018. Internet-Dokument. Gelsenkirchen: Inst. Arbeit und Technik. IAT discussion paper, no. 19/01. Link: [https://www.iat.eu/discussionpapers/download/IAT\\_Discussion\\_Paper\\_19\\_01.pdf](https://www.iat.eu/discussionpapers/download/IAT_Discussion_Paper_19_01.pdf)

**Die Studie beruht auf einer quantitativen Darstellung der Buyouts in der Patientenversorgung in medizinischen Einrichtungen und Pflegeheimen. Verwendet wurde unter anderem Quellen wie die öffentliche Statistik des Branchenverbandes Invest Europe, die Datenbank Preqin, Sonderauswertungen eigener Datenbestände des IAT sowie weiterer externer Quellen. Ferner wurden qualitative Informationen ausgewertet. Dazu gehören leitfadengestützte Interviews, Literaturrecherchen, Befragungen von Beobachtern und Kennern der Branche sowie von Stakeholdern und weiteren Experten.**

### Aktuelle Buy-and-Build-Plattformen von Private-Equity-Gesellschaften im Bereich Zahnmedizin in Deutschland (Stand: Oktober 2018)

Start	Plattform Unternehmen	Standorte und Mitarbeiter (MA) in Deutschland	Private-Equity-Gesellschaft	Europäische Plattform
2015	Zahnstation	6 Standorte mit 50 MA; KRH St. Franziskus, Eitorf (140 MA)	Nordic Capital [Schweden] (bis 2/2018 Auctus)	Dental Clinics, ca. 100 Standorte in den Niederlanden und der Schweiz
2015	Dr. Eichenseer / Z-tagesklinik	19 Standorte eines ZMVZ' (300 MA); KRH Kaiserin-Auguste-Victoria, Ehringhausen (100 MA)	Quadriga [Deutschland]	bislang nur in Deutschland
2015	Dent-Connect	12 Standorte mit 150 MA, Dentallabor und -handel (110 MA), KRH Migräne-Klinik Königstein (115 MA)	EQT [Schweden] (bis 10/2017 Bencis)	Curaeos, ca. 220 Standorte u.a. in Niederlande, Belgien, Skandinavien, Italien
2016	Zahneins	18 Standorte (500 MA), KRH Deister-Sünte-IKlinik, Bad Münder (110 MA)	Summit Partners [USA]	bislang nur in Deutschland
2018	Acura	Acura Klinik Albstadt (150 MA) und Privatzahnklinik Schloss Schellenstein (40 MA)	Investcorp [Bahrain]	europäische Expansion angekündigt
2018	KonfiDents	2 Standorte mit 80 MA, KRH Maria Hilf, Warstein (200 MA)	Altor Equity [Schweden]	bislang nur in Deutschland
2018	Colosseum Dental	Vital Klinik, Alzenau (75 MA) und ein weiterer Standort (MVZ)	Jacobs Holding [Schweden]*	260 Standorte u.a. Colosseum (Skandinavien), Swiss Smile (Schweiz), Southern Dental (GB), Odonto Salute (Italien)

Tabelle 2, Quelle: IAT discussion paper 19/01, Die Angaben zu den Standorten beziehen sich auf das Jahresende 2018. \*Unternehmen im Ausland wurden von Endless LLP (Southern Dental), EQT (Swiss Smile) und IK (Colosseum) erworben. Quelle: eigene Recherchen auf der Basis von Majunke, Preqin und Zephyr/Bureau van Dijk und Presseberichten.



# IHRE DIGITALE ASSISTENZ



- / Hochwertige Patientenaufklärung via iPad
- / Automatische Dokumentation des Beratungsverlaufes
- / Abbildung individueller Aufklärungsbögen
- / Digitale Anamnese und Signatur
- / Schnittstelle zu vielen Praxisverwaltungs-Systemen

**ATHENA - meine digitale Assistenz.**

Sie wollen Athena kennenlernen?  
Besuchen Sie uns auf unserem  
Messestand!

**IDS KÖLN**  
Halle 11.2, Stand 0-020

**IDS-ANGEBOT:**  
Bis zu 3 iPads  
gratis!



**DAMPSOFT**  
Die Zahnarzt-Software

## MVZ-Diskussion

## Teure Versorgung in Z-MVZ

**Immer wieder werden aus den Reihen der Gesundheitspolitik mantraartig die Vorteile der Großversorgerstrukturen wie Z-MVZ beschworen: die Skalierungsvorteile durch den günstigeren Einkauf von Materialien, eine bessere Auslastung von Gerätschaften und Praxisräumen durch längere Öffnungszeiten, eine zunehmende Spezialisierung und Arbeitsteilung – all das sollte es möglich machen, dass zahnmedizinische Leistungen letztlich preisgünstiger als in herkömmlichen Einzelpraxen oder Berufsausübungsgemeinschaften erbracht werden könnten.**

Die Argumentation erschien auf den ersten Blick schlüssig und so glaubten insbesondere die gesetzlichen Kassen, dass hier Einsparpotenziale zu heben sind. Nach Informationen aus Kreisen der KZVen gab es bereits Vorstöße von der Kassenseite, das Thema der fallenden Kosten durch die vermehrte Leistungserbringung in Z-MVZ künftig bei den Budgetverhandlungen zur Sprache zu bringen.

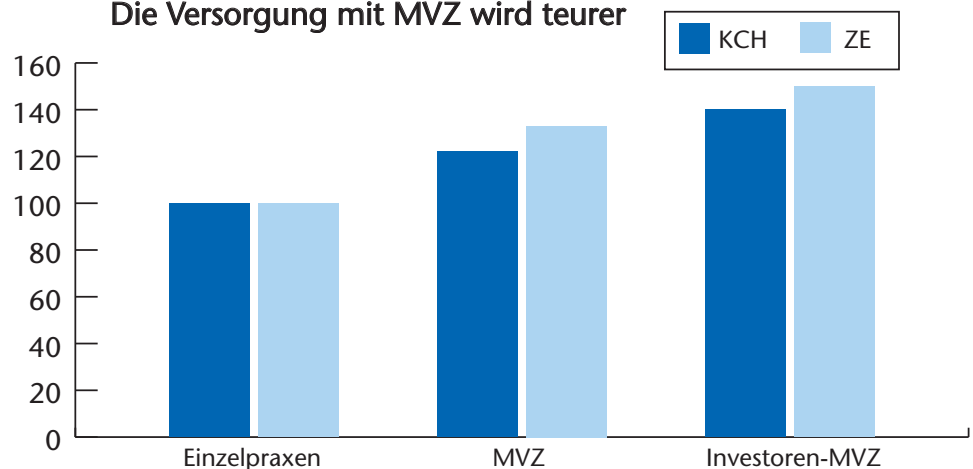
Nun hat die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) erstmalig die vorliegenden Abrechnungsdaten von Z-MVZ und Fremdinvestoren-MVZ mit denen aus Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften (BAG) verglichen. Grundlage waren die Abrechnungsdaten aus dem Jahr 2017 sowie aus dem ersten Halbjahr 2018. Das Ergebnis stellt die Erwartungshaltungen in der Politik und bei den Kassen auf den Kopf: Die Versorgung in Z-MVZ ist nicht etwa preisgünstiger, sondern teurer geworden.

„Insgesamt können deutlich höhere Fallwerte und Gesamtkosten je Fall im Leistungsbereich konservierende und chirurgische Leistungen (KCH-Bereich) festgestellt werden. So liegen die Fallwerte der MVZ um rund 27 Prozent höher gegenüber den

Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften“, heißt es in der Auswertung der KZBV. Die bei den MVZ höheren Punktmengen je KCH-Fall ließen sich durch die Morbiditätsentwicklung nicht erklären – die Füllungstherapie, die einen hohen Anteil an

Praxisformen deutlich unterdurchschnittliche Abrechnungshäufigkeit bei Wiederherstellungen auf. Sie liegt mit gut 15 Prozent unterhalb der Häufigkeit in Einzelpraxen. Dieses Missverhältnis lässt bei MVZ eine Fokussierung auf die Erbringung von

Die Versorgung mit MVZ wird teurer



Prozentualer Vergleich der durchschnittlichen Kosten aus den Bereichen KCH und ZE in Einzelpraxen/BAG, MVZ ohne Investor und MVZ mit Fremdinvestor

den Abrechnungen im Bereich KCH ausmache, sei seit zehn Jahren rückläufig, melden die Statistiker der KZBV. Auch im Bereich Zahnersatz (ZE) zeigen sich deutliche Unterschiede beim zahnärztlichen Honorar je Fall gegenüber den Einzelpraxen und BAG. „Das zahnärztliche Honorar liegt in den MVZ um rund 35 Prozent oberhalb der Durchschnittswerte in Einzelpraxen. Daneben fällt die gegenüber den anderen

kostenintensiveren Neuversorgungen mit Zahnersatz erkennen.“ Diese Unterschiede in den Abrechnungsdaten „lassen insgesamt auf eine verstärkte Orientierung hin zu kostenintensiveren Behandlungen und hiermit verbunden besonders gewinnversprechenden Leistungen in MVZ schließen“, bilanziert die KZBV in ihrer Analyse. br

*Oberlandesgericht Stuttgart*

## Zahnarzt darf keine Falschbewertungen posten

Mit falschen Negativbewertungen hatte ein baden-württembergischer Zahnarzt seinem Kollegen schaden wollen. Das Oberlandesgericht Stuttgart unterband am Mittwoch dieses Treiben mit einer einstweiligen Verfügung.

In erster Instanz war der klagende Zahnarzt dem Kollegen und mutmaßlichen Urheber der schlechteren Online-Bewertungen noch unterlegen. Der Zahnarzt wollte ihm untersagen lassen, sich weiter auf Internetseiten wie Google, jameda oder Sanego als Patient des Klägers auszugeben und dessen Arbeit mit negativen Kommentaren abzuwerten.

Anders als das Landgericht Stuttgart gab das Oberlandesgericht dem Begehren nun statt und erließ eine einstweilige Verfügung. Es handelt sich dabei um ein sogenanntes Anerkenntnisurteil, wie die Pressesprecherin für Zivil- und Familiensachen, Richterin Birgit Gensel, den zm sagte. Gen-



Foto: AdobeStock\_VRD

*Mit falschen Negativbewertungen hatte ein baden-württembergischer Zahnarzt seinem Kollegen schaden wollen. Das Oberlandesgericht Stuttgart unterband dieses Treiben mit einer einstweiligen Verfügung.*

sel zufolge legte der Kläger ein „sprachvergleichendes Sachverständigengutachten“ vor, wonach die Negativbewertungen des Klägers und die Positivbewertungen des Beklagten auf eine Urheberschaft hinwiesen. Unter anderem seien darin markante wiederkehrende Fehler verzeich-

net worden. Beispielsweise, dass in Texten die Leerzeichen nicht nach, sondern vor einem Komma gesetzt wurden.

„Mit diesem Ergebnis wollte der Senat auch den Kläger schützen, da er der Überzeugung war, dass es sich bei dem Beklagten auch um den Urheber der Bewer-

tungen handelte“, sagte Gensel. Der Beklagte beharrte zwar bis zuletzt darauf, nicht der Urheber der üblen Nachrede gewesen zu sein, stimmte aber sowohl der Löschung als auch der Unterlassung der fraglichen Bewertungen zu, die ja nicht von ihm stammen sollten. mth

Die einzige  
2in1  
Lösung

Das eGK Kartenterminal  
mit Tastatur CHERRY G87-1505

Einfacher Zugang zur Telematik-  
Infrastruktur für Praxen und Kliniken (eGK)

[cherry.de/ehealth](http://cherry.de/ehealth)

**CHERRY** 



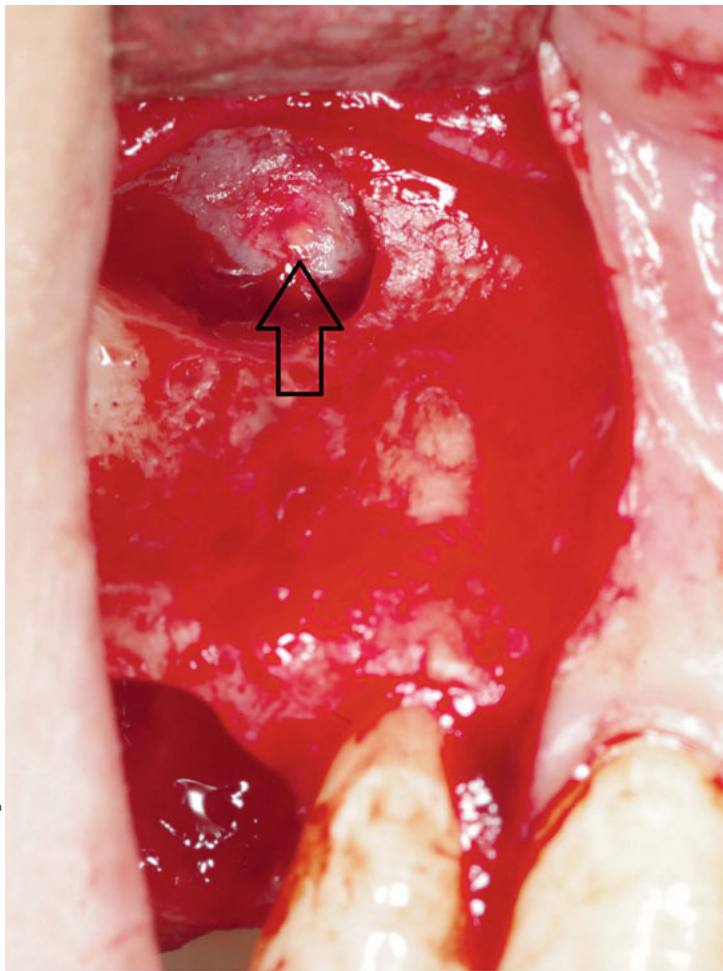
zugelassen von  
**gematik**  
Gesellschaft für Telematik-Anwendungen der Gesundheitskarte mbH

*Der besondere Fall mit CME*

# Aspergillom der Kieferhöhle nach Wurzelfüllung

Moritz Boeddinghaus, Peer W. Kämmerer

**Eine Frau wurde mit in die Kieferhöhle luxiertem Wurzelfüllmaterial vorstellig. Da zu dem Zeitpunkt keine klinischen Symptome bestanden, hielt sie den Termin zur Entfernung nicht ein. Allerdings kam es kurze Zeit später zur Entwicklung einer ausgeprägten Schmerzsymptomatik mit konsekutiver operativer Ausräumung eines Aspergilloms der rechten Kieferhöhle.**



Alle Fotos: M. Boeddinghaus

Die 21-jährige Patientin hatte bei ihrem Hauszahnarzt eine Revision der Wurzelfüllung an Zahn 15 erhalten. Dabei wurde akzidentuell Wurzelfüllmaterial über den Apex in die Kieferhöhle luxiert. Zu diesem Zeitpunkt war die Patientin beschwerdefrei. Der Hauszahnarzt überwies die Patientin in eine HNO-Klinik mit der Bitte um Fremdkörper-

entfernung. Dort wurde versucht, den Fremdkörper endoskopisch über das Ostium naturale zu entfernen. Da dies nicht gelang, wurde die Patientin zur weiteren Therapie in eine oralchirurgische Praxis überwiesen. Ein Termin für die geplante Operation wurde zeitnah vereinbart, aber von der Patientin nicht eingehalten.

Eine Wiedervorstellung erfolgte erst sieben Monate später, nun aber als „Schmerzpatientin“. Der Zahn 15 war perkussionsempfindlich und die Patientin beklagte ein zunehmendes Druckgefühl über der Kieferhöhle rechts, das durch Klopfen in der Region zu provozieren war. In der präoperativen Panoramaschichtaufnahme war der apikale Fremdkörper deutlich erkennbar (Abbildung 1). In Analgosedierung erfolgte die operative Entfernung des nicht erhaltungswürdigen Zahns. Da die Entfernung des Fremdkörpers über die Extraktionsalveole nicht gelang, wurde ein Zugang über der fazialen Kieferhöhlenwand angelegt.

Nach Entfernung des Knochens wurde bereits der durch die Kieferhöhlenschleimhaut schimmernde Fremdkörper sichtbar (Abbildung 2), der gemeinsam mit einem Teil der deutlich verdickten Schleimhaut entfernt wurde. Bei der anschließenden Inspektion der Kieferhöhle imponierte eine Ansammlung von zystischem Granulationsgewebe, das ebenfalls entfernt und zur histopathologischen Aufbereitung eingesandt wurde



**Kliniker präsentieren Fälle mit hohem diagnostischem Schwierigkeitsgrad.**



## MANAGING PAIN FOR **YOUR PRACTICE**



**Septanest mit Epinephrin 1:100.000 – 40 mg/ml + 0,01 mg/ml Injektionslösung u. Septanest mit Epinephrin 1:200.000 – 40 mg/ml + 0,005 mg/ml Injektionslösung. Verschreibungspflichtig.**

**Zusammensetzung:** Arzneilich wirksame Bestandteile: Septanest mit Epinephrin 1:100.000: 1 ml Injektionslösung enthält 40 mg Articainhydrochlorid u. 0,01 mg Epinephrin (Adrenalin) als Epinephrinhydrogentartrat (Ph. Eur.) und Septanest mit Epinephrin 1:200.000: 1 ml Injektionslösung enthält 40 mg Articainhydrochlorid u. 0,005 mg Epinephrin (Adrenalin) als Epinephrinhydrogentartrat (Ph. Eur.).

**Sonstige Bestandteile:** Natriummetabisulfit (E223) (Ph. Eur.), Natriumchlorid, Dinatriumedetat (Ph. Eur.), Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke, 100 ml Injektionslösung enthält 84,74 mg Natrium, d. h. 1,44 mg/1,7 ml.

**Anwendungsgebiete:** Lokal- u. Regionalanästhesie bei zahnärztlichen Behandlungen, Infiltration und perineurale Anwendung in der Mundhöhle.

**Hinweis:** Dieses Produkt enthält keine Konservierungsstoffe vom Typ PHB-Ester und kann daher Patienten verabreicht werden, von denen bekannt ist, dass sie eine Allergie gegen PHB-Ester oder chemisch ähnliche Substanzen besitzen.

**Gegenanzeigen:** Septanest mit Epinephrin darf nicht angewendet werden bei: Allergie oder bekannter Überempfindlichkeit gegen Articain und andere Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ, Epinephrin, Natriummetabisulfit (E223)

oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels, bei Epilepsie, die noch nicht durch geeignete Behandlungsmaßnahmen eingestellt ist oder nicht kontrollierbar ist, bei Kindern unter 4 Jahren.

**Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:** Dieses Arzneimittel bei folgenden Erkrankungen mit besonderer Vorsicht anwenden: Herzrhythmusstörungen, Leitungsstörungen (z. B. AV-Block 2. u. 3. Grades), akute dekomp. Herzinsuffizienz, Hypotonie, unregelmäßiger Herzschlag, nach Myokardinfarkt, kürz. durchgeführte koronare ByPass-Operation, Einnahme nicht-kardioselektiver Beta-Blocker, unkontr. Hypertonie, begl. Therapie mit trizykl. Antidepressiva.

Dieses Arzneimittel bei folgenden Erkrankungen mit Vorsicht anwenden: Epilepsie, Plasma-Cholinesterase-Mangel, Leber- u. Nierenerkrankungen, begl. Behandlung mit halogenhaltigen Inhalationsnarkotika, Myasthenia Gravis, Einnahme von Thrombozytenaggregationshemmer/Antikoagulantien, Porphyrie, Patienten >70 Jahre. Die Anwendung von Septanest mit Epinephrin 40mg/ml + 0,005 mg/ml Injektionslösung empfiehlt sich bei Patienten mit folgenden Erkrankungen: kardiovaskuläre Erkrankungen, zerebr. Durchblutungsstörungen, unkontr. Diabetes, Thyreotoxikose, Phäochromozytom, Anfälligkeit für akutes Engwinkelglaukom.

Während der Schwangerschaft u. der Stillzeit Septanest mit Epinephrin nur anwenden nach positiver Einschätzung des



# SEPTANEST

Mit 4 Injektionen jede Sekunde weltweit das bevorzugte Lokalanästhetikum der Zahnärzte.\*

Zugelassen von 70 Gesundheitsbehörden (u. a. FDA und EMEA) auf der ganzen Welt entspricht Septanest den höchsten Qualitätsstandards.

Latex kann Allergien verursachen. Septanest ist 100 % latexfrei und kommt während des gesamten Herstellungsprozesses nie mit Latex in Berührung.

*Eine gute Entscheidung.*

**Wir unterstützen Sie in allen Bereichen der schmerzfreien Behandlung.**

\* Septanest wird in anderen Ländern auch unter dem Namen Septocaine oder Medicaine vertrieben.

Nutzen-Risiko-Verhältnisses. Es gibt keine Erfahrungen mit dem Einsatz von Articain bei schwangeren Frauen. Epinephrin geht in die Muttermilch über, hat aber eine kurze Halbwertszeit. Normalerweise ist es nicht notwendig, die Stillzeit für den Kurzeinsatz auszusetzen. Vor Anwendung eine Aspirationsprobe durchführen, um eine verheerliche intravasale Injektion zu vermeiden.

**Nebenwirkungen:** Toxische Reaktionen: Die Toxizität von Lokalanästhetika ist additiv. Die Maximaldosis der angewendeten Lokalanästhetika sollte nicht überschritten werden. Nebenwirkungen, häufig: ungewöhnlich schneller oder langsamer Herzschlag, niedriger Blutdruck, Schwellung d. Zunge, Lippen u. Zahnfleisch, Entzündungen d. Zahnfleisch, Taubheit d. Zunge, d. Mundes u. der Lippen, Taubheit in u. um den Mund, metall. Geschmack, Geschmacksstörungen, erhöhter o. ungewöhnlicher Tastsinn, Neuropathien, erhöhte Empfindlichkeit gegen Hitze, Zahnfleischentzündungen, Kopfschmerzen.

Gelegentlich: brennendes Gefühl, Bluthochdruck, Entzündung d. Zunge u. d. Mundes, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Hautausschlag, Juckreiz, Schmerzen im Nacken o. an der Injektionsstelle.

Selten: Bronchospasmen, Asthma, Urtikaria, Nervosität, Angstzustände, Schläfrigkeit, Gesichtsnervenstörung (Lähmung), unwillk. Augenbewegungen, Doppelsehen, vorübergehende Blindheit, Hängen o. Herabfallen d. oberen o. un-

teren Augenlids, Pupillenverengung, Enophthalmus, Ohrgeräusche, Überempfindlichkeit d. Hörens, Herzklopfen, Hitzewallungen, Schwierigkeiten beim Atmen, Abschuppung u. Geschwürbildung d. Zahnfleischs, Muskelzuckungen, unwillk. Muskelkontrakt., Schüttelfrost, Abschuppungen an d. Injektionsstelle, Müdigkeit, Schwäche.

Sehr selten: anhaltender Verlust d. Empfindlichkeit, ausge-dehtes Taubheitsgefühl u. Verlust des Geschmacks.

**Besondere Hinweise:** Dieses Arzneimittel enthält Natriummetabisulfit (E223) u. Natrium. Natriummetabisulfit kann selten Überempfindlichkeitsreaktionen u. eine Verkrampfung d. Atemwege (Bronchospasmen) hervorrufen. Der Natriumgehalt beträgt weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Ampulle, d. h., es ist nahezu „natriumfrei“. Patienten, die nach der Behandlung eine Benommenheit (einschließlich Schwindel, Sehstörungen u. Müdigkeit) bemerken, sollen nicht Fahrzeuge führen oder Maschinen bedienen.

**Handelsformen:** Packung mit 50 Zylinderampullen zu 1,7 ml Injektionslösung. (Septanest 1:100.000 oder 1:200.000) im Blister.

**Pharmazeutischer Unternehmer:**

Septodont GmbH, 53859 Niederkassel  
Stand 01/2018

Gekürzte Ausgabe – vollständige Informationen siehe Fach- bzw. Gebrauchsinformation.

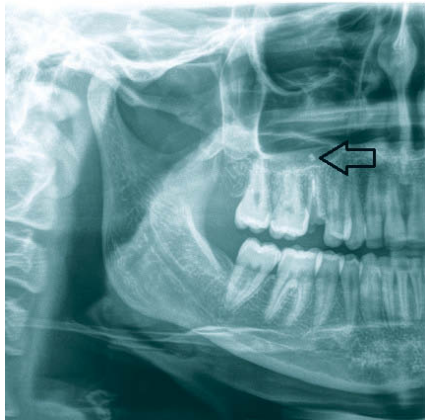


Abbildung 1: Panoramaschichtaufnahme präoperativ (Pfeil: Fremdkörper)

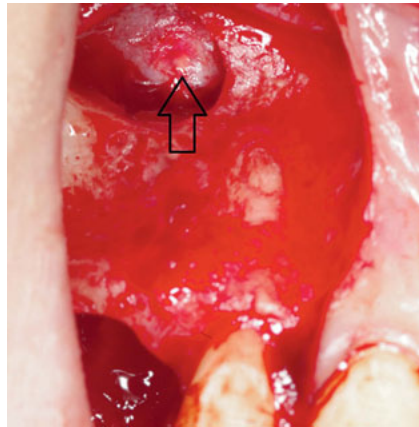


Abbildung 2: Intraoperatives Bild nach Anlegen des fazialen Sinusfensters (Pfeil: Fremdkörper in Kieferhöhlenschleimhaut)

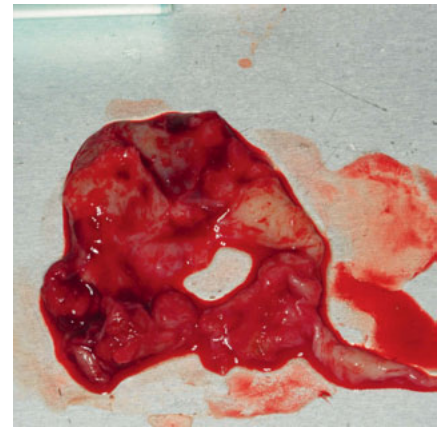


Abbildung 3: Aspergillom nach Entfernung

(Abbildung 3). Die Kieferhöhle wurde endoskopisch nach Granulationsresten untersucht und durch Spülung gereinigt. Da das Ostium naturale weit offen war, konnte auf eine Infundibulotomie verzichtet werden. Das faciale Fenster wurde mit einer resorbierbaren Membran mit langer Standzeit verschlossen, das Periost geschlitzt, Fenster und Alveole plastisch gedeckt (Abbildung 4). Der Patientin wurden zusätzlich ein orales Antibiotikum, abschwellend wirkende Nasentropfen und Analgetika rezeptiert. Überdies wurde auf ein zweiwöchiges Schnetzverbot hingewiesen. Die histopathologische Untersuchung ergab unspezifische granulomatöse Infiltrate mit ausgedehnten Nekrosen sowie septierte Hyphen im Sinne eines Aspergilloms. Der Fremdkörper entsprach wie erwartet einem Materialrest der Wurzelfüllung. Die Patientin wurde in einen engen ambulanten Recall eingebunden. Die Nahtentfernung erfolgte nach zehn Tagen. Nach drei Monaten kam die beschwerdefreie Patientin zur Kontrolle.

## Diskussion

Ein Aspergillom (Syn. Aspergillus-Myzetom) ist die kolonialiserte, lokale und abgeschotetete Form der Aspergillose. Diese Schimmelpilzinfektion kann sowohl in natürlichen als auch in pathologischen Hohlräumen des Körpers vorkommen. Häufig sind hierbei die Nasennebenhöhlen oder das Lungengewebe betroffen. Bei immunkompetenten Patienten treten Aspergillome relativ selten auf, wobei

– kausal vermutlich durch die vermehrte Gabe von Antibiotika und die verbesserte 3-D-Bildgebung bedingt – in den vergangenen Jahrzehnten ein Anstieg beobachtet wurde [Khongkhunthian et al., 2001]. So leiden circa zehn Prozent der Patienten mit chronischer Sinusitis ursächlich an einem Aspergillom [Burnham et al., 2009]. Nicht selten treten diese Pathologien, meist einseitig, im Zusammenhang mit zahnärztlichen Eingriffen auf, besonders wenn diese die apikale Region betrafen [Falworth et al., 1996; Khongkhunthian et al., 2001]. Hervorzuheben sind hier überpresste Wurzelfüllmaterialien mit Zink, die das Wachstum von Aspergillus-Spezies besonders fördern [Matjaz et al., 2004]. So wurden in einer Studie [Tomazic et al., 2016] 84 Prozent der Patienten mit Aspergillomen in der Kieferhöhle mit einer Wurzelkanalbehandlung in Verbindung gebracht. Darüber hinaus können Eingriffe, die die Sinusmembran perforieren, zu mukoziliärer Paralyse führen. Dies wiederum hat zur Folge, dass die selbstreinigende Drainagefunktion des Sinus gestört wird und so eine Pilz-Besiedlung wahrscheinlicher wird [Sato et al., 2010; Burnham et al., 2009]. So wurden Aspergillome auch in Verbindung mit Implantationen und Extraktionen im Oberkieferseitenzahnbereich oder knochenbauenden Maßnahmen beschrieben [Khongkhunthian, et al., 2001; Harada et al., 2017; Sohn et al., 2009; Burnham et al., 2009; De Foer et al., 1990]. Die digitale Volumentomografie (DVT) liefert hier aussagekräftige Informationen

über Lokalisation und Größe [Torul et al., 2018].

In der Regel wächst das Aspergillom, besonders bei immunkompetenten Patienten, nicht invasiv. Hiervon ist jedoch das invasive Aspergillom respektive die invasive sinusale Mykose abzugrenzen, die häufig bei immunkompromittierten Patienten vorkommt. Diese kann zur Destruktion des umliegenden Knochens, zu Ausfällen beziehungsweise zur Zerstörung der Hirnnerven [Winkler et al., 2002] und bei einer hämatogenen Streuung sogar zu Multiorganbefall und Tod führen.

Die Therapie eines Aspergilloms sollte durch eine chirurgische Exzision erfolgen. Häufig wird die Ausräumung über den transantralen Zugang verwendet, aber auch endoskopische Methoden sind möglich [Guivarc'h et al., 2015.; Ogata et al., 1997]. Eine Studie [Chonillon et al., 2018] beschrieb

## Fazit für die Praxis

- Bei persistierenden Beschwerden der Kieferhöhle nach zahnärztlichen Behandlungen oder Eingriffen im Oberkiefer ist an eine iatrogene dentogene Sinusitis zu denken.
- Die Unterscheidung zwischen odontogenen und rhinogenen Sinusitiden ist für die weitere Behandlung und die Operationstechnik entscheidend.
- Die Operationstechnik sollte so gewählt werden, dass die auszulösende Ursache gut zu entfernen ist.



Abbildung 4: Panoramaschichtaufnahme postoperativ

Vorteile eines endoskopischen Zugangs durch die Fossa Canina gegenüber allen anderen Techniken. Die Vorzüge wurden in der optimalen Einsicht der Sinuswände, der Operation unter Lokalanästhesie, der Erhaltung der physiologischen Anatomie des Ostium

naturale und der einfachen Entfernbarkeit möglicher Fremdkörper – besonders dentaler Herkunft – gesehen.

Eine systemische antifugale Therapie ist meist nicht nötig – mit der Ausnahme, dass die Symptome nach chirurgischer Therapie persistent bleiben [Sohn et al., 2009] Eine begleitende antibiotische Therapie wird allerdings empfohlen, um bakterielle Superinfektionen zu vermeiden [Fallworth et al., 1996].

Dr. Moritz Boeddinghaus  
Fachzahnarzt für  
Oralchirurgie  
Kieferchirurgie  
Königsallee  
Dres. Bonsmann/Diener/  
Becher & Kollegen  
Königsallee 68  
40212 Düsseldorf  
moritzboeddinghaus@gmail.com



Porträts: privat

PD Dr. Dr. Peer W.  
Kämmerer, M.A.,  
FEBOMFS  
Leitender Oberarzt /  
Stellvertretender Klinik-  
direktor  
Klinik und Poliklinik für  
Mund-, Kiefer- und  
Gesichtschirurgie der  
Universitätsmedizin Mainz  
Augustusplatz 2  
55131 Mainz



### CME AUF ZM-ONLINE Aspergillum



Für eine erfolgreich gelöste  
Fortbildung erhalten Sie  
2 CME-Punkte der BZÄK/  
DGZMK.

Prot i Lab

KONSTANTER  
PREISVORTEIL  
**-10%**  
AUF IHRE DIGITALEN  
ARBEITEN

SIE WOLLEN GERNE DIGITALE  
ABDRÜCKE ERSTELLEN?  
PROTILAB HILFT IHNEN  
DIESEN SPRUNG ZU WAGEN

Um Ihnen bei der Finanzierung Ihres Intraoralscanners zu helfen, profitieren Sie zusätzlich zu unseren Vorteilspreisen von einem Rabatt über -10% auf alle Ihre prothetischen Arbeiten, die mit digitalen Abformungen beauftragt werden.

www.protilab.de • Hotline 0800 755 7000

Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter [www.protilab.de](http://www.protilab.de) eingesehen werden.  
Protilab GmbH · Geleitsstr. 14 · 60599 Frankfurt a. M. · Hotline : 08007557000 · [kontakt@protilab.de](mailto:kontakt@protilab.de)



3shape

produkt: 3Shape Trios Move

BZÄK und KZBV zur IGES-Analyse

## KFO-Gutachten mit Bias!



Foto: AdobeStock - zinkevych

**Im November 2018 hatte das Berliner IGES Institut ein Gutachten zu Sinn und Zweck von KFO-Behandlungen veröffentlicht. Diverse Medien sprachen daraufhin der KFO generell einen zahnmedizinischen Nutzen ab. In einer fachlichen Stellungnahme erläutern die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) nun detailliert ihre Haltung – und begründen, warum das Gutachten ohne zahnmedizinische Expertise die falschen Schlüsse zieht.**

Gleich eingangs der Stellungnahme stellen BZÄK und KZBV klar, dass sie es für nicht sachgerecht erachten, wegen einer nicht ausreichenden Evidenzgrundlage zu schlussfolgern, dass kieferorthopädische Behandlungen per se keinen medizinischen Nutzen haben. Die vom IGES bemängelte fehlende Evidenz für den Zusammenhang von KFO-Behandlungen und Erkrankungen wie Karies oder Parodontitis sei wissenschaftlich nur schwer herstellbar. Daraus jedoch abzuleiten, dass kieferorthopädische Behandlungen generell keinen Nutzen für Patienten haben, ist für BZÄK und KZBV schlicht „nicht nachvollziehbar“.

### **Aufgabe ist, Fehlstellungen zu korrigieren ...**

So sei etwa in dem Gutachten als patientenrelevanter Endpunkt zum Nutzen von Zahnspangen die Morbidität in den Ausprägungen Karies, Parodontitis und Zahnverlust herangezogen worden. „Die Kieferorthopädie hat aber primär die Aufgabe, eine Fehlstellung der Zähne zu korrigieren, so dass als primäre patientenrelevante Endpunkte eigentlich die ‚Wiederherstellung einer guten Kaumechanik‘ und die ‚Korrektur eines eventuell vorhandenen Sprachfehlers‘ hätten herangezogen werden müssen“, heißt es in der Stellungnahme.

Auch sei es nach SGB V Aufgabe der Kieferorthopädie, Beeinträchtigungen von Kauen, Beißen, Sprechen oder Atmen zu therapieren – und nicht Karies und Parodontitis. „Die KZBV und die BZÄK sehen deshalb keinen Anlass, am Nutzen kieferorthopädischer Therapien zu zweifeln. Viele der vom IGES Institut identifizierten Studien belegen sowohl eine Verbesserung der mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität als auch positive kieferorthopädische Behandlungseffekte.“

Bei der Frage, welche langfristigen Auswirkungen die wichtigsten kieferorthopädischen Behandlungsarten auf die Mundgesundheit haben, beschränke sich das Gutachten auf die nicht primär kieferorthopädischen Endpunkte Karies, Gingivitis, Parodontitis, Zahnverluste, Zahnlockerungen, Schmerz, Wurzelresorption und unerwünschte Ereignisse. Dies sei „nicht sachgerecht“, kritisieren die beiden zahnärztlichen Organisationen. Generell würden die nachgewiesenen positiven Effekte einer kieferorthopädischen Behandlung in dem Gutachten nicht ausreichend gewürdigt. So könnten eine „Verbesserung der Zahnfehlstellungen“ und auch eine „Verbesserung der mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität“ durch eine kieferorthopädische Behandlung sehr wohl gemessen werden. „Der Endpunkt ‚Korrektur

der Zahnfehlstellungen‘ wird unsererseits als der primäre („wahre“) patientenrelevante Endpunkt für den Nutzenbeleg einer kieferorthopädischen Behandlung angesehen“, stellen BZÄK und KZBV fest.

In Summe erfülle das Gutachten daher nicht die Voraussetzungen, um eine Evidenzgrundlage für eine Nutzenbewertung zu sein. Gleichwohl zeige es Tendenzen und Trends auf, die zu vertiefen sind. Schließlich seien die betroffenen Patienten fast ausschließlich Kinder und Jugendliche und damit einer vulnerablen Gruppe zugehörig. Da BZÄK und KZBV hier ihre Expertise bereits mit dem Konzept „Frühkindliche Karies vermeiden“ (2014) bewiesen haben, könnte diese lösungsorientierte Herangehensweise aus ihrer Sicht für die Kieferorthopädie ein möglicher und sinnvoller Weg sein.

### **... und nicht Parodontitis und Karies zu therapieren**

Insgesamt sei der Untersuchung jedoch anzumerken, „dass bei der Erstellung keine kieferorthopädische beziehungsweise zahnmedizinische Expertise eingebunden war“, merken BZÄK und KZBV an. Als Beispiel nennen sie die inhaltlich falsch zitierten Ziele der therapeutischen Maßnahmen. „Daraus ergibt sich eine Fehlfokussierung; sowohl in



# Einfach aus 10 Minuten Gespräch 365 Tage Erfolg machen.

Erleben Sie effizientes Factoring so entspannt wie nie.  
Auf der IDS 2019, Halle 11.3 Stand K020/L029.

der Operationalisierung der Fragestellung, der Auswahl der Studien als auch in der Interpretation derselben.“

Recht geben BZÄK und KZBV den Autoren, dass es unmöglich sei, eine placebo-kontrollierte Interventionsstudie (Randomisierte kontrollierte Studien/RCT oder Klinische kontrollierte Studien/CCT) durchzuführen: Denn auch sie halten es ethisch für nicht vertretbar, den Teilnehmern der Kontrollgruppe eine Therapie vorzuenthalten und sie damit höchstwahrscheinlich negativen Auswirkungen auszusetzen. Die Untersuchung der gewählten Endpunkte des IGES-Gutachten mittels solcher Studiendesigns wäre in der Mehrzahl der Fälle mit gravierenden, irreversiblen Schäden wie Karies, Zahnlockerung und Zahnverlust in der Kontrollgruppe verbunden. Zudem würden derartige Studien lange Beobachtungszeiträume erfordern, was kaum umsetzbar sei, da eine Aufrechterhaltung der verschiedenen Gruppen über 20 bis 30 Jahre nur schwer möglich sei.

### **Man merkt: Zahnärztliche Experten waren nicht dabei**

Den Standesvertretungen zufolge würde die Versorgung zusammenbrechen, wenn man beginnt, „jede Leistung aus dem Katalog der Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung zu streichen, die den gestellten Anforderungen der ‚externen Evidenz‘ nicht genügt (unter ausschließlicher Heranziehung von Studien auf RCT-Niveau).“ Vielmehr sei den Befürwortern einer Ausgrenzung der Kieferorthopädie aus der gesetzlichen Krankenversicherung die Frage entgegenzuhalten, „ob wir es uns als Gesellschaft leisten können und wollen, die Möglichkeiten, die dieses Fachgebiet der Zahnheilkunde den Patienten bietet, ausschließlich Gesellschaftsschichten zu ermöglichen, die sich eine dann private Behandlung leisten können“.

BZÄK und KZBV verweisen auch darauf, dass die Kieferorthopädie nicht nur ein Fachgebiet innerhalb der Zahnmedizin ist, sondern dass jeder angehende Zahnarzt eine universitäre Ausbildung im Bereich der Kieferorthopädie haben muss. Auch

internationale Leitlinien kennzeichneten die eigenständige Professionalität des Fachbereichs. Zwar habe auch das IGES in seinem Gutachten zwei Leitlinien identifiziert, jedoch nicht weiter zur Abbildung des Standards für die kieferorthopädische Versorgung aufgegriffen. Damit fehle eine „neutrale Darstellung der Diagnostik- und Therapie-schritte in der kieferorthopädischen Behandlung“.

Einzelne Formulierungen im Gutachten seien zudem tendenziös und ständen in Widerspruch zu der notwendigen wissenschaftlichen Neutralität: „So wird etwa zu den Kosten der kieferorthopädischen Behandlung das Postulat ‚Behandlungsmaßnahmen der KFO sind teuer‘ ohne Bezugspunkt in den Raum gestellt.“

Weiterer Kritikpunkt: In Bezug auf die Fragestellung zu den therapeutischen Maßnahmen erfolge keine inhaltliche Auseinandersetzung mit der Thematik. Im Gutachten würden lediglich intra- und extraorale Geräte erwähnt – eine Differenzierung zwischen herausnehmbaren und festsitzenden Apparaturen, zwischen Früh- und Spätbehandlungen unterbleibe jedoch. Für die Bewertung des Nutzens einer Maßnahme spiele es aber eine ganz entscheidende Rolle, welches extraorale Gerät explizit für welche Behandlungsaufgabe eingesetzt wird, stellen BZÄK und KZBV klar. Ebenso mache es bei den intraoralen Geräten einen ganz erheblichen Unterschied, ob der Nutzen von festsitzenden oder herausnehmbaren Geräten analysiert werden soll.

### **KFO ist ein Fachgebiet der Zahnmedizin!**

„Alle diese Geräte mit ihren jeweils sehr spezifischen Indikationen und zum Teil sehr unterschiedlichen biologischen Wirkmechanismen unter dem Begriff ‚Interventionen intra- und extraoraler Geräte‘ zu subsumieren und dies zur Grundlage einer Evidenzanalyse eines ganzen Fachgebiets zu machen, erweist sich aus fachlicher Sicht als viel zu undifferenziert und führt zu Fehlinterpretationen“, bilanzieren BZÄK und KZBV. Sie stoßen sich auch daran, dass bei der Anwendung der KIG-Systematik in der KFO im Gut-

achten der Eindruck erweckt werde, diese sei ohne jeden wissenschaftlichen Bezug entstanden. Stattdessen konzentriere sich das Gutachten auf die international üblichen kieferorthopädischen Indizes IOTN, ICON, PAR und DAI: „Damit aber bleibt unberücksichtigt, dass diese ganz unterschiedliche Anwendungen haben.“ So werde etwa der IOTN primär zur Objektivierung des kieferorthopädischen Behandlungsbedarfs herangezogen. Darüber hinaus stimmten die durch die Vorgaben der vertragszahnärztlichen kieferorthopädischen Behandlung beschriebenen Patientengruppen nicht mit der Population überein, die mittels der Indizes IOTN, ICON, PAR und DAI in den selektierten Studien erfasst werden. Das bedeute im Ergebnis: „Das Gutachten leidet damit unter einer nicht zu vernachlässigenden Verzerrung (Bias).“

### **Die Regelversorgung ist ohne Zuzahlung!**

Zur Frage der Inanspruchnahme von Mehr- und Zusatzleistungen im Rahmen der vertragszahnärztlichen kieferorthopädischen Behandlung konstatiert das IGES-Gutachten, keine validen Zahlen festgestellt zu haben. BZÄK und KZBV stellen klar, dass fachzahnärztlich unbestritten ist, dass die Regelversorgung eine angemessene Versorgung ohne Zuzahlung vorhält. Freilich gebe es jedoch auch in der Kieferorthopädie Maßnahmen, die den Komfort für den Patienten verbessern können. Im Gegenzug sollte eine Inanspruchnahme von Mehr- oder Zusatzleistungen aber nicht dazu führen, dass die Grundleistung dem Versicherten nicht mehr zusteht. Gerade hierzu habe die KZBV unter wissenschaftlicher Begleitung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) und der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) 2016 eine Vereinbarung mit dem Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden (BDK) zur kieferorthopädischen Versorgung getroffen, die sinnvolle und für die Patienten transparente Wege dazu aufzeigt, verdeutlichen BZÄK und KZBV in ihrer Stellungnahme. sg

» Benutzerfreundlichkeit ist meine Priorität.  
Und Primescan ist die Lösung. «

Florian Sobirey, UX-Designer



Erleben Sie den  
neuen Scanner  
live auf der IDS  
12.-16. März  
Halle 10.2 & 11.2

## Primescan

# Entwickelt für herausragende Leistung.

Innovation erfordert Ehrgeiz und Engagement: Primescan setzt neue Standards in der digitalen Zahnheilkunde und macht das Scannen genauer, schneller und einfacher als je zuvor. Der Scanner eignet sich für alle Arten von Behandlungen, vom einzelnen Zahn bis zum Vollkiefer. Ein größeres Sichtfeld und die dynamische Tiefenscantechnologie sorgen bereits beim ersten Scan für eine hohe Datendichte. Die hervorragenden Ergebnisse werden sofort auf dem großformatigen Touchscreen der neuen Aufnahmeeinheit angezeigt. Mit Primescan ist intraorales Scannen einfacher als je zuvor.

**Enjoy the scan.**

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dentsplysirona.com/primescan](http://www.dentsplysirona.com/primescan)

Interview mit Cybersicherheitsexperte Holger Berens

## „Der Mensch ist die größte Schwachstelle“

**Natürlich sind Patientendaten hochsensibel. Aber die Zeit lässt sich ja auch nicht zurückdrehen: Ein Großteil der Bevölkerung nutzt heute Apps, auch im Gesundheitswesen – und zur analogen Patientenakte wollen wir auch nicht zurück. Geht es nach Cybersicherheitsexperte Holger Berens, sollte man Anbieter dazu verpflichten, alle Sicherheitsaspekte schon bei der Entwicklung ins Produkt einzuarbeiten.**

**? Herr Berens, Sie haben sich vor Kurzem zusammen mit weiteren Datenschutz-Experten in einem offenen Brief an Bundesgesundheitsminister Jens Spahn gewandt und auf den dringenden Nachholbedarf bei der Datensicherheit im Gesundheitswesen hingewiesen. Was genau ist Ihre Sorge?**

**Holger Berens:** Uns allen ist klar, dass im Gesundheitssektor hochsensible Daten der Patienten im Fokus stehen. Über Kontonummer, Sozialversicherungsnummer, Anamnese und aktuellen Gesundheitsstatus werden hier die – aus meiner Sicht – wichtigsten Daten von Menschen verarbeitet, weitergeleitet und gespeichert. Hinzu kommt der Trend Cloud-Services einzusetzen. Ich möchte hier nicht alle Threats der Vergangenheit aufzählen. Bewusst muss uns aber sein, dass der Umgang mit diesen Daten so sicher wie möglich gestaltet werden muss. Durch die Einführung des IT-Sicherheitsgesetzes und den Verordnungen zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz wurde ein kleiner politischer Schritt Richtung Informationssicherheit gegangen.

Nehmen wir als Beispiel das Lukas-Krankenhaus in Neuss. Eine kritische Infrastruktur liegt nach Definition dann vor, wenn ein gewisser Schwellenwert erreicht wird. Der liegt bei Krankenhäusern zurzeit bei 30.000 Patienten im Jahr. Das Lukas-Krankenhaus hatte meines Wissens etwas weniger als 30.000 Patienten. Dies bedeutet, dass dieses Krankenhaus nicht als kritische Infrastruktur gesetzlich einzuordnen ist und damit die Gesetze auch nicht anwendbar sind. Es werden also nur die „Großen“ verpflichtet. Daher ist dringend ein Masterplan erforderlich, um Ärzte, Notfallzentren und kleinere

Kliniken in die Lage zu versetzen, adäquaten und vor allen Dingen praktisch umsetzbaren Schutz aller Daten und Informationen selbst regeln zu können. So habe ich mit anderen europäischen Kollegen für den EFTA-Raum „einfache“ Standards für kleinere und mittlere Unternehmen entwickelt\*. Solche praktikablen Standards wünsche ich mir auch im Gesundheitswesen.

**? Welche kritischen Infrastrukturen von Heilberuflern sind denn besonders betroffen?**

Zum Sektor Gesundheit gehören die Branchen Medizinische Versorgung, Arzneimittel und Impfstoffe und Labore. Wenn Einrichtungen des Gesundheitswesens keine ausreichenden Schutzvorkehrungen aufweisen, kann sich dies unmittelbar auf die Versorgung auswirken und Menschenleben gefährden. So schreibt es das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) auf seiner Homepage. Angreifer werden immer den leichtesten Weg nehmen. Wenn die „Großen“ abgesichert sind, werden sich demnach die Angreifer kleinere Einheiten vornehmen. Betroffen sind also alle!

**? Wie sehen Sie in diesem Zusammenhang Initiativen der Krankenkassen wie Gesundheitsnetzwerke und elektronische Patientenakten? Sind das nicht die idealen Einfallstore für Datenklau?**

Die Frage ist: Was wollen wir? Wollen wir zurück zu analogen Patientenakten beziehungsweise zur „guten alten Zeit“? Ich denke, dass die Initiativen in der heutigen digitalisierten Welt Sinn machen und auch für die Patienten von Vorteil sind. Wenn alle Sicherheitsvorkehrungen und die entsprechenden

Prozesse implementiert werden, ist das Risiko des Datenklau zumindest minimiert. Daher hat die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ja auch den Begriff „Privacy by Design“ postuliert. Dies muss um „Security by Design“ erweitert werden: Die Anbieter müssen gezwungen werden, alle Sicherheitsaspekte schon bei der Entwicklung zu berücksichtigen und ins Produkt einzuarbeiten. Hinzu kommen die Sensibilisierung und die Schulung der Anwender, also der Ärzte. Auch diese müssen wissen, wie sie Daten und Informationen in ihrer Praxis bestmöglich schützen können.

**? Betrifft das auch die Telematikinfrastruktur (TI)?**

Selbstverständlich. Gerade hier sind alle Sicherheitsvorkehrungen, Zertifizierungen und Datenschutzthemen zu verifizieren. Vielleicht haben Sie noch die Diskussion bezüglich der Sicherheitslücken in der TI mit den Namen „Spectre“ und „Meltdown“ aus dem Jahr 2018 in Erinnerung – also eingebaute Einfallstore in den Prozessoren. Hier hat das BSI sehr schnell gehandelt und die TI sofort auf diese Probleme untersucht. Genau dies ist aber das Problem. Das BSI kann grundsätzlich nur reagieren. Solange für die Hersteller Security by Design und Haftung gesetzlich nicht vorgeschrieben sind, kann nur reagiert werden.

**? Wenn man auf den Praxisalltag eines Arztes oder Zahnarztes schaut: Was muss dieser in Sachen Daten- und Informationssicherheit beachten?**

Der Schutz fängt beim Arzt und bei den Mitarbeitern an. Der Faktor Mensch ist die größte Schwachstelle. Ein einfaches Beispiel ist, nicht über das Praxisnetzwerk privat

im Internet zu surfen oder E-Mails zu verschicken beziehungsweise E-Mails mit Anhang zu öffnen, die verdächtig erscheinen. Dies ist nunmal der gefährlichste Angriffsvektor. Fast alle Ransom-Attacken laufen über infizierte Webseiten oder E-Mail-Anhänge. Wenn man also konsequent alle Geräte nur beruflich nutzt, hat man schon sehr viel für die Sicherheit in der Praxis getan.

Die Mitarbeiter und der Arzt müssen geschult werden. Zugriffs- und Zugangsberechtigungen müssen vergeben werden. Wer darf alles die Patientendaten sehen? Müssen das auch der Azubi und die Praktikantin? Praktische Beispiele gibt es also viele und würden den Platz für dieses Interview sprengen. Was ganz wichtig ist: Alle sollten die DSGVO und die entsprechenden Informationssicherheitsmaßnahmen ernst nehmen und nicht als überflüssiges Beiwerk ansehen. Ein richtiges – praktikables – Datenschutz- und Informationssicherheitsmanagement erleichtert die tägliche Arbeit, auch wenn Sie das vielleicht nicht glauben wollen.

### ? Und was sollte der Arzt einem Patienten raten, der Gesundheits- und Medizin-Apps bereits in seinen Alltag fest integriert hat?

Das ist ein wunder Punkt. Hier geht es um den verantwortlichen Umgang mit unseren eigenen Daten. Wir als Bevölkerung sind allein gelassen. Für alle Berufszweige und Unternehmen gibt es Berater, nur nicht für den einzelnen Menschen. Der Arzt könnte zum Beispiel Infobroschüren auslegen, die



Quelle: privat

*Holger Berens, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands für den Schutz Kritischer Infrastrukturen e.V. (BSKI), ist Studiengangsleiter für Wirtschaftsrecht und Leiter des Studiengangs Compliance und Corporate Security (LL.M.) an der Rheinischen Fachhochschule Köln. Darüber hinaus steht er dem Kompetenzzentrum Internationale Sicherheit der Rheinischen Fachhochschule Köln vor. Seit 30 Jahren berät er internationale, aber auch kleine und mittelständische Unternehmen im Bereich Compliance und Security Management. Er ist Autor und Experte für Compliance und Security.*

den Einsatz und den Umgang mit diesen Apps erläutern. Das wäre eine schöne Aufgabe für die Kammern.

### ? Seit Mai 2018 gilt die DSGVO. Was bedeutet das für den Datenverantwortlichen in der Praxis?

Ich bin ein großer Befürworter der DSGVO, wenn sie richtig verstanden und vor allen Dingen praktikabel umgesetzt wird. Durch die Einführung von dokumentierten Prozessen wird der Arbeitsalltag tatsächlich erleichtert. Da Ärzte mit besonders sensiblen Daten umgehen, sind sie verpflichtet, die besonderen

Schutzprinzipien wie Vertraulichkeit, Integrität und Transparenz zu gewährleisten. Dies ist aber kein Hexenwerk. Für relativ kleines Geld gibt es bestehende Datenschutzmanagementsysteme, die eingesetzt werden können. Wichtig ist immer, dass hier nicht selbst „gefrickelt“ wird, sondern sich kompetente Beratung in die Praxis geholt wird.

### ? Was müsste passieren, damit Ärzte und Zahnärzte hinreichend auf diese Risiken vorbereitet sind?

Eine kurze Antwort: Schulung, Schulung, Schulung und Sensibilisierung.

### ? Wofür setzt sich Ihr Verband ein?

Unser Verband versteht sich als Vertreter der kritischen Infrastrukturen aller Sektoren. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, sehen also nicht nur das Cyber-Sicherheitsproblem, sondern alle Faktoren – wie zum Beispiel Energiewende, Klimawandel und Katastrophenschutz. Wir bieten eine Plattform, auf der die Mitglieder sektorenübergreifend vertrauensvoll voneinander lernen können. Auch die Information der Bevölkerung und Lobbyarbeit stehen im Fokus.

Die Fragen stellte Gabriele Prchala.

*\*Den Leitfaden finden Sie unter: <https://www.digitalsme.eu/digital/uploads/SME-Guide-for-the-implementation-of-ISOIEC-27001-on-information-security-management-min-1-1-1.pdf>*

## Maßnahmen gegen Cyberkriminalität

Um den Jahreswechsel herum schlug eine Nachricht hohe Wellen: Persönliche Daten Hunderter Bundestagsabgeordneter und Prominenter wurden – von einem Schüler! – über Twitter veröffentlicht, von Kreditkarteninformationen bis hin zu ganz privaten Chatverläufen.

Große Sorgen um die Cybersicherheit machen sich inzwischen die CDU/CSU-Fraktionschefs in Bund und Ländern. In einem Beschluss vom 22. Januar fordern sie mehr Personal und Geld im Kampf

gegen Cyberangriffe. Die zuständigen Bundes- und Landesbehörden sollten so ausgestaltet werden, dass Attacken aus dem Internet schnellstmöglich erkannt, gefährdete Kreise gewarnt und Schwachstellen umgehend beseitigt werden können, heißt es in dem Papier, das die Fraktionsvorsitzendenkonferenz unter der Führung von Thüringens Fraktionschef Mike Mohring verabschiedet haben. Sie fordern eine gesamteuropäische Cyber-Verteidigung.

Mit Blick auf die IT-Sicherheit im Gesundheitsbereich hat sich vor Kurzem eine Gruppe von IT- und Datenschutzexperten in einem offenen Brief an Bundesgesundheitsminister Jens Spahn gewandt. Sie machen darauf aufmerksam, dass aus ihrer Sicht das Ausmaß der Risiken in der Informationstechnik von vielen Verantwortlichen noch nicht genügend erkannt ist und plädieren für eine Bildungsoffensive und Datenschutzfolgeabschätzung. Einer dieser Experten ist Holger Berens. pr

*Die klinisch-ethische Falldiskussion*

## Ist der Zahntechniker der verlängerte Arm des Zahnarztes?

Eberhard Riedel, Mike Jacob, Gero Kroth

**Ein Zahntechnikermeister gliedert in seinem Dentallabor einen implantatprothetischen Zahnersatz definitiv im Oberkiefer einer Patientin ein. Seine Rechtfertigung: Die Bedingungen des Marktes würden genau dies oft erfordern. Er kenne kein Labor, das nicht unter diesen Zwängen arbeitet.**



Foto: pixs4u – stock.adobe.com

„Zahntechniker/innen fertigen und reparieren festsitzenden und herausnehmbaren Zahnersatz sowie zahn- und kieferregulierende Geräte.“ So steht es geschrieben (etwa bei [berufenet.de](http://berufenet.de)).

Zahntechnikermeister M., Inhaber eines gewerblichen Labors mit fünf Angestellten, erhält Post vom Rechtsanwalt. Jener gibt an, eine Patientin des Zahnarztes Dr. W. zu vertreten – ein Kunde von M. Der Anwalt beschreibt die erheblichen Probleme, die seiner Mandantin seit der Tätigkeit des Zahntechnikers in ihrem Mund entstanden sind.

Der Techniker hatte zunächst im Auftrag von Zahnarzt Dr. W. eine Nachbesserung

an einem von M. angefertigten vollständig implantatgetragenen, herausnehmbaren Zahnersatz im Oberkiefer vorgenommen und diesen dann der Patientin in seinem Labor definitiv eingegliedert. Die Zahnarztpraxis war zu diesem Zeitpunkt wegen Urlaub geschlossen.

Seit dieser von M. vorgenommenen Eingliederung, führt der Anwalt aus, habe die Prothese einen extremen Druckschmerz ausgeübt. Seine Mandantin sei nicht einmal

mehr in der Lage gewesen, den Ersatz selbst herauszunehmen. Ein Zahnarzt im Notdienst habe die Prothese nur gewaltsam entfernen können, wobei ein Implantat gelockert worden und ein Schaden an der Prothese entstanden sei.

Der Anwalt hält Techniker M. einen Verstoß gegen § 18 des Zahnheilkundengesetzes (Ausübung der Zahnheilkunde ohne Approbation) vor und stellt Haftungsansprüche für den Verlust eines Implantatpfeilers und die erlittenen Schmerzen seiner Mandantin. Durch die unerlaubten und fehlerhaften Leistungen des Technikers könne zudem kein Zahlungsanspruch bezüglich seiner zahntechnischen Leistungen erhoben werden. Zahntechniker M. überdenkt die Situation. Er hatte nicht eigenmächtig gehandelt, sondern im ausdrücklichen Auftrag des Zahnarztes. Auch die Patientin war offensichtlich einverstanden. Tatsächlich hält er es für möglich, dass er eines oder mehrere der sechs Abutments fehlerhaft eingesetzt hat. Ebenfalls hatte er große Probleme, die Okklusion der Patientin einzuschleifen. Das Anwaltsschreiben fördert bei ihm einen er-



heblichen Gewissenskonflikt zutage, da ihm bekannt ist, dass er zur Ausübung der Zahnheilkunde nicht berechtigt ist. Als er jedoch als junger Meister sein Labor eröffnete, konnte er nur schleppend Zahnärzte als Kunden gewinnen. Fast jeder zweite Zahnarzt, dessen Praxis er aufsuchte, fragte ihn, ob er denn auch Praxisaufgaben im Labor übernehmen würde. M. sah sich gezwungen, einzuwilligen, und installierte eine zahnärztliche Behandlungseinheit im Labor. Regelmäßig schicken ihm Zahnärzte Patienten für Bissnahmen, zum Entfernen und Einsetzen von Provisorien, zum Anpassen und Einschleifen von Zahnersatz und Schienen – und manchmal sogar auch, wie jetzt, für endgültige Eingliederungen.

M. sieht sich in dem Dilemma, trotz der rechtlichen Grenzen die „Bedingungen des Marktes“ erfüllen zu müssen, wie sie ihm durch eine ganze Reihe seiner zahnärztlichen Kunden aufgezwungen werden. Er kennt kein Labor, das nicht unter den gleichen Zwängen arbeitet. Würde er sich dem verweigern, wäre sein Labor durch den Wegfall dieser Kunden schlicht nicht mehr rentabel. Für Zahntechniker M. stellt sich die Frage, ob und wie er diesem Dilemma entkommen kann, da er keinem Patienten einen weiteren Schaden zufügen möchte. Soll und darf er die zu ihm geschickten Patienten über diese Zwangslage aufklären, die ja nicht nur ihm als Zahntechniker schadet, sondern gerade auch den Patienten erhebliches Leid

bescheren kann? Darf oder muss er sogar die Patienten über die Unzulässigkeit und Gefährlichkeit der von ihm verlangten Maßnahmen aufklären? Darf er den betroffenen Patienten gar nahelegen, einen anderen Zahnarzt, möglicherweise aus seinem Kundenstamm, aufzusuchen? Sollte er sich an seine Zahnzeitschrift oder die Zahnärztekammer wenden, damit diese unter Wahrung seiner Anonymität auf die Zahnärzte einwirken?

*Dr. Eberhard Riedel  
Wolfratshauser Str. 189  
81479 München  
e\_riedel@msn.com*

*Kommentar von Dr. Dr. Mike Jacob*

## Es gibt keine Rechtfertigung für das Einsetzen von ZE!

Zum Zeitpunkt des beschriebenen Fallstatus ist eine lösungsorientierte Reflexion des ethischen Dilemmas bereits zu spät. Diese hätte spätestens erfolgen müssen, als der Patient den Zahntechnikermeister M. mit dem Anliegen einer Behandlung aufsuchte. Mehr zeitlicher Spielraum erscheint zwar auch dann noch wünschenswert, wäre aber nur durch eine frühzeitige und grundlegende Erörterung mit dem Zahnarzt im zeitlichen Zusammenhang mit der Forderung realisierbar gewesen.

Formaljuristisch ist die zahnärztliche Tätigkeit im „Gesetz über die Ausübung der Zahnheilkunde“ geregelt. Gleichzeitig gelten die verabschiedeten Berufsordnungen der einzelnen Kammern. Auf Basis dieser Gesetze und Verordnungen wird klar, dass kein erweiterter juristischer Spielraum entsteht, wenn ein Fall ethisch hinterfragt wird.

Dennoch geht die professionelle Beziehung zwischen Patient und Zahnarzt über den gesetzlichen Aspekt hinaus. Professionelles Handeln erfordert die Reflexion eines Falls mit der berufseigenen Ethik. In der Praxis spiegelt sich dies darin wider, dass sich der Wert der Arzt-Patienten-Beziehung im Sinne des „informed consent“ in den ver-

gangenen Jahrzehnten sukzessive weiterentwickelt hat.

Letztlich geht es vor dem Hintergrund der Prinzipienethik immer um die Autonomie des Patienten, dessen Wohlergehen (Benefizienz), die Vermeidung von Schaden (Non-Malefizien) und dessen gerechte Behandlung.

### **Patientenautonomie:**

Prinzipiell gelangt die Autonomie des Patienten dort an ihre Grenzen, wo gesetzliche Regelungen seinem Wunsch entgegenstehen. Gleichwohl stellt sich die Frage, ob Richtlinien das moderne (Zahn)Arzt-Patienten-Verhältnis abbilden.

Es geht nicht um die Frage, ob ein Zahnarzt aus wirtschaftlichen Erwägungen seinem Zahntechniker den Auftrag erteilt, einen Patienten zu behandeln. Dies ist ethisch per se abzulehnen, da das Wohlergehen des Patienten unter primär wirtschaftlichen Aspekten keine Rolle spielen würde. Auch im hier zu erörternden Fall ist das Einsetzen der implantatprothetischen Arbeit aus ethischer Sicht nicht zu rechtfertigen. Jede Behandlung im Mund des Patienten ist ein Eingriff in dessen Integrität, für die der Zahntechniker keine Ausbildung besitzt.

Dennoch gibt es Fälle, in denen ein individueller Zeitdruck vorliegt – beispielsweise eine anstehende Urlaubsreise, eine bevorstehende Hochzeit oder ein längerer Krankenhausaufenthalt. Der Zahnarzt muss in solchen Situationen abwägen, wie weit ein Hinzuziehen des Zahntechnikers gehen darf. Eine Übertragung der zahnärztlichen Behandlung an den Zahntechniker ist jedoch ethisch nicht vertretbar, selbst wenn es durch den autonomen Willen des Patienten gedeckt wäre.

### **Benefizienz:**

Im vorliegenden Fall ist das Wohlergehen des Patienten aus den Augen verloren worden. Dies gilt für Zahnarzt und Zahntechniker gleichermaßen. Für beide standen eher wirtschaftliche Erwägungen im Vordergrund, die die Bedingung, dem Patienten eine sichere und zielgerichtete Behandlung zukommen zu lassen, außer Acht ließen. Somit lagen keine ethisch rechtfertigenden Gründe vor. Läge ein bereits erwähnter individueller Zeitdruck vor, dann erscheint es statthaft, eine engere Mitbeteiligung des Zahntechnikers unter Aufsicht des Zahnarztes am Behandlungsverlauf in Betracht zu ziehen, um zeitlichen Limitationen des Patienten gerecht zu werden.

**Non-Malefizien:**

Aufgrund der vielfach denkbaren Schäden, die ein Patient bei einer unsachgemäßen Behandlung erleiden kann, bleibt unter dem Aspekt des Nichtschadensprinzips eine Delegation zahnärztlicher Aufgaben an den Zahntechniker obsolet.

Hier gilt es zu bedenken, dass die genuine Ausbildung zur zahnärztlichen Tätigkeit dem zahnmedizinischen Studium obliegt. Umgekehrt wird das Bild von Zahnmedizin aber durch die Studieninhalte bestimmt: Problematisch erscheint dabei, dass zwischen naturwissenschaftlicher Grundlagenausbildung und den Behandlungskursen im klinischen Studienteil vier Propädeutik- beziehungsweise Phantomkurse eingefügt sind. Deren Hypothek ist, dass dem künftigen Zahnarzt am Modell vermittelt wird, dass sich die Behandlung des Patienten scheinbar im Erfüllen technischer Anforderungen erschöpft. Sich von dieser Vorstellung zu lösen, fällt manchem schwer, wodurch die Hemmschwelle für eine Delegation des Zahnarztes an den Zahntechniker vielfach niedrig bleibt.

**Gerechtigkeit:**

Als eines der vier ethischen Prinzipien ist auch für die gleichheitliche Behandlung der den Zahnarzt aufsuchenden und in dessen

Praxis behandelten Patienten Sorge zu tragen. Ein Vorzug seitens des Zahnarztes, welcher Patient von ihm selbst behandelt wird und welcher ins zahntechnische Labor verwiesen wird, ist ethisch nicht zu rechtfertigen.

In bestimmten Situationen kann es aus Sicht der Gerechtigkeit geboten erscheinen, einen Zahntechniker mehr als üblich einzubinden. Dabei muss dem Patienten das Supervising durch den Zahnarzt zur Verfügung stehen.

**Fazit**

Als Fazit sei herausgestellt, dass im vorliegenden Fall eine professionelle Antinomie auffällt, die durch eine Spannung zwischen wirtschaftlichem Druck und dem Behandeln zum Wohlergehen des Patienten gekennzeichnet ist. Es gilt, keinen Pol zugunsten des anderen unberücksichtigt zu lassen, sondern zwischen beiden zu reflektieren. Ethisch bleibt der Patient in seiner Vulnerabilität aber an höchster Stelle angesiedelt. Wirtschaftliche Aspekte sind demgegenüber nachrangig. Betrachtet man die Realität eines Patienten, so ist es gerechtfertigt, Aspekte der Lebensplanung, Erhalt der sozialen Stellung und der Menschenwürde, mit ins Kalkül zu ziehen. Und dies betrifft nie nur die Person eines Patienten alleine, son-

dern immer auch dessen Umfeld, womit quasi alternative Entscheidungen durchaus nachvollziehbar werden.

Hinterfragenswert erscheinen in diesem Kontext allerdings gesundheitspolitische Handlungsbedingungen, deren Verwaltungsvorgaben dazu beitragen, dass die Zeit zur Behandlung immer knapper wird.

Letztlich sind zum einen die orale Situation wie auch die Auswirkungen auf den Patienten zu bedenken. Dass beide Aspekte im Rahmen des gesellschaftlichen Versorgungsauftrags bedeutend sind, begründet sich auf einem Kernmerkmal der Professionen: die Gesunderhaltung des einzelnen Menschen als Zentralwertbezug zur Gesellschaft.

*Dr. Dr. Mike Jacob  
Maximinstr. 45, 66763 Dillingen/Saar  
dr.mikejacob@t-online.de*



Portrait: privat

**Die Prinzipienethik**

Ethische Dilemmata, also Situationen, in denen der Zahnarzt zwischen zwei konkurrierenden, nicht miteinander zu vereinbarenden Handlungsoptionen zu entscheiden oder den Patienten zu beraten hat, lassen sich mit den Instrumenten der Medizinethik lösen. Viele der geläufigen Ethik-Konzeptionen (wie die Tugendethik, die Pflichtenethik, der Konsequentialismus oder die Fürsorge-Ethik) sind jedoch stark theoretisch hinterlegt und aufgrund ihrer Komplexität in der Praxis nur schwer zu handhaben.

Eine methodische Möglichkeit von hoher praktischer Relevanz besteht hingegen in der Anwendung der sogenannten Prinzipienethik nach Tom L. Beauchamp und James F.

Childress: Hierbei werden vier Prinzipien „mittlerer Reichweite“, die unabhängig von weltanschaulichen oder religiösen Überzeugungen als allgemein gültige ethisch-moralische Eckpunkte angesehen werden können, bewertet und gegeneinander abgewogen.

Drei dieser Prinzipien – die Patientenautonomie, das Nichtschadensgebot (Non-Malefizien) und das Wohltunsgebot (Benefizienz) – fokussieren ausschließlich auf den Patienten, während das vierte Prinzip Gerechtigkeit weiter greift und sich auch auf andere betroffene Personen oder Personengruppen, etwa den (Zahn-)Arzt, die Familie oder die Solidargemeinschaft, bezieht.

Für ethische Dilemmata gibt es in den meisten Fällen keine allgemein verbindliche Lösung, sondern vielfach können differierende Bewertungen und Handlungen resultieren. Die Prinzipienethik ermöglicht aufgrund der Gewichtung und Abwägung der einzelnen Faktoren und Argumente subjektive, aber dennoch nachvollziehbare und begründete Gesamtbeurteilungen und Entscheidungen. Deshalb werden bei klinisch-ethischen Falldiskussionen in den zm immer wenigstens zwei Kommentatoren zu Wort kommen.

*Oberstarzt Prof. Dr. Ralf Vollmuth*



## TELEMATIKINFRASTRUKTUR

# ICH INSTALLIERE FÜR SIE!

„Wenn aus Beruf Berufung wird, dann werden Know-how und Freude an der Arbeit eins. Ich bringe Ärzte in die TI – und leiste damit einen wertvollen Beitrag zur Digitalisierung des Gesundheitswesens.“



Frau Franziska Benecke  
CGM-zertifizierte Technikerin aus Saarbrücken



**SAGEN AUCH SIE JA** zu den neuen Chancen eines vernetzten Gesundheitswesens und bestellen Sie den Anschluss Ihrer Praxis an die TI – bequem und sicher aus einer Hand.

[cgm.com/ti](http://cgm.com/ti)

*In der Praxis jedoch sei es verbreitet Usus, sagt Zahntechnikermeister M., dass der Zahntechniker den Zahnersatz im Auftrag des Zahnarztes auch eingliedert. Das gehöre heutzutage zum Geschäft einfach dazu – sonst würden sich viele Zahnärzte eben ein anderes Labor suchen.*

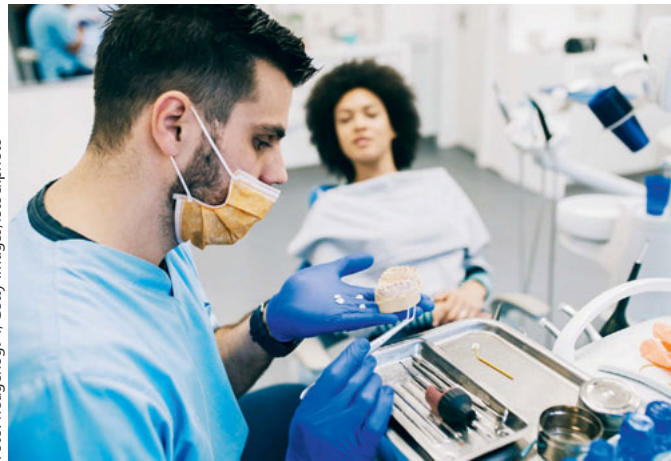


Foto: hedgheg94/Getty Images/Stockphoto

Kommentar von Dr. Gero Kroth

## Beide Parteien haben sich rechtlich und moralisch falsch verhalten!

Im vorliegenden Fall hat der Zahntechniker M. im Auftrag des Zahnarztes Dr. W. Nachbesserungen an einem noch nicht eingegliederten Zahnersatz vorgenommen. Solange diese Nachbesserungen außerhalb des Mundes der Patientin vorgenommen wurden, ist dies eine völlig normale Situation in einem oftmals sehr komplexen Behandlungsablauf. Zahntechniker M. hat diesen Zahnersatz danach jedoch in seinem Labor, außerhalb der Praxis und ohne dass der Zahnarzt zugegen war, definitiv eingegliedert. Es gilt, zwei verschiedene Perspektiven zu vertreten:

1. Zahnarzt Dr. W. hat Praxisaufgaben zur Optimierung seiner betriebswirtschaftlichen Abläufe an den Zahntechniker delegiert. Er hat damit gegen standesrechtliche Normen verstoßen.
2. Zahntechniker M. hat eine prothetische Arbeit im Mund der Patientin – im Auftrag des Zahnarztes Dr. W., aber ohne dessen Anwesenheit und außerhalb der Praxisräume – definitiv eingegliedert. Auch aus dieser Perspektive wurde gegen berufsrechtliche Normen verstoßen.

Aus der Fallschilderung geht nicht klar hervor, ob Dr. W. sich der Normverletzung bewusst war, es muss aber festgestellt werden, dass er es hätte wissen müssen.

Zahntechniker M. ist sich seines Fehlverhaltens bewusst. Er weiß, dass er rechtliche Normen nicht beachtet hat, erklärt den Verstoß jedoch mit dem Konkurrenzdruck unter den Zahntechnikern. Darüber hinaus ist ihm auch klar, dass er einen Schaden für die Patientin billigend in Kauf genommen hat, indem er, ohne über die notwendige fachliche Qualifikation und die rechtliche Legitimation zu verfügen, zahnärztliche Leistungen erbracht hat.

Zahnarzt Dr. W. hat Zahntechniker M. angewiesen, die fragliche Arbeit während seiner Abwesenheit fertigzustellen und einzusetzen. Offensichtlich hat M. dem Auftrag nicht widersprochen, so dass aus Dr. W.s Sicht nichts dagegensprach, in den Urlaub zu fahren.

### Arbeitskreis Ethik

Der Arbeitskreis verfolgt die Ziele:

- das Thema „Ethik in der Zahnmedizin“ in Wissenschaft, Forschung und Lehre zu etablieren,
- das ethische Problembewusstsein der Zahnärzteschaft zu schärfen und
- die theoretischen und anwendungsbezogenen Kenntnisse zur Bewältigung und Lösung von ethischen Konflikt- und Dilemmasituationen zu vermitteln.

[www.ak-ethik.de](http://www.ak-ethik.de)

Zahntechniker M. sah sich der Bitte von Zahnarzt Dr. W. ausgesetzt, die bewusste Arbeit fertigzustellen. Ihm war zwar klar, dass diese Vorgehensweise nicht den gültigen Normen entsprach, aber solche Leistungen gehörten in seinem Umfeld nun mal zum „Service“, den ein Labor heutzutage zu erbringen hat, um sich bei zunehmendem Konkurrenzdruck auf dem Markt zu behaupten.

Folgende ethische Probleme und Fragestellungen lassen sich herausarbeiten:

1. Darf ein Zahnarzt originäre zahnärztliche Behandlungsmaßnahmen an seinen Zahn-techniker – aus welchen Gründen auch immer – delegieren, unabhängig davon, ob der Zahn-techniker dazu technisch in der Lage ist?
2. Warum haben beide Parteien bewusst gegen Konventionen verstoßen?
3. Müsste der Verstoß anders gewertet werden, wenn die Patientin zufrieden gewesen wäre?

Zu 1.: Durch seine besonderen Berufspflichten darf ein Zahnarzt zahnmedizinische Leistungen nicht an Zahn-techniker übertragen. Dr. W. hat das ihm von seiner Patientin entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen, wonach alle Regelungen zum Schutz ihrer Gesundheit eingehalten werden, auch wenn sie darüber im Einzelfall keine Kenntnis hat. Das entspricht dem Nichtschadensgebot (Non-Malefizien) und dem Wohltunsgesetz der Prinzipienethik nach Beauchamp und Childress.

## AUFRUF

### Schildern Sie Ihr Dilemma!

Haben Sie in der Praxis eine ähnliche Situation oder andere Dilemmata erlebt? Schildern Sie das ethische Problem – die Autoren prüfen den Fall und nehmen ihn gegebenenfalls in diese Reihe auf.

Kontakt:  
Prof. Dr. Ralf Vollmuth  
vollmuth@ak-ethik.de



Alle bisher erschienenen Fälle finden Sie auf [zm-online.de](http://zm-online.de).

Zu 2.: Zahnarzt Dr. W. hat von einer Möglichkeit Gebrauch gemacht, die ihm einen deutlichen wirtschaftlichen und organisatorischen Vorteil verschafft. Er hat das Vertrauen seiner Patientin missbraucht, indem er Leistungen auf nicht dafür qualifiziertes Personal übertrug, wobei er allerdings das Selbstbestimmungsrecht vordergründig beachtet hat, da er seine Patientin über diese Delegation unterrichtet hat und diese einverstanden war.

Zahn-techniker M. hat sich dem Konkurrenzdruck gebeugt und wirtschaftliche Zwänge über rechtliche Beschränkungen gestellt. Medizinethische Prinzipien werden hier allerdings weniger berührt als wirtschaftsethische Regeln. Beide Parteien haben ihr Eigeninteresse über das Interesse der Patientin gestellt.

Zu 3.: Unabhängig von einem zu erwartenden oder eingetretenen Schaden muss der Zahnarzt alle Regeln der zahnmedizinischen Berufsausübung befolgen. Da von seinen Patienten nicht erwartet werden kann, dass sie diese Regeln kennen, müssen sie sich auf ihren Zahnarzt verlassen können. Dieses Abhängigkeitsverhältnis bedingt eine besondere Fürsorgepflicht vonseiten des Zahnarztes, was die Zurückstellung eigener Interessen hinter den Wunsch und Willen des Patienten bedeuten kann.

Beide Parteien haben sich sowohl rechtlich als auch moralisch falsch verhalten. Der Umstand, dass die Übertragung von zahnärztlichen Aufgaben an Zahn-techniker weit verbreitet ist, macht aus einem Fehlverhalten kein Wohlverhalten. Unabhängig davon, ob der Patientin ein direkter Schaden entstanden ist, haben beide das Vertrauen der Patientin missbraucht, indem sie gegen ihnen bekannte Regeln zum eigenen Vorteil verstoßen haben.

Die Lösung eines solchen Problems kann nur darin bestehen, dass Zahnarzt und Zahn-techniker sich ihrer besonderen Verantwortung den Patienten gegenüber bewusst werden und darüber auch miteinander sprechen. Die Patientin in diese Diskussion einzubeziehen, würde deren Vertrauen in die jeweiligen Behandler stören beziehungsweise zerstören. Gründe für die Übertragung

von zahnärztlichen Aufgaben an den Zahn-techniker sollten lediglich organisatorischer, keinesfalls aber wirtschaftlicher oder fachlicher Natur sein und betreffen ausschließlich das Innenverhältnis zwischen Zahnarzt und Zahn-techniker. Die Patienten sind für die ökonomische Zwangslage des Zahn-technikers nicht verantwortlich. Die Aufgabe des Zahn-technikers ist hier nicht die Aufklärung oder gar Empfehlung an einen anderen Zahnarzt, sondern lediglich die Unterlassung der unzulässigen Tätigkeit. Er kann sich seiner Pflicht, den Auftrag abzulehnen, nicht entziehen. Auch dann nicht, wenn es dadurch zum Verlust eines Kunden käme. Die jeweilige Innung und die zuständige Zahnärztekammer einzubeziehen, ist zweifellos möglich, ein persönliches Gespräch zwischen Zahnarzt Dr. W. und Zahn-techniker M. aber sicherlich zielführender.

Letztlich bleibt festzustellen, dass der Verstoß gegen gültige Rechtsnormen oder Konventionen auch dann falsch gewesen wäre und damit nicht anders bewertet werden kann, wenn der implantatgetragene herausnehmbare Zahnersatz im Oberkiefer zur Zufriedenheit der Patientin eingegliedert worden wäre.

Ein echtes ethisches Dilemma besteht letztlich nur dann, wenn die zur Verfügung stehenden Alternativen gleichermaßen negative Folgen hätten. Das Recht der Patienten auf maximalen Schutz vor negativen Folgen einer Behandlung ist höher zu bewerten als das Recht des Zahn-technikers auf wirtschaftlichen Erfolg.

Dr. Gero Kroth  
Habichtweg 7, 50859 Köln  
mail@DrKroth.de



Portrait: privat

# Weil Patienten mit Parodontitis beides brauchen: Gründliche Plaque-Entfernung und überlegene antibakterielle Wirksamkeit<sup>1</sup>



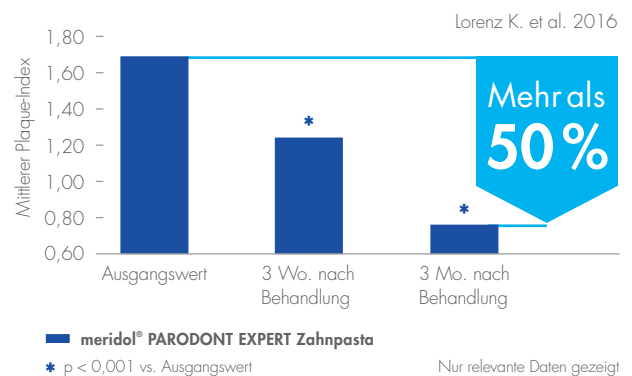
## meridol® PARODONT EXPERT

- Reduziert Plaque um mehr als 50%<sup>2</sup>
- Bietet überlegene, lang anhaltende antibakterielle Wirksamkeit<sup>1</sup>
- Hilft Plaque im Zeitraum zwischen den Zahnarztbesuchen zu kontrollieren<sup>3</sup>

Mehr Informationen unter [www.cpgabaprofessional.de](http://www.cpgabaprofessional.de)

<sup>1</sup> vs. Natriumbicarbonat enthaltende Technologie (1400 ppm F).  
Müller-Breitenkamp F. et al. Poster präsentiert auf der DG PARO 2017 in Münster; P-35.  
<sup>2</sup> nach 3 Monaten vs. Ausgangswert.  
Lorenz K. et al. Poster präsentiert auf der DG PARO 2016 in Münster; P27.  
<sup>3</sup> Empfehlung für Parodontitis-Patienten – Zahnarztbesuch alle 3 Monate.

## Signifikante Plaque-Reduktion



15 Jahre muffel-forum

# Mehr Einsicht in die gegenseitige Kompetenz

Mehr als 9.600 Zahntechniker tauschen sich regelmäßig auf dem muffel-forum (MF) aus. Zum 15. Geburtstag öffnet sich die Plattform nun auch für Zahnärzte. Wir haben mit dem Betreiber gesprochen.

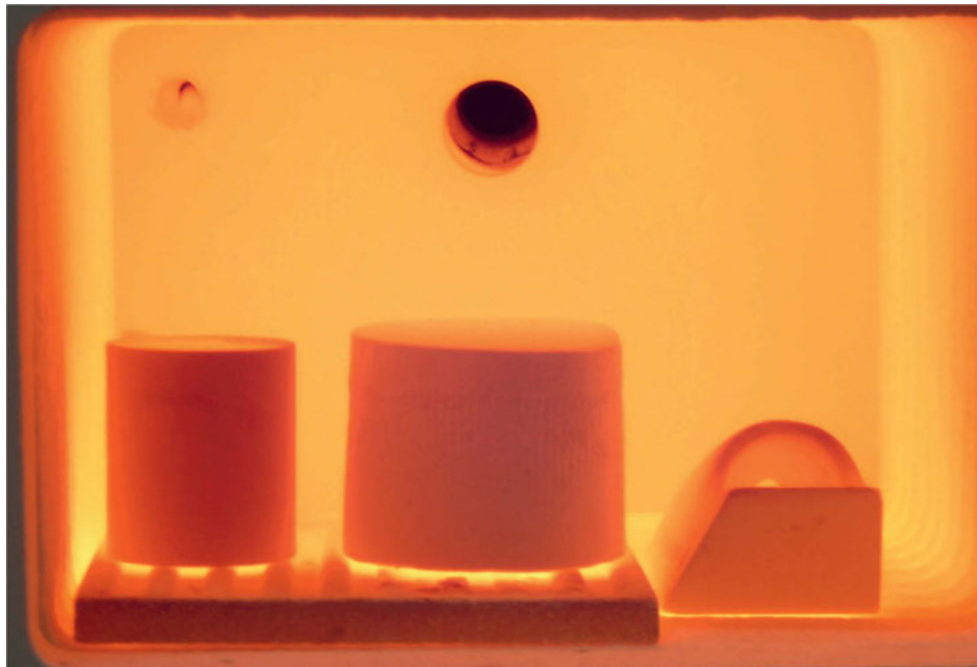


Foto: „muffel-forum“, Thorsten Tobi

Zwei Muffeln im Ofen

Das muffel-forum versteht sich als „Community für alle Dentaler“, das heißt „als Kommunikationsplattform und Info-Center für Zahnärzte, Zahntechniker und alle anderen aus der Dentalbranche“. Gegründet wurde es im März 2004, Betreiber ist das Ehepaar Thorsten und Christine Tobi aus Brieselang in Brandenburg.

„Die Zusammenarbeit im klassischen wie auch im digitalen Workflow erfordert gegenseitiges Verständnis und das Wissen um Techniken und Materialien, um dem Patienten ein optimales Ergebnis liefern zu können“, sagt Thorsten Tobi auf die Frage, warum das Forum für Zahnärzte geöffnet wurde. Ziel sei auch, „die Einsicht in die gegenseitige berufliche Kompetenz“ zu fördern.

Für zahnmedizinische Fachbereiche gibt es nun eigene Diskussionsgruppen, außerdem planen die Betreiber ein Register für Dental-labore und Fräszentren, um den Praxen die Suche nach Fachlaboren zu erleichtern. Zu

den Foren-Kategorien gehören Abrechnung, CAD/CAM-Technik, Dentalfotografie, Endodontie, Epithetik, Fügetechniken, Implantat-technik, Kieferorthopädie.

## Bilder posten mit der App

Neben Zahntechnikern, ZFA und Zahnärzten werden Studenten, Auszubildende, Hersteller und Händler angesprochen. Der Facebook-Auftritt des Forums hatte Mitte Februar 414 Abonnenten. Damit sich die Anwender über die Produkte der CAD/CAM-Technik informieren können, ist auch die Dentalindustrie eingebunden. Zusätzlich bietet die Plattform einen Terminkalender mit Fortbildungsveranstaltungen, Produktbeschreibungen und Firmenporträts.

Mitte Januar wurde eine App (Kosten 2,69 Euro) veröffentlicht, mit der Bilder mit einer Frage gepostet werden können. Etwa wenn am Behandlungsstuhl ein „unbekanntes insuffizient gewordenes Geschiebe

**Die Zusammenarbeit erfordert gegenseitiges Verständnis und das Wissen um Techniken und Materialien.**

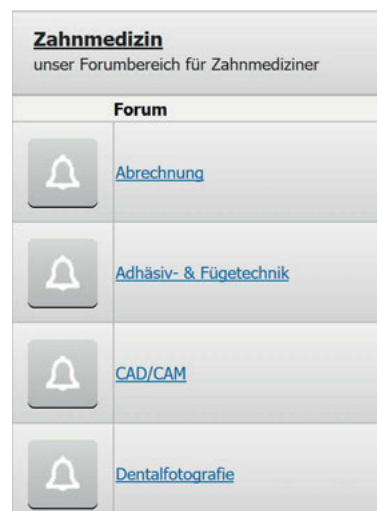
Thorsten Tobi

identifiziert“ werden soll. Zugleich erscheinen auf der Startseite sofort alle neuen Berichte oder Fragen als „News“.

Finanziert wird das muffel-forum neben dem Verkauf der App durch Werbebanner und Stellenanzeigen sowie Newsmeldungen aus der Industrie. Auf der IDS in Köln wird

das MF zwar keinen Stand haben, aber zum ersten Mal live davon berichten. mth

Von den 9.651 angemeldeten Forumsmitgliedern sind 233 Zahnärzte und 35 ZFA (Stand 15. Februar 2019).



So sieht im „muffel-forum“ der Diskussionsbereich für Zahnärzte aus.

Foto: zm\_mth

TSVG-Änderungsantrag**Koalition will strenge Regeln zum Zahnarzt-Bonusheft lockern**

Die Koalition will offenbar die Regeln beim Bonusheft für Zahnersatz lockern. Laut einem Änderungsantrag zum Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) sollen GKV-Versicherte künftig auch dann den Krankenkassen-Bonus bekommen, wenn sie den jährlich vorgeschriebenen Kontrollbesuch beim Zahnarzt einmalig verpasst haben.

Wer durch das Bonusheft belegen kann, dass er in den vergangenen fünf Jahren jedes Jahr zur Kontrolle beim Zahnarzt war, bekommt von seiner Krankenkasse für Zahnersatz einen Zuschuss von 60 statt 50 Prozent der Regelversorgung, bei min-



Foto: adobe.stock - Guido Crochowski

destens zehn Jahren Nachweis sind es 65 Prozent. Wie Medien mit Verweis auf das Redaktions-Netzwerk Deutschland (RND)

berichten, soll die Aufweichung jedoch nur in „begründeten Ausnahmefällen“ gelten, zum Beispiel wenn der Versicherte

schwer erkrankt sei und deshalb nicht zum Zahnarzt gehen könnte.

Ein Änderungsantrag der FDP-Bundestagsfraktion zum TSVG sieht außerdem vor, dass das Bonusheft in Zukunft in elektronischer Form verfügbar sein soll, denn, so heißt es in der Begründung wörtlich: „Das Bonusheft ist papiergebunden und insofern für eine digitale Übermittlung von Informationen im Sinne eines elektronischen Antrags- und Genehmigungsverfahrens nicht geeignet. Deshalb sollte das Bonusheft zukünftig in elektronischer Form verfügbar sein.“ ck

[www.euronda.de](http://www.euronda.de)

# Gehen Sie auf Nummer Sicher!

**Euronda | Pro System®**



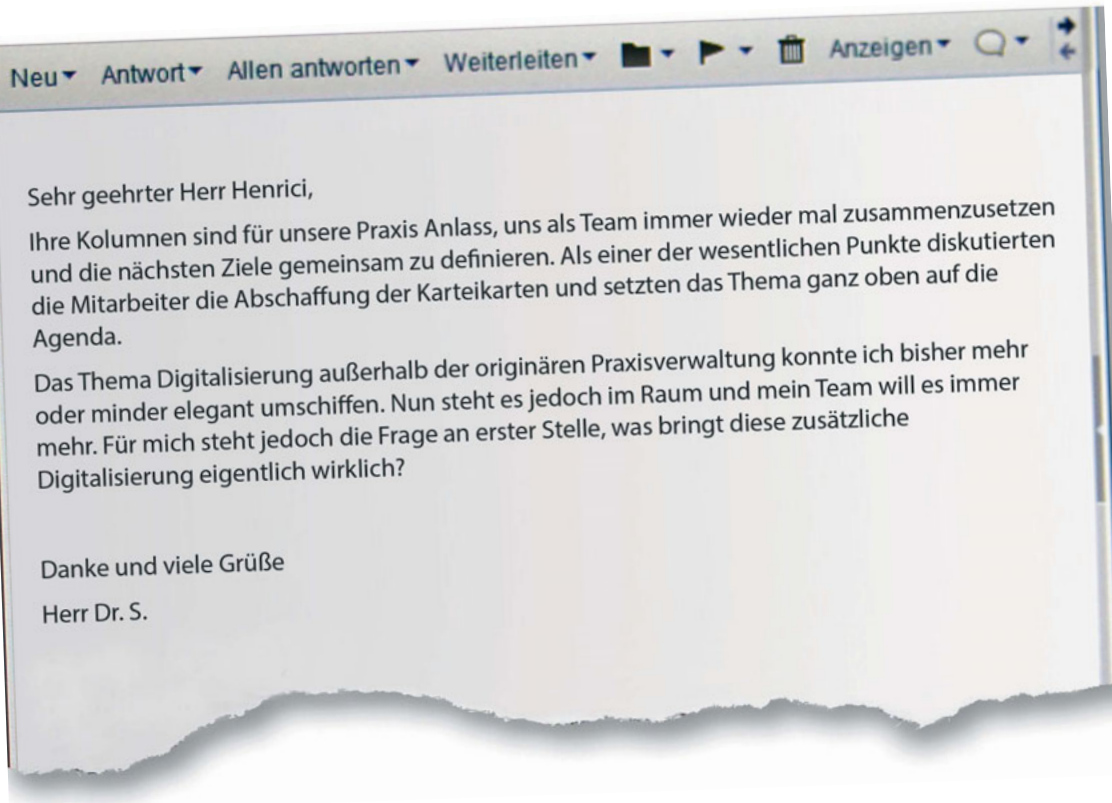
Live vor Ort  
auf der **IDS**

Halle 10.1 · Stand A030-B031

Alles für die **validierte Aufbereitung** in Ihrer Praxis!

Die zm-Kolumne rund um die relevanten Praxisfragen: Mein Team will keine Karteikarten mehr

## Was bringt mir der zusätzliche Digitalisierungsaufwand?



Sehr geehrter Herr Henrici,

Ihre Kolumnen sind für unsere Praxis Anlass, uns als Team immer wieder mal zusammensetzen und die nächsten Ziele gemeinsam zu definieren. Als einer der wesentlichen Punkte diskutierten die Mitarbeiter die Abschaffung der Karteikarten und setzten das Thema ganz oben auf die Agenda.

Das Thema Digitalisierung außerhalb der originären Praxisverwaltung konnte ich bisher mehr oder minder elegant umschiffen. Nun steht es jedoch im Raum und mein Team will es immer mehr. Für mich steht jedoch die Frage an erster Stelle, was bringt diese zusätzliche Digitalisierung eigentlich wirklich?

Danke und viele Grüße

Herr Dr. S.

Es freut mich sehr zu hören, dass Sie sich als Team für ein Ziel entschieden haben. Die gemeinsame Herangehensweise ist ein wichtiger Aspekt für die Umsetzung – und somit auch der erste Schritt in Richtung Digitalisierung. Ihr Team ist motiviert, sich dem Problem der Papierwirtschaft zu stellen und auf digitale Speicherungsmöglichkeiten umzustellen. Damit hat ihr Praxisteam bereits die entscheidende Hürde genommen. Denn jeder muss mitwirken, wenn man das Ziel „Digitale Praxis“ erreichen will. Nachfolgend einige Beispiele, die banal klingen mögen, aber in der täglichen Arbeit mit den Patienten enorme Vorteile bringen.

Denn die Digitalisierung vieler Arbeitsprozesse hat weitaus mehr Vorteile als eine „nur“ optische Verbesserung. Im stressigen

Praxisalltag sind Behandler und Personal bei der Bewältigung einer Vielzahl von Aufgaben gefordert, die meist parallel zueinander anfallen. Diese Arbeitsschritte erfordern ein besonderes Maß an Sorgfalt, da die zuständigen Mitarbeiter lückenlos dokumentieren müssen. Sperrige Aktenschränke, zerfledderte Terminkalender und unleserliche Patientenakten „funktionieren“ zwar, sind aber anfällig für Fehler. Eine digitale Verwaltung sämtlicher täglicher Abläufe minimiert dagegen Fehlerquellen. Zudem unterstützt sie das Team dabei, nachweislich gesetzeskonform zu arbeiten. So entlastet beispielsweise ein digitales Terminbuchmanagement die Fachkräfte an der Rezeption und elektronische Patientenakten stellen mit wenigen Klicks relevante Daten zur Verfügung.

Nützlich ist eine entsprechende Praxis-Software darüber hinaus beim Auf- oder Ausbau der Prophylaxe. Damit diese auch zu einem wichtigen zweiten Standbein für die wirtschaftliche Entwicklung der Praxis werden kann, sollten die definierten Patientengruppen in ein Recallsystem eingebunden werden. Entsprechende Filter in der Software werten die einschlägigen Daten schnell und detailliert aus. Die Praxismitarbeiterin kann zum Beispiel mit einem Klick überprüfen, welche Kinder zur Prophylaxe erschienen sind. Des Weiteren bieten die meisten Softwareangebote weitere Möglichkeiten der Kategorisierung. Diese können sinnvoll genutzt werden, sofern

die Praxis zusätzliche Dienstleistungen anbieten will.

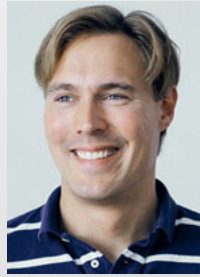
### Im Team passieren einfach weniger Fehler

Deshalb macht es Sinn, bereits bei der Anamnese eventuelles Patienteninteresse für zum Beispiel Bleaching oder Veneers zu erfragen und eben auch zu dokumentieren. Eine in der elektronischen Patientenakte hinterlegte Markierung gibt dem Zahnarzt schnell einen entsprechenden Hinweis, während der Versuch des Erinnerns „Da war doch noch etwas bei Patientin xy ...“ meistens frustriert endet. Und damit verstreicht eben auch die Chance auf entsprechende, vom Patienten als positiv empfundene Be-

## Henrici hilft – der Praxisflüsterer



Mit der Erfahrung aus mehr als 2.600 umfassenden Mandaten in zehn Jahren beantwortet der Praxisexperte und Hauptgesellschafter von „OPTI health consulting GmbH“ Fragen von Mandanten und Lesern zum Unternehmen Zahnarztpraxis. Der Einblick in seinen „Praxis“-Alltag soll Lösungsansätze aufzeigen, um Problemen in der Praxis so früh wie möglich begegnen zu können. Oder besser – um diese gar nicht erst entstehen zu lassen. ■



Fotos: [M] nosorogua/martialred-Fotolia.com/zm-mg

treuung samt Umsatz. By the way: Das hat auch positive Rückwirkungen auf ihr Team, das zufriedene Patienten und guten Umsatz – als die Voraussetzung für sichere Arbeitsplätze – zu schätzen weiß.

Die Vorteile für Sie und Ihr Team liegen also auf der Hand. Doch auch der Patient profitiert von der Umstellung auf eine digitale Zahnarztpraxis. Vielleicht kennen Sie das ja aus Ihrer Praxis oder es kommt Ihnen bekannt vor: Der Patient ruft bei Ihnen in der Zahnarztpraxis an, um einen Termin zu vereinbaren. Nun beginnt die hektische Suche: Wo ist die Karteikarte? Wer hatte die denn als letztes, oder was bitte steht da? Alles Faktoren, die auf die Wartezeit des Patienten durchschlagen. Mit der Digitalisierung dieser Prozesse wird Wartezeit reduziert. Termine können deutlich schneller auslesen und vereinbart werden. Auch Termine, die weit in der Zukunft liegen, oder Terminänderungen sind spürbar einfacher und zeitsparender als zu Papierzeiten zu bewältigen. Wenn sich ihre Praxis durch eine gute und schnelle Servicekultur von der breiten Masse abheben möchte, sind solche Funktionen in den Programmen ausgesprochen hilfreich. Ein weiteres Beispiel ist die Möglichkeit, alle Rechnungen eines Patienten auf einmal abzurufen und auszudrucken, wenn dieser für die Steuererklärung einen

Nachweis seiner Eigenanteilsrechnungen benötigt. Er wird den zusätzlichen Service zu schätzen wissen.

## Und Sie verbessern Ihre Servicekultur

Es macht daher großen Sinn, die eigene Praxis nicht nur papierlos zu denken, sondern auch wie Behandler und Team in organisatorischer, wirtschaftlicher und zeitökonomischer Hinsicht durch sinnvollen Softwareeinsatz besser „zusammen“ arbeiten können. Verbesserte Abläufe stärken nicht nur den Teamgeist, zudem ist eine digitale Verwaltung für das Image einer modernen Praxis ausgesprochen fördernd.

Gehen Sie also diesen Schritt gemeinsam mit Ihrem Team. Je nach dem, welche Anforderungen zu bewältigen sind, macht es Sinn, sich Unterstützung ins Haus zu holen. Gute Berater helfen Ihnen nicht nur dabei, die Prozesse richtig aufzusetzen, sie schulen auch gleich auf den richtigen Umgang mit der Software. Das spart Frust und teure Zeit – auf beiden Seiten.

*In diesem Sinne ...  
Ihr Christian Henrici*

*Henrici@opti-hc.de  
www.opti-hc.de*

**3M** Science.  
Applied to Life.™



JETZT AUCH  
SUPERSCHNELLE  
**Polyether  
Präzision**  
als HEAVY BODY

3M™ Impregum™ Super Quick Polyether Abformmaterial  
**Der 2 Minuten Polyether**

[3M.de/Impregum](http://3M.de/Impregum)

**IDS  
2019**

Besuchen Sie uns auf der  
IDS vom 12. – 16.03.2019  
in Halle 4.2, Stand G90/91

Digitales Röntgen

# Wie man das richtige Röntgengerät findet

**Werner Betz**

**Röntgengeräte zählen zu den teuersten Investitionen in einer Zahnarztpraxis und beeinflussen in hohem Maße die täglichen Arbeitsabläufe. Eine suboptimale Konfiguration der Röntgentechnik kann viel Zeit und Geld kosten und beeinträchtigt nicht zuletzt die Zufriedenheit im Praxisteam. Die eingefügten Checklisten helfen bei der Kaufentscheidung.**

Am Anfang der Überlegung sollte eine Analyse der Praxissituation stehen: Was habe ich, was brauche ich zusätzlich, was benötige ich in drei bis fünf Jahren? Beim Punkt „Was habe ich?“ ist es sinnvoll, kritisch zu prüfen, ob die vorhandene, vielleicht noch analoge Hardware den Ansprüchen bislang genügt hat

sind vergleichsweise preisgünstig zu haben, die teurere Komponente der Sensoren oder Speicherfolienscanner muss nicht pro Röntgengerät angeschafft werden, da man sie problemlos variabel einsetzen kann. Wer also häufig während der Behandlung intraorale Aufnahmen macht, kann den Workflow

DICOM-Daten über welche Schnittstellen ausgetauscht werden können. Leider ist der Standard beim zahnärztlichen Röntgen nicht so eindeutig, dass alle wünschenswerten Daten auch ausgetauscht werden. Spätestens wenn man eine Vorauswahl für die Geräte und die damit verbundene Software



Foto: © 2019 Dentsply Sirona. All rights reserved



Foto: Planmeca



Foto: Dürr Dental

und ob sie vollumfänglich genutzt wurde. Der Blick in die Zukunft ist naturgemäß schwierig: Zum einen kann sich in drei bis fünf Jahren die Konzeption der Praxis ändern, wodurch eventuell neue Anforderungen ans Röntgen entstehen. Zum anderen ist die Industrie eifrig bemüht, mit neuen Entwicklungen immer neue Akzente zu setzen. Dadurch entsteht Druck beim Kunden, sich in immer kürzeren Zyklen ein neues Gerät anzuschaffen. Gegebenenfalls sollte man also überlegen, ob Leasing eine sinnvolle Alternative ist und dies im Einzelfall mit dem Depot erörtern. Eine andere wichtige Frage ist, ob man in jedem Behandlungszimmer ein Röntgengerät für intraorale Aufnahmen haben will oder ob sich die Röntgentätigkeit in einem Raum konzentrieren lässt. Für beide Varianten gibt es gute Argumente, hier ist das Praxiskonzept der entscheidende Parameter. Tubusgeräte

durch ein Tubusgerät in jedem Behandlungszimmer verbessern. Zu bedenken sind dabei aber die Folgekosten für die wiederkehrende Sachverständigenprüfung, die Wartung und die Prüfungsgebühren der zahnärztlichen Röntgenstelle, die ja pro Gerät anfallen.

## Beim Anbieter bleiben oder wechseln?

Um zukunftsorientiert zu sein, sollte man Netzwerkstrukturen einplanen (lassen), die einen zuverlässigen und einfachen Bilddatenaustausch innerhalb der Praxis erlauben. Die Anbindung an die Abrechnungssoftware ist in der Regel empfehlenswert. Für den ab 2020 auch in der Zahnmedizin vorgesehenen DICOM-Standard gibt es von den Herstellern sogenannte DICOM-Conformance-Statements, aus denen hervorgeht, welche

getroffen hat, sollte also die Frage nach der Kompatibilität gestellt werden.

Für die jeweiligen Gerätetypen (Tubus, OPG, DVT, OPG-FRS-Kombi, OPG-DVT-Kombi und OPG-DVT-FRS-Kombi) gibt es eine Vielzahl von Herstellern und Varianten, die einem die Wahl nicht leicht machen. Sicherlich wird man sich erst einmal mit der Hardware des Herstellers beschäftigen, dessen Geräte man bereits in der Praxis hat oder – bei Neugründungen – mit denen man bislang gearbeitet hat. Nach dem Motto „Never change a winning team“ liegt es nahe, gute Erfahrungen übertragen zu wollen. Die Industrie versucht ja auch gezielt, bei Neu- oder Weiterentwicklungen, dem bisherigen Kunden den Umstieg auf neue Geräte einfach zu machen, indem das bekannte Design und vertraute Optionen möglichst beibehalten werden. Bei Investitionen im fünf- bis sechsstelligen



Bereich lohnt aber vielleicht doch einmal der Vergleich mit anderen Anbietern.

Erfreulicherweise gibt es heute Portale, die Listen anbieten, in denen Geräte unterschiedlicher Hersteller mit ihren jeweiligen Eigenschaften verglichen werden, zum Beispiel auf [www.dentalkompakt-online.de](http://www.dentalkompakt-online.de), das vom Spitta-Verlag betrieben wird. Diese auf Herstellerangaben basierenden Tabellen geben die Möglichkeit, sich vor Messe- oder Depotbesuchen einen Überblick zu verschaffen. Interessanterweise sind die Tabellen für DVT-Geräte inzwischen deutlich umfangreicher als die für Tubus- oder OPG-Geräte. Man kann dabei online auch jeweils vier Geräte auswählen und sich deren Eigenschaften vergleichend anzeigen lassen. Auch die Röntgensoftware ist erfasst.

Allgemein von Interesse sind die Angaben zum Hersteller beziehungsweise Vertreiber und zum Zeitpunkt der Markteinführung. Letzterer verrät uns, wieviel Erfahrung es bereits mit dem Gerät gibt. Angaben zum Gewicht dürften nur bei DVT-Geräten von Interesse sein, da diese durchaus besondere Anforderungen an die Aufstellfläche stellen können. Gerade bei knappen Raumverhältnissen sollte man sehr kritisch den Platzbedarf für die Aufstellung und die im Raum mögliche Anordnung bei größeren Geräten prüfen. Auch für die Anlieferung muss bekannt sein, wie groß die größten Einzelteile (inklusive Verpackung) sind. Das Auspacken auf der Straße, damit die Teile in den Aufzug passen, ist sicher kein erstrebenswertes Szenario.

Schließlich spielt die Kompatibilität mit anderen Systemen eine wichtige Rolle. Auch Wartungsintervalle und -kosten sind Aspekte, die man berücksichtigen sollte, sind sie doch ein erheblicher Faktor für Folgekosten. Empfehlenswert ist weiterhin, einen Blick auf die Garantiezeit zu werfen. Diesbezüglich gibt es teilweise interessante Angebote und auch die Möglichkeit der Garantieverlängerung gegen Aufpreis. Angaben zu Aufnahmespannung und -strom sind als Auswahlkriterium von untergeordneter Bedeutung, weil sie von den Herstellern in gewissen Grenzen frei wählbar sind (ausgenommen die Untergrenze von 60 kV) und es keine Studien darüber gibt, inwieweit bestimmte Kombinationen aus Spannung und Stromstärke bei OPG- und

DVT-Geräten Folgen für die Strahlenexposition und die Bildqualität haben. Das überrascht eigentlich, denn man möchte annehmen, dass diese physikalischen Größen nicht beliebig variabel und kombinierbar sein sollten. Es kann somit keine Empfehlung gegeben werden, in welchem Spannungs- und Stromstärkebereich sich die Werte eines Geräts idealerweise bewegen sollten. Zu beachten ist allerdings, dass bei Geräten mit mehr als 100 kV die Bedingungen für den Strahlenschutz strenger sind (als unter 100 kV).

Bei der Brennfleckgröße gibt es deutliche Unterschiede. So wirkt sich ein kleiner Fokus positiv auf die Bildqualität aus. Studien zur diagnostischen Relevanz der Unterschiede sind dem Autor allerdings nicht bekannt. Für Tubusgeräte liegen die besten Werte bei 0,4 mm, für DVT- und OPG-Geräte bei 0,5 mm – die Nennung erfolgt üblicherweise ohne Einheit mit der Angabe IEC (International Electrotechnical Commission), kann aber als mm-Angabe interpretiert werden.

Eine nicht unwesentliche Rolle im täglichen Betrieb von Röntgeneinrichtungen spielt auch das Fehlermanagement. Software soll den Anwender durch die durchzuführenden Prozeduren lenken und dabei unterstützen. Sie soll vor Fehlbedienungen schützen und bei Fehlern konstruktive Vorschläge machen. Diesbezüglich gibt es noch erheblichen Verbesserungsbedarf. Vor allem Fehlermeldungen, die dem Bediener nichts erklären und einfach auf die Hotline verweisen, die dann ihrerseits erst in speziellen Handbüchern recherchieren muss, was die Fehlermeldung bedeuten könnte, sind alles andere als hilfreich. Auch dass Hilfe vielfach nur online zu erhalten ist, ist unbefriedigend. Erfordert es doch vom Administrator der Praxis sicheren Internetzugang von Rechnern, die man vielleicht lieber nicht ans Internet anbinden möchte.

Da Hard- und Software nur bedingt voneinander unabhängig zu erwerben und anzuwenden sind, kann die Entscheidung für das eine oder andere System schwierig werden. Sofern man aber ohnehin plant, Komponenten verschiedener Hersteller in der Praxis zu kombinieren, ist es wichtig zu klären, welche Programme und Geräte problemlos miteinander kombinierbar sind. Anzustreben ist dabei eine Lösung, die möglichst wenig unterschiedliche

Röntgenprogramme erfordert. Das unmittelbare Ansteuern der Geräte wird dabei nur mit der dazugehörigen Software möglich sein, aber die Bildverarbeitung kann im Idealfall geräteunabhängig ausgewählt und auf ein Programm begrenzt werden.

## Die Vergleichsportale bieten eine gute erste Orientierung

Es dürfte leichter sein, eine Behandlungseinheit auszusuchen und zu kaufen als die optimale Röntgenausstattung für die Praxis. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Materie sollte möglichst früh erfolgen. Wenn die heiße Phase der Praxisgründung beginnt, wird man kaum die Zeit haben, sich darum zu kümmern. Fehler bei der Konfiguration der Röntgentechnik können sich später im Hinblick auf die Zufriedenheit beim Team mit dem Workflow und den Diagnosemöglichkeiten unangenehm bemerkbar machen.

*Dr. Werner Betz  
Oberarzt und Leiter der  
Röntgenabteilung und Akut-  
ambulanz des Zentrums der  
Zahn-, Mund- und Kieferheil-  
kunde der Goethe-Universität  
Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7, Haus 29  
60596 Frankfurt am Main  
w.betz@em.uni-frankfurt.de*



Foto: L. Spillner LZKH

## Sechs Checklisten

In sechs Tabellen (S. 50–59) werden – gegliedert nach Produktgruppen – ausgewählte praxisrelevante Geräteeigenschaften betrachtet und jeweils Erläuterungen und Empfehlungen zu diesen Parametern gegeben. Dabei sind die Tabellen in Anlehnung an die Systematik des Vergleichsportals „[dentalkompakt-online.de](http://dentalkompakt-online.de)“ gestaltet. Wichtig ist: Die Liste der Geräte bietet keinen vollständigen Marktüberblick – es fehlen teilweise auch Geräte namhafter Hersteller. Die Tabellen können als Checklisten genutzt werden und sollen helfen, auf wichtige Kriterien zu achten und rechtzeitig beim Anbieter relevante Fragen abzuklären.

**Checklisten Seite 50–59**

<b>Tubusgeräte</b>		
<b>Eigenschaft</b>	<b>Varianten / Bereich*</b>	<b>Empfehlung</b>
Form und Größe des Röntgenfeldes	Rund 6 cm, mit Einblendungen 3 x 4 oder 2 x 3 cm	Alle drei Optionen sollten vorhanden sein, die Einblendung kann aber auch mit Visiering erfolgen.
Aufnahmespannung	60 kV, 70 kV, Zwischeneinstellungen	Die Option 60/70 kV ist vorteilhaft, mehr Variablen sind nicht nötig. Weniger als 60 kV sind in Deutschland unzulässig und müssen gerätetechnisch ausgeschlossen sein.
Aufnahmestrom	2–8 mA	Eine Auswahlmöglichkeit ist nicht unbedingt erforderlich, da die Photonenmenge überwiegend über die Bestrahlungszeit definiert wird. Zu viele Auswahlmöglichkeiten verkomplizieren gegebenenfalls die Bedienung.
Bestrahlungszeit	0,02 – >3 Sek	Bestrahlungszeiten über 1 Sekunde sind eigentlich irrelevant, Zeiten unter 0,04 Sekunden können nützlich sein.
Montageversionen	Decke, Wand, Behandlungseinheit	Abhängig von der jeweiligen Raumsituation: Bei der Montage an der Behandlungseinheit müssen eventuelle Einschränkungen durch andere montierte Geräte beachtet werden.
Aktionsradius	150–216 cm abhängig von Montageart und verfügbaren Tragarm-längen (in der Regel drei Varianten)	Sehr wichtiges Kriterium, das bei der täglichen Routine entscheidend ist: Nutzen Sie die Beratung durch das Depot / den Hersteller! Die Positionierung des Tubus muss von allen Seiten gut möglich sein, ohne dass Grenzpositionen der Tragarme erreicht werden. Besondere Anforderungen gelten, falls Liegendpatienten geröntgt werden!
Bedienpanel	Am Röntgengerät oder außerhalb des Röntgenraums, Übersichtlichkeit	Beide Varianten haben Vor- und Nachteile. Das Bedienpanel am Gerät hat den Vorteil, dass man die Parameter „in Patientennähe“ einstellt, aber den Nachteil, dass man bei der „Fernausslösung“ die Parameter eventuell nicht im Blick hat. Das Panel sollte so übersichtlich sein, dass keine versehentlichen Fehleinstellungen durch Verwechslungen vorkommen.
Aufnahmemodi	Analog/digital, Erwachsene/Kind, Zahnregion	Die Auswahl Erwachsene/Kind sollte vorhanden und gut unterscheidbar sein (Verwechslungsgefahr), die Zahnregionen sollten gut unterscheidbar sein und möglichst die Option „Okklusalaufnahme“ und „Bissflügel Aufnahme“ enthalten.
Empfohlene Software und Sensoren	Üblicherweise werden firmeneigene Software und Sensoren empfohlen	Tubusgeräte sind in der Regel hinsichtlich Detektor (Sensor, Film, Speicherfolie) herstellerunabhängig verwendbar. Wenn man eine Daten-Verbindung zwischen dem Tubusgerät und der Röntgensoftware anstrebt, ist derzeit die Auswahl an Geräten sehr begrenzt. Der Vorteil dieser Option ist, dass die tatsächlichen Expositionsdaten einer Aufnahme an die Software übermittelt werden und automatisch ins Röntgenkontrollbuch übernommen werden können. Die Software ist abhängig vom verwendeten Detektorsystem. Ihre Eigenschaften sollten vor der Anschaffung analysiert werden.
Vorteile, Besonderheiten	„Herstelleransichten“	Die Angaben können hilfreich sein.
<p>In den Herstellerangaben finden sich kaum Hinweise auf die Handhabung des Tubus, also die Frage, wie gut er sich positionieren lässt. Unabhängig vom Tragarm spielen dabei Faktoren eine Rolle wie freie Drehbarkeit, leichte, aber gleichzeitig positionsstabile Einstellung in allen Winkelbereichen, gute Greifflächen auch für kleine Hände, einfache Anbringung von Einsteck- oder Aufsteckblenden, gut erkennbare Zielhilfen zur Ausrichtung bei Verwendung von Film/Sensor-Haltersystemen. Last, but not least ist die Kompatibilität der Tuben (gegebenenfalls mit Aufsteckblenden) mit Visieringen von Film/Sensor-Haltersystemen ein sehr praxisrelevanter Aspekt. Man sollte sich die Zeit nehmen, diese Kombinationen tatsächlich auszuprobieren, da es diesbezüglich einige Inkompatibilitäten gibt.</p>		
*Grundlage: Daten von acht Geräten aus <a href="http://dentalkompakt-online.de">dentalkompakt-online.de</a>		

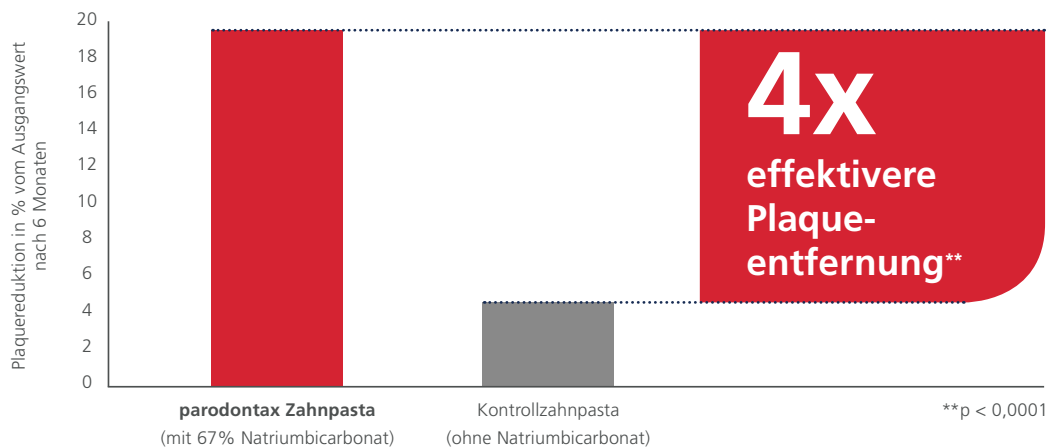
NEU



# HELFEN SIE IHREN PATIENTEN AUF DEM WEG ZU GESUNDEM ZAHNFLEISCH

**DIE NEUE PARODONTAX COMPLETE PROTECTION:** VERBESSERTER GESCHMACK MIT 8 VORTEILEN FÜR GESÜNDERES ZAHNFLEISCH UND STÄRKERE ZÄHNE

**Signifikant** effektivere Plaqueentfernung nach 6 Monaten bei zweimal täglicher Anwendung\*



Empfehlen Sie Ihren Patienten **parodontax**



CHDE/CPAD/0012/18 20180126

Marken sind Eigentum der GSK Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert.

\*Entfernt mehr Plaque als eine herkömmliche Zahnpaste nach einer professionellen Zahnreinigung und bei zweimal täglicher Anwendung. Data on file, GSK, RH02434, January 2015

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Barthstraße 4, 80339 München  
© 2018 GSK oder Lizenzgeber

Panoramageräte		
Eigenschaft	Varianten / Bereich*	Empfehlung
Außenmaße	Breite: 89–130 cm Länge: 97–130 cm Höhe: 180–243 cm (Ohne Cephalometrieausleger)	Die Angaben weichen hier stark voneinander ab, weil offenbar unterschiedliche Kriterien zugrunde gelegt werden. Besonders von Interesse sind die benötigte Aufstellfläche und die Höhe. 243 cm sind nicht in allen Räumen realisierbar. Bei Geräten mit Cephalometrie sind die Dimensionen in der Breite deutlich größer (bis 200 cm) und ein möglichst großer Fokus-Sensor-Abstand bringt Vorteile bei der Bildqualität.
Sensortyp	CMOS, CCD, Flatpanel (bei Cephalometrieausleger), DC	Ob man für die Cephalometrie einen Flatpanelsensor bevorzugt, ist eine „Geschmacksfrage“. Er hat den Vorteil kürzerer Expositionszeit aufgrund der Tatsache, dass der große Sensor gleichzeitig bestrahlt wird. Die effektive Dosis muss dadurch aber nicht unbedingt geringer sein als bei einem schmalen Sensor. Ob CMOS- oder CCD-Sensor ist firmenspezifisch unterschiedlich und quasi eine Art Philosophiefrage. Die DC(Direct convertor)-Sensoren sind in der Lage, die Röntgenstrahlung ohne zwischengeschaltete Szintillatorschicht direkt in ein elektrisches Signal umzuwandeln. Sie sind bislang nur in wenigen Geräten verfügbar, könnten aber zukunftsweisend sein.
Aktive Sensorfläche	6 mm x 137–152 mm (OPG)	Die Angaben sind unterschiedlich, für Kombisensoren OPG/Ceph werden auch 36 mm Breite angegeben, teilweise sind die Angaben auch in Pixelanzahl, was erst ein Umrechnen erfordert. Bei der Höhe ist nicht zwingend davon auszugehen, dass man höhere Aufnahmen erhält, denn maßgeblich ist ja die Einblendung, und da muss ein unbelichteter umlaufender Rand dargestellt werden. Eine nicht uninteressante Angabe findet man nicht, nämlich die Anzahl der Sensorsegmente. Je größer die Zahl ist (3–6), umso mehr Zonen der Aufnahme müssen durch Algorithmen errechnet werden, da zwischen den Sensoren keine Bildinformation erfasst werden kann. Bei Fehlern entstehen gegebenenfalls horizontale Streifen auf der Aufnahme.
Pixelgröße	46–100 µm (eine Herstellerangabe mit 198 µm erscheint fraglich)	Eine kleine Pixelgröße ergibt eine höhere Auflösung, allerdings in der Regel verbunden mit einer höheren erforderlichen Dosis. Hier sind dann Programme mit reduzierter Dosis wünschenswert, damit man indikationsabhängig entscheiden kann, wie genau die Darstellung werden soll.
Art der Patientenpositionierung	Face-to-face versus seitliche Position des Bedienpersonals	Ob man die Face-to-face-Positionierung bevorzugt, ist „Geschmacksfrage“, hier ist eher die Aufstellmöglichkeit des Geräts im Raum maßgeblich dafür, wie Patient und Bedienpersonal am günstigsten stehen.
Positionierungshilfen	Varianten der Laserlinien (0–6)  Varianten der Kopffixierung	Standard sind drei Laserlinien (Frankfurter Horizontale, Mittellinie, Eckzahnlinie), ein Hersteller verzichtet ganz darauf (!). Man sollte sich die Einstellung sehr genau ansehen, da sich Fehler bei der Kopfpositionierung unmittelbar auf die Qualität der Aufnahme auswirken. Kinnauflage und frontaler Aufbiss sind Standard, allerdings ist besonders bei den Aufbissvorrichtungen eine kritische Stabilität festzustellen. Aufbissstücke, die vom Patienten (ungewollt) bewegt werden können, können zu Fehlpositionierungen führen. Schläfenstützen sind standardmäßige Fixiereinrichtungen, die dafür sorgen sollen, dass der Patient den Kopf während der Aufnahme nicht bewegt. Teilweise haben die Geräte zusätzlich Stirnstützen. Von Bedeutung ist, ob die Fixierelemente dem Gerät Informationen über die Kopfgröße liefern, die dann in eine Optimierung der Umlaufbahn einfließen können. Bei dem Gerät ohne Laserlinien wird die Kopfposition über eine Maske mit Markierungslinien gewährleistet.
Aufnahmeprogramme	Anzahl stark differierend, in der Regel preisabhängig	Ein Kinderprogramm mit vertikaler Einblendung sollte vorhanden sein (außer in Praxen, die nur Erwachsene behandeln). Eine große Variabilität an Einblendungen ist angewandter Strahlenschutz – zum Beispiel Quadranteneinblendung.

## Panoramageräte

Eigenschaft	Varianten/Bereich*	Empfehlung
Quickmodus (Schnellumlauf)	Umlaufzeiten bis herunter zu 5,5 Sek	Kurze Umlaufzeiten reduzieren die Dosis erheblich, bei teilweise nur geringer Reduzierung der Bildqualität, und sollten abhängig von der Indikation genutzt werden können.
Steuerung der Aufnahme	Display vs. Monitor	Kleine Bedienpanele haben den Nachteil, dass verschiedene Programmoptionen nicht gleichzeitig dargestellt werden können. Dies ist bei einer Programmauswahl am Monitor leichter möglich. Ein Bedienpanel am Gerät selbst hat den Vorteil, dass die Programmierung im Patientenkontakt erfolgt. Relevant ist dabei, ob das Bedienpanel mit der Höhenverstellung des Geräts gekoppelt ist oder nicht, weil gegebenenfalls kleines Bedienpersonal das Display schlecht ablesen kann
Optionale Funktionen	Funktionen, die die Bildqualität verbessern sollen, wie Autofokus, Schichtlagenoptimierung, automatische Belichtungskorrektur während des Umlaufs, Artefaktreduzierung	Hier werden sehr unterschiedliche Verfahren angeboten, die sich nicht leicht miteinander vergleichen lassen und auch durch Studien kaum untersucht sind.
Vorteile, Besonderheiten	„Herstellerransichten“	Die Angaben können hilfreich sein.

\*Grundlage: Daten von neun Geräten aus [dentalkompakt-online.de](http://dentalkompakt-online.de)

# UPPS! PROVISORIUM RAUSGEFALLEN!

## DAMIT UNFÄLLE KEINE NOTFÄLLE WERDEN, GEBEN SIE IHREN PATIENTEN NOMIX® MIT!

Der einzige provisorische Ein-Komponenten Zement der kein Anmischen erfordert. Er ist eugenolfrei und feuchtigkeitsaktiviert. Leicht in der Anwendung und praktisch zum Mitgeben. \*Alle Preise zzgl. MwSt.



### ANGEBOT

#### NoMix® Take Home Box – UVP 60,28€

50 x 0,5g Einheitsdosis-Applikatoren zur häuslichen Anwendung in einer praktischen Display-Schachtel

#### NoMix® Starter Kit – UVP 105,03€

6 x 1 ml vorgefüllte Spritzen, 30 Spritzenaufsätze, 24 x 0,5g Einheitsdosis-Applikatoren zur häuslichen Anwendung

Gebührenfrei anrufen 0800-2368749 und Code angeben: ZMP-0319  
Weitere Informationen finden Sie unter: [centrixdental.de](http://centrixdental.de)

\* Zzgl. MwSt. Dieses Angebot gilt bis zum 30.04.2019 | © 2019 Centrix, Inc.

**centrix**  
Making Dentistry Easier.™



12.-16.3.2019  
JETZT IDS-  
Messerabatt sichern:  
Halle 10.2 | Stand: V025

<b>DVT-Geräte</b>		
<b>Eigenschaft</b>	<b>Varianten / Bereich*</b>	<b>Empfehlung</b>
Außenmaße	Breite: 102–160 cm Länge: 120–160 cm Höhe: 208–245 cm	Die Angaben weichen hier stark voneinander ab, weil offenbar unterschiedliche Kriterien zugrunde gelegt werden. Besonders von Interesse sind die benötigte Aufstellfläche und die Höhe. 245 cm sind nicht in allen Räumen realisierbar. Bei Geräten mit Cephalometrie sind die Dimensionen in der Breite deutlich größer (bis 200 cm) und ein möglichst großer Fokus-Sensor-Abstand bringt Vorteile bei der Bildqualität.
Gewicht	92–200 kg, ein Gerät 400 kg	Das Gewicht kann in Altbauten statische Probleme aufwerfen.
Art der Patientenpositionierung	Face-to-face versus seitliche Position des Bedienpersonals  Sitzend vs. stehend	Ob man die Face-to-face-Positionierung bevorzugt, ist ein wenig „Geschmacksfrage“, hier ist eher die Aufstellmöglichkeit des Geräts im Raum maßgeblich dafür, wie Patient und Bedienpersonal am günstigsten stehen.  Stehend-Geräte erlauben meist auch eine (suboptimale) Positionierung im Sitzen bei Vorhandensein eines geeigneten Stuhls. Sitzend-Geräte sind meist etwas größer und haben speziell auf die Sitzposition abgestimmte Fixierungshilfen für den Patientenkopf, was für mehr Sicherheit vor Bewegungsartefakten führen kann.
Steuerung der Aufnahme (Display, Monitor)	Display vs. Monitor	Kleine Bedienpanele haben den Nachteil, dass verschiedene Programmoptionen nicht gleichzeitig dargestellt werden können. Dies ist bei der Programmauswahl am Monitor leichter möglich. Ein Bedienpanel am Gerät selbst hat den Vorteil, dass die Programmierung im Patientenkontakt erfolgt. Relevant ist dabei, ob das Bedienpanel mit der Höhenverstellung des Geräts gekoppelt ist oder nicht, weil gegebenenfalls kleines Bedienpersonal das Display schlecht ablesen kann.
Rotationswinkel	180°, 190°, 200°, 204°, 220°, 360°, 540°	Kleinere Scanwinkel können die Strahlenexposition reduzieren, aber auch eine Reduzierung der Bildinformation zur Folge haben. Die von den Herstellern verwendeten Algorithmen zur Bildgenerierung spielen dabei eine wichtige Rolle. Wegen der erheblichen Unterschiede zwischen den Systemen kann keine konkrete Empfehlung abgegeben werden.
Röhrenspannung	60–120 kV	Starke Unterschiede von Gerät zu Gerät: Bei mehr als 100 kV müssen besondere strahlenschutztechnische Anforderungen beachtet werden.
Scanzeit	4,8–26,9 Sek je nach Aufnahmemodus	Je länger die Scanzeit, desto höher ist das Risiko von Bewegungsartefakten.
Expositionszeit	4,8–26,9 Sek je nach Aufnahmemodus	Im gepulsten Modus sind deutlich kürzere Expositionszeiten möglich (Strahlenschutz).
Rekonstruktionszeit	16–120 Sek je nach Volumengröße und Auflösung	Die angegebenen Werte erscheinen geschönt. Nach den Erfahrungen des Autors gibt es auch deutlich längere Zeiten. Vor allem bei Kombigeräten und frequenter Nutzung kann eine lange Rekonstruktionszeit nach DVT-Aufnahme die Abläufe behindern, wenn in der Zeit keine Funktion des Geräts möglich ist (zum Beispiel OPG).
3D-Auflösung /Voxelgröße	75 µm bis 125 µm als kleinste Werte, bei großen Volumina untere Werte bei 300 µm	Die Herstellerangaben beziehen sich teilweise auf Leichenstudien und geben nicht die realen Verhältnisse am lebenden Patienten wieder. Bei kleinen Volumina sind tatsächlich erreichbare Werte eher um 150–200 µm anzunehmen.

### DVT-Geräte

Eigenschaft	Varianten / Bereich*	Empfehlung
Volumengröße(n)	4 x 4 cm bis 20 x 17 cm (stitching mode)	Eines der wichtigsten Kriterien bei der Geräteauswahl – abhängig von den geplanten Einsatzmöglichkeiten: Hier werden Indikationen für kleine Volumina zunehmend in den Fokus kommen, so dass diese bei den Auswahlmöglichkeiten nicht fehlen sollten. Ideal ist es, wenn die Volumina nahezu stufenlos an die Indikation angepasst werden können. Dies dann auch zu nutzen, erfordert viel Erfahrung, damit nicht bei zu klein gewähltem Volumen diagnostisch relevante Bereiche „abgeschnitten“ werden. Bei den sehr großen Volumina ist zu beachten, dass es sich oft um kieferchirurgische Indikationen handelt, für die eine DVT-Aufnahme dann nach geltender Rechtslage nicht vom Zahnarzt durchgeführt werden darf.
PC-Anforderungen (inklusive?)	Von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich	Die PC-Anforderungen hängen weniger vom Röntgengerät als vielmehr von der Software ab. Da Röntgengerät und PC als Medizinprodukt-Einheit zu sehen sind, kann es vorteilhaft sein, wenn Gerät und PC aus einer Hand kommen, auch wenn dies meist die teurere Lösung ist.
Bildempfängertyp	Für DVT in aller Regel Flatpanel-Sensor vom CMOS-Typ	Keine besonderen Empfehlungen
Optionale Funktionen	Scoutfunktion bei kleinen Volumina	Interessantes Tool, wenn der Patient in Position bleiben kann und die Prozedur bis zur Auslösung der Aufnahme nicht zu stark verlängert wird.

Anknüpfend an den letzten Punkt der Liste sei noch angemerkt, dass ein nicht unwesentlicher Aspekt ist, wie lange der Patient ruhig im Gerät verbleiben muss. Dabei spielt einerseits die Umlaufzeit eine Rolle, aber dazu muss man die Zeit addieren, die vom Verlassen des Patienten bis zum Start des Umlaufs vergeht. Wenn eine Scoutaufnahme gemacht wird und das Gerät sich daraufhin gegebenenfalls nachjustiert, kann eine nennenswerte Zeitspanne vergehen, bis die eigentliche Exposition beginnt. Auch ohne Scoutaufnahme kann das Anfahren der Startposition einige Sekunden in Anspruch nehmen, was die „Stillhaltezeit“ für den Patienten verlängert. Gerade bei „instabilen“ Patienten (post OP, Alter) kann dies ein entscheidender Punkt sein und schlimmstenfalls zu Bewegungsartefakten führen.

\*Grundlage: Daten von 22 Geräten (incl. Kombigeräte DVT/OPG) aus [dentalkompakt-online.de](http://dentalkompakt-online.de)

# Neues und Bewährtes

**Besuchen Sie uns**  
auf der IDS in Köln  
Halle 11.2, Stand Q 011.

**lege artis**

lege artis Pharma GmbH + Co. KG, D-72132 Dettenhausen, Tel.: +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0, Fax: +49 (0) 71 57 / 56 45 50, E-Mail: [info@legeartis.de](mailto:info@legeartis.de), [www.legeartis.de](http://www.legeartis.de)

## Sensoren

Eigenschaft	Varianten / Bereich*	Empfehlung
Verfügbare Sensorgrößen / Sensoraußenmaße	Größen 0, 1 und 2  Für Größe 1: Länge 36,8–39,7 mm Breite 25,1–29 mm Dicke 4–8,5 mm (unklar, ob mit oder ohne Kabelansatz)	Nicht alle Hersteller bieten unterschiedliche Größen an, Standard ist Größe 1, wobei die Bezeichnung nicht ganz einheitlich ist. 3–4 mm Unterschied scheinen nicht viel zu sein, können aber bei kritischen Platzverhältnissen einen wesentlichen Unterschied im Handling bedeuten. Zwei unterschiedlich große Sensoren sind ratsam.
Aktive Sensorfläche	Für Größe 1: Länge 26,6–32,0 mm Breite 20,0–25,6 mm	Unterschiede zwischen Außenmaß und aktiver Fläche liegen zwischen 11 und 27 Prozent, können also erheblich sein. Sie sollten möglichst klein sein.
Pixelgröße	15–30 µm	Auflösung ist bei kleinen Pixeln besser.
Datenumfang einer Aufnahme	100 kB – 2 MB	100 kB erscheinen fraglich beziehungsweise kritisch wenig.

Ein weiterer Aspekt bei Intraoral-Sensoren ist die Verfügbarkeit einer Wireless-Anbindung, wobei aktuell kein Sensor ganz ohne Kabel auskommt, lediglich kein eventuell störendes Kabel vom Patienten zum Datenübertragungspunkt verläuft. Die Frage der Zuverlässigkeit der Datenübertragung wird von Herstellern noch nicht mit 100 Prozent angegeben.

Die Möglichkeit eines Kabeltauschs ist eine interessante Option, müssen doch Sensoren nicht selten wegen eines defekten Kabels komplett ausgetauscht werden. Die Länge des Kabels sollte abhängig von den räumlichen Gegebenheiten wählbar sein, um nicht unnötig lange Kabel zu haben.

Die Verfügbarkeit von Sensor-Haltersystemen mit Visiererringen ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Hierbei ist festzustellen, die Kompatibilität der Komponenten nicht immer optimal ist, so dass die Positionierung von Sensor und Tubus mitunter schwierig ist. Teilweise sind die Aufbissflächen der Haltersysteme zu labil oder ungünstig ausgeformt. Hier lohnt sich also genaues Hinsehen und Ausprobieren.

Die Strahlenempfindlichkeit eines Sensors wäre noch ein interessanter Gesichtspunkt, hierzu gibt es aber keine Angaben in den Tabellen.

\*Grundlage: Daten von 10 Sensoren aus [dentalkompakt-online.de](http://dentalkompakt-online.de)

## Speicherfolienscanner

Eigenschaft	Varianten / Bereich*	Empfehlung
Abmessungen (für Intraoralscan)	Von 59x120x160mm (H/B/T) Bis 267x237x259mm (H/B/T)	Spielt eigentlich nur bei beengten Platzverhältnissen eine Rolle. Dabei haben kleinere Geräte meist kein oder nur ein kleines Bediendisplay, was den Workflow ungünstig beeinflussen kann.
Pixelgröße	12,5–60µm	Kleinere Pixelgröße liefert in der Regel höhere Auflösung.
Bildaufflösung	8–22 Linienpaare /mm	Hier sollte man keine Kompromisse machen und hochauflösende Systeme verwenden.
Verfügbare Größen der Speicherfolien	Größe 0: 22 x 35 mm Größe 1: 24 x 40 mm Größe 2: 31 x 41 mm Größe 3: 27 x 54 mm Größe 4: 57 x 67 mm	Der Vorteil der Speicherfolie, nämlich die filmähnliche Positionierung in der Mundhöhle, kann besonders bei Verwendung unterschiedlich großer Folien genutzt werden. Die Angebotspalette ist von Hersteller zu Hersteller sehr unterschiedlich. Folien für Okklusalaufnahmen sind nicht so oft verfügbar und erfordern auch entsprechend große Scanner.

Workflow-Usability und Hygieneaspekte sind auch nicht zu vernachlässigende Kriterien. Der Verschleiß der Speicherfolien hängt wesentlich von ihrer schonenden Behandlung ab. Unterschiedliche Systeme des Einzugs der Speicherfolien in den Scanner führen auch zu unterschiedlicher Belastung der Folien bei Scanvorgang.

Es empfiehlt sich, grundsätzlich Speicherfolien und Scanner vom gleichen Hersteller zu verwenden. Technisch gesehen kann ein Scanner auch „fremde“ Speicherfolien scannen. Da die Systeme aber ein zusammenhängendes Medizinprodukt sind, sind solche „Experimente“ nicht ratsam.

Die Scannersoftware ist an das Gerät gebunden, man hat also keine Wahlmöglichkeit. Will man Speicherfolie von einem Hersteller und zum Beispiel ein OPG-Gerät eines anderen Herstellers gemeinsam betreiben, stellt sich die Frage nach der Kompatibilität. Im Allgemeinen ist die Scannersoftware dann das maßgebliche Programm, das die Ansteuerung eines „Fremdgeräts“ erlauben sollte. Die entsprechenden Fragen muss man (sich) also frühzeitig stellen.

\*Grundlage: Daten von 10 Geräten aus [dentalkompakt-online.de](http://dentalkompakt-online.de)





DENTALSYSTEME  
Qualität seit 20 Jahren

# neo

- o NSK LED/KaVo Mikromotor
- o 6-Wege-Funktionsspritze
- o Lichtturbineneinrichtung
- o NSK LED Zahnsteinentfernungsgerät
- o OP-Lampe LED Polaris
- o Bottle-Care-System
- o Entkeimungssystem
- o Polsterfarbe wählbar
- o WLAN-Fußanlasser
- o 3-Wege-Funktionsspritze



~~21.950,00 €~~  
**20.450,00 €**  
**LEASINGRATEN MÖGLICH**

inkl. Montage, 24 Monate Garantie  
(Wert 1.000,00 €)



~~19.950,00 €~~  
**17.450,00 €**  
**LEASINGRATEN MÖGLICH**

inkl. Montage, 24 Monate Garantie  
(Wert 1.000,00 €)



- o NSK LED/KaVo Mikromotor
- o 6-Wege-Funktionsspritze
- o Lichtturbineneinrichtung
- o NSK LED Zahnsteinentfernungsgerät
- o OP-Lampe Vision
- o Bottle-Care-System
- o Entkeimungssystem
- o Polsterfarbe wählbar
- o WLAN-Fußanlasser
- o 3-Wege-Funktionsspritze

*\*Alle Preise in Euro zzgl. MwSt. Angebote freibleibend, Irrtümer vorbehalten. Abbildungen sind Beispiele und können nachpreispflichtige Ausstattung enthalten.*

## WIR KÖNNEN SERVICE

deutschland@f1-dentalsysteme.de | Tel.: (07231) 28018-0 | Fax: (07231) 28018-18

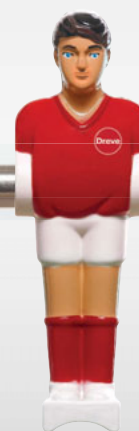
Ausburg | Berlin | Dortmund | Duisburg | Dresden | Erfurt | Freiburg | Halle/S. | Hamburg | Karlsruhe | Mannheim | München | Münster | Stuttgart | Wiehl

<b>Röntgensoftware</b>		
<b>Eigenschaft</b>	<b>Varianten / Bereich*</b>	<b>Empfehlung</b>
Bilddarstellung 2D / 3D	<p>Programm kann nur 2D-Darstellung</p> <p>Programm kann nur 3D-Darstellung</p> <p>Programm kann 2D und 3D Darstellung</p>	Wenn 3D-Darstellung absehbar in der Praxis nicht geplant ist, ist eine Software, die 3D-Aufnahmen darstellen kann, nicht unbedingt erforderlich. Programme, die beide Darstellungen können, haben teilweise großen Arbeitsspeicherbedarf und sind beim arbeitstäglichen ersten Starten mitunter langsam.
Funktionen	Bildimport, Röntgenbildbetrachtung, Bildbearbeitung, Befundung/Diagnose, Präsentation/Patientenberatung, Dokumentation, Archivierung, Datenexport	<p>Diese Funktionen sind in der Regel vorhanden, können aber recht unterschiedlich ausgeprägt sein, zum Beispiel hinsichtlich der Aspekte Übersichtlichkeit und Einfachheit in der Bedienung. Insbesondere Bildimport und -export sind mitunter kritisch zu betrachten, da hier die Schnittstelle in der Kommunikation mit anderen Praxen liegt und es aktuell damit vielfach Probleme gibt. DICOM Export mit DICOM-DIR sollte Standard sein.</p> <p>Unter Dokumentation/Archivierung sollte die Software Tools zur Durchführung der Konstanzprüfungen und Zusammenstellung der Unterlagen für die Röntgenstelle haben.</p>
Integrierte Planungstools	Bei DVT: Implantatplanung, Bohrschablonenplanung, Endokavitätenplanung, Therapie-schienenplanung	Diese Instrumente werden teilweise von einzelnen speziellen Zusatzprogrammen realisiert, können aber auch in einem Gesamt-Softwarepaket enthalten sein.
Integrierte Analysetools	<p>Leuchtkasten (gleichzeitiges Anzeigen und Bearbeiten verschiedener Medien, zum Beispiel 3D-Volumen, PAN-Aufnahme, IO-Aufnahme im gleichen Untersuchungsfenster)</p> <p>Compare-Funktion (Vergleich zweier gleichartiger Bildtypen, zum Beispiel für Vorher/Nachher-Darstellungen),</p> <p>Vergleich von 2 DVTs oder 2D-Aufnahmen mittels simultaner Navigation durch die Datensätze</p> <p>Fernröntgenanalyse</p> <p>Jaw motion (Analyse der Kiefergelenkbewegungen)</p> <p>Atemweganalyse</p>	Große Bandbreite von Instrumenten zur Auswertung von Datensätzen. Sinnvolle Auswahl anhand des Praxiskonzepts notwendig, da es praktisch keine Software gibt, die alles kann.
Implantatdatenbank	Standard in 3D-Programmen	Sollte durch Updates regelmäßig aktualisierbar sein
Nachverfolgbarkeit der Röntgendosis	Automatisches Röntgenkontrollbuch, Weitergabe der Expositionsdaten an DICOM	<p>Für intraorale Aufnahmen bislang sehr unbefriedigend gelöst; wenigstens sollte eine teilautomatisierte Variante durch hinterlegte Standardwerte vorhanden sein.</p> <p>Das Röntgenkontrollbuch sollte nicht separat aufgerufen werden müssen, sondern automatisch im Hintergrund mit geführt werden.</p> <p>Im DICOM-Header sollten kV-, mA-, Sek- und DFP-Werte aufgeführt werden, beim DVT möglichst auch Größe des FOV.</p>
Demosoftware	Demosoftware für die Gerätebedienung und Bilddarstellung und -auswertung	Sowohl für die Bedienung der Röntgengeräte als auch für die Software für Bilddarstellung und -auswertung sollten Kurzvideos oder Demoversionen verfügbar sein.

## Röntgensoftware

Eigenschaft	Varianten / Bereich*	Empfehlung
Hotline	Verfügbarkeit der Hersteller Hotline	Deckt sich vielfach nicht mit inzwischen gängigen Praxiszeiten, so dass zu Abendzeiten und an Wochenenden kein Support bei auftretenden Problemen möglich ist
Auswertungsschulung 3D	Praxisteamschulung 2D Auswertungsschulung 3D	Bei Bedarf sollten Schulungen für die Gerätebedienung und Auswertung von DVTs verfügbar sein. Die reine Geräteeinweisung bei der Geräteübergabe kann nicht vollumfänglich über Hard- und Software informieren.
Programm-Updates	Automatische Updates / Updates bei Wartungsarbeiten	Automatische Updates haben den Vorteil, dass die Software immer auf dem neuesten Stand ist. Dabei muss sichergestellt sein, dass der Anwender über Änderungen informiert wird. Wird nur bei Wartungsarbeiten durch den Servicetechniker für Updates gesorgt, hängt die Programmaktualisierung von den Wartungsintervallen und deren Einhaltung ab.

\*Grundlage: Daten von 12 Programmen aus dentalkompakt-online.de



# StoneBite®

Volltreffer. Chairside wie labside.

## INFO

**Fortbildungen im Überblick**

<b>Abrechnung</b>	ZÄK Hamburg	S. 61	<b>Interdisziplinäre ZHK Kieferorthopädie</b>	ZÄK Hamburg	S. 61
	ZÄK Bremen	S. 63		KZV Baden-Württemberg	S. 62
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 65	ZÄK Bremen	S. 64	
	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 66	<b>Kinder- und Jugend ZHK</b>	ZÄK Bremen	S. 63
<b>Allgemeine ZHK</b>	LZK Rheinland-Pfalz	S. 61	ZÄK Nordrhein	S. 68	
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 62	<b>Kommunikation</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 62
	KZV Baden-Württemberg	S. 63	ZÄK Bremen	S. 64	
	ZÄK Bremen	S. 63	BZK Rheinhessen	S. 65	
<b>Allgemeinmedizin</b>	ZÄK Bremen	S. 64	ZÄK Nordrhein	S. 67	
	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 66	<b>Konservierende ZHK</b>	ZÄK Hamburg	S. 61
	ZÄK Bremen	S. 63	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 65	
<b>Arbeitssicherheit</b>	ZÄK Bremen	S. 63	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 66	
	<b>Ästhetik</b>	ZÄK Hamburg	S. 61	ZÄK Nordrhein	S. 67
<b>Chirurgie</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 63	<b>Notfallmedizin</b>	ZÄK Nordrhein	S. 67
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 66	<b>Parodontologie</b>	ZÄK Hamburg	S. 61
	ZÄK Hamburg	S. 61	KZV Baden-Württemberg	S. 62	
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 62	ZÄK Nordrhein	S. 68	
	KZV Baden-Württemberg	S. 62	<b>Praxismanagement</b>	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 66
<b>Dentale Fotografie</b>	LZK Sachsen	S. 68	ZÄK Nordrhein	S. 68	
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 66	<b>Prophylaxe</b>	ZÄK Bremen	S. 64
<b>Endodontie</b>	ZÄK Hamburg	S. 61	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 66	
<b>Ernährung</b>	ZÄK Bremen	S. 63	ZÄK Hamburg	S. 61	
<b>Finanzen</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 62	BZK Pfalz	S. 67	
<b>Funktionslehre</b>	ZÄK Bremen	S. 63	<b>Prothetik</b>	ZÄK Hamburg	S. 61
	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 66	LZK Sachsen	S. 68	
	LZK Sachsen	S. 68	<b>Psychologie</b>	ZÄK Hamburg	S. 61
	ZÄK Hamburg	S. 61	<b>Recht</b>	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 66
	KZV Baden-Württemberg	S. 62	<b>Restaurative ZHK</b>	BZK Pfalz	S. 67
<b>Implantologie</b>	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 66	LZK Sachsen	S. 68	
	ZÄK Nordrhein	S. 67	<b>Schlafmedizin</b>	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 62
	ZÄK Hamburg	S. 61	<b>ZFA</b>	ZÄK Bremen	S. 64
	KZV Baden-Württemberg	S. 62			

**Fortbildungen der Zahnärztekammern****Seite 61****Kongresse****Seite 68****Hochschulen****Seite 69****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 69**

Bei Nachfragen: Deutscher Ärzteverlag, Barbara Walter [zm-termine@aerzteverlag.de](mailto:zm-termine@aerzteverlag.de), Tel.: 02234/7011-293  
 Hier geht es zur Registrierung [www.zm-online.de/registrierung](http://www.zm-online.de/registrierung)

## Kammern und KZVen

### LZK Rheinland-Pfalz



#### Fortbildungsveranstaltungen von LZK Rheinland-Pfalz

**Fachgebiet:** Allgemeine Zahnheilkunde, Kieferorthopädie, ZFA  
**Thema:** KFO-Kompakt-Kurs  
**Referent/in:** Leitung: Dr. Christina Erbe (Mainz)  
 Referenten: diverse  
**Termin:** 25. – 30.03.2019, 08.45 – 17.30 Uhr  
**Ort:** Institut Bildung und Wissenschaft der LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz  
**Kurs-Nr.:** 198216  
**Kursgebühr:** 1.070 EUR  
**Anmeldung:** wepprich-lohse@lzk.de, kuball@lzk.de

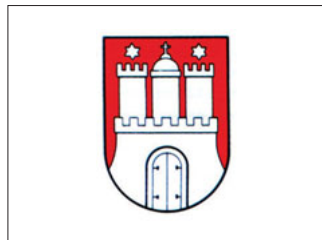
**Fachgebiet:** Allgemeine Zahnheilkunde, Allgemeinmedizin, Ganzheitliche Zahnheilkunde, Restaurative Zahnheilkunde Zahnmedizin  
**Thema:** Curriculum Integrative Zahnmedizin  
**Termin:** 29.03.2019, 10.00 – 18.00 Uhr  
 30.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 188153  
**Kursgebühr:** 590 EUR  
**Anmeldung:** kuball@lzk.de

**Fachgebiet:** Allgemeine Zahnheilkunde, Prothetik, Restaurative Zahnheilkunde, ZFA  
**Thema:** Prothetik-Kompaktkurs  
**Referent/in:** Leitung: OA Dr. Helmut Dietrich (Mainz)  
 Referenten: diverse  
**Termin:** 01. – 06.04.2019, 08.45 – 17.30 Uhr  
**Ort:** Institut Bildung und Wissenschaft der LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz  
**Kurs-Nr.:** 198217  
**Kursgebühr:** 1.070 EUR  
**Anmeldung:** wepprich-lohse@lzk.de, kuball@lzk.de

**Fachgebiet:** Allgemeine Zahnheilkunde, Allgemeinmedizin, Ganzheitliche Zahnheilkunde  
**Thema:** Curriculum Integrative Zahnmedizin  
**Termin:** 03.05.2019, 10.00 – 18.00 Uhr  
 04.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 188154  
**Kursgebühr:** 590 EUR  
**Anmeldung:** kuball@lzk.de

**Information und Anmeldung:**  
 LZK Rheinland-Pfalz  
 Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz  
 Tel.: 06131 96136-60  
 Fax: 06131 96136-89  
 Mail: aushilfe@lzk.de  
 www.lzk.de

### ZÄK Hamburg



#### Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Hamburg

**Fachgebiet:** Implantologie, Prothetik  
**Thema:** Grundlagen der Implantatprothetik – alles Wesentliche zur Theorie und Praxis, zur Planung und zur Fehlervermeidung  
**Referent/in:** Prof. Dr. Ernst-Jürgen Richter, Würzburg  
**Termin:** 22.03.2019, 13.00 – 18.00 Uhr  
 23.03.2019, 09.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 11  
**Kurs-Nr.:** 20018 PROTH  
**Kursgebühr:** 305 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Wer schreibt, der bleibt?! Vollständige Dokumentation für vollständige Honorare  
**Referent/in:** Christine Baumeister-Henning, Haltern am See

**Termin:** 22.03.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg, Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 20019 PRAXISF  
**Kursgebühr:** 150 EUR

**Fachgebiet:** Interdisziplinäre ZHK  
**Thema:** Erkennen problematischer Patienten und Verhaltensstrategien zum Eigenschutz des Praxisteams  
**Referent/in:** Dr. Martin Gunga, Lippstadt  
**Termin:** 27.03.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg, Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 21156 INTER  
**Kursgebühr:** 145 EUR

**Fachgebiet:** Interdisziplinäre ZHK  
**Thema:** Was ich als Zahnarzt schon immer über den Schlund wissen wollte: Verschlucken – Atemstörung – Stimmstörung  
**Referent/in:** Prof. Dr. Markus Hess, Hamburg  
**Termin:** 01.04.2019, 20.00 – 21.30 Uhr  
**Ort:** Universitätsklinik Eppendorf, Hörsaal Augenklinik W40, Martinistr. 52, 20246 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 2  
**Kurs-Nr.:** 92 INTER

**Fachgebiet:** Konservierende ZHK  
**Thema:** Lücken schließen – Minimalinvasiv mit konservierend-restaurativen Methoden  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Hans Jörg Staehle, Heidelberg  
**Termin:** 10.04.2019, 12.30 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg, Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 20014 KONS  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** Endodontie  
**Thema:** Vorhersagbares Management endodontischer Notfälle  
**Referent/in:** Dr. Martin Brüsehaber, Hamburg; Dr. Johannes Cujé, Hamburg  
**Termin:** 10.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dres. Behring, Cujé, Küstermann u. Willen, Wandsbeker Chaussee 44, 22089 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 50152 ENDO  
**Kursgebühr:** 140 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Planungsseminar Gussklammerverankerter Zahnersatz  
**Referent/in:** Prof. Dr. Klaus Böning, Dresden  
**Termin:** 17.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg, Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 20020 PROTH  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Sinuslifteingriffe  
**Referent/in:** Prof. Dr. Thomas Kreuzsch und Mitarbeiter, Hamburg  
**Termin:** 17.04.2019, 08.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Asklepios Klinik Nord-Heidelberg, Haus 2, 2. Etage, Klinik für MKG-Chirurgie, Tangstedter Landstr. 400, 22417 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 31011 CHIR  
**Kursgebühr:** 150 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Nichtchirurgische PA – Therapie in der Praxis – Praktischer Arbeitskurs zur Wurzeloberflächenbearbeitung mit Kürette, Ultraschall und Pulverstrahl  
**Referent/in:** PD Dr. Gregor Petersilka, Würzburg  
**Termin:** 26.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
 27.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg, Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 21162 PARO  
**Kursgebühr:** 435 EUR

**Fachgebiet:** Recht  
**Thema:** Arbeit(schutz)recht in der zahnärztlichen Praxis – Prophylaxe für die Inhaber(innen)  
**Referent/in:** Dr. Jörn Hülsemann, Hameln  
**Termin:** 26.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 20016 PRAXISF  
**Kursgebühr:** 165 EUR

**Fachgebiet:** Ästhetik, Konservierende Zahnheilkunde  
**Thema:** Grundregeln der Ästhetik und ihre Realisation mit Kompositen  
**Referent/in:** Prof. Dr. Bernd Klaiber, Würzburg

**Termin:**

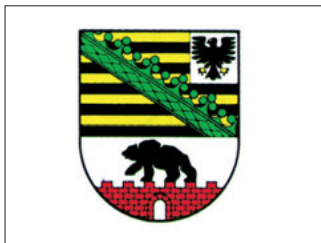
26.04.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
 27.04.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 40500 KONS  
**Kursgebühr:** 520 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik

**Thema:** Moderne Präparationen in der Zahnerhaltung  
**Referent/in:** Prof. Dr. Karl-Heinz Kunzelmann, München  
 Dr. Andreas Keßler, München  
 Dr. Marcel Reymus, München  
**Termin:**  
 03.05.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
 04.05.2019, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg, Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** 40505 PROTH  
**Kursgebühr:** 550 EUR

**Information und Anmeldung:**

ZÄK Hamburg – Fortbildung  
 Postfach 740925, 22099 Hamburg  
 Tel.: Frau Westphal: 040 733405-38  
 Frau Knüppel: 040 733405-37  
 Frau Gries: 040 733405-55  
 Fax: 040 733405-76  
 Mail: pia.westphal@zaek-hh.de,  
 susanne.knueppel@zaek-hh.de,  
 bettina.gries@zaek-hh.de  
 www.zahnaerzte-hh.de

**ZÄK Sachsen-Anhalt****Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt****Fachgebiet:** Chirurgie

**Thema:** Kompaktkursreihe „Allgemeine Zahnärztliche Chirurgie“  
**Referent/in:** Dr. Conrad Eichentopf, Dessau-Roßlau  
**Termin:** 29. – 30.03.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg

**Fortbildungspunkte:** 14

**Kurs-Nr.:** ZA 2019-102  
**Kursgebühr:** 1.350 EUR (nur im Paket buchbar), Einzelkursgebühr: Pro Modul 550 EUR (Fr./Sa.)  
**Anmeldung:** Frau Stefanie Meyer

Anzeige

**Landes Zahnärztekammer Hessen**

www.lzkh.de

Fortbildungsakademie Zahnmedizin  
 Hessen GmbH  
 Rhonestraße 4, 60528 Frankfurt  
 069/427275-0

Aktuelle Fortbildungen  
 und Informationen unter:  
[www.fazh.de](http://www.fazh.de)

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Hygiene in der Zahnarztpraxis von A bis Z  
**Referent/in:** Andrea Kibgies, Magdeburg  
**Termin:** 29. – 30.03.2019, 13.30 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2019-011  
**Kursgebühr:** 185 EUR  
**Anmeldung:** Frau Astrid Bierwirth

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK

**Thema:** Medizin trifft Zahnmedizin! Up to date – statt: upps zu spät!  
**Referent/in:** Dr. med. Catherine Kempf, Pullach  
**Termin:** 30.03.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a, 06108 Halle (Saale)  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** ZA 2019-012  
**Kursgebühr:** 280 EUR  
**Anmeldung:** Frau Stefanie Meyer

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Sachkenntnisse für die Aufbereitung von Medizinprodukten  
**Referent/in:** Andrea Kibgies, Magdeburg  
**Termin:** 05.04.2019, 15.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a, 06108 Halle (Saale)  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2019-013  
**Kursgebühr:** 75 EUR  
**Anmeldung:** Frau Astrid Bierwirth

**Information und Anmeldung:**

ZÄK Sachsen-Anhalt  
 Postfach 3951, 39104 Magdeburg  
 Tel.: Frau Meyer 0391 73939 14,  
 Frau Bierwirth 0391 73939 15  
 Fax: 0391 73939 20  
 Mail:  
 meyer@zahnaerztekammer-sah.de,  
 bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

**KZV Baden-Württemberg****Fortbildungsveranstaltungen von KZV Baden-Württemberg**

**Fachgebiet:** Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, Psychologie, ZFA  
**Thema:** Sie entscheiden über Ihre Wirkung. Immer. Überall.  
**Referent/in:** Monika Matschnig, Neufahrn bei Freising  
**Termin:** 23.03.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 19FKT2010  
**Kursgebühr:** 235 EUR

**Fachgebiet:** Kommunikation, Praxismanagement

**Thema:** Mitarbeitergespräche: regelmäßig, wertschätzend, zielführend  
**Referent/in:** Petra C. Erdmann, Dresden

**Termin:**

23.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19FKZ21010  
**Kursgebühr:** 225 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie, ZFA

**Thema:** Die optimale Betreuung der PA-Patienten von der Diagnose bis zum Recall – Ein Refresher-Kurs für Prophylaxemitarbeiter/-innen, ZMP's und ZMF's  
**Referent/in:** Andrea Geugelin, Karlskron und Iris Karcher, Freiburg  
**Termin:** 28.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Kurs-Nr.:** 19FKM31110  
**Kursgebühr:** 225 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie

**Thema:** Extrusion – Replantation – Interaktion: Geweberegeneration mit dem Tissue Master Concept  
**Referent/in:** Dr. Gernot Mörig und Robert Svoboda, Düsseldorf  
**Termin:** 30.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19FKZ30511  
**Kursgebühr:** 595 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie, Prophylaxe, ZFA

**Thema:** Prophylaxe an Implantaten  
**Referent/in:** PD Dr. Rainer Buchmann, Dortmund und DH Birgit Peitz, Saarbrücken  
**Termin:** 03.04.2019, 13.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 19FKT31208  
**Kursgebühr:** 255 EUR (ZÄ/ZA), 225 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

**Fachgebiet:** Kieferorthopädie, Kinderzahnheilkunde

**Thema:** Das optimale Therapiekonzept bei Nichtanlagern von Zähnen – Milchzahnerhalt, orthodontischer Lückenschluss oder Implantatkrone?  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Bernd Lapatki, Ulm

**Termin:**  
05.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum  
Zahnärzte, Merzhauser  
Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 19FKZ30212  
**Kursgebühr:** 255 EUR

**Fachgebiet:** Kommunikation,  
Patientenbeziehung,  
Praxismanagement, ZFA  
**Thema:** Sicher in schwierigen  
Gesprächssituationen: Wie Sie  
souveräner und gelassener  
kommunizieren – Basisseminar  
**Referent/in:** Michael Behn,  
Herrenberg  
**Termin:**  
05.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum  
Zahnärzte, Merzhauser  
Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Kurs-Nr.:** 19FKM20112  
**Kursgebühr:** 225 EUR

**Fachgebiet:** Ästhetik, ZFA  
**Thema:** CEREC Software-Update  
für Ihre Praxis – Tipps und Tricks  
für CEREC-Restaurationen  
**Referent/in:** Angela Schmidt,  
Langensendelbach  
**Termin:**  
06.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum  
Zahnärzte, Merzhauser  
Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19FKT31801  
**Kursgebühr:** 295 EUR (ZÄ/ZA),  
225 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

**Fachgebiet:** Finanzen, Marketing,  
Praxismanagement, ZFA  
**Thema:** Praxisbuchhaltung –  
Leicht und verständlich: Von der  
Belegablage zum Praxiscontrolling  
**Referent/in:** Dipl.-Kffr. Almut  
Schrepfer, Hünstetten  
**Termin:**  
10.04.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum  
Zahnärzte, Merzhauser  
Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 19FKT20109  
**Kursgebühr:** 225 EUR (ZÄ/ZA),  
165 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK  
**Thema:** Laserschutz für  
Zahnmediziner nach BGV B2  
**Referent/in:** Dr. Georg Bach, Frei-  
burg, Prof. Dr. Axel Donges, Isny  
**Termin:**  
03.05.2019, 14.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum  
Zahnärzte, Merzhauser  
Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 19FKZ31913  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** Ästhetik, Prothetik,  
Restaurative Zahnheilkunde  
**Thema:** Keramikveneers –  
Praktischer Arbeitskurs  
**Referent/in:** Prof. Dr. Jürgen  
Manhart, München  
**Termin:** 03. – 04.05.2019,  
13.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum  
Zahnärzte, Merzhauser  
Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 19FKZ30614  
**Kursgebühr:** 595 EUR

**Information und Anmeldung:**  
FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte  
Merzhauser Str. 114-116  
79100 Freiburg  
Tel.: 0761 4506-160 oder -161  
Mail: info@ffz-fortbildung.de

## ZÄK Bremen



### Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Bremen

**Fachgebiet:** Abrechnung, ZFA  
**Thema:** GOZ Teil I – Basics –  
»BEMA DENKEN heißt Geld  
verschenken«  
**Referent/in:** Regina Granz  
**Termin:**  
27.03.2019, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinsitut der  
ZÄK Bremen Dependance Bremer-  
haven, Langener Landstr. 173,  
27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19600  
**Kursgebühr:** 170 EUR

**Fachgebiet:** Arbeitssicherheit,  
Notfallmedizin, Praxismanage-  
ment, ZFA

**Thema:** Fit für den Ernstfall! –  
Notfall- und Reanimationstraining  
für Zahnarztpraxen  
**Referent/in:** Andreas Wendt  
**Termin:**  
27.03.2019, 15.00 – 18.30 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK  
Bremen Dependance Buschhöhe,  
Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 19221  
**Kursgebühr:** 165 EUR (ZÄ),  
132 EUR (ZFA)

Anzeige

**Fachgebiet:** Ernährung, ZFA  
**Thema:** Ernährung, Zahn und  
Organe – Von Omni, Veggi bis  
Vegan  
**Referent/in:** Sona Alkozei  
**Termin:**  
05.04.2019, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
Zahnärztekammer Bremen  
Dependance Buschhöhe,  
Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19037  
**Kursgebühr:** 192 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung,  
Prophylaxe, ZFA  
**Thema:** Grundlagen der  
zahnärztlichen Prophylaxe –  
Der 2. Schritt (Aufbaukurs)  
**Referent/in:** Anja Werner  
**Termin:**  
15.03.2019, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut  
der Zahnärztekammer Dependance  
Buschhöhe, Buschhöhe 8,  
28357 Bremen  
**Kurs-Nr.:** 19018  
**Kursgebühr:** 126 EUR

**Fachgebiet:** Funktionslehre, ZFA  
**Thema:** Aktueller Stand der inter-  
disziplinären Funktionslehre –  
ABC der Schientherapie

**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Georg  
Meyer  
**Termin:**  
22.03.2019, 14.00 – 20.00 Uhr  
23.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut  
der ZÄK Bremen im Haus der  
Zahnärzte, Universitätsallee 25,  
28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 18  
**Kurs-Nr.:** 19504  
**Kursgebühr:** 534 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung,  
CAD/CAM, ZFA  
**Thema:** Zahntechnische  
Abrechnung – Was Sie schon  
immer wissen wollten  
**Referent/in:** Stefan Sander  
**Termin:**  
23.03.2019, 10.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinsitut der ZÄK  
Bremen Dependance Bremerhaven,  
Langener Landstr. 173,  
28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19604  
**Kursgebühr:** 215 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung,  
Prophylaxe, ZFA  
**Thema:** Grundlagen der  
zahnärztlichen Prophylaxe –  
Der 2. Schritt (Aufbaukurs)  
**Referent/in:** Anja Werner  
**Termin:**  
23.03.2019, 10.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Bernhard Buchwald  
und Partner, Debstedter Weg 7,  
27578 Bremerhaven  
**Kurs-Nr.:** 19606  
**Kursgebühr:** 126 EUR

**Fachgebiet:** Kinderzahnheilkunde,  
ZFA  
**Thema:** Focus Kinderzahnheilkunde:  
Frühkindliche Karies und Karies-  
therapie bei Kleinkindern –  
Können wir sie rechtzeitig  
erkennen und behandeln?  
**Referent/in:** Sabine Bertzbach  
**Termin:**  
29.03.2019, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut  
der ZÄK Bremen im Haus der  
Zahnärzte, Universitätsallee 25,  
28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19515  
**Kursgebühr:** 368 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, ZFA  
**Thema:** Ersterwerb der Kenntnisse  
im Strahlenschutz – Röntgen nur  
>mit Schein<  
**Referent/in:** Martin Sstraka, Rubina  
Ordemann

**Termin:**

29.03.2019, 14.00 – 19.30 Uhr  
30.03.2019, 09.00 – 14.30 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Kurs-Nr.:** 19911  
**Kursgebühr:** 174 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, Allgemeinmedizin, ZFA  
**Thema:** Aufbereiten von Medizinprodukten: Erwerb der Sachkenntnisse für ordnungsgemäßes Aufbereiten von Medizinprodukten – gemäß RKI-Richtlinien  
**Referent/in:** Tobias Salomon  
**Termin:**  
29.03.2019, 15.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19612  
**Kursgebühr:** 130 EUR

**Fachgebiet:** Kieferorthopädie, Psychosomatik, ZFA  
**Thema:** Bruxismus-Diagnostik und Management in der täglichen Praxis – Der Bruxismus-Tag in Bremen  
**Referent/in:** Prof. Olaf Bernhardt  
**Termin:**  
30.03.2019, 09.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19503  
**Kursgebühr:** 408 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung, Prophylaxe, ZFA  
**Thema:** Grundlagen der zahnärztlichen Prophylaxe – Der 2. Schritt (Aufbaukurs)  
**Referent/in:** Anja Werner  
**Termin:**  
31.03.2019, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Kurs-Nr.:** 19017  
**Kursgebühr:** 126 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeinmedizin, Praxismanagement, ZFA  
**Thema:** P3: Peak – Performance – Preparation (Schnupperabend): Die persönliche Grundlage für Ihre Zukunft  
**Referent/in:** Bernd Wagner

**Termin:**

03.04.2019, 18.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 2  
**Kurs-Nr.:** 19507  
**Kursgebühr:** Gebührenfrei

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Provisorien im Handumdrehen – Workshop  
**Referent/in:** Sibylle Diekamp  
**Termin:**  
03.04.2019, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven  
**Kurs-Nr.:** 19613  
**Kursgebühr:** 95 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Ausgeglichen und kraftvoll (Schnupperkurs) – Mit einem gesunden Rücken  
**Referent/in:** Martina Schmidt, Dr. Claudia Jensch  
**Termin:**  
12.04.2019, 15.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Kurs-Nr.:** 19100  
**Kursgebühr:** 150 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe, ZFA  
**Thema:** Die professionelle Zahnreinigung – Der 3. Schritt – der Spezialkurs für Praktiker  
**Referent/in:** Sona Alkozei, Michaela Schilling, Anja Werner  
**Termin:**  
24.04.2019, 13.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Kurs-Nr.:** 19020  
**Kursgebühr:** 196 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung, ZFA  
**Thema:** Kieferorthopädie: Die richtige Abrechnung kieferorthopädischer Leistungen – nach BEMA und GOZ-Grundlagen  
**Referent/in:** Helen Möhrke  
**Termin:**  
26.04.2019, 13.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19029  
**Kursgebühr:** 333 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, Recht  
**Thema:** Fachkunde im Strahlenschutz – Röntgen  
**Referent/in:** Prof. Dr. Heiko Visser  
**Termin:**  
26.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
27.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 17  
**Kurs-Nr.:** 19914  
**Kursgebühr:** 895 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Workshop: Instrumente optimal schleifen – Mit der richtigen Schleiftechnik kein lästiges Übel  
**Referent/in:** Sandra Woolßmann  
**Termin:**  
26.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven  
**Kurs-Nr.:** 19614  
**Kursgebühr:** 129 EUR

**Fachgebiet:** Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA  
**Thema:** Kommunikation: im Behandlungszimmer – Der feine Unterschied  
**Referent/in:** Rubina Ordemann und Martin Sztraka  
**Termin:**  
26.04.2019, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19049  
**Kursgebühr:** 284 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, Prophylaxe, ZFA  
**Thema:** Zweierlei – Fissuren – versiegelung und Kofferdam Teil II – Der 4. Schritt – Fit beim Versiegeln und beim Kofferdam  
**Referent/in:** Anja Werner  
**Termin:**  
26.04.2019, 17.30 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Bernhard Buchwald und Partner, Debstedter Weg 7, 27578 Bremerhaven  
**Kurs-Nr.:** 19617  
**Kursgebühr:** Teil I: 124 EUR  
Teil II: 89 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, Prophylaxe, ZFA  
**Thema:** Zweierlei – Fissuren – Versiegelung und Kofferdam Teil I – Der 4. Schritt – Fit beim Versiegeln und beim Kofferdam  
**Referent/in:** Anja Werner  
**Termin:**  
26.04.2019, 14.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Bernhard Buchwald und Partner, Debstedter Weg 7, 27578 Bremerhaven  
**Kurs-Nr.:** 19608  
**Kursgebühr:** Teil I: 124 EUR  
Teil II: 89 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe, ZFA  
**Thema:** Die professionelle Zahnreinigung – Der 3. Schritt – der Spezialkurs für Praktiker  
**Referent/in:** Sona Alkozei, Michaela Schilling, Anja Werner  
**Termin:**  
26.04.2019, 13.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Kurs-Nr.:** 19021  
**Kursgebühr:** 196 EUR

**Fachgebiet:** Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, Psychologie, ZFA  
**Thema:** Mitarbeiter typgerecht führen – Mit psychographischer Kenntnis den Praxisalltag erfolgreich meistern  
**Referent/in:** Wilma Mildner  
**Termin:**  
27.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19751  
**Kursgebühr:** 342 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung, ZFA  
**Thema:** Festzuschuss-Grundlagen – Gruppe 1 – 7  
**Referent/in:** Regina Granz  
**Termin:**  
30.04.2019, 19.00 – 22.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 19026  
**Kursgebühr:** 140 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, ZFA  
**Thema:** Röntgenaktualisierung – Alle (5) Jahre wieder  
**Referent/in:** Wolfram Jost





Deutsche Gesellschaft für Implantologie



„Ich qualifiziere mich weiter – bei der DGI!“

**Termin:** 04.05.2019, 09.00 – 12.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19900  
**Kursgebühr:** 95 EUR

**Termin:** 13.04.2019, 09.00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Hörsaal am Pulverturm, Gebäude 906 H, Am Pulverturm 13, 55131 Mainz  
**Kurs-Nr.:** 19770006  
**Kursgebühr:** siehe www.bzkr.de unter Fort- und Weiterbildung

**Information und Anmeldung:**  
Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen  
Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
Tel.: 0421 33303-70  
Fax: 0421 33303-23  
Mail: info@fizaek-hb.de oder d.wolff@fizaek-hb.de  
www.fizaek-hb.de

**Information und Anmeldung:**  
Bezirkszahnärztekammer Rheinhessen  
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 24  
55130 Mainz  
Fax: 06131 49085-12  
Mail: fortbildung@bzkr.de  
www.bzkr.de unter „Fort- und Weiterbildung“

### BZK Rheinessen



#### Fortbildungsveranstaltungen von BZK Rheinessen

**Fachgebiet:** Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA  
**Thema:** Beschwerdemanagement mit Klarheit und guter Stimmung – langfristige Beziehungen mit Patienten gestalten  
**Referent/in:** Dipl.-Ing. Alberto Ojeda, Berlin  
**Termin:** 30.03.2019, 09.00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Hörsaal am Pulverturm, Gebäude 906 H, Am Pulverturm 13, 55131 Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 19770012  
**Kursgebühr:** siehe www.bzkr.de unter Fort- und Weiterbildung

**Fachgebiet:** Kommunikation, Praxismanagement, ZFA  
**Thema:** Delegation und Aufgabenübernahme – Rationelle Praxisverwaltung  
**Referent/in:** Christine Baumeister-Henning

### ZÄK Westfalen-Lippe



#### Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Westfalen-Lippe

**Fachgebiet:** Konservierende ZHK, Restaurative ZHK  
**Thema:** Ätiologie und Pathogenese von nicht-kariösen Zahnhartsubstanzdestruktionen – Erosion, Abrasion, Attrition  
**Referent/in:** Prof. Dr. Till Dammaschke, Münster  
**Termin:** 03.04.2019, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Flughafen Dortmund, Terminal 1, Flughafenring 2, 44317 Dortmund  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 19750019  
**Kursgebühr:** 1.096 EUR (ZA), 59 EUR (Ass.)  
**Anmeldung:** Dirc Bertram

**Fachgebiet:** Abrechnung, Praxismanagement, ZFA  
**Thema:** Privatleistungen verordnen statt verkaufen  
**Referent/in:** Dipl.-oec. Hans-Dieter Klein, Stuttgart  
**Termin:** 06.04.2019, 09.00 – 16.00 Uhr

## UNSERE CURRICULA FÜR DIE ASSISTENZ

### Zahnmedizinische Fachassistenz für Implantologie und Implantatprothetik

- Start im April 2019
- 5 Module
- Kurs Nord · Kurs Mitte
- für ZFA/ZMF

### NEU Professionelle Betreuung von Implantatpatienten

- Start im Mai 2019
- 2 Module
- Kursort: Wiesbaden & Bad Soden/Taunus
- für ZFA/ZMF

**JETZT ONLINE BUCHEN:**  
[www.dgi-fortbildung.de](http://www.dgi-fortbildung.de)



**Ort:** Flughafen Dortmund, Terminal 1, Flughafening 2, 44317 Dortmund  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19750001  
**Kursgebühr:** 349 EUR (ZA), 179 EUR (ASS), 179 EUR (ZFA)  
**Anmeldung:** Dirc Bertram

**Fachgebiet:** Dentale Fotografie  
**Thema:** Dentalfotografie – erfolgreich im Team, Fotos als Grundlage der Behandlungsplanung und der Dokumentation  
**Referent/in:** Dieter Baumann, Enzklosterle  
**Termin:** 06.04.2019, 09.00 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 19740030  
**Kursgebühr:** 229 EUR (ZA), 149 EUR (ASS), 149 EUR (ZFA)  
**Anmeldung:** Dirc Bertram

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** Curriculum Ästhetische Zahnmedizin – neuer Serienbeginn (Baustein 1 von 8)  
**Referent/in:** diverse  
**Termin:** 26.04.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
 27.04.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 17  
**Kurs-Nr.:** 19709801  
**Kursgebühr:** 590 EUR ZA, je Baustein  
**Anmeldung:** Petra Horstmann

**Information und Anmeldung:**  
 ZÄK Westfalen-Lippe, Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster, www.zahnaerzte-wl.de  
 Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram, Tel.: 0251 507-604, Mail: Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de  
 Ingrid Hartmann, Tel.: 0251 507-607, Mail: Ingrid.Hartmann@zahnaerzte-wl.de, Petra Horstmann, Tel.: 0251 507614, Mail: Petra.Horstmann@zahnaerzte-wl.de

## LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg



### Fortbildungsveranstaltungen von Philipp-Pfaff-Institut

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Pfaff on tour: Trainingscamp zahnärztliche Abrechnung (für Zahnärzte/innen)  
**Referent/in:** Helen Möhrke, Berlin  
**Termin:** 22.03.2019, 15.00 – 19.00 Uhr  
 23.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
 24.03.2019, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 5200.3  
**Kursgebühr:** 685 EUR

**Fachgebiet:** Funktionslehre  
**Thema:** Strukturierte Fortbildung: Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis  
**Referent/in:** Dr. med. dent. Uwe Harth, Bad Salzuflen  
**Termin:** 22.03. – 26.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 46  
**Kurs-Nr.:** 1001.15  
**Kursgebühr:** 1.650 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Die parodontale Vorbehandlung: Intensivseminar für ZMP mit praktischen Übungen  
**Referent/in:** DH Simone Klein, Berlin  
**Termin:** 23.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 3077.7  
**Kursgebühr:** 275 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Ab- und Berechnung intensiv: Endodontie  
**Referent/in:** ZMV Emine Parlak, Berlin

**Termin:** 27.03.2019, 15.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 4063.10  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Fachgebiet:** Restaurative ZHK  
**Thema:** Wurzelkanalbehandelte Zähne – moderne Rekonstruktionskonzepte aus Zahnerhaltung und Prothetik  
**Referent/in:** OÄ PD Dr. med. dent. Kerstin Bitter, Berlin; PD Dr. med. dent. Guido Sterzenbach, Berlin  
**Termin:** 30.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 0724.2  
**Kursgebühr:** 315 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Qualifizierte Assistenz: Implantologie und Chirurgie für Einsteiger  
**Referent/in:** PD Dr. med. Dr. med. dent. Meikel Vesper, Eberswalde  
**Termin:** 30.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 9041.11  
**Kursgebühr:** 255 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Dem Stress aktiv begegnen – Burnout vermeiden: Schwierige Situationen erkennen, meistern, verkraften  
**Referent/in:** Manfred Just, Forchheim  
**Termin:** 30.03.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 5138.10  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** Konservierende ZHK  
**Thema:** Kofferdamptechnik aktuell: Anwendung routinieren – Zeit sparen  
**Referent/in:** ZA Georg Benjamin, Berlin  
**Termin:** 05.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin

**Kurs-Nr.:** 4052.1  
**Kursgebühr:** 155 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: Aufbau HKP II  
**Referent/in:** ZFA Annette Göpfert, Berlin; ZMV Claudia Gramenz, Berlin  
**Termin:** 06.04.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 9119.9  
**Kursgebühr:** 195 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeinmedizin  
**Thema:** DVT – Digitale Volumetomographie  
**Referent/in:** OÄ Dr. Christiane Nobel, Berlin; OA PD Dr. Frank Peter Strietzel, Berlin  
**Termin:** 27.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
 19.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 6084.7  
**Kursgebühr:** 885 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Die „besondere“ Prophylaxe-Sitzung: Der Implantat-Patient  
**Referent/in:** DH Ulrike Wiedenmann, Aitrach  
**Termin:** 03.05.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 3112.4  
**Kursgebühr:** 235 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** ZMP-Refresher: Praktischer Intensiv-Workshop  
**Referent/in:** DH Ulrike Wiedenmann, Aitrach  
**Termin:** 04.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 3083.5  
**Kursgebühr:** 275 EUR

**Fachgebiet:** Konservierende ZHK  
**Thema:** Seitenzahnfüllungen mit Komposit – Morphologie und Funktion der Kaufläche  
**Referent/in:** ZA Wolfgang-M. Boer, Euskirchen  
**Termin:** 04.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Alßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 4053.0  
**Kursgebühr:** 375 EUR

**Information und Anmeldung:**  
 Philipp-Pfaff-Institut  
 Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und Landes-zahnärztekammer Brandenburg, Alßmannshäuser Str. 4-6 14197 Berlin  
 Tel.: 030 4147250  
 Fax: 030 4148967  
 Mail: info@pfaff-berlin.de  
 www.pfaff-berlin.de/kursboerse/

## BZK Pfalz



### Fortbildungsveranstaltungen von BZK Pfalz

**Fachgebiet:** Restaurative ZHK  
**Thema:** Krone oder Füllung bei vitalen und devitalen Zähnen?  
**Referent/in:** Prof. Dr. Claus-Peter Ernst  
**Termin:** 23.03.2019, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** BZK Pfalz, Brunhildenstr. 1, 67059 Ludwigshafen  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 20190323  
**Kursgebühr:** 100 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Keine Angst vor Implantatprothetik – Neues und Bewährtes für Anfänger und Profis  
**Termin:** 03.04.2019, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** BZK Pfalz, Brunhildenstr. 1, 67059 Ludwigshafen

**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 20190403  
**Kursgebühr:** 50 EUR

**Information und Anmeldung:**  
 Bezirkszahnärztekammer Pfalz  
 Tel.: 0621 5969 211  
 Fax: 0621 6229 72  
 Mail: Claudia.Kudoke@bzk-pfalz.de  
 www.bzk-pfalz.de

## ZÄK Nordrhein



### Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Nordrhein, Karl-Häupl-Institut

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Modul 3-4 des Curriculums Implantologie, Präimplantologische Diagnostik  
**Referent/in:** Prof. Dr. Jürgen Becker; Prof. Dr. Frank Schwarz  
**Termin:** 26.03.2019, 13.00 – 18.00 Uhr  
 27.03.2019, 08.30 – 17.00 Uhr  
**Ort:** ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 19081  
**Kursgebühr:** 770 EUR

**Fachgebiet:** Kommunikation  
**Thema:** Erfolgreiche Gesprächsführung mit Patienten in der zahnärztliche  
**Referent/in:** Rolf Budinger  
**Termin:** 27.03.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 19042  
**Kursgebühr:** 190 EUR

**Fachgebiet:** Notfallmedizin  
**Thema:** Notfall in der Zahnarztpraxis  
**Referent/in:** Dr. Dr. Thomas Clasen  
**Termin:** 27.03.2019, 15.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf



**IDS 2019, Köln**  
 12.03. – 16.03.2019  
 Halle 10.2 · Stand T010

## schnittig

... ist die neue Kronentrenner-Serie mit Diamantverzahnung. Die universelle Einsetzbarkeit, die besondere Laufruhe, eine sichere Führung kombiniert mit einer bemerkenswerten Schnittgeschwindigkeit zeichnet diese besondere Verzahnung aus.

So arbeiten Sie noch rationeller beim Trennen von Kronen und Brücken verschiedenster Gerüststoffe.



Jetzt vorteilhaft einkaufen im



[www.busch-dentalshop.de](http://www.busch-dentalshop.de)

... 24 Stunden 7 Tage die Woche für Sie erreichbar...



**BUSCH & CO.** GmbH & Co. KG

51766 Engelskirchen • Tel. +49 2263 86-0 • [www.busch.eu](http://www.busch.eu)

**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 19029  
**Kursgebühr:** 220 EUR,  
 Praxismitarbeiter (ZFA) 80 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Modul 2 des  
 Curriculums Parodontologie  
**Referent/in:** Priv.-Doz. Dr. Pia-  
 Merete Jervoe-Storm; Sandra Engel  
**Termin:**  
 29.03.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
 30.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** ZÄK Nordrhein, Emanuel-  
 Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 19091  
**Kursgebühr:** 770 EUR

**Fachgebiet:** Kinderzahnheilkunde  
**Thema:** Modul 4 des  
 Curriculums Kinderzahnheilkunde  
**Referent/in:** Prof. Dr. Andreas  
 Filippi; drs. Johanna Maria Kant  
**Termin:**  
 29.03.2019, 13.00 – 18.00 Uhr  
 30.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** ZÄK Nordrhein, Emanuel-  
 Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 18153  
**Kursgebühr:** 770 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement,  
 Qualitätsmanagement  
**Thema:** Hygiene in der  
 Zahnarztpraxis Teil 2 (inkl.  
 Begehungen nach MPG)  
**Referent/in:** Dr. Johannes Szafraniak;  
 Dr. Thomas Hennig  
**Termin:**  
 29.03.2019, 15.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** ZÄK Nordrhein, Emanuel-  
 Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 19017  
**Kursgebühr:** 220 EUR,  
 Praxismitarbeiter (ZFA) 110 EUR

**Information und Anmeldung:**  
 Karl-Häupl-Institut der  
 Zahnärztekammer Nordrhein  
 Emanuel-Leutze-Str. 8,  
 40547 Düsseldorf (Lörick)  
 Tel.: 0211 44704202  
 Fax: 0211 44704401  
 Mail: khi@zaek-nr.de  
 www.zahnaerztekammernord-  
 rhein.de

## LZK Sachsen



### Fortbildungsveranstaltungen von LZK Sachsen

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Zahnärztliche Chirurgie –  
 Aus der Praxis für die Praxis  
**Referent/in:** Prof. Dr. med. Dr.  
 med. dent. Matthias Schneider,  
 Dresden  
**Termin:**  
 23.03.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der  
 LZK Sachsen, Schützenhöhe 11,  
 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** D 25/19  
**Kursgebühr:** 225 EUR

**Fachgebiet:** Psychologie  
**Thema:** Der Umgang mit dem  
 schwierigen Patienten in der  
 Zahnarztpraxis  
**Referent/in:** Dr. med. Horst  
 Freigang, Berlin; Dr. Gerhard  
 Schütz, Berlin  
**Termin:**  
 23.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der  
 LZK Sachsen, Schützenhöhe 11,  
 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** D 26/19  
**Kursgebühr:** 345 EUR

**Fachgebiet:** Funktionslehre  
**Thema:** Zähne, Biss und Haltung  
 aus osteopathischer Sicht  
**Referent/in:** Wolfgang Tatzel,  
 Winsen  
**Termin:**  
 23.03.2019, 09.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der  
 LZK Sachsen, Schützenhöhe 11,  
 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** D 24/19  
**Kursgebühr:** 220 EUR

**Fachgebiet:** Schlafmedizin  
**Thema:** Patienten mit schlafbezo-  
 genen Atmungsstörungen –  
 Was ist wichtig für den Zahnarzt?  
**Referent/in:** Dr. Horst-Uwe  
 Klapper, Leipzig-Holzhausen

**Termin:**  
 12.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der  
 LZK Sachsen, Schützenhöhe 11,  
 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** D 33/19  
**Kursgebühr:** 135 EUR

**Auskunft u. schriftliche Anmeldung:**  
 Fortbildungsakademie der  
 LZK Sachsen  
 Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
 Tel.: 0351 8066-108  
 Fax: 0351 8066-106  
 Mail: fortbildung@lzk-sachsen.de  
 www.zahnaerzte-in-sachsen.de

## Kongresse

### ■ März

**3. Ostfriesischer  
 Zahnärztetag 2019**  
**Thema:** Prothetik und Mee(h)-  
 rist „Digital“ heute schon besser  
 als „Analog“?  
**Veranstalter:** Genossenschaft  
 ostfriesischer Zahnärzte e.G.  
**Termin:**  
 30.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Haus des Gastes, Badstr.,  
 26506 Norden-Norddeich  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kursgebühr:** 195 EUR  
**Anmeldung:** Genossenschaft  
 ostfriesischer Zahnärzte  
 c/o Dr. Andreas Dohle  
 Am Markt 1, 26506 Norden

### ■ Mai

**BBI 2019 – 23. Jahrestagung  
 des Landesverbandes Berlin-  
 Brandenburg des DGI e.V.**  
**Thema:** Mensch – Implantat –  
 Umgebung: Dogmen, Konzepte,  
 Werte auf dem Prüfstand  
**Veranstalter:** MCI Deutschland GmbH  
**Wissenschaftliche Leitung:**  
 PD Dr. Frank Peter Strietzel,  
 PD Dr. Susanne Nahles;  
 Dr. Derk Siebers, M.Sc.  
**Termin:** 10. – 11.05.2019  
**Ort:** Melia Hotel Berlin, Friedrich-  
 straße 103, 10117 Berlin  
**Kursgebühr:** 150-240 EUR,  
 Preisliste siehe Webseite

**Anmeldung:**  
 MCI Deutschland GmbH  
 MCI | Germany – Berlin  
 Markgrafenstraße 56, 10117 Berlin  
 Tel.: 030 204590  
 Fax: 030 2045950  
 Mail: bbi@mci-group.com  
 www.dgi-fortbildung.de/events/  
 bbi/

**FRÜHJAHRSSYMPOSIUM der  
 ÖGZMK Zeigverein Niederösterreich**  
**Thema:** „Chirurgie, Forensik und  
 Notfallmanagement in der  
 Zahnheilkunde“  
**Veranstalter:** Ärztezentrale Med.Info  
**Wissenschaftliche Leitung:**  
 Veranstalter: Dr. Wolfgang Gruber  
 (Präsident der ÖGZMK NÖ)  
 Organisation:  
 Prim. MR Dr. S. Orechovsky; OMR  
 DDr. H. Gruber; PD DDr. A. Wutzl  
 Dr. W. Schmutzner  
 Sekretär: Dr. B. Orechovsky  
**Termin:** 23. – 25.05.2019  
**Ort:** Steigenberger Hotel & Spa,  
 Am Goldberg 2, 3500 Krems, (A)  
**Information:** Ärztezentrale Med.Info  
 Helferstorferstraße 4, 1011 Wien  
 Tel.: (+43/1) 531 16 – 48  
 Fax: (+43/1) 531 16 – 61  
 Mail: azmedinfo@media.co.at  
**Anmeldung:** ÖGZMK NÖ  
 Frau Sarah Eder  
 Tel.: (+43/664) 42 48 426  
 Mail: oegzmk@noe.zahnaerzte-  
 kammer.at

**Jubiläumskongress – 25. Parodon-  
 tologie Experten Tage für Zahnärz-  
 tInnen und AssistentInnen**  
**Thema:** Keynote-Speaker, Podi-  
 ums-Diskussionen, Live-OP, Table  
 Clinic Präsentationen, Live Voting,  
 Live-Straming, Poster-Präsentation-  
 en. Kongressprogramm für  
 ZahnärztInnen & AssistentInnen  
**Veranstalter:** Ärztezentrale Med.Info  
**Wissenschaftliche Leitung:** PD Dr.  
 Werner Lill (ÖGP Präsident); Dr.  
 Corinna Bruckmann, MSc (Gene-  
 ralsekretärin); Dr. Michael Müller  
 (1. Vizepräsident)  
**Referent/in:** diverse  
**Termin:** 23. – 25.05.2019  
**Ort:** K3 KitzKongress, Josef-Herold-  
 Straße 12, 6370 Kitzbühel, (A)  
**Kursgebühr:** k. A.  
**Anmeldung:**  
 Kongress-Management:  
 triomondo marketing GmbH  
 Günter Lichtner  
 Tel.: +43 699 10111005  
 Mail: office@triomondo.com

## ■ September 2019

### Österreichischer Zahnärztekongress 2019 & Kärntner Seensymposium

**Thema:** „Über den Tellerrand“

**Veranstalter:** Ärztezentrale Med.Info

**Wissenschaftliche Leitung:** DDr.

Martin Zambelli

**Termin:** 19.09.2019 – 21.09.2019

**Ort:** Congress Center Villach,  
Europaplatz 1, 9500 Villach, (A)

**Kursgebühr:** k. A.

**Information, Anmeldung:**

ÖGZMK Kärnten

Frau Karin Brenner

Tel.: +43 (0) 50 511 90 22

Mail:

kontakt@zahnaerztekongress.com

www.zahnaerztekongress.com

Kontakt für Fachausstellung,

Sponsoring, Insertion:

MAW – Medizinische Ausstellungs-  
und Werbegesellschaft

Frau Iris Bobal,

Frau Carmen Zavarsky

Tel.: (+43/1) 536 63 – 48, – 23

Mail: maw@media.co.at

www.maw.co.at

## Wissenschaftliche Gesellschaften

### DGÄZ e.V.

**Fachgebiet:** Ästhetik

**Thema:** Sylter Symposium für  
Ästhetische Zahnmedizin und  
Dysgnathie

**Referent/in:** siehe Programm

**Termin:**

29.05.2019 – 01.06.2019

**Ort:** A-Rosa Sylt, Listlandstraße 11,  
25992 Sylt

**Kursgebühr:** ab 500 EUR,

Tagungsgebühr

bis 21.04.2019 500 EUR

ab 22.04.2019 600 EUR

Assistenten in der Weiterbildung:

bis 21.04.2019 200 EUR

ab 22.04.2019 250 EUR

Tageskarte 250 EUR

Alle Workshops sind 2019

kostenfrei!

**Anmeldung:** Deutsche Gesellschaft  
für Ästhetische Zahnmedizin e.V.

Mail: info@dgaez.de

## Hochschulen

### Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Poliklinik für Kieferor- thopädie

**Fachgebiet:** Kieferorthopädie

**Thema:** Evidenzbasierte Medizin  
und kieferorthopädische  
Risikofaktoren

**Termin:**

29.06.2019, 09.00 – 16.30 Uhr

**Ort:** Universitätsklinik für Zahn-,

Mund- und Kieferheilkunde,

Großer Hörsaal, Osianderstr. 2-8,

72076 Tübingen

**Fortbildungspunkte:** 9

**Kursgebühr:** 210 EUR, 110 EUR

für WeiterbildungsassistentInnen

**Veranstalter-Informationen:**

Universitätsklinik für Zahn-,

Mund- und Kieferheilkunde,

Poliklinik für Kieferorthopädie

Osianderstraße 2-8

72076 Tübingen

Tel.: 07071 29-82162

Mail: melanie.mader@

med.uni-tuebingen.de

**Veranstalter-Informationen:**

DGÄZ e.V., Graf-Konrad-Str.1,

Schloss Westerburg

56457 Westerburg

Tel.: 015141826321

Mail: rhillert@web.de

### DGCZ

Deutsche Gesellschaft für  
computergestützte Zahnheilkunde



**Fortbildungsveranstaltungen**

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** CEREC-Intensivkurs für  
Neuanwender

**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss,

Dr. Simon Rosenstiel

**Termin:** 22. – 23.03.2019,

09.15 – 17.00 Uhr

**Ort:** Sirona Dental Academy,

Werner-von-Siemens-Straße 4,

64625 Bensheim



Informationen und Anmeldung  
[www.dentamile.com](http://www.dentamile.com)

# Die dentale Zukunft hat begonnen. Und Sie bestimmen, wie es weitergeht.

Die dentale Digitalisierung ist bereits Wirklichkeit. Jetzt geht es darum, die dentale Zukunft so zu gestalten, dass sie Ihnen nützt. Auf DentaMile – der neuen Dentalplattform für digitale Pioniere – ist die Diskussion eröffnet. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen, Ihre Erfahrungen und Ihre Ideen mit anderen zu teilen.

**Klicken Sie sich rein und gestalten Sie mit uns digitale Zukunft.**

[www.dentamile.com](http://www.dentamile.com)

**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS060219  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC meets inLab  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 29. – 30.03.2019, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IL830119  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder 1.750 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.850 EUR zzgl. MwSt./ZFA, ZT im Team mit ZA 1.500 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC & Implantologie  
**Referent/in:** Dr. Sven Holthorff  
**Termin:** 29. – 30.03.2019, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IP870119  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder 1.750 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.850 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC-Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** Dr. W. Schweppe, Dr. O. Schenk  
**Termin:** 29. – 30.03.2019, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zentrum für Zahngesundheit Ruhr Dres. Schweppe und Partner, Wasserwerkstraße 2, 58730 Fröndenberg  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS130219  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** Digitale Implantologie – ein Einführungskurs zum Kennenlernen  
**Referent/in:** PD Dr. Andreas Bindl  
**Termin:** 03.04.2019, 16.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 4

**Kurs-Nr.:** FOZB0119  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder 350 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte 400 EUR zzgl. MwSt./ZFA 250 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** Ortho für CEREC-Anwender  
**Referent/in:** Dr. Bernhild-Elke Stammitz  
**Termin:** 05.04.2019, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Bernhild-Elke, Stammitz, Heinrich-Hertz-Straße 9, 63225 Langen  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** OC790219  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 500 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 250 EUR zzgl. MwSt./ZFA ohne Team 500 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC-Frontzahnkurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 05. – 06.04.2019, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** FZ830119  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder 1.550 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.650 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC-Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** Dipl.-Stom. Oliver Schneider  
**Termin:** 05. – 06.04.2019, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnarztpraxis Birgit und Oliver Schneider, Äußere Plauensche Straße 1, 08056 Zwickau  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS290119  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC-Basiskurs für Praxislabortechniker  
**Referent/in:** ZT Angela Schmidt  
**Termin:** 09. – 10.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Kurs-Nr.:** LP300219  
**Kursgebühr:** Zahntechniker 1.600 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** IPS e.max abutment solutions – Systemkurs  
**Referent/in:** Dr. Andreas Kurbad  
**Termin:** 12. – 13.04.2019, 16.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 12  
**Kurs-Nr.:** FO460119  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder 1.050 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.100 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC-Seitenzahnkurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Dipl.-Stom. H. Loos  
**Termin:** 12. – 13.04.2019, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** SZ860119  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder 1.550 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.650 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC-Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** Dr. Olaf Schenk  
**Termin:** 12. – 13.04.2019, 09.15 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Sirona Dental Academy, Werner-von-Siemens-Straße 4, 64625 Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS450219  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC-Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** ZA P. Neumann, ZA L. Brausewetter  
**Termin:** 12. – 13.04.2019, 10.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** ZA Praxis Dentisten Berlin, Karl-Marx-Straße 124, 12043 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS140319  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** Von CEREC zu inLab, der Upgrade Kurs für Ihre Praxis  
**Referent/in:** ZT Jens Richter  
**Termin:** 26.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** LU390119  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder 800 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, Zahntechniker 850 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC-Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** Dr. Günter Fritzsche  
**Termin:** 26. – 27.04.2019, 10.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Günter Fritzsche, Colonnaden 39, 20354 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS080219  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** Herausnehmbarer Zahnersatz mit inLab  
**Referent/in:** ZT Jens Richter, ZTM Manfred Leissing  
**Termin:** 27.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** LE310119  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder 800 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, Zahntechniker 850 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** Tipps & Tricks rund um CEREC, Wissen, was nicht im Handbuch steht  
**Referent/in:** Dipl.-Stom. Hermann Loos  
**Termin:** 28.04.2019, 10.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** FO860219  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder 800 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte 850 EUR zzgl. MwSt./ZFA 600 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC-Frontzahnkurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Dipl.-Stom. Oliver Schneider  
**Termin:** 03. – 04.05.2019, 10.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** FZ840119  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder 1.550 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.650 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** Freestyle mit inLab  
**Referent/in:** ZT Jens Richter, ZTM Manfred Leissing  
**Termin:** 07.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** LF310119  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder 800 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, Zahntechniker 850 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** inLab Frontzahnkurs Kurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** ZT Angela Schmidt  
**Termin:** 08.05.2019, 10.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Kurs-Nr.:** LZ300119  
**Kursgebühr:** Zahntechniker 850 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** Ortho für CEREC-Anwender  
**Referent/in:** Dr. Bernhild-Elke Stamnitz  
**Termin:** 10.05.2019, 16.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** OC990119  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 500 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 250 EUR zzgl. MwSt./ZFA ohne Team 500 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 10. – 11.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Otmar Rauscher, Denninger Str. 170, 81927 München  
**Fortbildungspunkte:** 21

**Kurs-Nr.:** IS490219  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC meets inLab  
**Referent/in:** ZA L. Brausewetter, ZA P. Neumann  
**Termin:** 10. – 11.05.2019, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IL820119  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder 1.750 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.850 EUR zzgl. MwSt./ZFA, ZT im Team mit ZA 1.500 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC Intensivkurs für Neuanwender  
**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss, Dr. Simon Rosenstiel  
**Termin:** 10. – 11.05.2019, 09.15 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Sirona Dental Academy, Werner-von-Siemens-Straße 4, 64625 Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** ISO60319  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** Ortho für CEREC-Anwender  
**Referent/in:** Dr. Sven Holtorf  
**Termin:** 17.05.2019, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Sven Holtorf, Kurhausstr. 65, 23795 Bad Segeberg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** OC770219  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 500 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 250 EUR zzgl. MwSt./ZFA ohne Team 500 EUR zzgl. MwSt.

**Anmeldung:** DGCZ-Deutsche Gesellschaft für Computer-gestützte Zahnheilkunde  
 Katharina-Heinroth-Ufer 1  
 10787 Berlin  
 Mail: info@dgcz.org  
 Anmeldung: sekretariat@dgcz.org,  
 Tel.: 030 76764388

## DZOI

**Deutsches Zentrum für orale Implantologie e. V.**

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Europäische Implantologie ohne Grenzen  
**Referent/in:** diverse  
**Termin:** 21. – 28.03.2019, 08.30 – 00.00 Uhr  
**Ort:** Hotel Batelière, 20 Residence les Alizes de Batelière, 97233 Schoelcher/Martinique  
**Kursgebühr:** Gebühr: 1.310 EUR  
 Gebühr Mitglieder: 1.150 EUR, Kosten, Prix:  
 Wissenschaftlicher Kongress: 1.310 EUR  
 Congres scientifique 1.310 EUR  
 Work Shop – Hands on Kurs Travaux – Pratiques 0 EUR  
 Segeltörn incl. Lunch 1/2 T 50 EUR  
 1/2 journée promenade en mer 50 EUR  
 Pro Begleitperson 695 EUR  
 Accompagnant 695 EUR  
 Tauchkurs 150 EUR  
 Greenfee 90 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Keramikimplantate  
**Referent/in:** Dr. Ulrich Volz  
**Termin:** 05. – 06.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** SDS – Swiss Dental Solutions AG, Konstanzerstrasse 11, 8280 Kreuzlingen/Schweiz  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kursgebühr:** Gebühr: 480 EUR  
 Gebühr Mitglieder: 400 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Laserschutzbeauftragter  
**Referent/in:** Dr. Martin Strauß  
**Termin:** 06.04.2019, 08.45 – 17.30 Uhr  
**Ort:** Praxis Boppard-Buchholz, Am Heidepark 6, 56154 Boppard  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kursgebühr:** Gebühr: 349 EUR  
 Gebühr Mitglieder: 299 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Keramikimplantate  
**Referent/in:** Dr. Ulrich Volz  
**Termin:** 14. – 15.06.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** SDS – Swiss Dental Solutions AG, Konstanzerstrasse 11, 8280 Kreuzlingen/Schweiz, (CH)  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kursgebühr:** Gebühr: 480 EUR  
 Gebühr Mitglieder: 400 EUR

**Veranstalter-Informationen:**  
 Deutsches Zentrum für orale Implantologie e. V. (DZOI)  
 Rebhuhnweg 2  
 84036 Landshut  
 Tel.: 0871 – 66 00 934  
 office@dzoide

## Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Leipzig e. V.

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, Kieferorthopädie, Konservierende Zahnheilkunde  
**Thema:** Kieferorthopädie heute: Zwischen historisch Bewährtem und digitaler Zukunft.  
**Referent/in:** siehe Homepage  
 www.gzmk-leipzig.de

**Termin:** 11.05.2019  
**Ort:** Hotel The Westin Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kursgebühr:** 80 EUR, Mitglieder der FLH-Gesellschaft Leipzig bis 12.04.: 80 EUR; danach 100 EUR  
 Nichtmitglieder bis 12.4.: 160 EUR; danach 180 EUR  
 Beitragsfreie Mitglieder der Gesellschaft: 52 EUR, danach 62 EUR  
 Studierende (Mitglieder): 15 EUR, danach 25 EUR  
 Studierende (Nichtmitglieder): 52 EUR, danach 62 EUR  
**Anmeldung:** Die Anmeldung kann per Post, per Fax (0341 –9721069) oder per E-Mail (gzmk@medizin.uni-leipzig.de) erfolgen und gilt als verbindlich.  
 Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern telefonisch zur Verfügung (Sekretariat: Frau Martina Wittig – Tel.: 0341/97 21 106).

**Veranstalter-Informationen:**  
 Sekretariat der Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Leipzig e. V.,  
 Frau Martina Wittig  
 Tel.: 0341 9721106  
 Fax: 0341 9721069  
 Mail: gzmk@medizin.uni-leipzig.de  
 www.gzmk-leipzig.de

# Unerwünschte Wirkungen und Produktmängel von Medizinprodukten

die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen

**A**rzneimittel  
**K**ommission  
**Z**ahnärzte



Arzneimittelkommission Zahnärzte  
BZÄK/KZBV  
Chausseestr. 13  
10115 Berlin

e-mail-Anschrift: [m.rahn@bzaek.de](mailto:m.rahn@bzaek.de)  
Telefax 030 40005 169

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

2

Strasse

PLZ/Ort

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung:

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

1

Hersteller (Adresse)	
3	
Handelsname des Medizinproduktes	Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung):
4	5
Modell, Katalog- od. Artikelnummer:	Serien- bzw. Chargennummer(n):
6	
Datum des Vorkommnisses:	Ort des Vorkommnisses:
7	
Patienteninitialien: 8	Geburtsjahr: <input type="text"/>
Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <b>bitte Zutreffendes markieren!</b>	

Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten

Zahnbefund (bitte nur für die Meldung relevante Angaben vornehmen): 9

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28		
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65					
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75					
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38		

Beschreibung des Ereignisses:

10

Beratungsbrief erbeten: Ja  Nein  11

12



## INFO

### Meldungen von unerwünschten Wirkungen und Produktmängeln von Medizinprodukten

Zu festgestellten unerwünschten Wirkungen und Mängeln an zahnärztlichen Medizinprodukten, die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen, bietet die Arzneimittelkommission für die Kollegenschaft eine Beratung an. Das Meldeformular kann heruntergeladen, am Bildschirm ausgefüllt, gespeichert und per E-Mail versendet werden. Dieses und weitere Formulare und Informationen über Medizinprodukte finden Sie unter: <https://www.bzaek.de/UAW>.

Die eingegangenen Meldungen werden nicht an das BfArM weitergeleitet.

#### Erklärungen zu den markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (z. B. Füllungs-material oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.
9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen (z. B. Implantatposition) vermerken.
10. Bitte beschreiben Sie hier das beobachtete Ereignis hinsichtlich der Lokalisation, Auswirkung und der erforderlichen Behandlung. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
11. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.
12. Sie können den ausgefüllten Bogen direkt per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken. ■



## UNSERE PRAXISKURSE

### Ästhetik und Funktion im implantologisch-restaurativen Praxiskonzept

H. Dieterich | 30.03.2019 | Winnenden

### Schnittstellen Implantologie, Parodontologie, Prothetik: Probleme und Lösungen

C. Hammächer / J. Stein | 06.04.2019 | Aachen

### Chirurgische und biologische Komplikationen vermeiden und therapieren

M. Bonsmann/S. Becher | 06.04.2019 | Düsseldorf

### Augmentation in der Implantologie - mehr Sicherheit und Wissen

B. Al-Nawas et al | 03./04.05.2019 | Mainz

### DVT Fachkunde-Kurs

R. Schulze | 04.05.2019 + 14.09.2019 | Landshut

### Periimplantologie und Parodontologie nach dem Zürcher KISS-Prinzip

P. Schmidlin | 11.05.2019 | Frankfurt/Main

### **SPECIAL** Im Fokus: Die Schnittstellen der Implantologie zu anderen Fächern

S. Fickl | K. A. Grötz | G. Krastl | B. Spies | B. Willmes  
15.05.2019 | Frankfurt/Main

**JETZT ONLINE BUCHEN:**  
[www.dgi-fortbildung.de](http://www.dgi-fortbildung.de)



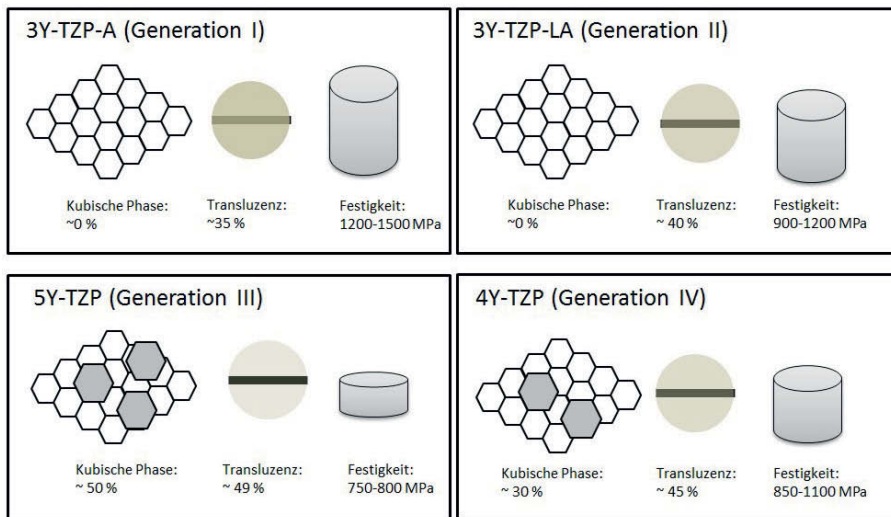
DGI Fortbildung / Organisation · youvivo GmbH  
Tel. +49 (0) 89 55 05 209-10 · [info@dgi-fortbildung.de](mailto:info@dgi-fortbildung.de)

Kleine Werkstoffkunde für Zahnärzte – Teil 3

# Zirkonoxide

Martin Rosentritt, Annett Kieschnick, Bogna Stawarczyk

**Zirkonoxide unterscheiden sich von den dentalen Glaskeramiken (Teil 2 der Serie) in der chemischen Zusammensetzung und daher auch in den Eigenschaften (Transluzenz/Opazität, Festigkeit). Die Indikationen sind weit gefächert und reichen von Veneers bis zu totalen Prothesen. Möglich sind sowohl zahn- als auch implantatgetragene Varianten.**



Quelle: Martin Rosentritt

Einteilung der Zirkonoxide nach der zeitlichen Reihenfolge der Verfügbarkeit am Markt

Da für den klinischen Einsatz verschiedene Zirkonoxide mit teils sehr unterschiedlichen Eigenschaften und Indikationen (Abbildung 1) angeboten werden, sind die Grundlagen der Materialien von enormer Bedeutung für den Anwender. Besonders wichtig ist eine Differenzierung zwischen tetragonalen und kubisch/tetragonal-basierten Zirkonoxiden, da erstere einer sogenannten Phasenstabilisierung unterliegen und dadurch eine erhöhte Festigkeit besitzen.

## Andere Phase, andere Eigenschaften

Zirkonoxid als polymorpher Werkstoff kann prinzipiell in den drei verschiedenen Phasen monoklin (m), tetragonal (t) und kubisch (k) vorliegen [Rosentritt, Ilie et al., 2018; Rosentritt, Kieschnick et al., 2018; Stawarczyk, 2016]. Der Anteil der Phasen – und damit deren Hauptkomponente – be-

stimmt die Eigenschaften. Die Umwandlungen zwischen den einzelnen Phasen verlaufen in bestimmten Temperaturbereichen und sind reversibel. Eine oft benutzte Unterteilung der Zirkonoxide erfolgt nach den Generationen, also der zeitlichen Reihenfolge, in der die Werkstoffe am Markt verfügbar waren [Stawarczyk et al., 2017a; Stawarczyk et al., 2017b]. Von Anwenderseite verständlicher ist die Benennung der Zirkonoxide

- über die Menge des dotierten Stoffs (zum Beispiel 3 Mol%),
- über die Bezeichnung des hinzu-dotierten Stoffs (zum Beispiel  $Y_2O_3$ ) und
- über die resultierte Phasenkonfiguration (in Englisch zum Beispiel tetragonal zirconia polycrystal).

So besteht das klassische Zirkonoxid der ersten Generation aus einem mit 3 Mol%  $Y_2O_3$ -dotierten tetragonalen polykristallinen Zirkonoxid (TZP: tetragonal zirconia poly-

crystal). Dieses Zirkonoxid besitzt zu circa 98 Prozent eine tetragonale Phase mit den daraus resultierenden Eigenschaften und – besonders wichtig für den Anwender – den entsprechenden Indikationen (Tabelle 1). Mit höherer  $Y_2O_3$ -Dotierung steigt der Anteil der kubischen Phase (4Y-TZP: circa 25 Prozent) bis auf circa 53 Prozent bei 5Y-TZP. Daher werden gelegentlich die Bezeichnungen PSZ (partly stabilized zirconia), also 5Y-PSZ, oder kubisch/tetragonales Zirkonoxid verwendet [Rosentritt, Ilie et al., 2018].

ATZ oder ZTA stehen für Zirkonoxide (Z), die mit Aluminiumoxid (A) „toughenend“ (T) = verstärkt sind (ATZ: alumina toughenend zirconia), also Werkstoffe, die häufig als Abutmentmaterial und/oder Implantatwerkstoffe verwendet werden. Manchmal werden Materialzusätze, die in nur geringen Mengen beigefügt sind, auch am Schluss der Bezeichnung angefügt (3Y-TZP-A: hier steht A für das Aluminiumoxid  $Al_2O_3$ ). Die Anzahl, die Platzierung und die Korngröße der Aluminiumoxidkörner haben Einfluss auf die Transmission des Lichts und die Langzeitstabilität der Zirkonoxide.

## Umwandlung und Dotierung

Die normalerweise bei der Abkühlung auftretende Phasenumwandlung von tetragonal zu monoklin kann durch eine Dotierung mit Oxiden verhindert werden. Das geforderte Phasengefüge wird dadurch bei Raumtemperatur im tetragonalen oder kubisch-tetragonalen Zustand stabilisiert. Über die Art und Menge an dotierten Oxiden kann die Phasenkonfiguration (tetragonal, kubisch) definiert werden, aber auch die Größe und

**Info-Service:**  
**Tel. 02744/920032**

 **YOUTUBE-Tutorials**

Übersicht möglicher Zirkonoxide im Vergleich (Circa-Angaben)			
	3Y-TZP	4Y-TZP	5Y-TZP
Y <sub>2</sub> O <sub>3</sub> -Anteil mol%	3	4	5
Kubisch %	-	25	50
Tetragonal %	98	75	50
Transluzenz %	35	45	49
Biegefestigkeit MPa	1.000	750	600
Indikation	mehrgliedrig	Veneer bis ≤ 3gl	
Provisorische Befestigung	ja	ja	ja
Vorbehandlung vor Befestigung		50 < μm / 1 bar	
Zementierung	ja	ja	ja
Selbstadhäsive Befestigung		Ja (evtl. mit MDP-Adhäsiv)	
Adhäsive Befestigung	Ja mit MDP-Adhäsiv oder tribochemischen Verfahren		

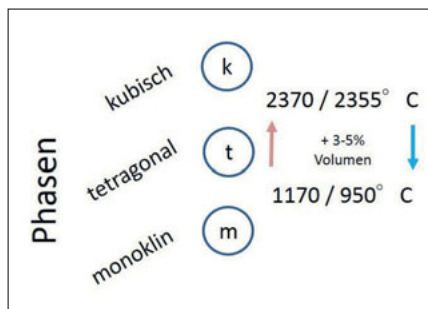
Quelle: Martin Rosentritt; Tabelle 1

Form der Körner und somit letztlich für den Anwender wichtige Eigenschaften wie Festigkeit oder Transluzenz. Oft wird die Dotierung für dentale Anwendungen mit Y<sub>2</sub>O<sub>3</sub> durchgeführt.

Durch die Energie, die beispielsweise Risse bei der Verarbeitung (Strahlen, Schleifen) oder im klinischen Einsatz (Abrasion) erzeugen, kann sich das Zirkonoxid an der Risspitze von tetragonal zu monoklin umwandeln. Hierbei findet eine Volumenerweiterung statt. Der Riss wird initial gestoppt (Abbildung 2), das heißt, es werden höhere Kräfte benötigt, bis der Riss weiter

fortschreitet und der Werkstoff frakturiert [Rosentritt, 2016]. Eine vergleichbare Stabilisierung kann für teilstabilisierte Zirkonoxide (PSZ) mit kubisch-tetragonaler Phase nicht nachgewiesen werden. Deren Festigkeit ist demnach geringer. 3Y-TZP Zirkonoxide weisen Dreipunktbiege-Festigkeiten um etwa 1.000 MPa auf, vergleichbare 5Y-TZP nur etwa 600 MPa (Tabelle 1).

Zirkonoxide mit tetragonaler Phase zeigen Alterungserscheinungen (hydrothermale Degradation oder „Low temperature degradation“), die durch Kaukräfte gefördert werden. Bei der hydrothermalen Degradation kommt es durch Diffusion von Wasser in das Material zu spontanen Phasenumwandlungen, was im Ergebnis zum Herauslösen von Körnern und Mikrorissen führt. Verstärkt werden diese Alterungseffekte in der Regel durch Verunreinigungen, eine unregelmäßige Verteilung der Dotierung oder falsche Sintertemperaturen [Stawarczyk et al., 2013]. Der Effekt war erstmals an Hüftimplantaten beobachtet worden und wird aktuell in einer klinischen Studie am Universitätsklinikum Erlangen von Prof. Dr. U.



Quelle: Martin Rosentritt

Abbildung 1: Phasen des Zirkonoxids mit Umwandlungstemperaturen



**TOPTIMER**  
TERMINPLANER



**LABOR-EXPRESS**  
LABORABRECHNUNG



**AZ-CONTROLL**  
ARBEITSZEITERFASSUNG

Lohbauer untersucht. Ob die hydrothermale Degradation tatsächlich eine signifikante klinische Relevanz in der Zahnmedizin zeigt, ist bislang unklar – sie beträfe in diesem Fall vor allem die Verwendung von Zirkonoxiden mit einem hohen Anteil tetragonaler Phasen (Generation I) als monolithisches Material. Bei der Verwendung als Gerüstmaterial ist das Zirkonoxid durch die Verblendung weitgehend geschützt.

Die hydrothermale Degradation kann auch beim Autoklavieren oder bei der Reinigung von Abutments, Abutmentkronen oder Implantaten ausgelöst werden. Bei PSZ tritt nach aktuellem Kenntnisstand keine derartige Alterung auf [Rosentritt, Behr et al., 2018].

## Lichtstreuung und Lichtbrechung

Die Lichtstreuung und -brechung spielt eine entscheidende Rolle für die ästhetischen Eigenschaften der Zirkonoxid-Restaurationen (Abbildung 3). 3Y-TZP-Oberflächen erscheinen oft matt und opak, da viel Licht reflektiert wird. Der hohe Brechungsindex an den Grenzen zwischen den einzelnen Körnern und die Ausrichtung der tetragonalen Kristalle spielen hierbei eine besondere Rolle. Viele Grenzflächen, wie sie beispielsweise bei kleinen Korngrößen, Poren oder  $Al_2O_3$ -Beigaben entstehen, tragen zur Streuung bei. Zirkonoxide mit kubisch-tetragonaler Phase (4Y-TZP, 5Y-TZP) besitzen eine verbesserte Lichtstreuung und somit bessere ästhetische Eigenschaften.

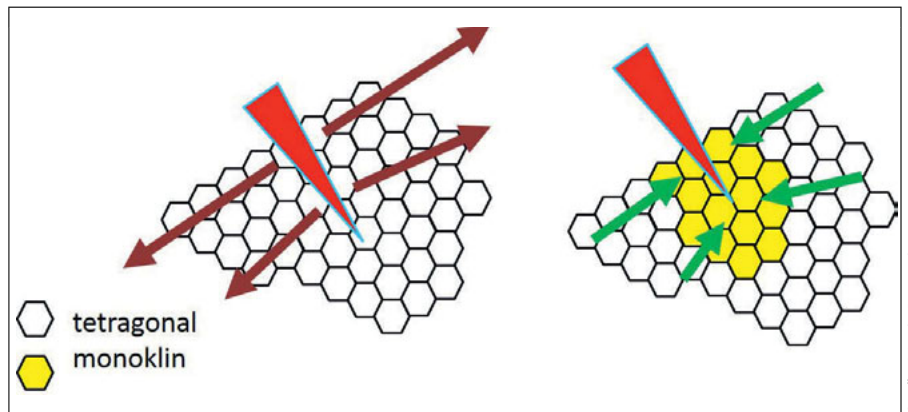


Abbildung 2: Riss als Auslöser der Phasentransformation von tetragonal nach monoklin bei Zirkonoxiden mit hohem tetragonalem Anteil: Durch die mit diesem Prozess verbundene Volumenexpansion wird das Fortschreiten des Risses unterbunden.

Quelle: Martin Rosentritt

Es gilt also: Tetragonale Zirkonoxide (3Y-TZP) besitzen eine hohe Festigkeit, aber eine eingeschränkte Transluzenz. Kubisch-tetragonale Zirkonoxide (5Y-TZP oder 4Y-TZP) sind in der Transluzenz verbessert, aber in der Regel in der Festigkeit reduziert. In der klinischen Anwendung spielt zudem die Verarbeitung eine wichtige Rolle: Die korrekte Einhaltung der Sinterparameter ist von entscheidender Bedeutung für die Ausbildung der Phasen und damit die Qualität der Zirkonoxidrestaurationen [Stawarczyk et al., 2013].

## Konditionierung und Stabilität

3Y-TZP-Materialien erlauben aufgrund ihrer hohen mechanischen Eigenschaften wie Festigkeit und Bruchzähigkeit geringe Wand-

stärken (teilweise bis 0,3 mm) und damit eine minimal-invasivere Präparation. Prinzipiell sind Zirkonoxide zur adhäsiven und selbstadhäsiven Befestigung oder Zementierung freigegeben [Rosentritt, Lohbauer et al., 2016]. Restaurationen aus 4Y-TZP- oder 5Y-TZP-Materialien können durch die adhäsive Befestigung an Stabilität gewinnen – es entsteht ein fester Verbund zwischen Zahn und Restauration und damit ein stabiler Zahn-Keramik-Komplex. Generell wird empfohlen, Brücken aus Zirkonoxid adhäsiv zu befestigen.

Restaurationen aus Zirkonoxid können nicht mit Flusssäure geätzt werden. Daher müssen sie vorsichtig gestrahlt werden (50  $\mu\text{m}/<1$  bar). Für eine Zementierung oder für eine Befestigung mit selbstadhäsiven Befestigungskompositen, die Phosphorsäure-modifizierte Monomere

### VIERTHEILIGE SERIE

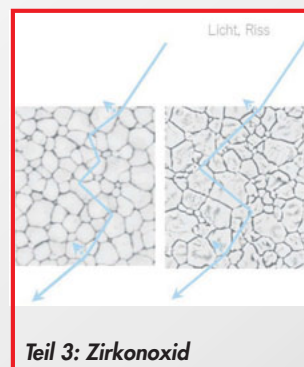
## Werkstoffkunde für Zahnärzte



Teil 1: Polymerbasierte CAD/CAM-Kunststoffe



Teil 2: Glaskeramik



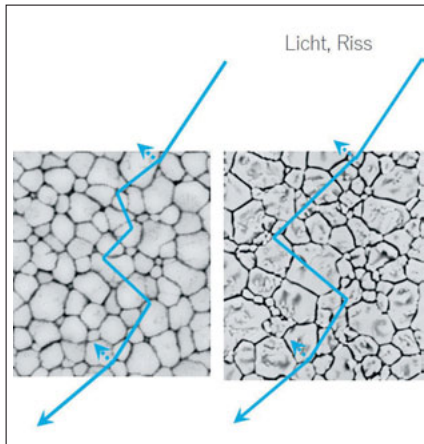
Teil 3: Zirkonoxid

Materialeigenschaften und Indikationsgebiete verschiedener zahnfarbener Systeme im Vergleich (in Prozent)

	Kunststoff	Glaskeramik	Zirkonoxid	Hybridkeramik
Basis	Komposite	Leucit u. a.	LiAlSiO <sub>4</sub>	SiO <sub>2</sub> -Matrix
elektrolyt (V)	<200	<150	400-600	100-150
er (V)	V	V	V	V
ione (F)	F	S	S	S
icke (F)	S	S	S	S
... (F)				

Teil 4: Vergleich der Indikationen

Fotos: B. Stawarczyk, M. Rosentritt, zm-nb



Quelle: Martin Rosentritt

Abbildung 3: Schema: Transluzenz und Rissverlauf durch 3Y (l.) und 5Y-TZP (r.)

wie MDP enthalten, ist keine weitere Konditionierung nötig. Werden Zirkonoxide adhäsiv befestigt, ist eine Konditionierung zwingend nötig. Diese kann entweder tribochemisch (Rocatec) oder mit Adhäsiven, die Phosphorsäure-modifizierte Monomere (zum Beispiel MDP) enthalten, erfolgen. Das MDP-Monomer, das in manchen Universaladhäsiven enthalten ist, stellt eine stabile chemische Verbindung zwischen Zirkonoxid (über P-O-H-Gruppen) und dem Befestigungsmaterial (über C=C-Bindungen) her. Ein alternativer Verbund kann auch über Glasbeschichtungen erzielt werden (zum Beispiel Hotbond zirconnect, DCM) [Rosentritt, 2015; Rosentritt, 2017].

## Härte und Oberfläche

Zirkonoxide besitzen mit circa 1.200 HV eine sehr hohe Härte und zeigen klinisch keine oder nur sehr geringe Verschleißeffekte. Jeder prothetischen Restauration mit Zirkonoxid sollte daher eine gründliche okklusale und funktionelle Analyse vorgestellt sein. Werden die Oberflächen der Zirkonoxide entsprechend poliert und glasiert, sind keine negativen Verschleißauswirkungen auf die Antagonisten zu erwarten [Rosentritt, Behr et al., 2018]. Bei verblendeten Restaurationen können durch eine optimale Konstruktion und zahntechnische (Herstellung von Gerüst und Verblendung) wie zahnärztliche (Einschleifen und Politur) Verarbeitung Chipping-Probleme vermieden werden.

## Fazit

Wichtige Punkte für den erfolgreichen Einsatz der Zirkonoxide sind neben der Kenntnis der Werkstoffe und deren Verarbeitung folgende Aspekte:

- Unterscheidung und indikationsbezogene Auswahl der verschiedenen Zirkonoxide unter Berücksichtigung der Festigkeiten und Transluzenzen
  - Differenzierung zwischen monolithischen und verblendeten Versorgung
  - Zirkonoxid-gerechte Präparation und Gestaltung (abrunden, scharfe Kanten und Frühkontakte vermeiden)
  - kontrollierte Verarbeitung und eine auf ein Mindestmaß reduzierte Bearbeitung, um Defekte und Risse zu vermeiden
  - sorgfältige Politur und Glasur
  - gezielte Auswahl der optimalen Befestigungsstrategie (Strahlen, Adhäsivsystem)
- Zahnärzte und Zahntechniker sollten ihr Fachwissen und ihre Erfahrung gemeinsam gezielt einsetzen, um den Überblick über die Vielfalt der Zirkonoxide zu behalten und diese Materialien im Sinne des Patienten erfolgreich anzuwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.werkstoffkunde-kompodium.de](http://www.werkstoffkunde-kompodium.de).

Prof. Dr. Dipl. Ing. (FH)  
Martin Rosentritt  
Universitätsklinikum  
Regensburg  
Poliklinik für Zahnärztliche  
Prothetik  
Franz-Josef-Strauß-  
Allee 11  
93053 Regensburg  
[martin.rosentritt@ukr.de](mailto:martin.rosentritt@ukr.de)



Porträts: privat

Annett Kieschnick  
Freie Fachjournalistin  
Helmholtzstr. 27  
10587 Berlin



PD Dr. Dipl. Ing. (FH)  
Bogna Stawarczyk  
Klinikum der Universität  
München  
Poliklinik für Zahnärztliche  
Prothetik  
Wissenschaftliche Leiterin  
Werkstoffkunde  
Goethestr. 70  
80336 München



Interview mit der VDDS-Vorsitzenden Sabine Zude

## 25 Jahre VDDS

**Sabine Zude ist Vorsitzende des Verbands Deutscher Dentalsoftware Unternehmen (VDDS). Zum 25-jährigen Jubiläum erzählt sie, warum der Verband damals gegründet wurde und welche Herausforderungen heute anstehen – zum Beispiel im Zuge der Digitalisierung Schnittstellen und standardisierte Lösungen für die Praxen zu schaffen.**



### Frau Zude, warum wurde vor 25 Jahren der VDDS gegründet?

**Sabine Zude:** Die Hersteller von Praxisverwaltungssystemen haben frühzeitig erkannt, dass gleiche Interessen gegenüber den öffentlichen Körperschaften bestehen und haben sich daher in einem Verband vereint. Es hat sicherlich einige Jahre gedauert, um gemeinsame Themen wie zum Beispiel die Einführung von Abrechnungsvorgaben optimal in den Zahnarztpraxen einzuführen. Inzwischen läuft die Zusammenarbeit mit der KZBV partnerschaftlich und fast reibungslos. Ein weiterer Grund war, dass Rechenzentren beziehungsweise Factoringunternehmen und andere Hersteller von Softwarelösungen oder digitalen Röntgensystemen den Markt eroberten. Jedes Unternehmen hatte eigene Vorstellungen, wie der Austausch der Patientendaten vonstatten gehen sollte. Es gab einen Wildwuchs von Inselfösungen, die an die PVS-Hersteller herangetragen wurden. Unser Verband hat sich daher für die Standardisierung von Schnittstellen eingesetzt.

Die Satzung wurde erweitert, so dass neben den ordentlichen Mitgliedern die Struktur zur Aufnahme von außerordentlichen Mitgliedern geschaffen wurde. Rechenzentren und andere Hersteller von Softwaresystemen wurden zur außerordentlichen Mitgliedschaft eingeladen. Somit haben diese die Möglichkeit, in unseren Arbeitsgruppen an den Weiterentwicklungen der Schnittstellen mitzuarbeiten.

Zurzeit haben wir zehn ordentliche und 51 außerordentliche Mitglieder. Damit bilden wir circa 90 Prozent des Marktes der Dentalsoftware ab. Kleinere PVS-Hersteller scheuen den Aufwand und die Kosten, die



Foto: VDDS e.V.

Sabine Zude, Vorsitzende des VDDS e.V.

die Mitgliedschaft für die ordentlichen Mitglieder mit sich bringt. Diese haben jedoch auch die Möglichkeit, als außerordentliches Mitglied beizutreten, erhalten dadurch Zugang zur VDDS-RZ-Schnittstelle und partizipieren von anderen Arbeitsergebnissen des VDDS.



### Wie sieht die Verbandsarbeit konkret aus?

Unser Verband trifft sich meistens viermal im Jahr. Zusätzlich tagen die Arbeitsgruppen wie die zur VDDS-RZ-XML-, VDDS-Transfer, VDDS DICOM- und VDDS-Laborclient-Schnittstelle, das kostet natürlich auch Manpower. Unsere Geschäftsstelle sitzt historisch gewachsen in Köln, außerdem haben wir ein Hauptstadtbüro in Berlin.



### Welche Änderungen stehen in naher Zukunft an?

Zum 1. Januar 2020 wird in den Zahnarztpraxen die neue Röntgenverordnung DIN 6862-2 eingeführt, die auf den DICOM-Standard verweist. Im Rahmen der IDS im

März 2015 hat der VDDS Teilnehmer aus der Industrie und der Zahnärzteschaft zu einem ersten technischen Forum eingeladen, um über die Einführung dieser neuen Röntgenverordnung zu diskutieren. Diese Norm verweist auf den DICOM-Standard und ist ab 2020 auch in der Zahnheilkunde anzuwenden. Die Forumsteilnehmer waren sich einig, dass man die Herausforderungen gemeinsam meistern möchte.

Außerdem hat der VDDS die Industriehersteller dazu eingeladen, als außerordentliche Mitglieder beizutreten. Gemeinsam arbeiten PVS- und Industriehersteller an einer komfortablen Umsetzung für die Zahnarztpraxen. Während der IDS 2019 findet dazu das IX. technische Forum statt.



### Was wünschen Sie sich von der KZBV beziehungsweise den KZVn?

Kurz- bis mittelfristig wünschen wir uns eine Direktübertragung der DTA-Abrechnungsdaten in die KZVn. Bisher muss die Praxis die Abrechnungsdaten auf dem Rechner oder einem externen Medium zwischenspeichern, um diese in einem separaten Schritt auf die Homepage der KZVn zu bringen. Wenn diese direkt aus der PVS zur Homepage der KZV übertragen werden können, gibt es Arbeits- und Zeitvorteile in den Zahnarztpraxen.



### Thema Laborpreise – wo liegen dort Ihrer Meinung nach die Fallstricke?

Wenn die KZVn die Daten im VDDS-Labor-Schnittstellenformat auf der Homepage ablegen, kann die Praxis diese Laborpreisaktualisierung direkt in der PVS einlesen.



Lopata/axentis.de

Zude und Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstands der KZBV, auf dem gemeinsamen Neujahrsempfang der deutschen Zahnärzteschaft Ende Januar 2019 in Berlin

Leider gibt es noch einige KZVen, die die Schnittstelle nicht unterstützen und den VDDS nur bedingt über das Vorliegen neuer Preise informieren. Die Informationen erhalten wir dann mitunter erst im Laufe des Januars – die Laborpreise sind aber bereits zum 1.1. gültig. Die Eingabe der Preise durch die Praxis ist zeitintensiv und mitunter fehleranfällig. Bis die PVS-Hersteller die Preise – ebenfalls manuell – erfassen und in einem separaten Update aussenden, vergeht ebenfalls wertvolle Zeit. Wir würden uns im Sinne der Zahnarztpraxen daher wünschen, dass alle KZVen die VDDS-Laborpreis-Schnittstelle unterstützen.



**Sie haben die Vergangenheit und die Gegenwart Ihrer Verbandsarbeit beschrieben. Wie wird es mit dem VDDS weitergehen?**

Wir wollen weiter mit unseren Mitgliedern den Markt durchdringen und an gemeinsamen Schnittstellenlösungen arbeiten. Im Zuge der Interoperabilität wird es immer wichtiger, dass standardisierte Lösungen eingesetzt werden.



**Thema Frauen in Führungspositionen der Dentalbranche und -verbände: Wie sehen Sie sich in diesem Kontext?**

Sowohl Industrie als auch Verbände sind nach wie vor männerdominiert. Trotzdem bin ich nicht für eine Frauenquote, sondern für Wettbewerb. Ich glaube, dass gute

Frauen genauso gewählt werden wie gute Männer. Die Verbandsarbeit macht mir Spaß, sie kostet aber auch Zeit für zusätzliches, freiwilliges Engagement. Eventuell scheuen sich Frauen vor dem erhöhten Zeitaufwand oder auch vor mehr Verantwortung. Da müssen Sie bitte andere Frauen befragen, warum sie sich für ein solches Amt nicht zur Verfügung stellen. Ich jedenfalls bin sowohl meinem Unternehmen als auch dem Verband dankbar, diese Chancen erhalten zu haben.

Die Fragen stellte Marko T. Hinz.

## Der VDDS

Der Verband Deutscher Dental-Software Unternehmen e.V. (VDDS) ist die Interessenvertretung der Anbieter von Abrechnungs- und Verwaltungs-Software für Zahnärzte. Die Mitgliedsunternehmen des VDDS repräsentieren nach eigenen Angaben rund 90 Prozent des Marktes dentaler Software. Ziel ist, die Qualität, Effizienz und Kompatibilität von Software in der zahnärztlichen Versorgung zu erhöhen, indem IT-Standards im Bereich zahnärztlicher Software gesetzt werden und so ein Qualitätsstandard definiert wird. Der Verband versteht sich als Schnittstelle zwischen Industrie, Politik und den Zahnärzten. Zu diesem Zweck pflegt der VDDS Kontakte zu allen relevanten Gruppen der „öffentlichen Hand“ und baut diese kontinuierlich aus.

### Glossar

**DICOM: Digital Imaging and Communications in Medicine = Digitale Bildgebung und -kommunikation in der Medizin**

**DTA: Datenträgeraustausch**

**PVS: Praxisverwaltungssystem**

**RZ: Rechenzentrum/-zentren**

**XML: Extensible Markup Language, ein textbasiertes Format für den Austausch strukturierter Informationen**

# Genau auf Ihre Bedürfnisse angepasst

„Das Praxismanagement der Extraklasse – mit LinuDent!“

LinuDent  
Royal



## Modernes Praxismanagement

- Intuitive Abrechnungssoftware
- Leistungsstarke Hardware
- Moderne, digitale Röntgentechnik
- Full Service Factoring
- Kompetenter Service
- Regionale Nähe: 14 Geschäftsstellen

IDS  
2019

Besuchen Sie uns!  
Halle 11.2,  
Stand N-050-0-051

Das Praxismanagementsystem LinuDent.Royal ist genau auf Ihre Bedürfnisse angepasst und mit dem Factoring Angebot der S&F Süddeutsche Factoring verschaffen wir Ihnen noch mehr Komfort und Zeit für Ihre Patienten! Erleben Sie auf der IDS 2019 wie LinuDent Ihre tägliche Praxisarbeit erleichtert! Wir freuen uns auf Sie!

Tickets und weitere Informationen:

[www.linudent.de](http://www.linudent.de)

[www.sueddeutsche-factoring.de](http://www.sueddeutsche-factoring.de)

Süddeutsche Factoring **LinuDent**  
Praxissoftware für Zahnärzte • KFO

Powered by PHARMATECHNIK

Neuigkeiten auf der IDS 2019

# Praxisrelevantes entdecken im digitalen Rauschen

Jan H. Koch

*Auf der 38. Internationalen Dental-Schau Mitte März in Köln werden wieder computergestützte Produkte und Systeme im Zentrum stehen. Neu sind Mixed-Reality-Brillen in Kombination mit Scannern und eine automatisierte Röntgen-diagnostik. Ob diese digitalen – und zahlreichen analogen – Angebote auch die Behandlungsqualität verbessern? Ein Ausflug in die schöne neue Materialwelt.*



Über Gestensteuerung soll es bald möglich sein, intraorale Scans und andere Befunde zu visualisieren.

Auch wenn die Zahl der Füllungstherapien seit Jahren zurückgeht, gehört das „Zähne füllen“ nach wie vor zu den alltäglichen Tätigkeiten in der Praxis. Ende 2018 präsentierte GC ein injizierbares Komposit, das aufgrund spezieller Fließeigenschaften zugleich modellierfähig und ohne separates Deckmaterial hoch belastbar sein soll. Voco kündigt für die IDS das „weltweit erste thermoviskose Material“ an (Abbildungen 1 und 2). Eine „Revolution“, die ebenfalls in eine zweiphasige Richtung gehen könnte, will Dentsply Sirona vorstellen.

Die „Farbwahl erleichtern“ und die „Restauration beschleunigen“ möchte 3M mit einem vermutlich gänzlich neuen Material. Tokuyama verspricht, alle Farben von A1 bis D4 mit nur einem neuen Komposit abzudecken. Dies soll nicht durch Pigmente, sondern durch „gezielt erzeugte strukturelle Farben“ im Verbund mit der umgebenden Zahnschicht gelingen.

Eine neue Polymerisationslampe von Ivoclar Vivadent erkennt laut Anbieter, wenn die Aushärtung durch Wegbewegen von der ursprünglichen Position gefährdet ist (Abbil-

dung 3). Das Gerät bricht dann die Belichtung automatisch ab. Oder es vibriert und verlängert die Belichtungszeit.

## Endo-Feilen und DVT-Planung

Für Zähne ist die beste Endo keine Endo, häufig auch bei Pulpa aperta. Pulpotomien oder partielle Pulpotomien, aber auch Wurzelfüllungen und Reparaturen können mit einer Vielzahl unterschiedlicher „hydraulischer Silikatzemente“ durchgeführt werden (zum



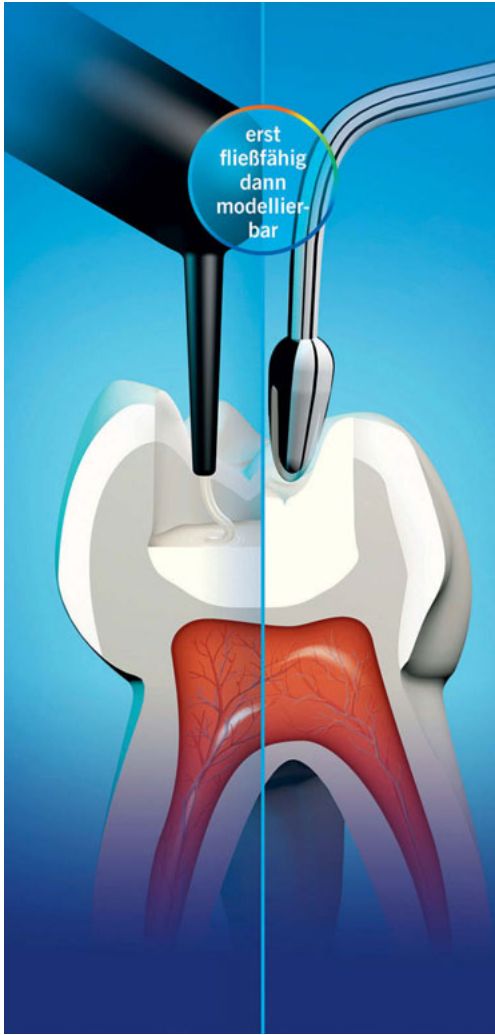


Abbildung 1: Ein neues Komposit wird für das Einbringen erwärmt und dadurch fließfähig. Beim Abkühlen wird es stopf- und modellierbar.

Quelle: Voco



Abbildung 3: Diese Polymerisationslampe lässt sich nur im Kontakt mit Oberflächen aktivieren und schützt dadurch auch die Augen.

Foto: Ivoclar Vivadent

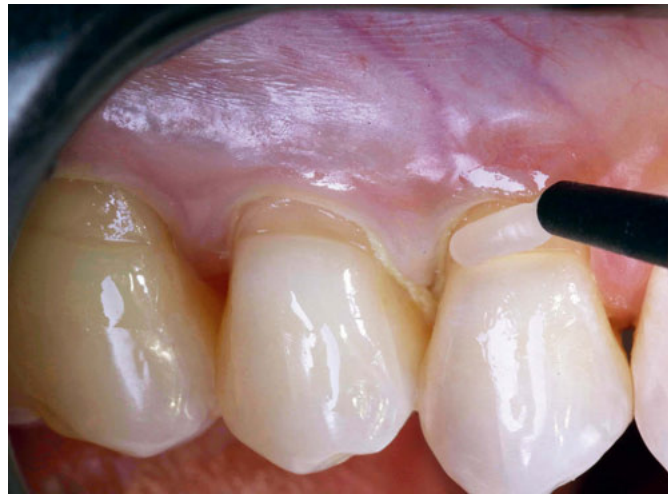


Abbildung 2: Applizieren des erwärmten, „hervorragend cremigen“ Materials in einem Zahnhalsdefekt

Foto: Fernando Feitosa

Beispiel Cerkamed, Septodont, Speiko). Für die endodontische Diagnostik werden die Möglichkeiten, die das DVT bietet, intensiv erforscht. Studien zeigen bei der Längenmessung eine ähnliche Genauigkeit wie Apexlokatoren [Tchorz et al., 2018]. 3-D kann die periapikale Diagnostik verbessern [Abella et al., 2014] und bietet neue arbeitsteilige Optionen für Generalisten und Spezialisten [Ehrensberger, 2019].

Bei den Feilen gibt es das erste reziproke System von Komet (Abbildung 4). Laut Hersteller sind die grünen Instrumente mit einem überarbeiteten Endomotor (Schlumbohm) abgestimmt, der sowohl rotierende, als auch die speziellen reziproken Bewegungen der Feilen unterstützt. Dentsply Sirona wird Instrumente vorstellen, die durch minimierte Konizität das zervikale Dentin schonen sollen. SS White Dental realisierte das Prinzip bereits im Jahr 2012.

Zu den Dentalausstellungen 2018 präsentierte Morita einen weiter entwickelten Endometrie-Aufbereitungsmotor und Kerr ein thermisches Obturationssystem mit vorbiegbaren Nadeln. Beide Produkte werden auch auf der IDS zu sehen sein. Bei den Kronen- und

Brückenmaterialien ist weiterhin unklar, ob Zirkonoxid (hochfest) oder Verbundmaterialien (Dentin-ähnliches E-Modul) biomechanisch günstiger sind. Diskutiert werden mögliche Indikationsunterschiede zwischen Implantat- oder Zahngetragenen Restaurationen.

Andererseits nähern sich beide Materialgruppen an, zum Beispiel durch zunehmend transluzente, aber weniger harte Zirkonoxidmaterialien.

Zu erwarten sind in Köln auch neue Anwendungen für gedruckte Kunststoffe. Klinisch werden diese auf Basis intraoraler Scans bereits für temporäre Versorgungen genutzt (Bego, DMG). Gedruckte Keramiken sind dagegen noch nicht in Sicht. Bei Teilprothesen erweitert die selektive Laserschmelztechnik (SLM) mit CAD-Design die Möglichkeiten [Setz und Klar, 2019].

Sind Zähne abradert oder durch Erosionen geschädigt, lassen sie sich in ausgewählten

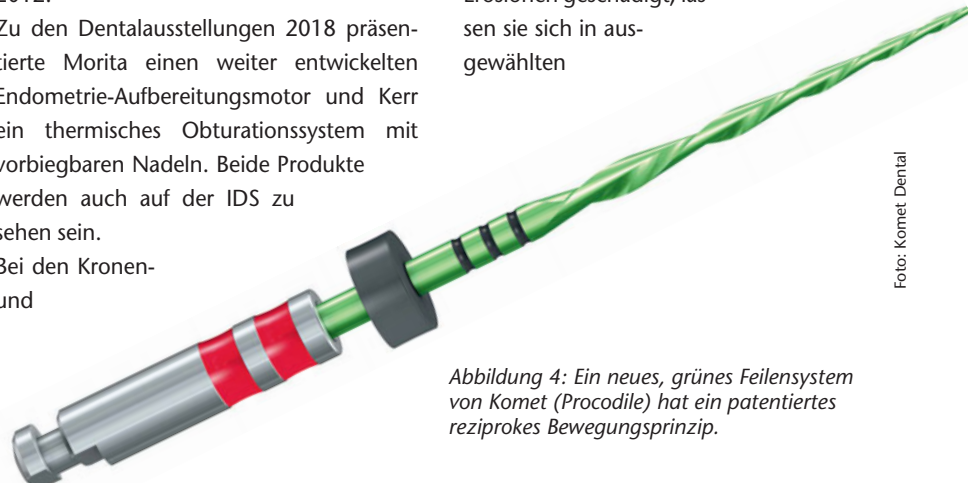


Abbildung 4: Ein neues, grünes Feilensystem von Komet (Procodile) hat ein patentiertes reziprokes Bewegungsprinzip.

Foto: Komet Dental

Fällen ohne Präparation restaurieren. Ist ein Beschleifen zum Beispiel für okklusale Veneers doch notwendig, steht ein klar strukturiertes Instrumentenset von Komet zur Verfügung, das zusätzlich Frontzahn-Indikationen abdeckt (Abbildung 5).

In modernen universitären Curricula wird jeder Patient fachübergreifend behandelt. Digitale Technik könnte den kollegialen Austausch erleichtern. So betonte Carina Morik von Align Technologies auf einer Veranstaltung des Unternehmens in München, dass „bestmögliche Behandlungsergebnisse für restaurative Fälle interdisziplinär mit Alignern erzielt werden können“. Hier kommt auch die Funktion ins Spiel, die in der Kieferorthopädie nicht immer Beachtung findet. Neue therapeutische Dimensionen verspricht – nach Übernahme des Anbieters computergestützter Bracketsysteme Orametrix – auch Dentsply Sirona (Abbildung 6).

Foto: Dentsply Sirona



Abbildung 6: Computergestützte Verfahren könnten zum Beispiel kieferorthopädische und restaurative Behandlungen besser vernetzen.

## Subgingival scannen?

Technisches Symbol für die mögliche „interdisziplinäre Revolution“ sind Intraoral-scanner. Hier verspricht wiederum Dentsply Sirona mit ihrem ersten Scanner eine

„schnelle und genaue Abformung, die [...] verlässlich einwandfreie Ergebnisse liefert und beim Einsatz einfach Spaß macht“. Laut Presse-Information werden Bereiche

bis zu 20 mm Tiefe (gemeint ist vermutlich der Abstand vom Kamerakopf) und subgingivale Oberflächen scharf aufgenommen, auch aus spitzem Winkel.

Die intraoralen Scanner von 3Shape, Carestream, Dentsply Sirona, medit und Planmeca können mit einer neuen Augmented-Reality-Brille und zugehöriger Software kombiniert werden (eCc gemeinsam mit Epson, Vertrieb über Merz Dental, ab 2.490,- Euro). Durch die Visualisierung des Scan-Vorgangs lässt sich der Aufnahmeprozess offenbar vereinfachen und beschleunigen (Abbildung 7). Mit Gesten navigieren Anwender zudem durch digitale Patientenakten („Mixed Reality“, voraus-

### Kurzanalyse

## Interdisziplinarität – Cloud-basiert

Nach wie vor fehlt eine „dentale Benutzeroberfläche“, die diagnostische und therapeutische Einzelsysteme miteinander vernetzt. Nur dann ließe sich ein Datensatz interdisziplinär optimal nutzen. Offen zugänglich sind zum Beispiel die von vielen – auch großen Dentalunternehmen – genutzten Planungs- und Konstruktionsprogramme smop (Swissmeda) und Exocad, die Dateien können hier frei ausgetauscht werden.

Vor allem bei den zunehmend eingeführten internationalen Dienstleistungs- und Fertigungsnetzwerken gibt es rechtliche und steuerliche Barrieren [Quintessenz News, 2019]. Hinzu kommt der Datenschutz, der aber durch Anonymisierung beherrschbar sein dürfte. Diese wird zum Beispiel in Cloud-basierten Plattformen für die Implantologie bereits gewährleistet. Welche Rolle in dem Zusammenhang eine erweiterte elektronische Patientenakte spielen könnte, wird sich zeigen. ■



Foto: Komet Dental

Abbildung 5: Ganz analog: Für okklusale und Frontzahn-Veneers gibt es ein von Ahlers und Edelhoff weiter entwickeltes Instrumentenset.

sichtlich ab Herbst 2019). Einen ersten Eindruck vermittelt dieses Video: <https://www.youtube.com/watch?v=b1z5SKVUmzA>. Vor einer restaurativen Planung ist immer ein kranio-mandibuläres Screening angezeigt [Ahlers, 2007]. Weitergehend wurde in jüngster Zeit eine Vielzahl teilweise komplexer diagnostischer Systeme eingeführt. Ohne spezielle Hard- oder Software lässt sich mit einer Methode von Dr. Roland Althoff die Bisshöhe prüfen ([www.verify-occlusion.de](http://www.verify-occlusion.de)). Für Kieferrelationsbestimmungen und die Herstellung von Prothesenbasen gibt es eine neue, laut Entwicklern bedienerfreundliche Software (Messekontakt: [go@r2deiexma.china.com](mailto:go@r2deiexma.china.com)) [Volkmer, 2019]. In der instrumentellen Diagnostik – zumindest für festsitzende Restaurationen begrenzten Umfangs – scheinen optische Systeme das größte Potenzial zu haben (etwa von DDI Group, MODJaw, orangedental, Schütz). Sie



Foto: eCC

Abbildung 7: Mit AR-Datenbrillen lässt sich ein intraoraler Scanvorgang ohne Blickwechsel zum Monitor jederzeit kontrollieren.

zeichnen über Kopfbögen und Bissgabeln mit Kameras Funktionsbewegungen auf, je nach Produkt einschließlich Functionally Generated Path (FGP). Die gewonnenen Daten lassen sich je nach Anbieter im offenen STL-Format für die Herstellung der Restaurationen weitergeben, auf Wunsch ganz ohne Einartikulieren von Modellen. Ob mit diesen Systemen eine falsche Bisshöhe bei festsitzenden Restaurationen der Vergangenheit angehört wird, ist noch nicht bewiesen. Zu sehen in diesem Video: <https://www.youtube.com/watch?v=Qa6s5m3WKn0>.

## MRT und künstliche Intelligenz

Bei Röntgengeräten scheint der Innovationsfokus aktuell auf der Integration in den Praxisablauf und damit auf Software-Lösungen zu liegen (zum Beispiel Acteon). Spannend ist die Aussicht, dass längerfristig die Magnetresonanztomografie (MRT) Röntgen ersetzen könnte. Zu verschiedenen kieferorthopädischen Bildgebungsmethoden gibt es Studien, die eine Gleichwertigkeit zeigen [Detterbeck, 2016]. Ob sich nun zur IDS bereits länger im Raum stehende Gerüchte

bewahrheiten, dass spezielle MRT-Geräte für dentale Anwendungen auf den Markt kommen, bleibt offen.

Dagegen erlaubt die Kombination von DVT-Technik mit Gesichts-Scannern bereits verschiedene Anwendungen in Prothetik, Kieferorthopädie und MKG-Chirurgie. Künstliche-Intelligenz(KI)-Software zur automatisierten Auswertung von Röntgenbildern ist beispielsweise für einzelne kieferorthopädische Diagnostikmethoden bereits verfügbar (CellmatiQ). Da Zahnärzte für die Diagnose und das therapeutische Ergebnis haftbar bleiben, kann die Software nur unterstützend eingesetzt werden – darauf hatte Bundeszahnärztekammer-Präsident Dr. Peter Engel in seinem Statement auf der IDS-Fachpressekonferenz hingewiesen.

Zurück zum Hier und Heute – Thema Abformung: Ein neues Löffeladhäsiv zur Verwendung mit Polyether-Abform-Materialien in Methakrylat- und Metall-Abformlöffeln gibt es von 3M, Standort Seefeld (ohne ESPE!). Seit vergangenem Herbst hat der Anbieter dazu ein in zwei Minuten abbindendes Polyether. Neue Sauginstrumente haben Loser und Dentsply Sirona im Angebot, letztere in Kombination mit einem Mundspiegel.

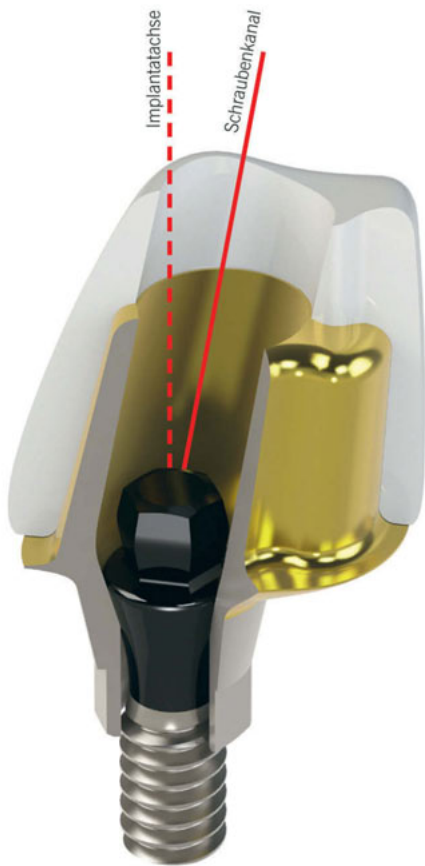


Foto: Cendres + Métaux

Abbildung 8: Ein anatomisch optimiertes Abutment wird auf Implantatschulterniveau verschraubt.

Ergonomie ist auch bei der Behandlungsplatz-Ausrüstung weiterhin ein Thema. Der katalanische Hersteller Ancar bietet als Zubehör eine über ein Gelenk seitlich kippbare Kopfstütze. Das dänische Unternehmen XO Care wirbt mit eingesparten Blickrichtungswechseln, die durch ein Schwingbügelssystem ermöglicht werden. KaVo führt Ergonomiekurse durch, das bekannte Schwebestuhlkonzept wurde mit einem Gütesiegel der Aktion Gesunder Rücken ausgezeichnet. Stühle für Patienten mit besonderem Behandlungsbedarf (wie Senioren) werden auf der Messe sicher von einer ganzen Reihe von Herstellern zu finden sein.

Die Aktivitäten von Wasserhygiene-Anbietern zeigen Wirkung: Seit Kurzem ist bei Henry Schein ein System erhältlich, das offenbar ähnlich wie das von Blue Safety mit hypochloriger Säure arbeitet. Beide haben zudem ein Flaschensystem für ältere Einheiten im Angebot.

## Implantate: Details und Navigation

Wenn nach Verlust eines Einzelzahns keine Adhäsivbrücke möglich ist, bleibt häufig nur die Implantation. Keramikimplantate, auch



Foto: Dentsply Sirona

Abbildung 9: Neue Abutments für implantatgetragene Deckprothesen funktionieren mit Reibung anstelle von Verschraubung.

zweiteilige, gewinnen langsam an Boden, wobei weiterhin nur wenige Anbieter abgesicherte klinische Daten bieten können (Branchenprimus: Straumann). Für ein neues Implantat mit wurzelförmiger Außen-geometrie ist kein separater Gewindegewinde-schneider erforderlich. Bei dichtem Knochen wird ein laut Anbieter neuartiger, spezieller Formbohrer verwendet (Camlog).

Ein physiologisch gestaltetes Hybridabutment mit vorverklebtem Zirkonoxidkörper wird im Mund beschliffen (Cendres+Métaux). Es hat einen abgewinkelten Schraubkanal mit sehr tiefer Verschraubung und ist für alle gängigen Implantatsysteme erhältlich (Abbildung 8). Die dynamische Navigation kommt ohne Bohrschablonen aus und kann live am Bildschirm verfolgt werden (siehe Navident, Nobel Biocare). Auch hier kommt die augmentierte Realität voran und hat das Potenzial, Implantationen zu erleichtern [Jiang et al., 2018]. Dentsply Sirona stellt ein neues, auf Friktion beruhendes Deckprothesensystem vor (Abbildung 9).

Zahnmedizin beginnt, noch bevor ein Schaden eingetreten ist. Zunehmend hoffähig werden professionell und häuslich angewendete Produkte mit pflanzlichen Wirkstoffen. So erwiesen sich dauerhaft anwendbare Mundspüllösungen mit ätherischen Ölen als ebenso wirksam wie niedrig dosiertes Chlorhexidin und sind damit Leitliniengerecht [DG PARO, 2018].

Erhältlich sind auch niedrig dosierte CHX-Lösungen mit pflanzlichen Extrakten (Tentan, nicht auf der IDS) [Laugisch et al., 2016]. Produkte mit Katechinen aus grünem Tee werden auch für das subgingivale Debridement in der Parodontitis-Therapie entwickelt [Gartenmann et al., 2019]. Die bisher unterpräsentierte Parodontitis-Therapie könnte dadurch eine neue Dimension erhalten, dass Kardiologen (WHF) und Parodontologen (EFP) erstmals gemeinsame Empfehlungen planen.

## Ökologisch im Zwischenraum

Interdentalreinigung beginnt mit sehr preisgünstigen Einmal-Kunststoff-Sticks mit Mikrofasern aus dem Drogeriemarkt. Eine

Foto: Loser



Abbildung 10: Eine maschinelle Interdentalbürste soll die persönliche Mundhygiene erleichtern.

neue Zahnseide mit Superfloss-Effekt (CP Gaba) ersetzt das leider vom Markt genommene Produkt eines Mitbewerbers. Am anderen Ende der Komfort-Skala gibt es seit letztem Jahr eine batteriebetriebene maschinelle Interdentalbürste mit Rüttel-effekt (Loser) (Abbildung 10).

Damit nachfolgende Generationen noch orale Prophylaxe betreiben können, sollten Produkte die Umwelt schonen. Diese Forderung erfüllen schon lange schwedische Zahnhölzer (TePe), die aber wahrscheinlich weniger effektiv als Bürstchen sind. Derselbe Hersteller informiert im Vorfeld der IDS, dass „erste Produkte und Verpackungen auf erneuerbare Rohstoffe umgestellt werden“. Auch bei zielgruppenspezifischen Produkten, zum Beispiel für Kinder, Senioren oder Implantatpatienten, gibt es eine große Auswahl, ein Besuch der Halle 5.2 lohnt sich

**GUT VORBEREITET ZUR IDS**  
**Messebesuch auf**  
**ids-cologne.de**

Eine gute Vorbereitung des Messebesuchs ist sehr zu empfehlen. Die Aussteller lassen sich gut mit der entsprechenden Online-Suchfunktion finden, in der erweiterten Suche auch sortiert nach Ländern. Nützlich sind die IDS-App und die Merkliste (komfortabel erstellbar über Aussteller-suche), mit der ein individueller Weg durch einzelne Hallen planbar ist. Erstmals ist der zusätzliche Eingang West geöffnet. In Halle 5.1 gibt es einen Food-Bereich. Die neue Halle 5 beschert der IDS ein Hallenquadrat, damit wird ein Rundgang möglich. ■

nicht nur für Prophylaxe-Assistentinnen. Das mittlerweile große Angebot an Luft-Wasser-Pulverstrahl-(Airflow-)Systemen für PZR und subgingivale Anwendung spricht für zunehmende Akzeptanz. Einen Preiskampf gibt es bei den zugehörigen Pulvern, wobei eine falsche Produktwahl auf Kosten der Zahnschubstanz geht [Barnes et al., 2014]. Stattdessen kann es sich lohnen, ein im Pulververbrauch meist sparsameres Tischgerät, ein Kombigerät mit Ultraschall oder eine mobile Station zu erwerben (EMS, Mectron, NSK). Für die rotierende Belagentfernung gibt es ein neues, kabelloses Winkelstück,

das maximale Bewegungsfreiheit und stufenlose Leistungseinstellung erlaubt (W&H) (Abbildung 11).

**Fazit**

„Keine Entwicklung zuvor hat solch beträchtlichen Einfluss auf die Strukturen des Gesundheitswesens im Allgemeinen sowie den beruflichen Alltag und die Beziehung zwischen Zahnärzten und Patienten im Speziellen.“ Mit diesem Statement fasste Dr. Peter Engel auf der IDS-Presskonferenz den ungebrochenen Trend zu digitalen Technologien im Dentalbereich zusammen. Digitalisierung ist jedoch kein Selbstzweck, sondern muss in Konkurrenz zu den bewährten analogen Technologien seine Vorteile unter Beweis stellen. Darüber hinaus gibt es abseits der digitalen Workflows mannigfaltige Produktinnovationen, die entdeckt und getestet werden wollen. Ein Besuch der IDS dürfte sich daher für viele Kolleginnen und Kollegen lohnen.

*Dr. med. dent. Jan H. Koch  
 service@dental-journalist.de*

**Dr. Jan H. Koch ist freier Autor. Er arbeitet auch als Berater für einzelne der genannten Firmen, hat sich aber um eine fachlich zentrierte Darstellung bemüht.**

Foto: W&H



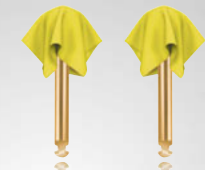
Abbildung 11: Bei einem neuen kabellosen Handstück für die PZR ist die Leistung stufenlos einstellbar.

**HOLEN SIE SICH IHR GRATISMUSTER**

1x PromoPack

**IDS INNOVATION 2019**

**Kompositpolierer**




NEUES POLIERSYSTEM NEW POLISHING SYSTEM

ODER

1x PromoPack

**DIACOMP<sup>®</sup>plus**

Kompositpolierer




TWIST

ODER

1x PromoPack

**DIAPOL<sup>®</sup>**

Keramikpolierer



TWIST

IDS  
2019

**12.-16.03.2019**  
**Halle 4.1**  
**Stand A099**

\*GRATISMUSTER  
 solange der Vorrat reicht. Gültig bis: 31.03.2019

Aktionsbündnis „Stopp Parodontitis“

# „Es muss ein Bürstenruck durch Deutschland gehen!“

Als Winfried Vosskötter erstmals auf dem Behandlungstuhl von Dr. Volker Storcks Platz nahm, wog er sich in Sicherheit. Immerhin nutzte der Biologielehrer täglich Zahnseide. Dann kam das böse Erwachen: Eine mittelschwere Parodontitis wurde festgestellt. Vosskötter war geschockt – und hatte eine Idee!

Quelle: Aktionsbündnis Stopp Parodontitis



Der **ParoPass**® zeigt Ihnen, ob Sie Parodontitis (Parodontose) haben oder nicht. Der Zahnarzt führt dazu eine Messung des Zahnfleisches durch und kreuzt das Ergebnis im Farbbalken auf der nächsten Seite an (nach den offiziellen PSI Codes der DG Paro).

**Erläuterung und Handlungsempfehlung für PatientInnen:**

■ **Zahnfleisch gesund** (PSI CODE 0)  
Glückwunsch, weiter so!

■ **Zahnfleiscentzündung** (PSI CODE 1,2)  
Ihr Zahnfleisch ist geschwollen und blutet bei Berührung – jetzt ist die Reinigung der Zähne und Zwischenräume mit der Zahn- und Interdentalbürste wichtig. Wir empfehlen, die richtige Anwendung dieser Hilfsmittel beim Zahnarzt im Rahmen einer Aktivprophylaxe® einzuüben.

■ **Parodontitis** (PSI CODE 3)  
Sie haben Zahnfleischtaschen über 3,5 mm Tiefe, Ihr Kieferknochen baut sich ab. Die tägliche Reinigung der Zähne mit Zahnbürste und der Zahnzwischenräume mit Interdentalbürsten ist nun Pflicht, wenn Sie Ihre Zähne behalten wollen. Gegebenenfalls müssen Sie an einigen Stellen Zahnseide benutzen. Sie müssen die Anwendung mit den Interdentalbürsten üben und brauchen dazu die Unterstützung Ihrer Zahnarztpraxis. Der Zahnarzt berät Sie, wie die Parodontitis behandelt wird. Entscheidend für die Verbesserung sind vor allem Sie selbst.

■ **Schwere Parodontitis** (PSI CODE 4)  
Sie haben Zahnfleischtaschen über 5,5 mm Tiefe, Ihr Kieferknochen baut sich stark ab, Ihre Zähne verlieren den Halt. Sie haben höchstwahrscheinlich eine schwere Parodontitis. Der Zahnarzt erklärt Ihnen, wie Sie gemeinsam die Parodontitis stoppen können. Sie müssen dringend aktiv werden – Für Sie gelten die Handlungsempfehlungen wie bei **Parodontitis**. (siehe oben).

**Ergebnisse der Messung**  
*wird vom Zahnarzt eingetragen*

Datum :

Datum :

Datum :

Datum :

Datum :

Datum :

Datum :

Datum :

Datum :

Der Zahnarzt trägt die Befunde mit einem einfachen Ampelschema ein: Grün bedeutet das Zahnfleisch ist gesund, ab Gelb liegt eine Gingivitis und ab Rot eine Parodontitis vor. So wird der Patient detailliert informiert und motiviert, seine Mundpflege zu verbessern.

**? 2016 haben Sie die Aktion „Stopp Parodontitis“ als privates Aktionsbündnis ins Leben gerufen. Nun sind Sie eine gemeinnützige Organisation geworden. Warum?**

**Volker Storcks:** Unsere Motivation bestand darin, die Bevölkerung aufzuklären. Obwohl die Parodontitis die häufigste chronische Entzündungskrankheit in Deutschland ist, weiß kaum jemand etwas darüber. Das ist nicht hinnehmbar, weil die Krankheit – verglichen mit anderen großen Volkskrankheiten – einfach zu stoppen ist.

**Winfried Vosskötter:** Daher gründeten wir 2016 die Aktion „Stopp Parodontitis“. Durch die Gemeinnützigkeit erhoffen wir uns nun einen leichteren Zugang zu Partnern und Sponsoren. Wir haben insbesondere durch die Berichterstattung und die Verbreitung unseres Kampagnen-Posters von Zahnärzten und Patienten großen Zuspruch erfahren.

**? Vor rund einem Jahr haben Sie den „ParoPass“ entwickelt. Darin trägt der Zahnarzt den PSI-Index ein, um dem Patienten seinen PA-Zustand zu verdeutlichen. Der Pass wurde inzwischen von mehreren Praxen in Schleswig-Holstein getestet. Wie war die Resonanz?**

**Storcks:** Der ParoPass ist sehr gut bei den Zahnärzten und bei den Patienten angekommen. Die Ideen und Anregungen der Anwender sind in eine Weiterentwicklung des ParoPasses geflossen. Der Pass wird mittlerweile sogar in ganz Deutschland und in Österreich von Zahnärzten als Motivationsinstrument eingesetzt. Endlich sieht der Patient es schriftlich: Habe ich Parodontitis oder nicht? Der Zahnarzt trägt die Befunde mit einem einfachen Ampelschema ein: Grün bedeutet das Zahnfleisch ist gesund, ab Gelb liegt eine Gingivitis und ab

Rot liegt eine Parodontitis vor. Das Ganze ist verständlich dargestellt und orientiert sich doch an den offiziellen PSI-Codes. Wir haben mittlerweile über 50.000 ParoPässe ausgegeben. Der ParoPass erleichtert die Patientenaufklärung ungemein, auch die Handlungsempfehlungen haben wir mit einfachen Worten erläutert.

**Vosskötter:** Wir bekommen sehr viele positive Rückmeldungen – etwa von der Zahnärztin Dr. Sabine Stibbe. Sie schrieb uns: „Sehr geehrter Herr Dr. Storcks und Herr Vosskötter, der ParoPass ist deutlich besser verständlich für die Patienten, die Paro-Befunde sind übersichtlich und schnell erkennbar in ihrer Tendenz und mehr Eintragungen pro Pass sind möglich. Die dazugehörige Broschüre ist sehr gut und unterstreicht bzw. erleichtert (Zeitaufwand) dem Zahnarzt die Aufklärung des Patienten!“ Oder: „Die neuen Pässe finde ich für die Patienten verständlicher, anschaulicher und informativer. Kompli-

ment!!“ von Gregor Feuerstein, Zahnarzt/Implantologe.

**? Mittlerweile haben sich Ihnen rund 150 Zahnärzte angeschlossen, die den ParoPass in ihren Praxen verteilen. Und es sollen noch mehr werden, nehme ich an?!**

**Storcks:** Natürlich haben wir das Ziel, dass möglichst viele Zahnärzte den ParoPass als Aufklärungs- und Motivationsinstrument nutzen. Wir sind auch offen für Kooperationen mit Krankenkassen.

**? Ab März 2019 wollen Sie eine Online-Kampagne starten. Was bezwecken Sie damit?**

**Vosskötter:** Wir nehmen am Google-Ad-Grants-Programm teil und bekommen so bis zu 10.000 virtuelle Dollar im Monat für Ad-Words-Anzeigen. Damit haben wir die Chance, die Bevölkerung zu erreichen und aufzuklären, genau das ist ja unsere Absicht. Auf diese Weise können wir mit vergleichsweise wenigen Mitteln Menschen erreichen, die sich im Internet informieren wollen. Parodontitis und Parodontose werden monatlich hunderttausendfach gegoogelt.

**? Ihr Ziel ist, dass Patienten bei Vorlage des abgestempelten ParoPasses einen Zuschuss oder eine Erstattung von Prophylaxeleistungen von ihrer Krankenkasse erhalten.**

**Storcks:** Wir erhoffen uns ein Engagement in diese Richtung. Wir versuchen die Kassen dazu zu bringen, dass vor allem die „Aktivprophylaxe“ honoriert wird. Die neuen S3-Richtlinien der DG Paro zum häuslichen mechanischen Biofilmmangement besagen ganz deutlich: „Eine Instruktion in die Zahn- und Zahnzwischenraumpflege ist zwingend erforderlich.“ Genau daran hapert es aber in der Zahnarztpraxis. Es fehlt an der Zeit und es wird nicht vergütet. Um Klarheit zu schaffen, haben wir diese Instruktion „Aktivprophylaxe“ genannt, da der Patient dabei selbst aktiv werden muss.

Es ist eigentlich ganz einfach: Die Krankenkassen sollten eine Aktivprophylaxe zweimal jährlich über Chipkarte abrechenbar be-

zahlen. So wie es ja schon seit über 20 Jahren erfolgreich mit den IP-Positionen und demnächst auch verstärkt bei den FU-Untersuchungen stattfindet. Wir sehen bei Kindern und Jugendlichen kaum noch Karies, wie aus der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie hervorgeht. Dort wirkt also die Individualprophylaxe.

Die Aktivprophylaxe beim Erwachsenen soll nicht die professionelle Zahnreinigung ersetzen. Die Aktivprophylaxe könnte als BEMA-Position beinhalten: Zweimal jährlich 20 Minuten Motivation und Instruktion in Mundhygienetechniken mit besonderem Fokus auf der Interdentalraumpflege mit Zahnzwischenraumbürsten. Diese Gebührenposition wäre delegierbar an eine fortgebildete ZFA.

Die Menschen müssen begreifen: Zu 90 Prozent sind sie es selbst, die die Krankheit stoppen können, der Zahnarzt macht nur 10 Prozent.

**? Unterstützt wird Ihr Aktionsbündnis von der DG PARO, der AOK Nordwest und TePe. Welche Hilfe erhoffen Sie sich außerdem?**

**Storcks:** Wir erfahren viel ideale Unterstützung von der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein und der DG Paro. Um die Aktion richtig groß werden zu lassen, brauchen wir die Unterstützung aus der Industrie oder von Krankenkassen. Um Printmedien zu verteilen oder gute Aufklärungsvideos zu produzieren, braucht es einfach Geld. Wir erhoffen uns schon, dass wir in diesem Jahr einen oder mehrere finanzstarke Investoren finden.

**? Wie sind Sie damals auf die Idee gekommen, ein Aktionsbündnis gegen Parodontitis zu gründen? Welche Motivation haben Sie dabei verfolgt?**

**Vosskötter:** 2008 war ich bei Dr. Storcks in der Erstbehandlung. Ich berichtete, dass ich täglich mit Zahnseide meine Interdentalräume reinigte und wog mich in Sicherheit. Dr. Storcks stellte jedoch eine mittelschwere Parodontitis fest mit Taschentiefen approximal bis 7 mm und einem Attachmentverlust von circa 30 Prozent. Ich als Biologielehrer



Portrait: privat

*2016 gründeten der Zahnarzt Dr. Volker Storcks (oben) und Winfried Vosskötter (unten) aus Kiel das Aktionsbündnis „Stoppt Parodontitis“. Vor zwei Jahren haben sie einen ParoPass(rechts) für die Praxis entwickelt. Über 50.000 Exemplare haben sie bereits ausgegeben.*



Portrait: privat

war entsetzt, dass ich fast nichts über diese Krankheit wusste!

**Storcks:** Zur damaligen Zeit erfüllte er einige Risikofaktoren für Parodontitis wie Rauchen und Stress. Dennoch konnte die Entzündung bereits nach wenigen Wochen vollständig abklingen.

**Vosskötter:** Offensichtlich ist die tägliche vollständige Reduktion von Plaque entscheidend. Das wäre jedoch ohne die vorbildliche Instruktion von Dr. Storcks und eine fachgerechte PA-Behandlung nicht möglich gewesen. Bis heute bin ich parodontal gesund.

**Storcks:** Und so überzeugte er mich, mit einer Kampagne bundesweit Aufklärung zu schaffen, da sich bislang niemand ernsthaft dieses Themas angenommen hatte.

*Die Fragen stellte Navina Bengs.*

*Zahnärzte, die die Initiatoren unterstützen wollen, können dies auf [www.stoppt-parodontitis.de](http://www.stoppt-parodontitis.de).*

Fallbericht

# Guided Endodontics

Benjamin Mahmoodi, Anna Lechner, Dan Brüllmann

**Computergeplante Bohrschablonen für die navigierte Implantation sind mittlerweile Arbeitsroutine. Angelehnt an die Technik wurde das „Guided Endodontics“-Verfahren für die Behandlung obliterierter Wurzelkanäle entwickelt. Dieser Fall zeigt das konkrete Vorgehen und diskutiert die Indikationen für den Einsatz.**



Foto: Benjamin Mahmood

Die Therapie obliterierter Wurzelkanäle stellt mitunter auch für erfahrene Endodontologen eine große Herausforderung dar. Oftmals sind kalzifizierte Wurzelkanäle mit einem vorangegangenen Trauma assoziiert [Andreasen et al., 1987; Oginni et al., 2009]. Aber auch kariöse Läsionen [Sayegh et al., 1968], invasive Restaurationen [Fleig et al., 2017] und kieferorthopädische Maßnahmen [Delivanis et al., 1982] können einen chronischen Reiz für die Pulpa bewirken und eine Obliteration begünstigen. Darüber hinaus kann die physiologische, altersbedingte Bildung von Sekundärdentin zu einer Verengung des Wurzelkanals führen [Johnstone et al., 2015].

Meist kommt es im Verlauf zu einer gelblichen Verfärbung des Zahns und radiologisch zeigt sich ein verkleinerter Wurzelkanal bis hin zum kompletten Fehlen dieser

Struktur. Wissenschaftlich herrscht Konsens, dass die Apposition von Dentin als indirektes Zeichen der Vitalität zu bewerten ist und nicht jede Obliteration eine Therapieindikation darstellt. Eine Wurzelkanalbehandlung von kalzifizierten Zähnen ist nur bei vorliegender klinischer Symptomatik oder einer apikalen Parodontitis indiziert [Andreasen et al., 1987; Oginni et al., 2009; McCabe et al., 2012; Moule et al., 2007].

Die zeitintensive Erschließung eines kalzifizierten Wurzelkanalsystems ist selbst unter Zuhilfenahme des OP-Mikroskops technisch schwierig und komplikationsbehaftet [Kiefner et al., 2017]. Die Suche nach dem Wurzelkanal führt zu einem erhöhten Verlust von Zahnhartsubstanz und birgt das erhöhte Risiko von Perforationen, Instrumentenfrakturen und inkompletter Kanalpräparation, was letztendlich im Verlust des Zahns resul-

tieren kann [Hargreaves et al., 2015; Cvek et al., 1982; Wu et al., 2011].

Computergeplante Bohrschablonen für die navigierte Implantation haben sich etabliert und gehören mittlerweile zu den Routineverfahren. In Anlehnung an diese Technik wurde das „Guided Endodontics“-Verfahren für die Therapie von obliterierten Wurzelkanälen entwickelt [Connert et al., 2018; Krastl et al., 2016]. Hierbei werden die DVT-Datensätze obliterierter Wurzelkanäle in eine Planungssoftware übertragen, mit den SLT-Daten von Intraoral- oder Model-Scans gematched und eine Navigationsschiene für den optimalen Zugang in das Kanalsystem geplant, die in Folge gefräst oder gedruckt wird. Studien zeigen, dass diese Technik eine präzise und reproduzierbare Methode zur Erschließung obliterierter Kanalsysteme ist [Connert et al., 2017; Zehnder et al., 2016].

Anhand des folgenden Patientenfalls soll das klinische und technische Vorgehen bei der „Guided Endodontics“-Therapie demonstriert werden.

## Fallbeschreibung

Der 17-jährige Patient stellte sich mit nicht auffindbarem Wurzelkanal Zahn 23 vor. Er war allgemeinanamnestisch unauffällig. Zum Zeitpunkt der Überweisung war die Trepanation bereits erfolgt und der Zahn provisorisch gefüllt. Ein präoperatives Röntgenbild, auf dem keinerlei Kanalstrukturen erkennbar waren (Abbildung 1) sowie ein OPTG (Abbildung 2) lagen vor. Der Patient klagte über spontanen Schmerz, der Zahn war perkussionsempfindlich, reagierte nicht auf den Kältetest. Der Klopfeschall war unauffällig, der vestibuläre Knochen im





# EIN SENSOR FÜR ALLES

Sie benötigen nur **EINEN** Sensor für alle Aufnahmesituationen.



## WIR KÖNNEN SERVICE

Walther-Rathenau-Straße 4 | 06116 Halle (Saale)  
Tel.: 0345-298 419-0 | Fax: 0345-298 419-60  
E-Mail: [info@ic-med.de](mailto:info@ic-med.de) | [www.ic-med.de](http://www.ic-med.de)

Berlin | Chemnitz | Dortmund | Dresden | Erfurt | Halle/S.

Quelle: Patientenaufnahme



Abbildung 1: Präoperative Röntgenaufnahme Zahn 23 mit stark obliteriertem Wurzelkanal

Quelle: Klinik und Polikliniken für ZMK, Universitätsmedizin Mainz

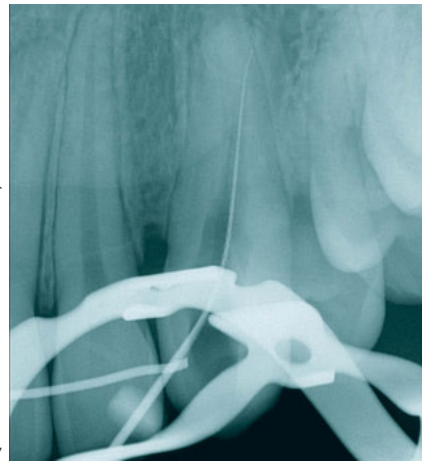


Abbildung 3: Röntgenbild der Perforation des Wurzelkanals Zahn 23 mit eingebrachter C-Feile ISO 15

Quelle: Patientenaufnahme



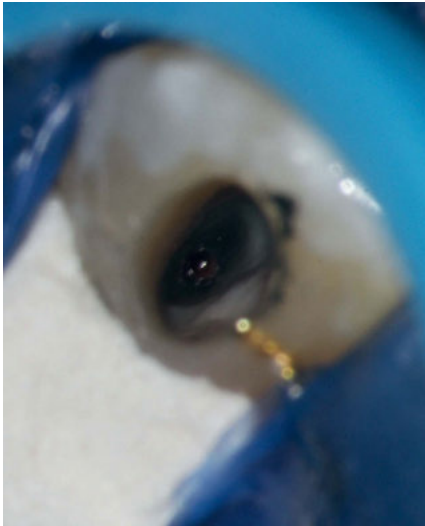
Abbildung 2: Präoperatives DVT: Zahn 23 weist einen stark obliterierten Wurzelkanal und eine apikale Parodontitis auf.

apikalen Bereich druckschmerzhaft. Die Diagnose lautete symptomatische apikale Parodontitis.

Aus der zahnärztlichen Anamnese ging hervor, dass der impaktierte Zahn 23 mittels chirurgisch-kieferorthopädischer Extrusion vor drei Jahren in die Zahnreihe eingegliedert wurde.

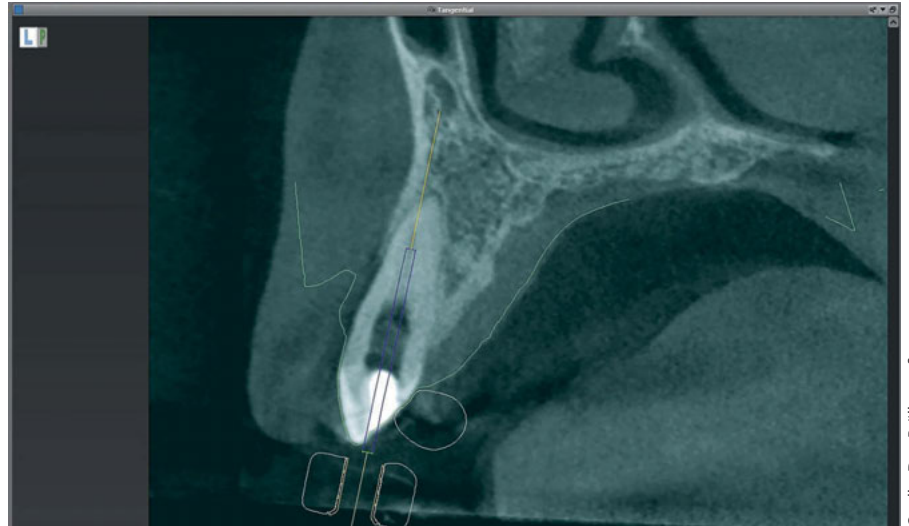
Es erfolgte die Inspektion unter dem OP-Mikroskop. Klinisch zeigte sich kein Anhalt auf Kanalstrukturen. Es erfolgten zwei zeitintensive Sitzungen, in denen der Wurzelkanal nicht dargestellt werden konnte und der Zahn, trotz größter Vorsicht und Verwendung des Mikroskops, perforiert wurde. Die Perforation war vestibulär im mittleren Kanaldrittel nach einer Länge von 18 mm lokalisiert (Abbildungen 3 und 4). Die The-

rapieentscheidung fiel daraufhin zugunsten einer „Guided Endodontics“-Behandlung. Zunächst wurde hierfür eine DVT-Aufnahme mit einem FOV von 8 cm x 8 cm angefertigt (Orthophos XG 3D, Sirona, Bensheim) und das Oberkiefer-Modell des Patienten gescannt (3Series Dentaler Modellscanner, Dental Wings, Montreal, Kanada). Die DICOM- und SLT-Datensätze wurden anschließend in die Planungssoftware (coDiagnostiX, Dental Wings, Montreal, Kanada) übertragen, fusioniert, und es wurde virtuell eine optimale Zugangskavität geplant. Der verwendete Endoseal-Bohrer (Atec Dental, Ebringen) mit einem Durchmesser von 1,0 mm sowie die auf den Bohrer abgestimmte Endo-Guide-Innenhülle (Steco Systemtechnik, Hamburg) sind in der Software hinterlegt.



Quelle: Benjamin Mahmoodi

Abbildung 4: Blutung aus Perforationsstelle Zahn 23



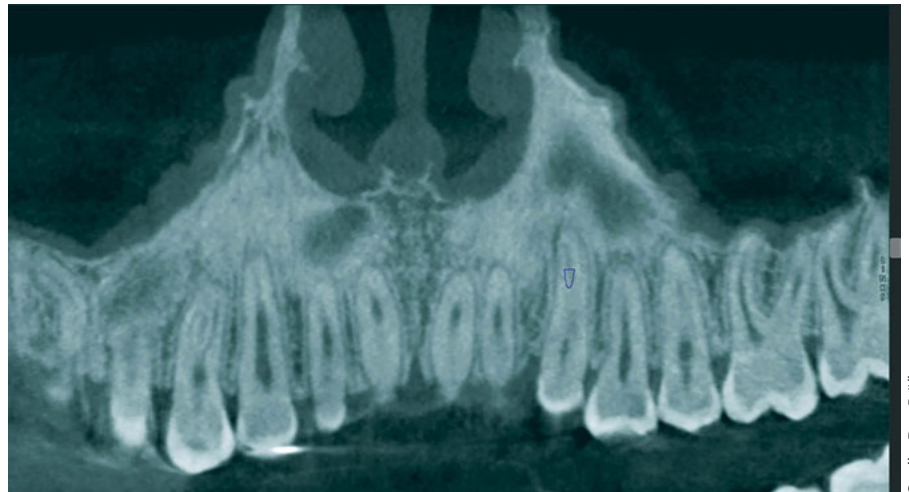
Quelle: Dan Brüllmann

Abbildung 5: Geplante Trepanationsbohrung in das apikale Kanaldrittel mit Darstellung des Bohrers und der Bohrhülse (Sagittalebene)



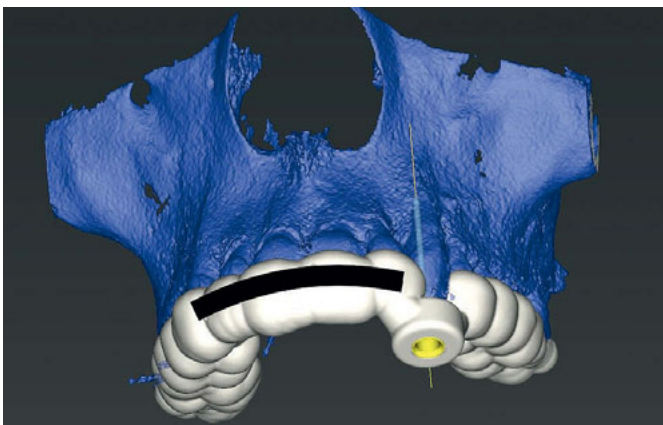
Quelle: Dan Brüllmann

Abbildung 6: Geplante Trepanationsbohrung in der Horizontalebene



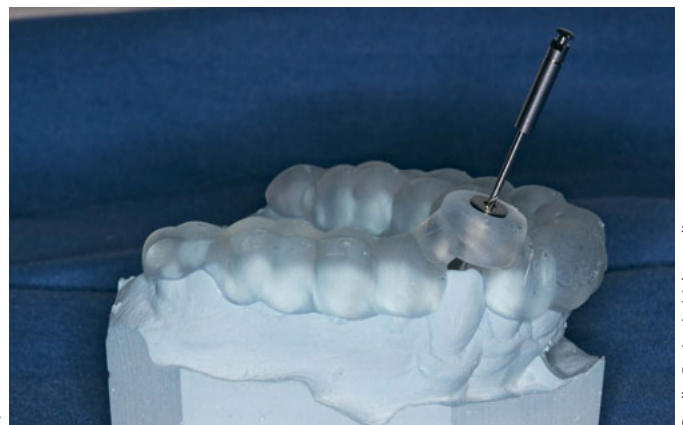
Quelle: Dan Brüllmann

Abbildung 7: Geplante Trepanationsbohrung in der OPG-Rekonstruktion



Quelle: Dan Brüllmann

Abbildung 8: Virtuell geplante Navigationsschiene



Quelle: Benjamin Mahmoodi

Abbildung 9: Gedruckte und ausgearbeitete Schiene mit eingebrachter Bohrerhülse und Bohrer

# TRI HAWK wird **50!** Jahre

Quelle: Benjamin Mahmoodi



Abbildung 10: Angepasste Schablone in situ unmittelbar vor der Bohrung

Quelle: Benjamin Mahmoodi

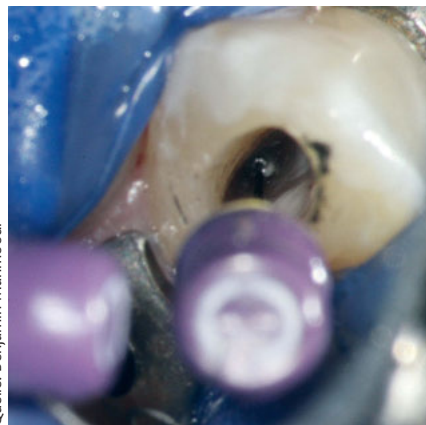


Abbildung 11: Darstellung und Sondierung des eigentlichen Wurzelkanals

Quelle: Klinik u. Polikliniken für ZMK, Universitätsmedizin Mainz

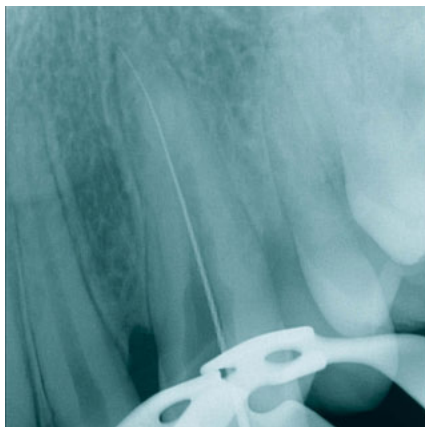


Abbildung 12: Messaufnahme mit ISO 15 K-Feile auf 23,5 mm

Bohrer und Hülse werden in der Software so positioniert, dass die Zugangskavität bis in die apikalen Kanalabschnitte erfolgen kann (Abbildungen 5 bis 7). Nach der virtuellen Planung (Abbildung 8) erfolgte die Herstellung der Navigationsschiene mit dem 3-D-Drucker Form 2 (Formlabs, Berlin). Im Anschluss wurde die Hülse in die Schiene eingesetzt (Abbildung 9).

In der folgenden Sitzung wurde die Schiene angepasst (Abbildung 10), die Trepanationsöffnung ergänzt und die Bohrung mittels Endoseal-Bohrer auf die zuvor am DVT geplante Tiefe vorgenommen. Nach erfolgter Bohrung wurde der Kofferdam angebracht und das erschlossene Kanalsystem mit einer ISO 10 C-Feile sondiert (Abbildung 11). Die Endometrie ergab 23,5 mm. Eine Röntgenkontrastaufnahme mit einer ISO 15 K-Feile wurde angefertigt (Abbildung 12). Die me-

chanische Wurzelkanalpräparation erfolgte mit Reciproc Blue 25 und 40 (VDW, München), die Desinfektion mit NaOCl 5 Prozent und EDTA 17 Prozent. Die Perforation wurde mit Total Fill BC Root Repair Material (FKG, La Chaux-de-Fonds, Schweiz) abgedeckt (Abbildung 13). Im Anschluss wurde eine Masterpointaufnahme angefertigt (Abbildung 14), der Wurzelkanal mit Total Fill BC Points und Sealer (FKG, La Chaux-de-Fonds, Schweiz) biokeramisch abgefüllt (Abbildung 15) und adhäsiv verschlossen. Bei der klinischen Nachuntersuchung nach vier Wochen war der Zahn symptomlos.

Das postoperative Röntgenbild neun Monate nach Therapieabschluss zeigt gute periapikale Verhältnisse (Abbildung 16), und der Zahn ist nach wie vor ohne klinische Symptomatik.

## Diskussion

Der zeitliche und technische Aufwand von „Guided Endodontics“ ist relativ groß und geht mit nicht unerheblichen Kosten für den Patienten einher. Weiterhin ist diese Technik in der Regel auf Frontzähne beschränkt, da der Zugang aufgrund der Länge des Bohrers im Seitenzahnbereich oftmals nicht möglich ist. Allerdings existieren mittlerweile auch einzelne Fallberichte, wonach die Technik erfolgreich Anwendung an Prämolaren [Reich et al., 2018] und Molaren [Lara Mendes et al., 2018] gefunden hat. Ebenso können stark gekrümmte Kanäle eine Limitation für die „Guided Endodontics“-Behandlung dar-

Beim Kauf von  
100 Stück  
Talon 10 oder 12  
für 369,00 €\* gibt es  
50 Stck. GRATIS  
dazu.

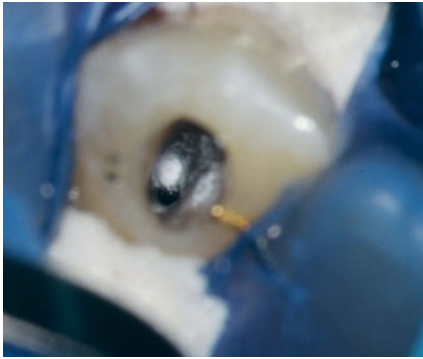


\* netto, zzgl. Versand und MwSt.

# 100 + 50

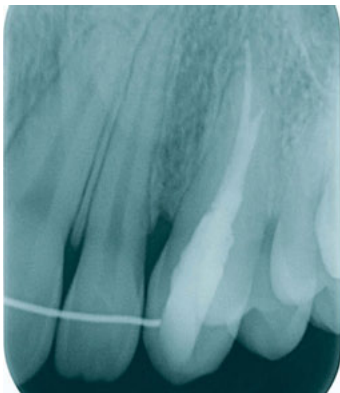
Bestellen Sie bei  
Ihrem Handelspartner:  
**kronentrenner.de**  
Tel.: 0341 9456 - 393  
Fax: 0341 9456 - 394  
[www.kronentrenner.de](http://www.kronentrenner.de)





Quelle: Benjamin Mahmoodi

Abbildung 13: Perforationsversorgung mit BC Root Repair Material (FKG, La Chaux-de-Fonds, Schweiz)

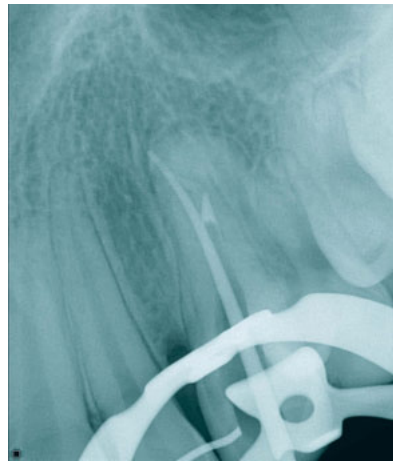


Quelle: Dan Brüllmann

Abbildung 16: Röntgenaufnahme, ein Jahr postoperativ

stellen. Doch auch wenn das Indikationsgebiet klein ist, kann durch dieses Verfahren die Extraktion funktionell und ästhetisch wichtiger Zähne verhindert werden. Da Traumata als primäre Ursache für Obliterationen [Andreasen et al., 1987] häufig junge Menschen betreffen, können durch den Zahnerhalt komplikationsbehaftete Eingriffe (wie die frühe Implantation und Knochenaugmentationen in der ästhetischen Zone) verhindert werden und der Zahn kann im Idealfall lebenslang erhalten bleiben.

Im vorliegenden Fall ist die Kalzifizierung vermutlich auf die hohe Krafteinwirkung durch die Extrusion zurückzuführen. Woloshyn et al. fanden bei 21 Prozent der Patienten mit impaktierten Eckzähnen kalzifizierte Kanäle nach chirurgisch-kieferorthopädischer Extrusion [Woloshyn et al., 1994]. Auch Ling et al. fanden mehr kalzifizierte Kanäle an Eckzähnen nach Extrusion als auf der kontralateralen Seite ohne Extrusion [Lint et al., 2007]. Dies lässt darauf schließen,



Quelle: Klinik und Polikliniken für ZMK, Universitätsmedizin Mainz

Abbildung 14: Masterpointaufnahme und Kontrolle der Perforationsdeckung

dass gerade forcierte Kräfte ursächlich sein könnten.

Im vorgestellten Fall wurden bereits Bohrer mit einem Durchmesser von 1,0 mm verwendet. Die erste Version dieser Instrumente wies einen Durchmesser von 1,5 mm auf. Die neuerdings verfügbaren kleinen Durchmesser haben den Begriff der „Micro Guided Endodontics“ geprägt und das Indikationspektrum für die Technik auf Zähne mit dünnen und grazilen Wurzeln erweitert [Connert et al., 2017].

Studien belegen, dass mit dem „Guided Endodontics“-Verfahren reproduzierbare Ergebnisse mit nur minimalen Abweichungen zwischen geplanter und tatsächlicher Bohrung erzielt werden können [Connert et al., 2017; Zehnder et al., 2016; Buchgreitz et al., 2016]. Die präzise Planung ist aufwendig, zeitintensiv und bedarf genauer Kenntnisse der Zahnanatomie sowie der richtigen Interpretation der DVT-Aufnahmen. Die eigentliche Durchführung der Bohrung ist jedoch relativ einfach und zeigt keinen signifikanten Unterschied zwischen erfahrenen Endodontologen und Anfängern [Connert et al., 2017].

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das „Guided Endodontics“-Verfahren eine sichere Methode zur Erschließung obliterierter Wurzelkanäle darstellt. Auch wenn der Aufwand aktuell noch sehr hoch ist und die Indikation sich auf komplexe Fälle beschränkt, ist in Anbetracht der rasanten technischen Entwicklung in der Zahnheil-



Quelle: Klinik und Polikliniken für ZMK, Universitätsmedizin Mainz

Abbildung 15: Kontrollröntgenbild nach erfolgter Wurzelfüllung

kunde zu erwarten, dass diese Technik immer mehr Einzug in die Praxis finden wird.

Dr. Benjamin Mahmoodi, M.Sc.  
Praxis für mikroskopische Endodontie  
Dr. Anna Lechner & Kollegen  
Eschollbrücker Str. 26  
64295 Darmstadt  
benjamin.mahmoodi@web.de

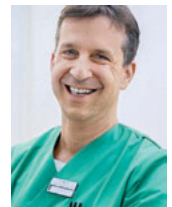


Alle Porträts: privat

Dr. Anna Lechner, M.Sc.  
Praxis für mikroskopische Endodontie  
Dr. Anna Lechner & Kollegen  
Eschollbrücker Str. 26  
64295 Darmstadt



PD Dr. Dan Brüllmann  
Oberarzt, Facharzt für Oralchirurgie  
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie  
Klinik und Polikliniken für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten  
Universitätsmedizin Mainz  
Augustusplatz 2, 55131 Mainz  
und  
Oralchirurgie Weißliliegasse  
Weißliliegasse 31, 55116 Mainz



**zm** Leser service

Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.



# ISQ als Orientierungshilfe bei der Implantation



IDS 2019:  
HALLE 10.1  
STAND NR.  
C/D 10 – 11

## Besser ist das neue gut

Das Osstell Beacon hilft Ihnen dabei, die Implantatstabilität objektiv festzustellen und den Grad der Osseointegration zu messen – ohne den Heilungsprozess zu gefährden.



Patienten mit Risikofaktoren  
erfolgreich behandeln



Unnötig lange Behandlungs-  
dauer vermeiden



Besser vorhersehbare  
Ergebnisse erzielen



OSSTELL

A W&H COMPANY

Oralchirurg baut spezielles Zahnmobil für die aufsuchende Betreuung im Heim

## Versorgung per Abrollkipper

Dr. Christoph Blum ist Oralchirurg aus Bad Ems. Er will demente und behinderte Patienten im Heim besuchen. Mit einem Abrollkipper – 26 Tonnen schwer, fast neun Meter lang und einem zahnmedizinisch umfassend ausgestatteten Container.



Foto: Dr. Christoph Blum

### Ausstattung, Maße, Kommunikation

#### technische Ausstattung

- Abrollkipper von MAN, mit einer zulässigen Gesamtmasse von 26 Tonnen, Länge inklusive Container 8,60 Meter
- Stellfläche rund 20 Meter (mit am Haken abgesetztem Container)
- Container innen: 6,30 Meter lang, 2,15 Meter breit, 2,20 Meter hoch
- Container außen: 6,90 Meter lang, 2,40 Meter breit, 2,60 Meter hoch.

#### medizinische Ausstattung

- zwei Fahrtragen aus dem Rettungsdienst für Patiententransport und Behandlung
- mobiles Behandlungscafé mit Turbine, zwei Motoren, Multifunktionsdüse und zwei Saugern
- Lachgas- und Narkosegerät
- Multifunktionsüberwachungsmonitor inklusive Gasmessung für die Anästhesie

- mobiles handgehaltenes Kleinbild-Röntgengerät zum Einsatz im Heim und im Container
  - sämtliche zahnärztliche Instrumente und Materialien für konservierende, chirurgische und prothetische Zahnheilkunde
  - Klimatisierung und Heizung
- An der Stirnseite befindet sich der zahnärztliche Behandlungsbereich und seitlich der Bereich für die Anästhesie. Durch eine mobile Trennwand sind im Heck Kontrollbereich und Schreibplatz abgegrenzt. Der Zugang erfolgt für die Patienten und Tragen durch die große Doppelflügeltür am Heck, Ärzte, Personal und Betreuer können eine zweite seitliche Tür im vorderen Bereich nutzen.

#### Kommunikation

Nach der Feststellung des Behandlungs-

bedarfs bei einem Patienten durch das Heimpersonal, den Heim-Zahnarzt oder den Hausarzt nimmt der Betreuer Kontakt mit dem Koordinator in der Praxis auf. In der Praxis werden dann alle medizinischen Informationen und die Planung der notwendigen Behandlungen zusammengetragen. Die personelle und materielle Ausstattung des Zahnmobils erfolgt bedarfsgerecht für den Einsatz vor Ort. Wichtig: Die erste Kontaktaufnahme muss aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Pflegeeinrichtung vom Patienten oder Betreuer ausgehen. Die Behandlungsdokumentation bleibt analog (auf Karteikarten), um im Fall von EDV-Problemen immer noch handlungsfähig zu sein. ■

## ? Herr Dr. Blum, gab es einen direkten Anlass für den Bau des Zahnmobils?

**Dr. Christoph Blum:** Im November und Dezember 2017 wurde unsere Praxis massiv von Rettungsdiensten angefahren. Die dementen beziehungsweise behinderten Patienten kamen oft ohne Betreuer, was die Behandlung erschwerte. Das Grundproblem mit dementen Patienten aus zahnärztlicher Sicht ist, dass sie oft nicht kooperationsfähig oder -willig sind und in den Heimen keine Zahnärzte vor Ort sind. Ich kam dann auf die Idee mit der mobilen Behandlungseinheit aus einem Abrollkipper, dessen Container auf Erdniveau abgesenkt werden kann und Rettungsdienststragen enthält.

Zum Hintergrund: Wir sind die einzige Nicht-MKG-Praxis zwischen Bonn, Mainz



Foto: Dr. Christoph Blum

*Diese Patientin wird Dr. Blum zukünftig mit seinem Zahnmobil vor Ihrem Pflegeheim versorgen, was die Mutter als gesetzliche Betreuerin entlastet.*

und Gießen, die aber mit drei oralchirurgischen (OC-) Betten im Bettenbedarfsplan von Rheinland-Pfalz stehen, obwohl Zahnärzte nicht stationär abrechnen dürfen.

## ? Hatten Sie ein Vorbild?

Die Bestandteile des Zahnmobils musste ich mir zusammensuchen. Die Zahnmobile in Hannover und Hamburg konnte ich nicht oder nur bedingt zum Vorbild nehmen, da sie für gehfähige Patienten ohne Narkosebedarf konzipiert sind. Als Reserveoffizier, Stabsarzt der Reserve, besann ich mich auf



*Absenken des Containers*

Foto: Dr. Christoph Blum

### Statement Dr. Peter Matovinovic

## „Wir haben den Spielraum des Vertragszahnrechts genutzt!“

Um die medizinische Versorgung von Patienten flächendeckend sicherzustellen, bedarf es mitunter unkonventioneller Ideen. Mit seinem Zahnarztmobil schlägt Dr. Christoph Blum einen kreativen Weg ein und reagiert auf die lokalen Versorgungsgegebenheiten. Die Zukunft wird zeigen, ob diese Form der Patientenbehandlung eine Ergänzung der zahnärztlichen Versorgung sein kann.

In veränderten Zeiten ist es wichtig, neue Konzepte nicht von vorneherein zu blockieren, deswegen haben wir uns intensiv mit dem Vorhaben auseinander-

gesetzt. Wir haben den Spielraum des Vertragszahnrechts genutzt und das Zahnarztmobil für die Patientenversorgung genehmigt. Konkret haben wir die zulassungsrechtlichen Bestimmungen über Zweigpraxen angewendet.

§ 24 Abs. 3 Zahnärzte-ZV gestattet die vertragszahnärztliche Tätigkeit außerhalb des Vertragszahnarztsitzes, wenn sich dadurch die Versorgung der Versicherten am Ort der geplanten Zweigpraxis verbessert und wenn die Versorgung der Patienten am Vertragszahnarztsitz nicht darunter leidet.

Unsere Genehmigung war zudem an zwei Voraussetzungen geknüpft: Die Landeszahnärztekammer hat keine berufsrechtlichen Einwände. Weiterhin dürfen im Zahnarztmobil ausschließlich Patienten aus stationären Pflegeeinrichtungen versorgt werden, mit denen Dr. Blum einen Kooperationsvertrag nach § 119b Abs. 1 SGB V geschlossen hat. Die Genehmigung ist auf den Bereich der KZV Rheinland-Pfalz beschränkt.

*Dr. Peter Matovinovic,  
Vorstandsvorsitzender der KZV Rheinland-Pfalz*

## Kein Verstoß gegen das Berufsrecht

„Laut dem Berufsrecht ist es Zahnärzten grundsätzlich untersagt, ihre Tätigkeit im Umherziehen auszuüben. ‚Das Heilberufsgesetz und die Berufsordnung schreiben vor, dass die Berufsausübung an einen Praxissitz gebunden ist, um den behandelnden Zahnarzt in Notfällen, aber auch haftungsrechtlich zuverlässig erreichen zu können‘, erklärt Dr. Wilfried Woop, Präsident der Landes Zahnärztekammer Rheinland-Pfalz. Dies schließt aber nicht aus, dass der Zahnarzt seinen Beruf in weiteren Praxen oder an anderen Orten ausübt, wie zum Beispiel in Alten- und Pflegeheimen oder eben auch in mobilen Behandlungseinheiten. Woop

verweist auf den Kommentar zur Musterberufsordnung der Bundeszahnärztekammer zu § 9 Abs. 2 MBO: ‚Die Tätigkeit mit mobilen Behandlungseinheiten ist demnach keine Berufsausübung im Umherziehen, wenn daneben ein Praxissitz an einem festen Ort vorhanden ist.‘ Freie Fahrt hat Blum auch vom Gesundheitsamt bekommen: Die Hygieneanforderungen sind erfüllt. Das Umwelt- und Energieministerium, die Struktur- und Genehmigungsbehörde Nord sowie der TÜV haben der mobilen Röntgenanlage grünes Licht gegeben.“

**Auszug aus der rheinland-pfälzischen „KZV aktuell“, Ausgabe 1/2019**

Lahn-Kreis. Inzwischen kam eine kleine finanzielle Unterstützung vom Landkreis in Höhe von 10.000 Euro und vom Land 15.000. Meine Bank hat mir einen Kredit über die volle Summe gewährt, 160.000 Euro. Und einige Hersteller räumten mir 20 Prozent Sonderrabatt auf Ausstattung und Verbrauchsmaterial ein.

### ? Wann kommt das Gefährt auf die Straße?

Zurzeit sind wir in der Hochphase des Containerbaus und der Triage der Bewohner in fünf Alten- und Pflegeheimen mit der Planung der ersten Einsätze des Zahnmobils. Im Februar erfolgten der Innenausbau und die Abnahme. Im März werden wir die erste Erprobung durchführen, Abläufe einüben, gegebenenfalls Kinderkrankheiten beseitigen. Der reguläre Einsatz beginnt ab April.

Die Fragen stellte Marko T. Hinz.

die Kameraden beim Sanitätsregiment II Rennerod. Hier konnte ich weitere Anregungen für die Konzeption gewinnen. Leider ist eben nichts Bestehendes einfach adaptierbar.

Wichtig ist, dass es sich hier nicht um eine mobile Zahnarztpraxis handelt, sondern um ein Zahnarztpraxismobil. Oder kurz: Zahnmobil. Weder versorgt es sich autonom mit Strom, noch gibt es eine eigene Sterilisationsmöglichkeit. Beides ist bewusst so eingerichtet. Das Besondere an dem Mobil ist, dass erstmals explizit die Versorgung von Alten- und Behindertenheimen möglich wird.

### ? Wenn der Container abgesenkt wird, kommt doch sicher Einiges ins Rutschen?

Bei einer Wandbefestigung geht das Glas der Röntgenröhre in dem Moment kaputt, wo der Container mit einem 40-Grad-Winkel abgelassen wird und auf dem Bordstein oder Asphalt aufsetzt. Also lautete eine der Fragen: Wie kriege ich ein Röntgenbild hin? Dann hörte ich von einem mobilen Röntgengerät, das von der Uni Ulm zugelassen worden ist. Damit kann ich sogar in die Pflege- und Behindertenheime gehen.

### ? Wie haben Sie das Projekt finanziert?

Ich hatte mit mehreren Institutionen Gespräche geführt: der KZV Rheinland-Pfalz, dem Ministerium in Mainz, dem Rhein-



Probeweises

Der beklebte Container, bevor er zum weiteren Innenausbau abtransportiert wird (Stand: Mitte Februar)





Zertifizierung  
LACHGAS SEDIERUNG  
inklusive  
**29 CME PUNKTE**

Jetzt anmelden:  
[dental-online-college.com/sedierung](http://dental-online-college.com/sedierung)

DR. MATHERS | INSTITUTES  
INSTITUT FÜR DENTALE SEDIERUNG

## ONLINE-FORTBILDUNG: DENTALE SEDIERUNG MIT LACHGAS UND ORALEN SEDATIVA

[dental-online-college.com/sedierung](http://dental-online-college.com/sedierung)

Machen Sie sich unabhängig vom Anästhesisten und erlernen Sie die selbstständige leichte bis moderate Sedierung in Ihrer Zahnarztpraxis für Ihre Patienten – besonders geeignet für Kinder und Angstpatienten:

- » Erlangen Sie Ihr nach europäischen Richtlinien anerkanntes Zertifikat innerhalb von 3 Monaten
- » Blended Learning: Effiziente Kombi aus 10 hochwertigen Online-Lehrvideos in 3 Monaten und einem Präsenztage mit Referent Dr. med. Frank Mathers, wahlweise in Köln oder Berlin
- » Insgesamt 29 CME Punkte



**Dental Online College**  
The Experience of Experts

EIN PRODUKT DES DEUTSCHEN ÄRZTEVERLAGS

[dental-online-college.com](http://dental-online-college.com)

Mehr Infos unter 02234 7011-580  
[lachgas@dental-online-college.com](mailto:lachgas@dental-online-college.com)

*Interessante Trends auf der IDS – Totalprothetik*

## Total innovativ: von volldigital bis analog

**Werden mit den Erfolgen von Zahnerhaltung und Implantologie Totalprothesen obsolet? Alle Erfahrung lehrt das Gegenteil. Eine zeitgemäße Top-Totalprothetik gibt dabei neue Antworten auf die bekannten Herausforderungen: Digitale Technologien führen zu präziseren und schnelleren Verfahren und verbesserte Werkstoffe heben die Herstellung (insbesondere auch die analoge) auf ein höheres Niveau.**

Die Totalprothese gehört (mit ihren Wurzeln im 19. Jahrhundert) zu den Anfängen der modernen Zahnheilkunde. Damals erhitze man Naturkautschuk auf 140 bis 160 Grad und machte diesen unter Beimengung von Schwefel elastisch und wärmebeständig. Heute verfügt man über bessere Werkstoffe: Heiß- und Kaltpolymerisate, spezielle Unterfüllungsmaterialien und Thermoplasten für allergiesensible Patienten. Spezielle lighthärtende Kunststoffe haben die Anzahl der Arbeitsschritte reduziert – doch im Wesentlichen blieb die komplett manuelle Herstellung der Standard.

### Die kritische Masse an digitalen Systemen ist erreicht

Obwohl bereits vor dreizehn Jahren funktionierende Konzepte für eine digitale Unterstützung beschrieben wurden [Busch und Kordaß, 2006], kamen erst in jüngster Zeit verschiedene Systeme für die Praxis auf den Markt. Zur IDS 2019 sind es deutlich mehr als ein halbes Dutzend [Schweiger et al., 2018]. Dreidimensional drucken oder schleifen bzw. fräsen? Volldigital oder semidigital arbeiten? In einem Stück fertigen oder aus zwei Teilen (Prothesenbasis + Zahnreihen)? Der Zahnarzt bzw. das zahnärztlich-zahn technische Team hat die Wahl zwischen unterschiedlichen Herstellungsverfahren.

Der Vorteil der (Teil)Digitalisierung liegt in einer Reduktion der Anzahl der Sitzungen. Je nach Workflow vermindern sich diese von fünf (klassisch analog) auf bis zu zwei. Dabei gilt es, sich zwischen verschiedenen Optionen zu entscheiden. Bei einem semidigitalen Vorgehen etwa hat der Zahnarzt die Möglichkeit, eine Wachseinprobe vorzunehmen und die zunächst virtuelle Zahnaufstellung am Patienten zu korrigieren. Dabei lassen sich dann zum Beispiel die Ruhe-Schwebe-Lage, die statische und die dynamische Okklusion sowie die Phonetik komplett mitberücksichtigen. Das ist bei einem volldigitalen Verfahren nicht ohne Weiteres vorgesehen, dafür müssten separat sogenannte Try-in-Prothesen hergestellt werden.

Alternativ lässt sich eine virtuelle Wachseinprobe vornehmen. Sie basiert auf einer Best-fit-Ausrichtung dreier Gesichtsscans. Einige Experten vermuten, dass diese dreidimensionale Erfassung zukünftig



Fotos: Koelmesse / IDS COLOGNE / Harald Fleisner

*Reduktion der Anzahl der Sitzungen für eine Totalprothese von fünf (klassische analoge Herstellung) auf zwei: volldigitaler Ansatz mit einteiliger Konstruktion für die subtraktive Herstellung.*

auch mit Smartphones, Tablet-PCs oder anderen einfachen Geräten möglich sein könnte. Generell gilt die Faustregel: Je digitaler und je weniger Einzelteile, desto stärker lässt sich die Anzahl der Sitzungen reduzieren.

Auch der rein analoge Weg wird attraktiver: Hier lassen sich die Einzelschritte (und Sitzungen) vermindern, indem zum Beispiel Funktionsabformung und Bissregistrierung in einer einzigen Behandlungssitzung stattfinden [Schweiger et al., 2018]. Darüber hinaus lassen sich mit neuartigen Kaltpolymerisaten deutlich größere Festigkeiten erreichen. Für den Patienten bedeutet das eine stabilere Totalprothese: Sie darf auch einmal ins Spülbecken oder auf den Badezimmerboden fallen, ohne gleich beschädigt zu werden und einer Reparatur zu bedürfen.

### Wachseinprobe ohne Wachs, am Monitor statt im Mund

Das gesamte Feld um Reparaturen und Pflege von Totalprothesen wird in Zukunft einen noch breiteren Raum einnehmen. Zwar behalten die Patienten ihre Zähne länger, doch werden sie auch älter. So entsteht etwa ein Bedarf nach „Rundumreinigung herausnehmbarer Prothesen“ bei Bewohnern von Seniorenheimen. Ein Tipp dazu: Zu erwägen ist, inwieweit diese Aufgaben im Zusammenspiel des zahnärztlichen und des zahntechnischen Teams gelöst werden können.

Ob es sich um digitale Technologien, um neue Werkstoffe oder um Reparaturen und Pflege handelt – immer ist Teamplay gefragt. Darum lohnt sich besonders ein gemeinsamer Rundgang mit dem Zahntechniker – vom 12.3. bis zum 16.3. auf der IDS in Köln.

*Christian Ehrensberger  
Frankfurt am Main*

*Literatur:*

1. Busch M, Kordaß B: Concept and development of a computerized positioning of prosthetic teeth for complete dentures. *Int J Comput Dent* 2006;9:113–120

2. Schweiger J, Stumbaum J, Edelhoff D, Güth, J-F: Systematics and concepts for the digital production of complete dentures: risks and opportunities. *Int J Comput Dent* 2018;21(1):41–56

Neue JAMA-Studie

# Penicillinallergie? Zu 95 Prozent Fehlalarm!

**Eine Penicillinallergie ist in den meisten Fällen gar keine. Und das Ausweichen auf andere Antibiotika hat Nachteile – und ist oft unnötig.**

Ärzte sollten von Patienten geäußerte Penicillinallergien möglichst von einem Allergologen abklären lassen. Dazu rät die Deutsche Gesellschaft für Infektiologie (DGI). Denn nur die wenigsten Patienten seien tatsächlich gegen das Antibiotikum allergisch. Die Fachgesellschaft verweist in diesem Zusammenhang auf eine JAMA-Publikation von Mitte Januar.

**» Patienten erhalten dann oft Antibiotika, die weniger effektiv sind und die Entstehung von Resistenzen befördern.**

DGI-Präsident Gerd Fätkenheuer

„Selbst wenn tatsächlich eine Allergie gegen ein bestimmtes Penicillin vorliegen sollte, ist meist trotzdem die Behandlung mit einem anderen Penicillin oder mit einem Cephalosporin aus dieser Gruppe möglich“, sagt DGI-Präsident Gerd Fätkenheuer. Dennoch werde in Akutfällen oft auf die Gabe sämtlicher  $\beta$ -Laktame verzichtet, weil die Zeit für allergologische Tests nicht ausreiche.

In den USA ist jeder zehnte Patient mit einer Allergie gegen den  $\beta$ -Lactam-Wirkstoff Penicillin gemeldet, wobei die Quote bei älteren und stationär versorgten Patienten sogar noch höher ist. Meist sind Nebenwirkungen wie Juckreiz ohne Ausschlag oder Magen-Darm-Beschwerden der Grund für die Allergievermutung. Allergologische Tests zeigen aber, dass bei rund 95 Prozent der Betroffenen keine Allergie vorliegt, stellen die Autoren einer aktuellen JAMA-Publikation fest.

Ähnliche Zahlen existieren laut DGI auch für Deutschland: So zeigen Untersuchungen, dass etwa drei Viertel der Patienten, die glauben, an einer Penicillinallergie zu leiden, sogar alle  $\beta$ -Laktam-Antibiotika vertragen. Zu dieser wichtigen Wirkstoffklasse zählen



Adobe Stock\_Lilija

Da nur fünf Prozent der Patienten wirklich an einer Penicillinallergie leiden, sollte dies von einem Allergologen abgeklärt werden – statt Antibiotika zu verschreiben, die weniger effektiv sind und die Entstehung von Resistenzen befördern.

neben den Penicillinen unter anderem auch die Cephalosporine.

„Anstelle der hochwirksamen und gut verträglichen Penicilline erhalten Patienten mit vermeintlicher Allergie oftmals Antibiotika, die weniger effektiv sind und die Entstehung von Resistenzen befördern“, warnt die Fachgesellschaft.

„Dass das Ausweichen auf andere Antibiotika auch handfeste Nachteile hat, ist leider nicht hinreichend im Bewusstsein von Ärzten und Patienten verankert“, betont Fätkenheuer. Anstelle der hochwirksamen und gut verträglichen  $\beta$ -Laktam-Antibiotika erhielten diese Patienten dann Antibiotika anderer Substanzklassen, die teils weniger effektiv seien und mit stärkeren Neben-

wirkungen einhergingen – etwa einer problematischen Besiedelung des Darms mit Clostridium-difficile-Bakterien. ck

**» Breitbandantibiotika erhöhen das Risiko für antimikrobielle Resistenzen, einschließlich für Methizillin-resistente Staphylococcus aureus und Vancomycin-resistente Enterococcus. Sie steigern auch das Risiko einer Infektion mit Clostridium difficile.**

aus: Erica S. Shenoy, MD, PhD; Eric Macy, MD, MS; Theresa Rowe, DO, MS; et al.: Evaluation and Management of Penicillin Allergy, A Review, in: JAMA. 2019; 321(2):188–199. doi:10.1001/jama.2018.19283, January 15, 2019

## **6. Änderungsvereinbarung zum BMV-Z**

**Änderung der  
Regelung über die  
Beschäftigung angestellter Zahnärzte  
(§ 9 Abs. 3 BMV-Z)**

**in der Fassung vom 25.04.2018**

**in Kraft getreten am 01.07.2018**

**zwischen der**

**Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), K. d. ö. R., Köln**

**und dem**

**Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband),**

**K. d. ö. R., Berlin**

I. § 9 Abs. 3 BMV-Z wird wie folgt gefasst:

<sup>1</sup>Der Vertragszahnarzt kann im Rahmen der allgemeinen zulassungsrechtlichen Bestimmungen Zahnärzte zur Tätigkeit an seinem Vertragszahnarztsitz anstellen. <sup>2</sup>Der Vertragszahnarzt ist auch in diesem Falle weiterhin zur persönlichen Praxisführung verpflichtet. <sup>3</sup>Die von angestellten Zahnärzten erbrachten Leistungen gegenüber Versicherten stellen Leistungen des Vertragszahnarztes dar, die er als eigene gegenüber der KZV abzurechnen hat. <sup>4</sup>Der Vertragszahnarzt hat die angestellten Zahnärzte bei der Leistungserbringung persönlich anzuleiten und zu überwachen. <sup>5</sup>Unter diesen Voraussetzungen können am Vertragszahnarztsitz drei vollzeitbeschäftigte Zahnärzte bzw. teilzeitbeschäftigte Zahnärzte in einer Anzahl, welche im zeitlichen Umfang höchstens der Arbeitszeit von drei vollzeitbeschäftigten Zahnärzten entspricht, angestellt werden. <sup>6</sup>Will der Vertragszahnarzt vier vollzeitbeschäftigte Zahnärzte anstellen, hat er dem Zulassungsausschuss vor der Erteilung der Genehmigung nachzuweisen, durch welche Vorkehrungen die persönliche Praxisführung gewährleistet wird; Satz 5 zweiter Halbsatz gilt entsprechend. <sup>7</sup>Bei Teilzulassung gem. § 19a Abs. 2 Zahnärzte-ZV können ein vollzeitbeschäftigter Zahnarzt bzw. teilzeitbeschäftigte Zahnärzte in einer Anzahl, welche im zeitlichen Umfang höchstens der Arbeitszeit von einem vollzeitbeschäftigten Zahnarzt entspricht, angestellt werden. <sup>8</sup>Will der Vertragszahnarzt mit Teilzulassung gem. § 19a Abs. 2 Zahnärzte-ZV zwei vollzeitbeschäftigte Zahnärzte bzw. teilzeitbeschäftigte Zahnärzte in einer Anzahl, welche im zeitlichen Umfang höchstens der Arbeitszeit von zwei vollzeitbeschäftigten Zahnärzten entspricht, anstellen, hat er dem Zulassungsausschuss vor der Erteilung der Genehmigung nachzuweisen, durch welche Vorkehrungen die persönliche Praxisführung gewährleistet wird.

II. Diese Änderungsvereinbarung tritt am Tag nach ihrer Unterzeichnung in Kraft.

Köln, Berlin 04.02.2019

# Die IDS kommt zu Ihnen nach Hause!

Sie können nicht zur Messe fahren?  
Kein Problem! Wir informieren Sie jeden Tag über die Highlights auf der IDS!

[www.zm-online.de/ids](http://www.zm-online.de/ids)

Jetzt  
online  
gehen!

[www.zm-online.de/ids](http://www.zm-online.de/ids)



**zm online**

## Bekanntmachung der KZBV

### Entschädigungen an die Mitglieder der Vertreterversammlung der KZBV im Jahr 2018 (Veröffentlichung nach § 79 Abs. 3d SGB V)

Gemäß § 79 Abs. 3d SGB V sind die jährlichen Entschädigungen der einzelnen Mitglieder der Vertreterversammlung einschließlich Nebenleistungen in einer Übersicht jährlich zum 1. März zu veröffentlichen.

Name	Reisekostenerstattungen	Sitzungsgelder	Praxisausfallentschädigungen	Entschädigungen VV-Vorsitzende
Abeln, Dipl.-Bw. Wolfgang	11.782,55 €	12.760,00 €	0,00 €	
Albrecht, Dipl.-Stom. Sven	1.309,35 €	2.640,00 €	1.600,00 €	
Allroggen, ZA Stephan	11.608,79 €	10.540,00 €	0,00 €	
Bach, Dr. Georg	1.444,50 €	2.280,00 €	1.700,00 €	
Banthien, Dr./RO Eric	4.258,00 €	10.680,00 €	0,00 €	
Beischer, Dr. Julius	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Berger, ZA Christian	4.215,72 €	3.280,00 €	0,00 €	
Binner, ZA Ernst	2.273,85 €	2.640,00 €	1.700,00 €	
Breyer, Dr. med. Thomas	1.217,26 €	2.520,00 €	1.100,00 €	
Buchholtz, Dr. Stefan	1.567,94 €	2.860,00 €	2.000,00 €	
Büchner, Dr. Frank	1.105,20 €	1.320,00 €	300,00 €	
Bunke, D. M. D. Henner	1.320,43 €	2.300,00 €	1.300,00 €	
Bußmann, Dr. Hansgünter	1.142,00 €	2.080,00 €	0,00 €	
Diercks, Dr. Michael	14.312,63 €	18.120,00 €	0,00 €	
Ehrhardt, Dr. Christine	1.463,50 €	2.420,00 €	1.540,00 €	
Evelt, Michael	691,90 €	1.080,00 €	0,00 €	
Finster, Ass. jur. Christian	3.781,56 €	7.220,00 €	0,00 €	
Geist, ZA Karsten	3.991,98 €	5.140,00 €	0,00 €	
Gleau, Dr. Michael	759,02 €	1.320,00 €	300,00 €	
Gorski-Goebel, Ass. jur. Meike	3.071,45 €	4.680,00 €	0,00 €	
Hadenfeldt, Dr. Jürgen	1.367,15 €	3.060,00 €	0,00 €	
Hell, San.-Rat Dr. Ulrich	3.335,28 €	4.500,00 €	0,00 €	
Hoffmann, ZA Joachim	1.396,90 €	2.080,00 €	1.900,00 €	
Hübenthal, Dr. Bernd	1.256,65 €	1.200,00 €	0,00 €	
Husemann, Dr. Jörg-Peter	62,80 €	540,00 €	0,00 €	
Janke, Dr. Andreas	1.361,70 €	2.100,00 €	1.100,00 €	
Kaps-Richter, Dr. Gudrun	31,20 €	0,00 €	0,00 €	
Karst, Dr. Knut	872,60 €	2.400,00 €	1.100,00 €	

Koch, ZA Thomas	1.423,80 €	2.740,00 €	2.300,00 €	
Koller, ZA Marcus	3.658,54 €	4.560,00 €	0,00 €	
Lassak, Dr. Christoph	2.803,99 €	6.580,00 €	5.400,00 €	
Letzner, Dr. Gunnar	3.074,55 €	2.740,00 €	0,00 €	
Liepe, Dr. Stefan	1.074,70 €	1.420,00 €	1.800,00 €	
Linke, Rainer	7.635,38 €	8.740,00 €	0,00 €	
Lückgen, Dr. Uwe	1.333,75 €	2.280,00 €	1.600,00 €	
Maier, Dr. Ute	11.188,03 €	14.340,00 €	0,00 €	
Mangold, Dr. Niklas	1.029,35 €	1.960,00 €	1.300,00 €	
Marquardt, ZA Lothar	2.916,59 €	4.340,00 €	0,00 €	
Matovinovic, Dr. Peter	8.187,88 €	11.800,00 €	0,00 €	
Matthes, ZA Michael	4.347,20 €	5.200,00 €	0,00 €	
Meyer, Dr. Jörg	8.577,08 €	12.020,00 €	0,00 €	
Müller-Reichenwallner, ZA Andreas	1.128,96 €	2.520,00 €	780,00 €	
Nels, Dr. Thomas	3.910,30 €	7.780,00 €	0,00 €	
Oleownik, ZA Peter	2.426,88 €	1.220,00 €	0,00 €	
Panzner, Dr. Klaus-Dieter	7.632,30 €	8.720,00 €	0,00 €	
Reilmann, Dr. Bernhard	8.062,10 €	11.180,00 €	9.020,00 €	900,00 €
Rommel, Dr. Karl-Friedrich	14.703,15 €	17.480,00 €	0,00 €	21.000,00 €
Rottner, Dr. Michael	3.162,70 €	3.840,00 €	2.600,00 €	
Schmidt, Dr. Jochen	3.924,82 €	4.660,00 €	0,00 €	
Schorr, Dr. Ludwig	997,60 €	2.300,00 €	1.240,00 €	
Schott, Dr. Rüdiger	6.008,03 €	5.580,00 €	0,00 €	
Schrader, ZA Harald	3.021,80 €	3.680,00 €	3.140,00 €	
Seib, Dr. Holger	7.835,80 €	15.440,00 €	0,00 €	
Steglich, Dr. Eberhard	3.131,36 €	4.500,00 €	0,00 €	
Sztraka, ZA Martin	3.421,51 €	6.040,00 €	0,00 €	
Urbach, Dr. Claus	2.469,00 €	4.620,00 €	0,00 €	
Wagner, ZA Ralf	22.967,19 €	24.820,00 €	0,00 €	
Weißig, Dr. Holger	22.989,45 €	31.040,00 €	0,00 €	
Welsch, Dr. Jürgen	1.581,80 €	2.520,00 €	1.800,00 €	
Woitke, Oliver	2.906,96 €	6.580,00 €	0,00 €	900,00 €
Zajitschek, Dr. Reiner	729,40 €	2.400,00 €	2.100,00 €	
Ziehl, ZA Jürgen	2.268,90 €	3.600,00 €	0,00 €	

## Bekanntmachungen der KZBV und der KZVen

### Veröffentlichung der Vorstandsvergütungen

Gemäß § 79 Abs. 4 SGB V sind die jährlichen Vergütungen der einzelnen Vorstandsmitglieder der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen einschließlich Nebenleistungen sowie die wesentlichen Versorgungsregelungen in einer Übersicht jährlich zum 1. März zu veröffentlichen.

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung 2018 einschließlich Nebenleistungen (Jahresbeträge) und der wesentlichen Versorgungsregelungen der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 79 Abs. 4 SGB V										
	Im Vorjahr gezahlte Vergütungen				Wesentliche Versorgungsregelungen					Vorzeitige Beendigung
Funktion	Grundvergütung	variable Bestandteile	Umfang der Nebentätigkeit in der Praxis	Dienstwagen auch zur privaten Nutzung	Übergangsregelung nach Ablauf der Amtszeit	in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert	Berufsständische Versorgung	Zuschuss zur privaten Versorgung	Vertragliche Sonderregelungen der Versorgung	Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/-entbindung bzw. bei Fusionen
Erläuterung	gezahlter Betrag	gezahlter Betrag	Wochenstunden	ja/nein	Höhe/Laufzeit	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	Inhalt der Regelung und jährlich aufzuwendender Betrag	Höhe/Laufzeit einer Abfindung/eines Übergangsgeldes bzw. Weiterzahlung der Vergütung/Weiterbeschäftigung
<b>Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung</b>										
Vorstandsvorsitzender	263.000,04 €	52.600,01 €	Keine Nebentätigkeit gem. § 79 Abs. 4 SGB V	ja	Aus vorherigem Vorstandsdiensvertrag zwei Monatsgehälter für jeweils 12 Monate der Amtstätigkeit	nein	44.710,01 € <sup>3)</sup>	14.400,00 € <sup>2)</sup>	jährlich 8,64 % des zur Zeit des Ausscheidens gültigen Festgehaltes <sup>1)</sup>	Der Vergütungsanspruch entfällt bei schuldhaftem Verhalten. Erfolgt eine Amtsbeendigung vor Ablauf des Vorstandsdiensvertrages ohne schuldhaftes Verhalten des Vorstandsmitgliedes, erhält er die Vergütung gem. §4 (Festgehalt) des Vorstandsdiensvertrages für den Monat des Rücktritts und die folgenden 5 Monate <sup>2)</sup>



Vorstandsmitglied	247.400,04 €	52.600,01 €	Nebentätigkeit gem. § 79 Abs. 4 SGB V	ja	Sechs Monatsgehälter in Höhe des im letzten Monat vor dem Ausscheiden bezogenen Festgehältes	nein	39.450,01 € <sup>3)</sup>	14.400,00 €	---	Der Vergütungsanspruch entfällt bei schuldhaftem Verhalten. Erfolgt eine Amtsbeendigung vor Ablauf des Vorstandsdienstvertrages ohne schuldhaftes Verhalten des Vorstandsmitgliedes, erhält er die Vergütung gem. §4 (Festgehalt) des Vorstandsdienstvertrages für den Monat des Rücktritts und die folgenden 5 Monate <sup>2)</sup>
Vorstandsmitglied	263.000,04 €	52.600,01 €	Keine Nebentätigkeit gem. § 79 Abs. 4 SGB V	ja	Sechs Monatsgehälter in Höhe des im letzten Monat vor dem Ausscheiden bezogenen Festgehältes	nein	39.450,01 € <sup>3)</sup>	14.400,00 €	-	Der Vergütungsanspruch entfällt bei schuldhaftem Verhalten. Erfolgt eine Amtsbeendigung vor Ablauf des Vorstandsdienstvertrages ohne schuldhaftes Verhalten des Vorstandsmitgliedes, erhält er die Vergütung gem. §4 (Festgehalt) des Vorstandsdienstvertrages für den Monat des Rücktritts und die folgenden 5 Monate <sup>2)</sup>

1) Anspruch aus Altvertrag

2) Soweit er vor der Beschäftigung nach diesem Dienstvertrag bereits hauptamtlich im Vorstand der KZBV oder einer KZV tätig war, verlängert sich der Vergütungsanspruch gem. Satz 2 für jedes Jahr der vorgelagerten hauptamtlichen Tätigkeit um einen halben Monat. Bei Rücktritt vom Amt eines Vorstandsmitgliedes erhält er das Festgehalt gem. § 4 Abs. 1 für den Monat des Rücktritts und die 3 folgenden Monate, längstens bis zu dem nach § 1 bestimmten Endtermin des Vorstandsdienstvertrages.

3) gemäß Versorgungsordnung der KZBV

<b>Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung 2018</b> einschließlich Nebenleistungen (Jahresbeträge) und der wesentlichen Versorgungsregelungen der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 79 Abs. 4 SGB V										
	Im Vorjahr gezahlte Vergütungen				Wesentliche Versorgungsregelungen					Vorzeitige Beendigung
Funktion	Grundvergütung	variable Bestandteile	Umfang der Nebentätigkeit in der Praxis	Dienstwagen auch zur privaten Nutzung	Übergangsregelung nach Ablauf der Amtszeit	in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert	Berufständische Versorgung	Zuschuss zur privaten Versorgung	Vertragliche Sonderregelungen der Versorgung	Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/-entbindung bzw. bei Fusionen
Erläuterung	gezahlter Betrag	gezahlter Betrag	Wochenstunden	ja/nein	Höhe/Laufzeit	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	Inhalt der Regelung und jährlich aufzuwendender Betrag	Höhe/Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangsgeldes bzw. Weiterzahlung der Vergütung/Weiterbeschäftigung
<b>Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg</b>										
Vorstandsvorsitzende	234.763,00 €	---	---	ja	nein	nein	7.254,00 €	15.553,20 €	---	nein
Stv. Vorstandsvorsitzender	216.707,00 €	---	---	ja	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses	14.508,00 €	nein	nein	Rückstellung 29.595,00 €	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses
Stv. Vorstandsvorsitzender	216.707,00 €	---	---	ja	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses	nein	nein	nein	Rückstellung 99.724,00 €	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses
<b>Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns</b>										
Vorstandsvorsitzender	272.870,52 € abzüglich Sitzungsgeld KZBV	---	In begrenztem Umfang gem. § 79 Abs. 4 Satz 4 SGB V	---	Maximal 6 Monatsgehälter	-	7.254,00 €	36.270,00 €	---	Übergangsgeld max. 6 Monate, nur bei Amtsenthebung aufgrund von Vertrauensentzug
stellv. Vorstandsvorsitzender	272.870,52 € abzüglich Sitzungsgeld KZBV	---	In begrenztem Umfang gem. § 79 Abs. 4 Satz 4 SGB V	---	Maximal 6 Monatsgehälter	-	7.254,00 €	36.270,00 €	---	Übergangsgeld max. 6 Monate, nur bei Amtsenthebung aufgrund von Vertrauensentzug
Mitglied des Vorstandes	272.870,52 € abzüglich Sitzungsgeld KZBV	---	In begrenztem Umfang gem. § 79 Abs. 4 Satz 4 SGB V	---	-	-	-	29.016,00 €	---	Vergütungsanspruch max. 6 Monate, nur bei Amtsenthebung aufgrund von Vertrauensentzug

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin										
Vorsitzen- der des Vorstandes	225.420,00 €	nein	bis zu 13 h	nein	nein	nein	7.254,00 €	nein	Alters- u. Be- rufsunfähig- keitsleis- tung, 50 € monatlich je Dienstjahr – Zustim- mung durch Aufsicht nicht erteilt, wird zz. beklagt	nein
stv. Vorsit- zender des Vorstandes	225.420,00 €	nein	bis zu 13 h	nein	nein	nein	7.254,00 €	nein	Alters- u. Be- rufsunfähig- keitsleis- tung, 50 € monatlich je Dienstjahr – Zustim- mung durch Aufsicht nicht erteilt, wird zz. beklagt	nein
stv. Vorsit- zender des Vorstandes	225.420,00 €	nein	bis zu 13 h	nein	nein	nein	0,00 €*	nein	Alters- u. Be- rufsunfähig- keitsleis- tung, 50 € monatlich je Dienstjahr – Zustim- mung durch Aufsicht nicht erteilt, wird zz. beklagt	nein
* Da der Vorsitzende des Vorstandes bereits Rentner ist, entfällt die Beitragspflicht des Versicherten. Dementsprechend wurde kein Zuschuss zur berufsständischen Versorgung gezahlt.										

<b>Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung 2018</b> einschließlich Nebenleistungen (Jahresbeträge) und der wesentlichen Versorgungsregelungen der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 79 Abs. 4 SGB V										
	Im Vorjahr gezahlte Vergütungen				Wesentliche Versorgungsregelungen					Vorzeitige Beendigung
Funktion	Grundvergütung	variable Bestandteile	Umfang der Nebentätigkeit in der Praxis	Dienstwagen auch zur privaten Nutzung	Übergangsregelung nach Ablauf der Amtszeit	in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert	Berufsständische Versorgung	Zuschuss zur privaten Versorgung	Vertragliche Sonderregelungen der Versorgung	Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/-entbindung bzw. bei Fusionen
Erläuterung	gezahlter Betrag	gezahlter Betrag	Wochenstunden	ja/nein	Höhe/Laufzeit	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	Inhalt der Regelung und jährlich aufzuwendender Betrag	Höhe/Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangsgeldes bzw. Weiterzahlung der Vergütung/Weiterbeschäftigung
<b>Kassenzahnärztliche Vereinigung Brandenburg</b>										
Vorsitzender des Vorstandes	186.000 €	nein	8 h	nein	nein	nein	13.000 €	nein	nein	nein
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes	93.000 €	nein	-	nein	nein	nein	nein	6.000 €	45.100 €	nein
Mitglied des Vorstandes	93.000 €	nein	häftiger Versorgungsauftrag	nein	nein	6.164,46 €	nein	nein	nein	nein
<b>Kassenzahnärztliche Vereinigung im Lande Bremen</b>										
Vorstandsvorsitzender <sup>1</sup>	212.976 €	0 €	der Umfang der Nebentätigkeit soll im Jahres-Ø 1/3 des zeitlichen Umfanges der hauptamtlichen Vorstandstätigkeit nicht überschreiten.	nein	für eine volle Amtsperiode erhält das Vorstandsmitglied 50% der jährlichen Grundvergütung, die zum Zeitpunkt seines Ausscheidens aus dem Amt gilt. War das Vorstandsmitglied nicht während der gesamten zurückliegenden Amtsperiode im Amt oder endet die Amtsperiode vorzeitig, besteht Anspruch auf anteilige Übergangsschädigung. Pro vollendetem Jahr seiner Vorstandstätigkeit erhält das Vorstandsmitglied in diesem Falle 1/6 der Übergangsschädigung. Keine Übergangsschädigung bei Amtsenthebung oder Wiederwahl	nein	/	/	18.000 € p.a. Beitrag an eine Unterstützungskasse; bis 2022	/
Stellv. Vorstandsvorsitzender <sup>1</sup>	174.348 €	0 €	/	nein	/	ja / Höchst-Beitrag gem. RV-Beitragsbemessungsgrenze	/	/	18.000 € p.a. Beitrag an eine Unterstützungskasse; bis 2022	/

<sup>1</sup> Anpassung gemäß Tarifierhebung TVöD der Länder.

<b>Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg</b>										
Vorstands- vorsitzender	173.640,00 €	---	16	nein	nein	nein	7.124,00 €	---	---	---
Stv. Vor- standsvor- sitzender	152.520,00 €	---	16	nein	nein	nein	7.124,00 €	---	---	---
Vorstands- mitglied	168.912,00 €	---	---	nein	nein	nein	---	---	lt. versiche- rungsmathe- matischem- Gutachten: 137.000,00 €	---
<b>Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen</b>										
Vorsitzen- der des Vorstandes	218.736 €	---	6	nein	(*)	nein	Zuschuss analog gesetz. Ren- tenvers.	29.016,00 €	---	Bei Amts- hebung entfällt Übergangsgeld
stellv. Vorsitzen- der des Vorstandes	230.777 €	---	6 bis 31.01.2018 danach keine Nebentätigkeit mehr	nein	(*)	nein	Zuschuss analog gesetz. Ren- tenvers.	29.016,00 €	---	Bei Amts- hebung entfällt Übergangsgeld
stellv. Vorsitzen- der des Vorstandes	209.448 €	---	6	nein	(*)	nein	Zuschuss analog gesetz. Ren- tenvers.	29.016,00 €	---	Bei Amts- hebung entfällt Übergangsgeld
(*) Bei Ausscheiden wird je Dienstjahr ein Monatsgehalt auf Basis des Durchschnittsgehaltes der letzten 12 Monate gezahlt. Der Gesamtbetrag des Übergangsgeldes ist auf das 6-fache des Durchschnittsgehaltes der letzten 12 Monate beschränkt.										
<b>Kassenzahnärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Vorstands- vorsitzen- der	198.423,87 €	/	/	Ja	Fortsetzung Dienstverhält- nis Stand 31.12.2004	Nein	/	/	nach Bun- desbeam- tenrecht 37.741,93 €	Fortsetzung- Dienstverhältnis- Stand 31.12.2004
Stellv. Vorstands- vorsitzen- der vom 01.01. bis 14.04.2018	24.844,45 €	/		Nein	/	Nein	3.739,84 €	/	/	/
<b>Nachwahl-</b> Stellv. Vor- standsvor- sitzender- vom 14.04. bis 31.12.2018	74.865,81 €	/		Nein	/	Nein	9.241,72 €	1.783,06 €	/	/

<b>Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung 2018</b> einschließlich Nebenleistungen (Jahresbeträge) und der wesentlichen Versorgungsregelungen der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 79 Abs. 4 SGB V										
	Im Vorjahr gezahlte Vergütungen				Wesentliche Versorgungsregelungen					Vorzeitige Beendigung
Funktion	Grundvergütung	variable Bestandteile	Umfang der Nebentätigkeit in der Praxis	Dienstwagen auch zur privaten Nutzung	Übergangsregelung nach Ablauf der Amtszeit	in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert	Berufständische Versorgung	Zuschuss zur privaten Versorgung	Vertragliche Sonderregelungen der Versorgung	Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/-entbindung bzw. bei Fusionen
Erläuterung	gezahlter Betrag	gezahlter Betrag	Wochenstunden	ja/nein	Höhe/Laufzeit	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	Inhalt der Regelung und jährlich aufzuwendender Betrag	Höhe/Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangsgeldes bzw. Weiterzahlung der Vergütung/Weiterbeschäftigung
<b>Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen</b>										
Vorstandsvorsitzender	230.400 €	nein	nein	nein	halbes Jahresbruttogehalt, falls keine Rente, mit Anrechnung von Ersatzeinkommen	nein	nein	nein	nein	halbes Jahresbruttogehalt bei Abwahl
stellv. Vorstandsvorsitzender	211.200 €	nein	teilweise Nebentätigkeit gem. § 79 Abs. 4 SGB V mit entsprechenden Gehaltsabzügen je nach zeitlichem Umfang der Nebentätigkeit	nein	halbes Jahresbruttogehalt, falls keine Rente, mit Anrechnung von Ersatzeinkommen	nein	<sup>1)</sup> AVW/ 6.770,40 €	nein	nein	halbes Jahresbruttogehalt bei Abwahl
Vorstandsmitglied	211.200 €	nein	teilweise Nebentätigkeit gem. § 79 Abs. 4 SGB V mit entsprechenden Gehaltsabzügen je nach zeitlichem Umfang der Nebentätigkeit	nein	halbes Jahresbruttogehalt, falls keine Rente, mit Anrechnung von Ersatzeinkommen	nein	<sup>1)</sup> AVW/ 7.254 €	nein	nein	halbes Jahresbruttogehalt bei Abwahl
1) Zahlung des Arbeitgeberanteils zur berufsständischen Versorgung (AVW = Altersversorgungswerk) analog dem Arbeitgeberzuschuss zur gesetzlichen Rentenversicherung										

Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein										
Vorsitzender des Vorstandes	227.028 €	30.000 €	in begrenztem Umfang	Pauschalersatzung	nein	0 €	0 €	0 €	2,2 % der monatlichen Grundvergütung für jedes versorgungsfähige Dienstjahr <sup>2) 3)</sup>	keine
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes	210.648 €	24.000 €	in begrenztem Umfang	Dienstwagenstellung	nein	7.254 €	18.135 €	0 €	nein	keine
Mitglied des Vorstandes	210.648 €	0 €	in begrenztem Umfang	Pauschalersatzung	1/12 der Grundvergütung für jedes Jahr hauptamtlicher Tätigkeit <sup>1)</sup>	0 €	18.135 €	0 €	nein	keine
1) uneingeschränkter Anspruch nur beim Ausscheiden nach 6 Jahren 2) bei eigenverursachten vorzeitigem Ausscheiden 1,8 % - 3) Konstante Jahresprämie bei Fortsetzung des Vertrages bis zum Ende der Vertragslaufzeit 37.049 €										
Kassenzahnärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz										
Vorsitzender des Vorstandes	266.589,44 €	keine	13,00	ja*	-----	nein	max. 50% entsprechend § 712 a SGB VI	50% des Höchstbeitrages der gesetzlichen KV und PV nach Maßgabe des § 257 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB V	keine	Das Dienstverhältnis endet mit Zustellung des Beschlusses.
stv. Vorsitzender des Vorstandes	244.316,00 €	keine	13,00	ja*	-----	nein	max. 50% entsprechend § 712 a SGB VI	50% des Höchstbeitrages der gesetzlichen KV und PV nach Maßgabe des § 257 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB V	keine	Das Dienstverhältnis endet mit Zustellung des Beschlusses.
stv. Vorsitzender des Vorstandes	vertragslos									
* Leasingrate von Spalte 1 abgezogen										

<b>Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung 2018</b> einschließlich Nebenleistungen (Jahresbeträge) und der wesentlichen Versorgungsregelungen der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 79 Abs. 4 SGB V										
	Im Vorjahr gezahlte Vergütungen				Wesentliche Versorgungsregelungen					Vorzeitige Beendigung
Funktion	Grundvergütung	variable Bestandteile	Umfang der Nebentätigkeit in der Praxis	Dienstwagen auch zur privaten Nutzung	Übergangsregelung nach Ablauf der Amtszeit	in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert	Berufständische Versorgung	Zuschuss zur privaten Versorgung	Vertragliche Sonderregelungen der Versorgung	Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/-entbindung bzw. bei Fusionen
Erläuterung	gezahlter Betrag	gezahlter Betrag	Wochenstunden	ja/nein	Höhe/Laufzeit	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	Inhalt der Regelung und jährlich aufzuwendender Betrag	Höhe/Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangsgeldes bzw. Weiterzahlung der Vergütung/Weiterbeschäftigung
<b>Kassenzahnärztliche Vereinigung Saarland</b>										
Vorstandsvorsitzender	167.000,00 €	Nein	Nebentätigkeit gem. § 79 Abs. SGB V	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Stellv. Vorsitzender	140.000,00 €	Nein	Nebentätigkeit gem. § 79 Abs. SGB V	Nein	Halfte der Grundvergütung nach einer vollen Amtsperiode	Nein	6956,00 €	Nein	Nein	Bei Amtsenthebung entfällt das Übergangsgeld
<b>Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen</b>										
Vorstandsvorsitzender	215.000,00 €	-	Maximal 1/3 der Haupttätigkeit	Pauschale	Maximal 6 Monatsgehälter bei fehlendem Renteneintritt	-	-	20.000,00 €	-	Kein Übergangsgeld bei Amtsenthebung
Stellv. Vorstandsvorsitzende	194.000,00 € (inkl. Entschädigungen nach § 79 Abs. 3d SGB V)	-	--	ja	Maximal 6 Monatsgehälter bei fehlendem Renteneintritt	6.472,80 €	-	5.000,00 €	-	Kein Übergangsgeld bei Amtsenthebung



Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt										
Vorstands- vorsitzen- der	223.993,70 €	nein	lt. gesetzl. Best. des § 79 Abs. 4 SGB V	ja*	nein	beitragsfrei	Zuschuss analog gesetzl. RV	nein	10% d. Monats- brutto ab 65. Lj, 66 TS € p.a. Aufwendun- gen für KZV	10% d. Monats- brutto für 6 Mon. bis max. zum Rentenbeginn
Stellv. Vor- sitzender	137.236,06 €* (* ab 18.04.2018)	nein	lt. gesetzl. Best. des § 79 Abs. 4 SGB V	ja*	nein	beitragsfrei	Zuschuss analog gesetzl. RV	nein	83 TS € p.a. in der Legislaturpe- riode zum 01.01.2023, 131.824 € Aufwendun- gen für KZV	10% d. Monats- brutto für 6 Mon. bis max. zum Rentenbeginn
Vorstands- mitglied	./.									
* trägt private Tankkosten selbst										
Kassenzahnärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein										
Vorstands- vorsitzen- der	193.000,00 €	nein	vereinbart gem. § 79 Abs. 4 SGB V	nein	nein	nein	wie gesetzl. RV	7.254,00 €	nein	nein
Stellv. Vor- stands- vorsitzen- der	185.000,00 €	nein	vereinbart gem. § 79 Abs. 4 SGB V	nein	nein	nein	wie gesetzl. RV	7.254,00 €	nein	nein
Vorstands- mitglied	145.000,00 €	nein	---	nein	nein	ja	nein	6.000,00 €	beamten- ähnliche Gesamtver- sorgung (BBO/B 5)	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhält- nisses

<b>Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung</b> einschließlich Nebenleistungen (Jahresbeträge) und der wesentlichen Versorgungsregelungen der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 79 Abs. 4 SGB V										
	Im Vorjahr gezahlte Vergütungen				Wesentliche Versorgungsregelungen					Vorzeitige Beendigung
Funktion	Grundvergütung	variable Bestandteile	Umfang der Nebentätigkeit in der Praxis	Dienstwagen auch zur privaten Nutzung	Übergangsregelung nach Ablauf der Amtszeit	in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert	Berufständische Versorgung	Zuschuss zur privaten Versorgung	Vertragliche Sonderregelungen der Versorgung	Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/-entbindung bzw. bei Fusionen
Erläuterung	gezahlter Betrag	gezahlter Betrag	Wochenstunden	ja/nein	Höhe/Laufzeit	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	Inhalt der Regelung und jährlich aufzuwendender Betrag	Höhe/Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangsgeldes bzw. Weiterzahlung der Vergütung/Weiterbeschäftigung
<b>Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen</b>										
Vorstandsvorsitzender	231.707,79 €	0,00 €	Nicht bestimmt	nein	Monatl. Grundvergütung für 6 Monate	befreit	6.472,80 €	4.376,40 €	0,00 €	Kein Anspruch auf Übergangschädigung bei Amtsenthebung
Stellvertretender Vorsitzender	231.707,79 €	0,00 €	Nicht bestimmt	nein	Monatl. Grundvergütung für 6 Monate	befreit	6.472,80 €	4.740,48 €	0,00 €	Kein Anspruch auf Übergangschädigung bei Amtsenthebung
Stellvertretender Vorsitzender	246.819,15 €	0,00 €	Nicht bestimmt	nein	Monatl. Grundvergütung für 6 Monate	6.472,80 €	nein	5.597,40 €	0,00 €	Kein Anspruch auf Übergangschädigung bei Amtsenthebung
<b>Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe</b>										
Vorstandsvorsitzender	223.930,44 €	--	13,0 Std.	nein	nein	--	7.254,00 €	60.000 €	--	7 Monate Kündigungsfrist
stv. Vorstandsvorsitzender	218.307,48 €	--	--	nein	nein	5.547,12 €	--	--	--	7 Monate Kündigungsfrist

# IDS 2019/Markt

*Vorschau: Die neuen Produkte und Services der Industrie*



*IDS 2019: Industrie setzt Megatrend vergangener Jahre konsequent fort*

## Digitaler Workflow statt Insellösungen

**Der Megatrend Digitalisierung ist nichts Neues – bereits seit der IDS 2013 stehen komplette digitale Workflows im Vordergrund, nicht singuläre Produkte. Die IDS 2019 bildet keine Ausnahme: An den Messeständen werden hauptsächlich ganzheitliche Konzepte präsentiert.**



Messe der Superlative: Rund 2300 Anbieter aus 60 Ländern werden vom 12. bis 16. März die neuesten Produkte, Lösungsansätze und Entwicklungen der Branche auf einer Rekordausstellungsfläche von 170 000 qm präsentieren.

Es weht ein frischer Wind auf der 38. Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln. Das kündigte sich schon auf der Europäischen Fachpressekonferenz an, die am 23. Januar in der „Telekom Design Gallery“ in Bonn und nicht wie gewohnt im Dezember in Köln stattfand. Im „neuen digitalen Ambiente“ stellte der Verband der Deutschen Dental-Industrie e. V. (VDDI) zusammen mit der Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH (GFDI) und der Koelnmesse GmbH die aktuellen IDS-Trends vor. Das Top-IDS-Thema ist die Digitalisierung – daran herrschte auch diesmal kein Zweifel. Ohne den optischen Abdruck lässt sich der Schritt in die „Digital Dentistry“ allerdings nur schlecht umsetzen. Dieser Ansicht waren Hersteller zwar schon 2013 und traten mit einem regelrechten „Scanner-Geschwader“ an. Doch damals fehlten noch die lösungsorientierten Ansätze. Man verkaufte Produkte, weniger Konzepte. Etliche Scanner verschwanden schnell wieder in der Versen-

kung. Das hat sich seit der IDS 2017 rasant geändert. Top-Scanner wie der iTero von Align und der 3Shape TRIOS punkten in Sachen Patientenmonitoring und Ganzkiefer-scan. Vor kurzer Zeit noch undenkbar, zeigen heute Verlaufskontrollen, etwa die iTero TimeLapse-Technologie, den Patienten, wie sich ihre Zähne mit der Zeit bewegen bzw. verändern. Mit dem bloßen Auge ist das nicht zu erkennen. Und kritisierten Anwender lange, dass Intraoralscanner keine schädelbezügliche Position in den analogen Artikulator überführen konnten, scheint auch dieses Problem bald Schnee von gestern zu sein.

### **Schneller, präziser, einfacher**

Fakt ist: Mit Primescan von Dentsply Sirona gelingt ein Ganzkieferscan (ohne Präparation) in weniger als einer Minute. Ein spezieller Smart Pixel Sensor erfasst die Daten in

einer extrem hohen Auflösung und wertet den Kontrast in jedem Pixel aus. Bei jeder 3D-Aufnahme konsolidiert Primescan mehr als 50 000 Bilder pro Sekunde. Für die Berechnung dieser Aufnahmen wird mit der optischen Hochfrequenzanalyse ein neues Verfahren genutzt, das von Dentsply Sirona zum Patent angemeldet wurde. Es führt zu einer höheren Genauigkeit. Klein und zierlich ist der neue Scanner eher nicht. Doch das Scanprotokoll ist einfach, die von der Omnicam gewohnten Kippbewegungen erübrigen sich. Die erfassten Bilder werden blitzschnell berechnet und ohne Scanabbrüche zusammengefügt.

„Primescan ist mehr als ein Intraoralscanner“, betont Dr. Alexander Völcker, Group Vice President CAD/CAM und Orthodontics bei Dentsply Sirona. Er ermögliche den Zugang zu vielen digitalen Arbeitsabläufen. Nach dem Scannen könne der Anwender die Daten an ein Labor seiner Wahl schicken. Dafür stehe ihm das Connect Case Center (vormals Sirona Connect) zur Verfügung. Eine weitere Möglichkeit sei der Export der Scandaten in eine Software für Behandlungsplanungen. Dazu gehöre nun auch SureSmile für die Fertigung von Therapie-schienen. Selbstverständlich könne der Zahnarzt weiterhin eine Restauration selbst designen und sie in der Praxis herstellen.

### **Künstliche dentale Intelligenz**

Das Komet-IDS-Motto macht neugierig: Es geht nicht allein um zahntechnische und zahnärztliche News, sondern auch die künstliche Intelligenz steht im Fokus. Am Komet-Messestand liefert der intelligente Komet-Concierge SID Furhat einen Überblick über alle Standattraktionen. Zentrale Anlaufstation ist selbstverständlich die bekannte Demothek. Dort präsentiert Komet Neuheiten aus den Bereichen General Dentistry, Endodontie, KFO und Zahntechnik. Auch bei Dürr Dental ist man innovativ unterwegs: „Es wird ein Premierenfeuerwerk bei uns am Stand geben“, verspricht der neue Marketingleiter Stefan Müller-Recktenwald. Das Familienunternehmen aus Bietigheim-Bissingen wird vor allem eine

Meinardus

Dr. Teena Steger,  
Software-Entwicklerin

## Besuchen Sie uns auf der IDS in Halle 10.2 und 11.2

- Täglich insgesamt über 20 Live-Behandlungen in beiden Hallen
- Rund 30 erfahrene Anwender vor Ort
- Intraorale Scanstation mit Primescan



### NEU: Primescan

## Erleben Sie den neuen Intraoralscanner bei uns am Stand

### Sie interessieren sich für digitale Lösungen mit CEREC?

In Halle 10.2. erhalten Sie Informationen zum digitalen Chairside-Workflow mit CEREC Primescan aus erster Hand.

### Ihr Fokus liegt auf der digitalen Abformung und der Weiterverarbeitung im Labor?

Dann besuchen Sie uns in Halle 11.2. und lernen Sie die Möglichkeiten mit Primescan kennen.

### Enjoy the scan.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dentsplysirona.com/primescan](http://www.dentsplysirona.com/primescan)



Auf der Europäischen Fachpressekonferenz in der Telekom Design Gallery in Bonn stellten Frank Schoße (l.), Deutsche Telekom, Mark Stephen Pace (2. v. l.), Vorstandsvorsitzender des VDDI, und Gerald Böse (r.), Vorstand und Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH, unter der Moderation von Gundula Gause die Eckdaten zur IDS 2019 vor.

navigierte Implantieren mit dem X-Guide präsentiert.

## Sicherheit durch Forschung und Entwicklung

Mit der neuen ICX-Narrow Implantatlinie bietet medentis medical ein 3,3-mm-Implantat mit einer eigenen, rotationsgesicherten Prothetiklinie. „Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden“, sagt Geschäftsführer Alexander Scholz. „Die mit der finalen, marktreifen Generation der ICX-Narrow Implantatlinie erzielten Ergebnisse in Dauerlastversuchen übertreffen alle uns bekannten Werte vergleichbarer Implantatdurchmesser. Wir sind daher auch ein wenig stolz, sagen zu können, dass wir unseren Kunden mit ICX-Produkten Sicherheit durch Forschung und Entwicklung garantieren können.“ Auch die Entwicklung rund um die digitale Implantatplanung gehe rasant voran. Mit Magellan X wurde die bekannte Softwarelinie deutlich weiterentwickelt. Unter anderem beeindruckt Magellan X mit einer neuen Oberfläche, einer App-basierten Kommunikationsplattform und der Möglichkeit zur eigenen Schablonenproduktion. Künftig sollen beide Versionen parallel zur Verfügung stehen.

## Zahlen und Fakten zur IDS 2019

Rund 2300 Anbieter aus 60 Ländern werden vom 12. bis 16. März die neuesten Produkte, Lösungsansätze und Entwicklungen der Branche auf einer Rekordausstellerfläche von 170 000 qm präsentieren. Die stärksten Ausstellergruppen stellen Italien, die USA, die Republik Korea, China, die Schweiz, Frankreich und Großbritannien. Mit den Hallen 2, 3, 4, 5, 10 und 11 werden sechs Messehallen belegt. In Halle 5, statt wie bisher in den Hallen 10 und 11, werden sich die Bereiche Consumer-Prophylaxe befinden. Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse, erwartet mindestens 155 000 Fachbesucher – so viele waren es im IDS-Rekordjahr 2017.

brandneue Lösung für die vernetzte Praxis von morgen zeigen. Weitere neue Produkte sollen zudem aus den Bereichen Röntgen, 3D-Röntgen, Equipment, Hygiene und Prophylaxe präsentiert werden. Mehr wird aber noch nicht verraten.

W&H setzt mit innovativen Technologien und Komplettlösungen sowie digitalen Dienstleistungen ebenfalls auf noch mehr Vernetzung in den Zahnarztpraxen. „Rasch, effizient und ressourcenschonend“ lautet die Devise. Dafür und für die bestmögliche Behandlung der Patienten stehen die W&H-Workflows. Mit am W&H-Stand: das schwedische Tochterunternehmen Ostell. Für alle Fragen der Messebesucher stehen Experten aus 20 verschiedenen Nationen zur Verfügung.

## Sofortimplantation das Modell der Zukunft?

„In fünf Jahren werden etwa 20 Prozent aller Implantate sofort gesetzt werden“, schätzt Marco Gadola, CEO der Straumann Group. Die Sofortimplantation sei bereits heute das am stärksten wachsende Segment. Und darauf hat Straumann mit einem neuen vollkognitiven Implantatsystem reagiert. Ende 2018 – Startschuss war die EAO in Wien – erfolgte die limitierte Markteinführung, zur IDS startet der weltweite Verkauf (siehe Interview mit Marco Gadola zum IDS-Highlight, S. 106).

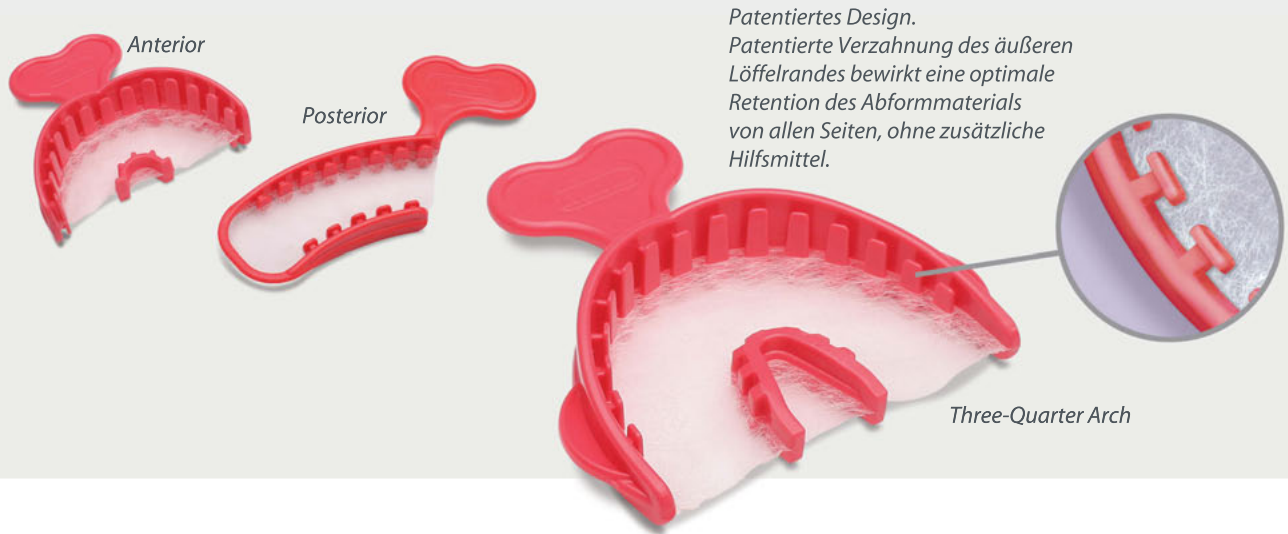
Auch bei der Konkurrenz gibt es ein neues Produkt: Beim Global Symposium der Oral

Reconstruction Foundation im Frühjahr 2018 in Rotterdam kündigte CAMLOG die Entwicklung einer neuen Implantatlinie, der PROGRESSIVE-LINE, an. Der Verkauf startet ebenfalls zur IDS. Zahnmediziner haben die Möglichkeit, am Stand von CAMLOG das neue PROGRESSIVE-LINE-Implantat im Sawbone zu testen und seine innovativen Features selbst zu erleben. Die PROGRESSIVE-LINE wurde in enger Zusammenarbeit mit praktizierenden Zahnärzten mit langjähriger Erfahrung in der Implantologie entwickelt und spielt ihre Stärken voll im weichen Knochen aus – ohne zusätzliche Behandlungsschritte (wie z. B. die Anwendung von Osteotomen). Dabei ist das Bohrprotokoll äußerst flexibel und kann an die jeweilige klinische Situation angepasst werden (siehe Interview mit Christian Rähle, S. 112).

Nobel Biocare hat sich bereits vor fünf Jahren entschlossen, Produkte nicht zuerst herzustellen und dann in klinischen Tests herauszufinden, wie diese biologisch reagieren, sondern den umgekehrten Weg zu gehen. Per Basisforschung wird untersucht, was auf zellulärer Ebene stattfindet. Diese Daten gehen in die Produktentwicklung ein. Mit diesem Konzept in der Forschung und Entwicklung wurden revolutionäre Implantatoberflächen und ein komplett neues Implantatsystem auf den Weg gebracht, das allerdings nicht zur IDS vorgestellt wird, sondern erst im Juni in Madrid (Interview mit Stefan Holst, S. 116). Als weitere Neuheit wird das bereits auf der Europerio in Amsterdam vorgestellte schablonenlos

*Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.*

## Genauigkeit sicherstellen und Zeit sparen



# T-LOC™ Triple Tray®

## Adhäsivfreie Dual-Arch-Abformlöffel

- ✓ **Patentiertes Adhäsivfreies Design** - Die grobe Verzahnung am Löffelrand bewirkt eine mechanische Retention des Abformmaterials. Damit benötigt man keine übelriechenden, volatilen und kostspieligen Adhäsive mehr. Sie sparen Zeit als auch Geld.
- ✓ **Einfachere Handhabung** - Große ergonomische Griffe vereinfachen das Befüllen der Löffel, ermöglichen die einfache Übergabe zwischen Assistent und Zahnarzt und erleichtern das Einsetzen der Löffel und Herausnehmen aus dem Mund.
- ✓ **Genauer Bissabdruck** - Dünnes, lockeres Gewebe maximiert die Intercuspatation der Zähne und weist aufgrund des dünnen, speichelaufnehmenden okklusalen Widerstandes, eine akkurate Bissnahme auf.
- ✓ **Größere Festigkeit posterior** aufgrund der Verwendung eines neuartigen Polymers.
- ✓ **Garantierte Genauigkeit und Zeitersparnis** - Premier Triple Trays haben sich für die gleichzeitige Hauptabformung, Gegenbiss- und Bissregistrierung als sehr akkurat bewiesen.

U.S. Patent #6,749,428

Besuchen  
Sie uns auf der  
IDS - Halle 5.2,  
Stand  
F101/E100

EC REP MDSS GmbH  
Schiffgraben 41  
30175 Hannover, Germany



premierdentalco.com/promise

**premier** Inspired solutions  
for daily dentistry®

Premier® Dental Products Company • 610-239-6053 • premierdentalco.com

## ORAL-B

**Neue elektrische Zahnbürste GENIUS X – Intelligenz und Erfahrung**

Oral-B stellt auf der IDS 2019 die neue GENIUS X mit künstlicher Intelligenz vor.

Oral-B stellt auf der IDS 2019 seine neue GENIUS X mit künstlicher Intelligenz vor. Grundlage dieser KI sind Tausende Putzdurchgänge mit individuellem Zahnputzverhalten und -stil. Damit ermöglicht die elektrische Zahnbürste die bestmöglichen Putzergebnisse für die Patienten.

Die Oral-B GENIUS X mit künstlicher Intelligenz kann präzise nachvollziehen, welche Bereiche im Mund tatsächlich geputzt werden, und bietet ein personalisiertes Feedback zu den Bereichen, die zusätzliche Aufmerksamkeit erfordern. Die elektrische Zahnbürste kommuniziert im Hintergrund mit der kostenfreien Oral-B App und hilft dem Patienten, seine Zähne besser zu putzen. Zudem verfügt die neue GENIUS X über die bewährte oszillierend-rotierende Technologie von Oral-B, mit der überlegene Ergebnisse bei Plaqueentfernung und Zahnfleischschutz im Vergleich zu einer Handzahnbürste erzielt werden. Mikro-Pulsationen brechen die Plaque auf, während sanfte oszillierende, ro-

tierende Bewegungen sie entfernen und der Patient die Zahnbürste nur noch von Zahn zu Zahn führen muss. Zusammen mit dem runden Bürstenkopf vereint die Oral-B GENIUS X bewährte Innovationen, um die Patientent Compliance weiter zu verbessern. So hilft die dreifache Andruckkontrolle dem Patienten, noch sanfter zu putzen und das Zahnfleisch zu schützen. Gleichzeitig hilft der Timer, die von Zahnärzten empfohlenen zwei Minuten Putzzeit einzuhalten. Für eine rundum auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten zugeschnittene chemische Reinigung eignet sich speziell die

Oral-B PROFESSIONAL Zahnfleisch & – Schmelz PRO-REPAIR. Die innovative Formulierung der Oral-B Zahncreme mit der einzigartigen Kombination aus stabilisiertem Zinnfluorid und Zinnchlorid hilft den Zahnschmelz zu remineralisieren und schützt ihn vor Säureerosionen durch den Aufbau einer Art Schutzschild auf den Zähnen. Mit der einzigartigen ActivRepair+ Technologie von Oral-B hilft sie zudem Zahnfleischbluten um bis zu 74 Prozent in nur drei Monaten zu reduzieren. Zahnärzte können die Zukunft der Mundgesundheit schon heute erleben in Halle 5.2, Stand C030 F039.

■ **Procter & Gamble Germany GmbH**, Sulzbacher Str. 40, 65824 Schwalbach am Taunus, mahlberg.m.1@pg.com, www.dentalcare.com

## LEGE ARTIS

**Neues und Bewährtes auf der IDS 2019**

NaOCl ist die Spüllösung der ersten Wahl. Die praxisrelevanten Konzentrationen im Bereich der Endodontie liegen zwischen 0,5 und 5%. Neben HISTOLITH 5% und HISTOLITH 3% ergänzt lege artis nun ihr Portfolio mit HISTOLITH 1%, einer Natriumhypochlorit-Lösung mit einer 1%igen Konzentration, die gern bei ultraschallaktivierter Wurzelkanalspülung verwendet wird. Mit dem Entnahmesystem „ESD (Einfach – Sicher – Direkt)“, das in alle Spüllösungen integriert ist, bietet lege artis somit eine praktische Lösung für die unterschiedlichsten Anwendungsgebiete in der Endodontie. Zusätzlich zur neuen Spüllösung



Neues und Bewährtes: lege artis hat auf der IDS 2019 sowohl seine „Klassiker“ als auch neue Präparate im Gepäck.

wird auf der größten internationalen Dentalfachmesse in Köln auch das bewährte Produkt SOCKETOL, ein Arzneimittel zur Schmerzbehandlung nach der Zahnextraktion, im Fokus stehen. SOCKETOL ist eine Paste,

die gleichzeitig schmerzstillend und antiseptisch wirkt. Die Paste wurde für Patienten mit kompli-

zierten Extraktionswunden entwickelt, z. B. Dolor post extractionem oder Alveolitis. Empfohlen wird die Anwendung ebenfalls für Patienten, bei denen Wundheilungsstörungen zu erwarten sind. Da nun die beiliegenden Kanülen mit einem Luer-Lock-Ansatz versehen wurden, überzeugt das Produkt mit noch einfacherem Handling und einer sicheren Handhabung. Interessierte können sich auf der IDS in Köln von Neuem und Bewährtem der lege artis am Stand Q 011 in Halle 11.2 überzeugen.

■ **lege artis Pharma GmbH & Co. KG**, Breitwasenring 1, 72135 Dettenhausen, Tel.: 07151 56450, Fax: 07151 564550, info@legeartis.de, www.legeartis.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



WELT-  
NEUHEIT

IDS 2019

12. - 16.03., Köln  
Halle: 10.1, Stand: A-038



Johannas Weiß



Leos Weiß



Bettys Weiß



Sophies Weiß



Annas Weiß

Wie viele  
Farben hat  
eine Perle?



omniCHROMA

So viele Weißtöne,  
wie es Menschen gibt.  
In 1 Spritze. In 1 Cap.

Alle Farben stufenlos von A1 bis D4 in  
einem einzigen Komposit: OMNICHROMA  
Farbe aus Licht: Zum ersten Mal entstehen  
Farben nicht durch zugesetzte Pigmente,  
sondern durch gezielt erzeugte strukturelle  
Farben, kombiniert mit der Reflektion der  
umgebenden Echtzahnfarbe. Das Ergebnis:  
Einzigartig ästhetisch. Einzigartig glatt und  
glänzend. Einzigartig einfach und zeitsparend.

[www.omnichroma.de](http://www.omnichroma.de)

Die Zukunft der Komposite.  
Vom Entwicklungspionier.

 **Tokuyama Dental**  
Dental High Tech from Japan

STRAUMANN**BLX-Implantat das IDS-Highlight**

Das neue, ganzheitliche BLX-Implantat von Straumann ist ein System für die Sofortversorgung. Straumann-CEO Marco Gadola sprach mit dem Markt über das Highlight der Schweizer auf der IDS.

**Nach langer Forschungszeit bietet nun auch Straumann ein vollkonisches Implantat. Warum?**

**Marco Gadola:** Von den rund 25 Millionen Implantaten, die weltweit pro Jahr gesetzt werden, ist nach unserer Einschätzung ein Viertel vollkonische Implantate. Dafür hatten wir im Premiumbereich bislang keine Lösung.

**Eine wirtschaftliche oder strategische Entscheidung?**

**Gadola:** Sowohl als auch. In fünf Jahren werden etwa 20 Pro-



Marco Gadola ist seit 2012 CEO der Straumann Group und wird anlässlich der Generalversammlung 2020 zur Wahl in den Verwaltungsrat der Gruppe vorgeschlagen.

zent aller Implantate sofort gesetzt werden. Die Sofortimplantation ist bereits heute das am stärksten wachsende Segment. Da wollen wir natürlich auch dabei sein.

**Warum hat die Entwicklung so lange gedauert? Die typische Straumann-Perfektion?**

**Gadola:** Wir haben keine Kopie eines bestehenden konischen Implantats entwickelt, sondern ein völlig neues.

**Wie genau unterscheidet es sich?**

■ **Straumann GmbH**, Heinrich-von-Stephan-Str. 21, 79100 Freiburg, Tel.: 0761 45010, Fax: 0761 4501409, info.de@straumann.com, www.straumann.de

**Gadola:** Die Differenzierung erfolgt über die folgenden drei Elemente: die SLActive-Oberfläche, die erfolgsentscheidend bei der Sofortimplantation sein kann, denn sie bestimmt, wie schnell die Osseointegration stattfindet; das Material Roxolid, das sich bereits bei unserer BLT-Linie bewährt hat und das Design. Es ist so gestaltet, dass das Implantat „erkennt“, wann es auf harten oder weniger harten Knochen trifft.

**Was genau geschieht bei hartem bzw. weichem Knochen?**

**Gadola:** Die Knochen-Implantat-Verbindung wird optimiert. Harter Knochen wird entfernt und durch das Implantatdesign anders an das Implantat herangeführt.

PHILIPS**Innovationen für ein gesundes Lächeln**

IDS-Besucher erleben in diesem Jahr am Philips Stand Innovationen für ein gesundes Lächeln aus den Bereichen Schallzahnbürsten, Zahnzwischenraumreinigung sowie Zahnaufhellung. Dieses Jahr ermöglicht das niederländische Unternehmen seinen Gästen mit seinem neuen Standkonzept, interaktiv und im Dialog die innovativen Patiententlösungen hautnah zu erleben:

- Einblicke in die einzigartigen Patientenvorteile der Philips Produkte
- Erfahren, wie Philips mit digitalen Technologien die Zukunft in den Mund bringt



Philips legt auf der IDS 2019 seinen Fokus auf die Bereiche Schallzahnbürsten, Zahnzwischenraumreinigung und Zahnaufhellung.

- Test der neuesten Schallzahnbürstenmodelle
- Teil der Philips Forschungsgemeinschaft werden und an einer Anwendungsstudie teilnehmen
- Von einmaligen Messeangeboten profitieren

Der besondere Service: Die Fast-Lane bietet dem registrierten Besucher den schnellen Weg zum Produkttest am Messestand. Seit dem 01. Februar 2019 ist die Re-

gistrierung unter [www.philips.de/ids](http://www.philips.de/ids) für ein VIP-Ticket möglich. „Die Zukunft unserer Philips Mundpflegekonzepte beginnt auf der IDS 2019. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich begeistern von Produktinnovationen, neuen klinischen Studien und zukunftsweisenden Kooperationen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – diesmal in Halle 05.2, Stand C010“, so André Mügge, Director Marketing, Philips Health & Wellness DACH. IDS-Philips-Stand: Halle 05.2, Stand C010

■ **Philips GmbH**, Röntgenstr. 22 HQ4B, 22335 Hamburg, Tel.: 040 2899 1509, Fax: 040 2899 1505, sonicare.deutschland@philips.com, www.philips.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

# ES GIBT GUTE GRÜNDE, SICH NICHT MIT DEM STANDARD ZUFRIEDEN ZU GEBEN.

## ALLERGIEPRÄVENTION UND BESTER HANDSCHUTZ!

# EPIDERM PROTECT

BY MED-COMFORT

### WELCHE VORTEILE VERSCHAFFT IHNEN DIE HANDSCHUTZ-INNOVATION EPIDERM PROTECT?

- SICHEREN PSA-SCHUTZ KATEGORIE III UND MEDIZINPRODUKT KLASSE 1 – FÜR ALLE HAUTTYPEN
- SYMPTOMFREIES ARBEITEN DANK ABSOLUTER REINHEIT DES MATERIALS – FREI VON SCHWEFEL UND CHEMISCHEN BESCHLEUNIGERN
- SCHUTZ DER HAUT VOR CHEMIKALIEN UND DER EXPOSITION GEGENÜBER SENSIBILISIERENDEN STOFFEN – VERMEIDUNG VON ALLERGISCHEN REAKTIONEN
- GUT ZUR UMWELT – SCHÄDLICHE, CHEMISCHE INHALTSSTOFFE WERDEN DANK OPTIMIERTER HERSTELLUNGSVERFAHREN STARK REDUZIERT ODER ELIMINIERT



Patented Technology



**BESUCHEN SIE UNS AUF  
DER IDS IN KÖLN!  
HALLE 2.2, GANG A NR. 078**

# AMPri

AMPri Handelsgesellschaft mbH · Benzstraße 16 · 21423 Winsen/Luhe  
Tel.: +49 (0) 4171 8480-0 · Fax: +49 (0) 4171 8480-190  
E-Mail: dental@ampri.de · Internet: www.ampri.de

Sie haben Interesse an dieser Handschutz-Innovation?  
Bitte wenden Sie sich direkt an Ihren zuständigen Dental-Großhandel.

**BESUCHEN SIE UNS!**  
IDS Köln · 12. - 16.3.19  
Halle 11.1 · Stand C8/D9



**ab 9.900,- €**  
zzgl. gesetzl. MwSt  
Bis zu 5 Jahre Garantie

**Kinderbehandlungsplatz bestehend aus:**

- Integriertem Zahnarztgerät
- Pedoliegende mit Metallunterbau
- LED-Behandlungsleuchte

Montage und Service in Deutschland, Schweiz und Österreich durch eigene Werkstechniker.



Hängeausführung



Peitschenausführung



Cartausführung



**Komplettausstattung**  
**READY TO WORK**

**ab 24.990,- €**  
zzgl. gesetzl. MwSt  
Bis zu 5 Jahre Garantie

**DENTALIMPEX**  
**STOCKENHUBER GmbH**  
Leipartstr. 21 · D-81369 München  
T 0049 89 7238985 · F 0049 89 72458056

**DENTALIMPEX**  
**STOCKENHUBER GmbH**  
Johann-Roithner-Str. 29-33c · A-4050 Traun  
T 0043 7229 677 67 · F 0043 7229 677 67-18

www.dentalimpex.at

**IHR SPEZIALIST FÜR**  
**DENTAL EZ UND**  
**KINDERLIEGEN!**

DENTALIMPEX UND LACHGASGERÄTE TLS

## Kleine Patienten: Keine Angst vor dem Zahnarzt

Neben einer gezielt auf Kinder zugeschnittenen Praxisausstattung hilft vor allem Lachgas dabei, kleinen Patienten mögliche Ängste vor dem Zahnarztbesuch zu nehmen.

Seit April 2018 hat Cristina González de la Cruz im oberbayerischen Waldkraiburg ihren Traum einer eigenen Kinderzahnarztpraxis erfüllt. In der Kinderzahnarztpraxis „Zahnreise“ können sich Kinder so richtig wohlfühlen und befinden sich in den besten Händen.

speziellen Design eingerichtet, was die Idee hinter der Kinderzahnarztpraxis „Zahnreise“ widerspiegelt. Spezielle Kuscheltiere, die einfühlsame Art von González de la Cruz und ihrem Team, und die Tapferkeitsurkunde am Schluss einer Behandlung runden das Konzept ab.



Die Zahnarztpraxis kindgerecht einrichten: Cristina González De la Cruz mit DENTALIMPEX-Geschäftsführer Stephan Stockenhuber (r.) und Thomas Held (l.), Geschäftsführer Lachgasgeräte TLS med sedation

„Unser Ziel ist es, dass Kinder gern zum Zahnarzt gehen“, sagt González de la Cruz. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden viele Ideen verwirklicht, unter anderem gibt es für die Kinder spezielle Kinderbehandlungsliegen sowie ein „kindgerechtes“ Fernsehprogramm. Jeder Raum in dieser Praxis ist in einem ganz

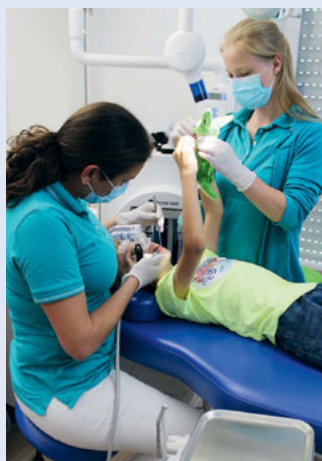
Jedes der farbenfroh eingerichteten Kinderbehandlungszimmer ist mit einer speziellen Kinderliege von Dentalimpex ausgestattet. Eine kleine Aufstiegstreppe macht es auch den kleinen Patienten leicht, sich selbst auf die weich gepolsterten Behandlungsliegen zu legen. Die Instrumente sind vor der Behandlung unter der Kinder-

**Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.**



Lachgasgeräte  
TLS med-sedation GmbH

## Sedierung – die entspannte Art der Behandlung



DENTALIMPEX & TLS med sedation (2)

Mit der richtigen Vorbereitung können Kinder entspannt behandelt werden.

liege versteckt und werden von den kleinen Patienten nicht wahrgenommen. Nur die Kindereinheit von Dentalimpex bietet eine stufenlose Höhenverstellung, eine ergonomische Ausrichtung, eine Trayablage sowie extra lange Motor- und Turbinenschläuche. Ein weiterer wichtiger Eckpunkt des Konzepts der Kinderzahnarztpraxis ist die Anwendung von Lachgas. De la Cruz hat sich für das mobile Masterflux-Plus von Lachgasgeräte TLS entschieden. Eine ansprechende Optik, die einfache Bedienung und gut passende Nasenmasken zeichnen die Lachgassedierung mit diesem System aus. Für die Kinderzahnheilkunde ist die Lachgasbehandlung ausgesprochen attraktiv und sehr gut steuerbar – das Risiko unerwünschter Nebenwirkungen ist sehr gering. Die Dauer der Sedierung lässt sich einfach kontrollieren und nach Ende der Behandlung ist der Patient schnell wieder fit für alle alltäglichen Aktivitäten.

Während der Behandlung auf der weichen Kinderbehandlungsliege und der Zufuhr des Lachgases entspannen die kleinen Patienten. Die Atmung wird ruhig und tief und die Schmerzwahrnehmung vermindert sich. Je nach Konzentration des Lachgases kann die Zahnärztin/der Zahnarzt noch mit den sedierten Patienten kommunizieren. Für sehr ängstliche kleine Patienten ab vier Jahre gestaltet sich der Zahnarztbesuch somit weitgehend stressfrei. Das Ziel ist es, eine Angstkontrolle bei den Patienten zu erreichen, und sie zu beruhigen.

Für González de la Cruz (selbst Mutter von einem Sohn) ist es sehr wichtig, Kindern die Angst vor dem Zahnarzt zu nehmen. Wenn die Lachgasbehandlung nicht möglich ist, werden in der Praxis an bestimmten Tagen auch Behandlungen unter Vollnarkose durchgeführt.

Das Ziel der Praxis sind kariesfreie Patienten. Daher steht in der Kinderzahnarztpraxis Zahnreise die Prophylaxe an allererster Stelle, um Zähne und Zahnfleisch von Anfang an und dauerhaft gesund zu erhalten. Gleichzeitig sollen sich die kleinen Patienten in der Praxis wohlfühlen und den Zahnarztbesuch so positiv wie möglich erleben. Neben einer gezielt auf die Patientengruppe zugeschnittenen Einrichtung verhilft vor allem der Einsatz von Lachgas dabei, mögliche Ängste der kleinen Patienten abzubauen und so durch positive Erlebnisse den Gang zum Zahnarzt auch langfristig zu erleichtern.



- Entspannte Patienten
- Stressfreie Behandlung
- Verbesserte Zeitplanung
- Ohne Nebenwirkungen

[www.lachgas-tls.de](http://www.lachgas-tls.de)



## IDS Köln

Besuchen Sie uns: 12. - 16.3.19  
Halle 11.1 · Stand C8/D9 (TLS/IfzL)  
Halle 11.2 · Stand M18/N19 (Tecno Gaz/TLS)

**\* Nutzen Sie Ihren Vorteil: Sparen Sie 500,- €**

Beim Erwerb des Messepaketes sparen Sie für die dazugehörige IfzL-Schulung 500,- €. Aktion gültig bis 31.12.19. Preis zzgl. Logistik, Montage, Einweisung, Gase

**Messepaket\*\***  
Lachgasgerät + IfzL-Schulung  
**ab 5.140,- €**  
zzgl. gesetzl. MwSt.  
Weitere Infos  
am Stand

Lachgasgeräte TLS med-sedation GmbH · Tel. +49 (0) 80 66/884 66-82 · Fax -83  
vertrieb@lachgas-tls.de · [www.lachgas-tls.de](http://www.lachgas-tls.de)



Lachgas-Schulungen

Institut für zahnärztliche Lachgassedierung

[www.ifzl.de](http://www.ifzl.de)



Holen Sie sich  
Ihren „Lachgas-  
Führerschein“

– nach CED-Richtlinien

### PREMIUMSCHULUNGEN

Lernen in kleinen Gruppen  
Diverse Veranstaltungsorte  
Termine unter [www.ifzl.de](http://www.ifzl.de)

### TEAMSCHULUNGEN

Maßgeschneidert für Ihr Team  
Direkt in Ihrer Praxis  
Individuelle Terminvereinbarung

■ **DENTALIMPEX-Stockenhuber GmbH**, Leipartstr. 21,  
81369 München, Tel.: 089 723 89 85, [office@dentalimpex.at](mailto:office@dentalimpex.at)  
[www.dentalimpex.at](http://www.dentalimpex.at)

■ **Lachgasgeräte TLS med-sedation GmbH**, Kufsteiner Str. 36a,  
813075 Bad Feilnbach, Tel.: 08066 884 66-82, Fax: -83,  
[vertrieb@lachgas-tls.de](mailto:vertrieb@lachgas-tls.de), [www.lachgas-tls.de](http://www.lachgas-tls.de)

## Jetzt Bonus von 500 € sichern!

Zugreifen!

Beim Kauf eines TLS Lachgasgerätes mit gleichzeitiger Buchung einer IfzL Lachgas-Schulung erhalten Sie einen Bonus von 500€ auf die Schulungsgebühr! Gültig bis 31.12.19.

IfzL – Institut für zahnärztliche Lachgassedierung · Tel. +49 (0) 80 66/884 35-41  
Fax +49 (0) 80 66/884 35-42 · [info@ifzl.de](mailto:info@ifzl.de) · [www.ifzl.de](http://www.ifzl.de)

GSTS Innovation GmbH

## Die (R)evolution des Zahnseidesystems

Als Welneuheit präsentiert die GSTS Innovation GmbH auf der IDS Köln 2019 ein völlig neues, patentiertes Zahnseidesystem. Revolutionär an dieser patentierten Erfindung sind nicht nur die einfache Handhabung und das außergewöhnliche Design, sondern vor allem die breitgefächerten Anwendermöglichkeiten.



Abb. 1: Das innovative System zur Zahnzwischenraumreinigung ist in verschiedenen Farben erhältlich.

Das System eignet sich sowohl zur Verwendung bei Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren als auch erstmals bei Kleinkindern, Kindern und in der Alterszahnheilkunde durch das Pflegepersonal.

Den praxiserfahrenen „Querdenkern“ Dr. Tomás Schäfer und ZTM Stefan Gibisch ist es gelungen, mit anwenderorientiertem Denken ein System zu entwickeln, das von allen Altersgruppen verwendet werden kann und sich ohne großen Mehraufwand in die tägliche Mundhygiene integrieren lässt. Es basiert auf einem völlig neuen Ansatz, da man sich von der Handhabung der konventionellen Zahnseide sowie dem marktüblichen Hebelsystem gelöst hat. Das innovative Ringsystem erzielt dank seiner konkurrenzlosen Taktilität eine kinderleichte Handhabung und minimiert das Ver-

letzungsrisiko des Zahnfleisches. Es funktioniert durch Zuhilfenahme der Fingerkuppe, des Körperteils mit dem höchsten Tastsinn. Die Wahrnehmung des Tastsinns erfolgt



Abb. 2: Das System besteht aus zwei voneinander getrennten Komponenten: aus dem Schlitten (1) mit der entsprechenden Zahnseide und aus einem Ringgrundkörper (2) zur Steuerung und Handhabung bei der Anwendung.

über Mechano-, Thermo- und Nozirezeptoren – ihre Dichte ist an der Fingerkuppe am größten. Dies ermöglicht eine Differenzierung feiner Strukturen und optimale Drucksensorik.

Das System besteht aus zwei voneinander getrennten Komponenten: aus dem Schlitten (1, s. Abb. 2) mit der entsprechenden Zahnseide und aus einem Ringgrundkörper (2, s. Abb. 2) zur Steuerung und Handhabung bei der Anwendung. Die Verbindung beider Komponenten geschieht über einen Drehmechanismus, der gleichzeitig in seiner finalen Stellung die Zahnseide spannt und den Schlitten sichert. Das Vorspannungssystem der Zahnseide erzeugt dabei gleichbleibende Spannung, die ein einzigartiges, sensibles Gefühl vermittelt. In Verbindung mit einem individuellen Tiefenanschlag in Form eines Aufbissstopps, wird die Verletzungsgefahr der Gingiva auf ein Minimum reduziert. Unterschiedlich große Ringaufsätze und dazugehörige Schlitten bieten jedem Kunden die passende Konfiguration seines Reinigungsgeräts.

Zur Herstellung der Schlitten mit dem extrem geringen Gewicht von 0,6 g werden handelsübliche Kunststoffe oder auch kompostierbare Biokunststoffe verwendet – ein wichtiger Beitrag zum globalen Umweltschutz.

Interessierte finden diese Neuheit und das Team von GSTS Innovation GmbH auf der IDS Köln 2019 in der **Halle 05.2., Stand A-061**.

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

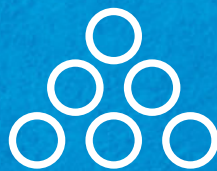


# SOOO GENIAL MIT KETTENBACH DENTAL

Geht das noch intelligenter? Unsere **Forscher und Entwickler von Kettenbach Dental** ruhen nicht eher, bis es **so perfekt ist wie Ihr Anspruch**. Das treibt uns seit 75 Jahren zu **überdurchschnittlichen Innovationen** an – wie **Panasil®**, **Identium®**, **Futar®** und **Visalys®**. Mit den Produktinnovationen „Made in Germany“ wollen wir Ihren Arbeitsalltag erleichtern – so einfach ist das! [kettenbach-dental.de](http://kettenbach-dental.de)



IDENTIUM®  
PANASIL®  
FUTAR®  
SILGINAT®



KETTENBACHDENTAL  
Simply intelligent



VISALYS® TEMP  
VISALYS® CORE

## MEDENTIS

### Starke Innovationen für die Zukunft

Wie in den Jahren zuvor präsentiert sich die medentis medical auch auf der diesjährigen IDS als Innovationsmotor der Branche und überzeugt zur IDS 2019 mit zahlreichen Innovationen und neuen Entwicklungen für Zahnärzte und Zahntechniker. Das Unternehmen präsentiert auf seinem Stand neue Perspektiven der Implantologie mit Hands-on, Erfahrungsaustausch und interessanten Patientenfällen in Form der beliebten ICX Web-OPs. Eine der Innovationen, ICX-Royal, richtet sich speziell an Zahntechniker und Praxislabor. Mit ICX-Royal präsentiert medentis die weltweit



Neuen Ideen, Hands-on, Erfahrungsaustausch und interessante Patientenfälle in Form der beliebten ICX Web-OPs verspricht medentis für die IDS 2019.

erste Möglichkeit zur kompletten Patientenversorgung mit ICX-Produkten aus einer Hand. Mit der neuen ICX-Narrow Implantatlinie schließt sich eine Lücke im Implantatportfolio zur Versor-

gung weiterer Indikationen, wie etwa zur Versorgung schmaler Frontzahnücken. Das ICX-Narrow Implantat mit einem Durchmesser von 3,3 mm wird mit einer eigenen, rotationsgesicherten Prothetiklinie angeboten. ICX-Independent ist eine weitere Neuentwicklung, mit der medentis zahntechnischen Laboren oder Praxislabor den preisgünstigen Einstieg in die CAD/CAM-basierte Frästechnik ermöglicht. Das ICX-Independent Center ist eine Fünf-Achs-Fräsmaschine, die alle Möglich-

keiten der modernen CAD/CAM-Entwicklung bietet. Ein Highlight der Maschine ist die hinterlegte Abutmentbibliothek mit der Möglichkeit, alle ICX-Abutments aus der aktuellen Systemübersicht inhouse in kurzer Zeit selbst produzieren zu können. Insbesondere die Kombination von ICX-Royal mit ICX-Independent bietet somit allen Patienten, Implantologen und Zahntechnikern neue ästhetische Lösungen mit einer herausragenden Wirtschaftlichkeit und ungeahnten Gewinnen.

■ **medentis medical GmbH**, Walporzheimer Str. 48-52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler, Tel.: 02641 9110-0, Fax: 02641 9110-120, info@medentis.de, www.medentis.de

## PERMADENTAL

### Digitale Innovationen und Bewährtes

Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen hat sich Permadental optimal auf das IDS-Jahr vorbereitet. „Wir haben unser bereits umfassendes Angebot für Zahnärzte und Implantologen, für Kieferorthopäden und Schlafmediziner noch einmal mit einer Vielzahl innovativer Produkte und Leistungen erweitert“, betont Marketingleiter Wolfgang Richter. Dabei überzeugt Permadental insbesondere mit der Einführung von digitalen Innovationen. Einige Beispiele:

- EVO-Denture – das digitale Produkthighlight in der Totalprothetik mit klarem Benefit: weniger Patientensitzungen, bessere Passung.
- SMART DEAL i500 Intraoraler Farbscanner (Medit) zum smarten Preis. Dieser Scanner bietet

alle Möglichkeiten: erschwinglich, effizient und leistungsstark.

- SMART GUIDE für die digitale Behandlungsplanung und navigierte Implantation. Intuitive und anwenderfreundliche SMART Guide Technologie, für alle gängigen Implantatsysteme.

Analog, aber trotzdem hochaktuell:

- Whole You-Schlafgeräte – individuell angefertigte patentierte Respire-Protrusionsschienen für praktisch jede Indikation.

„Wir sind überzeugt davon, dass wir mit einem verstärkten Einstieg in die digitale Zahnmedizin helfen, den Workflow in den Praxen zu verbessern, und damit unseren Kunden einen weiteren Vorsprung bieten“, sagt Richter. „Smarte Preise, ein erstklassiger



Permadental fokussiert sich im IDS-Jahr 2019 sowohl auf neue digitale Workflows als auch auf bewährte analoge Verfahren.

Service sowie effektive und aktuelle Fortbildungen und Webinare – ein stimmiges Gesamtpaket im IDS-Jahr. Das Permadental Business-Frühstück im OSMAN 30 (KölnTurm Mediapark) am letzten IDS-Tag bietet wiederum eine

hervorragende Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre über digitale Innovationen, aber auch neue analoge Produkte und die IDS an sich auszutauschen. Wir freuen uns auf spannende Gespräche.“

■ **Permadental GmbH**, Marie-Curie-Str. 1, 46446 Emmerich, Tel.: 02822 10065, info@ps-zahnersatz.de, www.permadental.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.





IDS 2019

# Willkommen an Bord!

Wir legen in Köln an – und wir legen mit der Zukunft los.

Besuchen Sie uns während der IDS 2019 an Bord der MS Leonora, unweit der Koelnmesse. Auf dem Hotelschiff informieren wir Sie in persönlicher Atmosphäre über das kommende Portfolio der Health AG und darüber, welche Vorteile es bietet, Ihre Praxis zur Smart Praxis upzudaten.

**Health AG c/o MS Leonora**

- Mittwoch, 13. März 2019, 18 Uhr
- Am Leystapel, Anleger 5

Anmeldungen einfach per E-Mail  
mit dem Betreff „Hotelschiff“ an:  
[ids@healthag.de](mailto:ids@healthag.de)

KARL BAISCH

## Produktdesign mit zeitloser Ästhetik

Die Firma Karl Baisch plant und fertigt individuelle Raumlösungen für die medizinische Praxis und Klinik.

Prozesse ergonomisch abzubilden, hygienischen Anforderungen gerecht zu werden und darüber hinaus die Investition durch nachhaltiges Design zu sichern, das sind wesentliche Grundsätze der entworfenen Konzepte.

Seit Jahrzehnten beliefert das niederbayrische Unternehmen Zahnarztpraxen und Krankenhäuser mit hochwertigen, praxistauglichen Produkten und ist so zu einer festen



Karl Baisch bietet praktische Praxisausstattung im zeitlosen Design.

Größe bei der Planung und Installation medizinischer Einrichtungen geworden.

Neben der Funktionalität und den vielen Detaillösungen, die

die tägliche Arbeit des Zahnarztes erleichtern, sind es vor allem zwei Eigenschaften, die den Baisch-Produkten zu dauerhafter Popularität verhelfen: höchste Qualität und innovatives Design.

Die zeitlosen und eleganten Praxismöbel verfügen über komfortable und werkzeuglos ein- und aushängbare Schubladen zur einfachen Reinigung. Um 90 Grad drehbare Schubeinsätze und hochwertige, langlebige Vollauszugschie-

nen mit Soft-Close-Funktion werden ergänzt durch eine umlaufende Schubabdichtung, die vor Aerosolen und Staubpartikeln schützt.

Ob Empfang und Verwaltung, Behandlerzeile oder Sterilisationszeile: Ein ausbaufähiges Modul-Raster-Programm und verschiedene Frontfarben bieten Zahnärzten größtmögliche Individualität.

Zudem garantiert die Karl Baisch GmbH im Bereich Service höchste Kundenorientierung bei Planung, Installation und darüber hinaus.

■ **Karl Baisch GmbH**, Pranger Str. 6, 94560 Neuhausen/Offenberg, Tel.: 09931 89007-0, Fax: 09931 89007-29, info@baisch.de, www.baisch.de

CHERRY

## Tastatur und eGK-Terminal in einem



CHERRY

Die einzige 2-in-1-Lösung: Die von der gematik zugelassene CHERRY-eGK-Tastatur G87-1505 mit Kartenterminal ist eine zuverlässige, platz- und kostensparende Lösung für Arbeitsplätze im Gesundheitswesen. ALL-IN-ONE – vier Kartenleser im Terminal, für alle erforderlichen Karten und Formate. In Weiß oder Schwarz erhältlich.

Zahnärzte und weitere Akteure im Gesundheitswesen sollen künftig schneller und einfacher miteinander kommunizieren und medizinische Daten austauschen können. Das dafür notwendige digitale Kommunikationsnetz ist die Telematikinfrastruktur (TI). Dafür hat CHERRY mit der G87-1505 eine eHealth-Lösung

entwickelt, die Tastatur und das vollwertige zugelassene eGK-Terminal miteinander vereint. Bewährte CHERRY-Qualität in einer platzsparenden 2-in-1-Lösung. Die Stromversorgung und die gesamte Kommunikation erfolgen über nur ein Kabel (USB), mit dem das integrierte eGK-Terminal LAN-fähig wird. Das Auslesen

aller Karten ist damit möglich. Diese Lösung kann auch sicher in einem WLAN betrieben werden, da ein separater sicherer Kommunikationskanal zwischen Konnektor und dem eGK-Terminal aufgebaut wird. Die CHERRY-

Lösung erfordert keinerlei Umbaumaßnahmen in der Praxis. Eine zusätzliche Investition bzw. Aufwand für nicht geförderte Komponenten wie Switches oder Ähnliches ist somit nicht nötig. Nur noch bis 31. März 2019 haben Praxisinhaber Zeit, den Anschluss der Zahnarztpraxis an die TI zu beauftragen, um Honorarkürzungen von einem Prozent zu vermeiden. Vollen Anspruch auf Erstattung der Anschaffungskosten gemäß den Pauschalen hat eine Praxis ab dem Zeitpunkt, zu dem sie erstmals das Versichertenstammdatenmanagement (VSDM) durchgeführt hat – spätestens zum 30. Juni 2019.

■ **CHERRY GmbH**, Cherystraße, 91275 Auerbach/Opf., Tel.: 09643 2061 100, www.cherry.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

# IDS

Besuchen Sie uns –  
**Innovationshalle 2.2**  
**Stand A30 B39 + A40 B49**



## BLUE SAFETY

Die Wasserexperten

Nur bei uns:  
**Sammeltasse abholen**  
und mit etwas Glück  
ein **iPhone oder iPad**  
**gewinnen!**

+ Karten für die Benefizauktion in  
der VW-Autostadt in Wolfsburg  
mit Fotos aus „Le Mans“ mit  
Steve McQueen.

Mehr Informationen  
[www.bluesafety.com/ids2019](http://www.bluesafety.com/ids2019)



## Geld sparen, Rechtssicherheit gewinnen und die Gesundheit schützen.

Einfach vorab einen **Termin für Ihren  
Messebesuch** vereinbaren. Oder abseits  
des Trubels **in Ihrer Praxis:**

Fon **00800 88 55 22 88**  
[www.bluesafety.com/ids2019](http://www.bluesafety.com/ids2019)

**BLUE SAFETY**  
PREMIUM PARTNER  
DEUTSCHER ZAHNARZTTAG  
für den Bereich  
Praxishygiene



Das PROGRESSIVE-LINE Implantat basiert auf der bewährten und anwenderfreundlichen Tube-in-Tube-Innenverbindung.



CAMLOG

CAMLOG

## Mehr Primärstabilität mit PROGRESSIVE-LINE

Auf der IDS 2019 startet der Verkauf der neuen PROGRESSIVE-LINE von CAMLOG. Im Interview erklärt Christian Rähle, Director of Research, Development & Regulatory Affairs bei CAMLOG, die Vorteile des Implantatsystems.

### Was genau zeichnet die neue Implantatlinie aus?

**Rähle:** Es gibt vermehrt Kundenanfragen, die sich eine höhere Primärstabilität von Implantatsystemen wünschen – und dies mit dem Standardprotokoll, ohne zusätzliche Behandlungsschritte –, um moderne Versorgungskonzepte umsetzen zu können. Progressive-Line bietet dank reproduzierbar hoher Primärstabilität Souveränität in allen Knochenqualitäten und ist dabei äußerst effizient.

### Was sind die Hauptindikationen?

**Rähle:** Sofortimplantation und Sofortversorgung. Verschiedene Features der Außen-geometrie sind so gestaltet, dass dieses Implantatsystem hilft, einige sonst eher kritische klinische Situationen zu entschärfen.

### Es heißt, die Progressive-Line spiele ihre Vorteile vor allem im weichen Knochen aus ...

**Rähle:** ... korrekt, aber das Implantatdesign ist so gewählt, dass es in allen Bereichen eingesetzt werden kann, denn es ist in jeder Situation souverän.

### Es gibt eine CAMLOG-Progressive-Line und eine CONELOG-Progressive-Line, warum?

**Rähle:** Um den Behandlern wie bei unserer SCREW-LINE die Wahlfreiheit zu bieten zwischen einer Butt-Joint- und einer konischen Verbindung. Man benötigt dazu ein Chirurgie-Tray und könnte sich so von Fall zu Fall entscheiden.

### Was ist mit der Prothetik?

**Rähle:** Das ist das Schöne: Auf der prothetischen Seite ändert sich nichts. Mit der Progressive-Line wird auf das bestehende und bewährte Prothetikportfolio zurückgegriffen.

### Eignet sich Progressive-Line vor allem für Generalisten oder ist es eher eine Implantatlinie für Überweiser?

**Rähle:** Sowohl als auch. Bei der Überweiserstruktur hängt es davon ab, ob Sofortimplantationen durchgeführt und wie weit provisorische Versorgungen vorgenommen werden. Wahrscheinlich wird es aber mehrheitlich von Generalisten eingesetzt, da es bei ihnen seine ganze Stärke ausspielt.

### Dass apikal konische Implantate für eine hohe Primärstabilität stehen, ist bekannt. Welche weiteren Faktoren spielen eine Rolle?

**Rähle:** Die Bohrer sind optimal auf die Implantatgeometrie abgestimmt. Der Behandler kann die Bohrprotokolle entsprechend der klinischen Situation wählen. Zudem benötigt man keinen Gewindeschneider mehr in hartem Knochen, sondern kann die im Einzelfall benötigte Primärstabilität mithilfe des neuartigen Dense Bone Drill flexibel ein-

stellen. Für normale Implantatdurchmesser ist das reduzierte Bohrprotokoll zum Erzielen von mehr Primärstabilität eine spannende Alternative.

### Wie lässt sich Progressive-Line in den digitalen Workflow integrieren?

**Rähle:** Genauso wie die Screw-Line. Für die Planung werden entsprechende Bibliotheken zur Verfügung stehen und ab Sommer 2019 auch alle notwendigen Instrumente für die geführte Implantatbettauflbereitung. Auf der prothetischen Seite wird auf den bereits etablierten Workflow von DEDICAM oder z. B. der Titanbasis-CAD/CAM zurückgegriffen.

### Verkürzt der Progressive-Line -Workflow die Behandlungsdauer?

**Rähle:** Im konventionellen Ablauf sehr wohl, da die Bohrsequenz verschlankt wurde. Im harten Knochen kommt neu der Dense Bone Drill zum Einsatz, der wie ein Formbohrer eingesetzt wird. Somit ist das Vorgehen im Vergleich zu einem Gewindeschneider deutlich schneller. Es entfällt auch das Aufsuchen des Gewindeanfangs. Das spart intraoperativ Zeit. Wird eine Sofortimplantation und/oder Sofortversorgung vorgenommen, entfallen natürlich zusätzliche Sitzungen bis zur finalen Versorgung.

### Wie viele Anwender haben die neue Implantatlinie bereits getestet?

**Rähle:** Wir starteten im Juni 2018 mit vier Opinion-Leadern und haben den Kreis im November um 31 Anwender erweitert. Und es werden laufend mehr. Die Teilnehmer kommen neben Deutschland auch aus weiteren mitteleuropäischen Nationen.



Dr. Christian Rähle und sein Team entwickelten das Progressive-Line-Implantat.

■ CAMLOG Vertriebs GmbH, Maybachstr. 5, 71299 Wimsheim, Tel.: 07044 9445-100, Fax: 0800 9445-000, info.de@camlog.com, www.camlog.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

# Patiententermine macht man analog? Den Zahn werden wir Ihnen ziehen.

Doctolib – so geht Terminmanagement heute:

- Erhebliche Entlastung für Ihr Team
- Deutlich weniger Terminausfälle
- Effiziente Zusammenarbeit mit Kollegen
- Zeitgemäßer Service für Ihre Patienten

Besuchen Sie uns auf der IDS, Halle 11.3 | Stand L020



Doctolib

## SOLUTIO GMBH

## Neue Markenwelt im Flexible Design

Unter dem Motto „No limits“ präsentiert sich die solutio GmbH auf der IDS 2019 in Köln mit einem komplett neuen Markenauftritt für mehr Freiraum im Praxisalltag von Zahnärzten und Praxisteams. Messebesucher der größten Dentalmesse werden auf der Suche nach der solutio GmbH vergeblich nach dem bisherigen Keyvisual, dem Gepard, Ausschau halten, denn stattdessen begrüßen sie zwei Messestände mit spielerischen Kreismotiven im modernen Flexible Design. Im Vergleich zur bisherigen Markenwelt kommt die neue Optik mit



„Facelift“: Die solutio GmbH präsentiert sich auf der IDS mit einer neuen Markenwelt im modernen Flexible Design.

frischen, hellen Farben daher, die mehr Freiräume in der Gestaltung für unterschiedliche Zielgruppen zulassen. Was sofort ins Auge sticht, ist die neue Farbigkeit der Marke, die sich bereits im Unternehmenslogo ankündigt. Im Zuge des Redesigns wurde

auch das Produktlogo charly by solutio neugestaltet und differenziert das Kernprodukt charly von der Unternehmensmarke solutio. Als Spezialist für Software, Services und mehr positioniert sich das Holzgerlinger Unternehmen mit einer neuen Offenheit, die sich im Markenauftritt ausdrückt. „Wir Solutioner werden angetrieben von einem gemeinsamen Spirit. No limits heißt, offen zu sein für neue Wege und den Mut zu haben, etwas zu be-

wegen. Diese DNA findet sich auch im neuen, wandelbaren Markendesign wieder“, erklärt Ilona Schneider, Geschäftsführerin der solutio GmbH. Neben dem modernisierten Messestand erhalten zum Startschuss der IDS 2019 sämtliche Kommunikationskanäle der solutio GmbH einen Neuanstrich. Messebesucher können sich in Halle 11.2 am Stand R10/S19 persönlich von der neuen Markenausrichtung überzeugen.

■ **solutio GmbH**, Max-Eyth-Str. 42, 71088 Holzgerlingen, Tel.: 07031 4618-700, Fax: 07031 4618-99700, info@solutio.de, www.solutio.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



Fortbildungen,  
die begeistern!

10  
FORT  
BILDUNGS  
PUNKTE  
PRO TAG

## Tageskurs MIMI®

Minimalinvasive Methodik der Implantation, inklusive IDS (interner, direkter Sinuslift)

## Tageskurs BioWin!-Zirkon-Implantate, Smart Grinder

„Zirkon ist nicht schwieriger, aber anders!“

## ZFA Marketing-/Assistenzkurs

22. + 23. März

05. + 06. April u. a.

Info-Hotline:  
0 6734 91 40 80

GRIND  
IT  
SMARTChampions® Smart Grinder  
– Der Goldstandard –

- Der partikulierte Zahn hat mehr BMPs als Knochen
- Keine Membran erforderlich
- Unkompliziertes Einbringen auch im OK, da klebend
- Socket Preservation
- Vermeidung von 50 Vol. %-Alveolenfach-Resorption

IDS-  
AKTION 2019  
bis 31.03.2019

BASISGERÄT

1.160 €

+ MwSt.

Einbringen des autologen Zahnmaterials



Ergebnis im Röntgenbild mit internem, direktem Sinuslift



IDS KÖLN  
HALLE 4.1 | B071  
12. bis 16. März

KEM in  
weniger als  
12 MINUTEN  
chair-side  
erzeugt!



## COMCOTEC

**Webbasierte Dokumentation**

Mit der Plattform mySego.net bietet Comcotec die erste webbasierte Technologie zur Dokumentation und Freigabe von Aufbereitungsprozessen an. mySego ist das technische Herzstück und die zentrale sowie systemübergreifende Plattform von Comcotec für alle browserbasierten und plattformunabhängigen Sego Produkte und Anwendungen wie Sego4Star oder die gerade vorgestellte Sego4Basic. Dank der umfangreichen Möglichkeiten der Technologieplattform mySego ist Sego4Star das umfassendste und intuitivste Tool zur Verwaltung aller vorhandenen Medizin-



produkte in der Praxis. Sämtliche Medizinprodukte, ob mit Sego verknüpft oder nicht, ob aktiv oder nicht oder auch ob begrenzt verwendbar oder nicht, können vollständig dokumentiert und nachvollzogen werden. Parallel dazu übernimmt Sego4Star die vollständige Überwachung aller Aufgaben.

■ **Comcotec Messtechnik GmbH**, Gutenbergstr. 3, 85716 Unterschleißheim, Tel.: 089 3270889-0, Fax: -89, info@segosoft.info, www.segosoft.info

## YOUNG INNOVATIONS

**Zeit sparen, Effizienz erhöhen**

Auf der IDS präsentiert der Dentalkonzern Young Innovations sein umfangreiches Sortiment mit den Marken American Eagle, Young, Microbrush, DryTips und Zooby. Bei American Eagle stehen schärfreie Parodontalinstrumente mit XP-Technologie im Mittelpunkt. Sie haben dünne, scharfe Klingen, die nicht nachgeschliffen werden müssen; das spart Zeit und verringert die Verletzungsgefahr. Reinigung und Sterilisation von Handinstrumenten werden mit



den neuen Galaxy Instrumentenkassetten besonders sicher und effizient. Sie sind in drei Größen erhältlich, bestehen aus korrosionsgeschütztem Edelstahl und sind mit lebensmittelechten Silikon-schienen ausgestattet. Messebesucher sehen darüber hinaus das Prophylaxepportfolio von Young und Zooby sowie die Parotisplaster DryTips und neue, ultrafeine Applikatoren von Microbrush. Young Innovations auf der IDS: Halle 11.2, Stand P58

■ **Young Innovations Europe GmbH**, Kurfürstenanlage 1, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221 4345442, Fax: 06221 453 9526, info@ydnt.eu, www.ydnt.com

**Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.**



**10 %**  
auf Vollstahlmöbel

www.baisch.de

**Zur diesjährigen  
IDS: erweiterter  
Messerabatt für Sie!**



Einrichtungen für Ärzte,  
Zahnärzte und Kliniken **Karl Baisch**  
GmbH

Pranger Str. 6, 94560 Offenberg/OT Neuhausen  
Mail: info@baisch.de



NOBEL BIOCARE

## Bahnbrechende neue Entwicklung bei Implantatoberflächen

Nobel Biocare forscht seit mehr als 20 Jahren im Bereich der Implantatoberflächen. Die neueste Entwicklung bezeichnet Prof. Dr. Stefan Holst, Vizepräsident Implantat-systeme und Forschung, als bahnbrechend.

### Was ist das Besondere an der neuen Ti-Ultra Oberfläche?

**Holst:** Nobel Biocare blickt auf eine Erfahrung von mehr als 20 Jahren in der Oberflächenmodifizierung von Implantaten auf der Basis elektrochemischer Prozesse zurück (Anodisierung). Bei der Entwicklung der neuen TiUltra Oberfläche wurden verschiedenste Ansätze zur Modifikation und Optimierung von Oberflächen verglichen. Es zeigte sich, dass die Anodisierung das größte Potenzial zur Erzielung der gewünschten Eigenschaften der TiUltra Oberfläche aufweist. Dabei kann im Vergleich zu anderen Oberflächenprozessen eine gezielte Einstellung einer verbesserten Oberflächenchemie erreicht werden, bei gleichzeitig optimierter Rauigkeit in Bezug zu umliegenden Geweben. Auf der Basis dieses technologischen Vorteils konnte eine Oberfläche entwickelt werden, die eine optimale Integration in das Knochengewebe ermöglicht (Osseointegration). Parallel dazu haben wir in den vergangenen Jahren auch das Thema „soft tissue integration“ zu einem Forschungsschwerpunkt gemacht. Ich freue mich daher besonders, neben den neuen Implantatoberflächen zeitgleich unsere neue Oberfläche auf Abutments vorstellen zu können. Dieser Bereich bietet gerade unter dem Aspekt der langfristigen Maintenance von Implantatversorgungen einen deutlichen Mehrwert für den Patienten.

### In der zweiten Jahreshälfte wird zudem ein neues Implantatsystem bzw. -konzept lanciert. Was dürfen wir erwarten?

**Holst:** Das Besondere an dem neuen Konzept ist, dass wir die Entwicklung nicht im klassischen Sinne vorangetrieben haben,



Erst die biologischen Reaktionsmechanismen erkennen, dann die Produktentwicklung. Das ist die neue Vorgehensweise bei Nobel Biocare, erklärt Prof. Stefan Holst.

sondern unser initialer Fokus darauf gerichtet war, biologische Prozesse und Reaktionen besser zu verstehen. Unter „klassischer Entwicklung“ verstehe ich die Vorgehensweise vieler Mitbewerber, ein auf „Engineering“ basierendes System zu entwickeln, das erst im zweiten Schritt dahin gehend untersucht wird, wie die Gewebe darauf reagieren. Dieser Ansatz hat dazu geführt, dass wir keine wirklich grundlegende Revolution im dentalen Implantatsektor in den vergangenen Jahren gesehen haben, sondern in vielen Fällen Weiterentwicklungen, Kopien bestehender Systeme mit geringen Änderungen oder höchstens marginale Innovationen. Bei Nobel Biocare haben wir uns vor fünf Jahren bewusst dafür entschieden, diesen Weg nicht zu gehen, und haben signifikante Zeit und Ressourcen investiert, um unser Grundlagenwissen zu verbessern. Die Daten und Erkenntnisse sowie die Einblicke in die biologischen Reaktionsmechanismen haben es uns ermöglicht, sehr spezifischen

Design-Input an die Engineering Teams zu kommunizieren.

Die zweite große Neuerung an unserem neuen Implantatsystem besteht darin, dass wir jeden einzelnen Behandlungsschritt betrachtet haben, um ein zusammengehöriges Gesamtkonzept zu entwickeln, das einen signifikanten Mehrwert für den Patienten und den Behandler mit sich bringt. Maßgeblich war dabei, dass wir kein System auf den Markt bringen, das nur in der Hand einiger weniger Kliniker vorhersagbare Ergebnisse liefert, sondern ein System, das sowohl dem „High-Volume“-Behandler Vorteile bringt als auch für Anfänger und Kollegen, die gelegentlich Implantate setzen, ein sehr hohes Maß an Vorhersagbarkeit und Sicherheit bietet. Dieser „Spagat“ ist uns extrem gut gelungen, und unsere Alpha-Testgruppe, die sich aus unterschiedlichsten Klinikern zusammensetzt, ist begeistert.

### Handelt es sich um ein einfaches System mit weniger Komponenten?

**Holst:** Ja, wobei es wichtig ist zu verstehen, dass nicht die Zahl der Komponenten ein System einfach oder schwierig macht, sondern die erforderlichen Behandlungsschritte und wie viel Erfahrung für jeden einzelnen Schritt erforderlich ist. Das soll heißen, dass es unser Bestreben war, ein System zu entwickeln, das den Kliniker bei seinen Entscheidungen unterstützt. Viele der Vorteile werden jedem Kliniker sofort ins Auge fallen, wenn wir das System vorstellen – doch dafür müssen Sie sich noch bis zu unserem globalen Symposium im Juni gedulden.

■ **Nobel Biocare Deutschland GmbH**, Stolberger Str. 200, 50933 Köln,  
Tel.: 0221 500 855 90, Fax: 0221 500 853 33,  
info.germany@nobelbiocare.com, www.nobelbiocare.com

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



**Natürlich ist es nur eine Maschine.  
Die Mona Lisa ist ja auch  
nur ein Gemälde.**

**Die neue Z4.**



Kann eine Maschine für Same-Day-Dentistry ein Kunstwerk sein? Die Z4 ist definitiv eines. In ihrem futuristischen Gehäuse steckt eine extrem schnelle und hochpräzise Fräs- und Schleifmaschine mit den Genen der besten Labormaschinen. Sie beeindruckt durch ihre intuitive Bedienung und gibt den Zahnärzten völlige Freiheit in Bezug auf Indikationen, Materialien und den bevorzugten Intraoralscanner. Nicht zu vergessen das Z4-Design, welches jedem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Erfahren Sie mehr: [vhf.de/Z4](https://vhf.de/Z4)

**vhf**  
CREATING PERFECTION

DENTALHELD**Erster IDS-Auftritt des Newcomers**

Seit November 2018 verfolgt DENTALHELD seine Mission leidenschaftlich – mit Erfolg: Hohes Sparpotenzial, minimierter Bestellaufwand und spürbare Zeiterparnis erlauben wieder, mehr Held im hektischen Praxisalltag zu sein, und treffen damit den Nerv der Branche. Getreu dem Motto „Alles auf einen Klick“ bietet DENTALHELD mehr als 120 000 Produkte verschiedener Lieferanten deutschlandweit im heldenhaften Vergleich an und ermöglicht es, bis zu 60 Prozent beim Einkauf zu sparen. Denn DENTALHELD findet für jede Zahnarztpraxis und jedes Zahn-techniklabor den günstigsten Gesamtpreis aus Produkt- und

Versandkosten im direkten Vergleich – eben das Vergleichsportal, wenn es einfach, schnell, verlässlich und heldenhaft günstig gehen soll. Jetzt zeigt DENTALHELD erstmals Gesicht und lädt herzlich in Halle 11.3 an Stand L012 ein. Alle Zahnärzte, die mit den Trends gehen und den Zeitgeist der Branche einfangen möchten, werden sich die IDS in Köln bereits fett im Kalender markiert haben. Wer den Branchen-Newcomer kennenlernen, dem Gründer des Portals, Dr. Maximilian Auf der Lanver, im persönlichen Austausch auf den Zahn fühlen oder sich einfach ein Stückweit vom DENTALHELD Feeling anstecken lassen möch-



Newcomer: DENTALHELD ist auf der IDS 2019 erstmals mit einem eigenen Stand vertreten.

te, der ist am Messestand des Start-ups vom 12. bis 16. März aufs Herzlichste willkommen. Neben dem DENTALHELD Team sorgt ein Glücksrad für eine heldenhaft gute Stimmung und tägliche Superhelden-Preise. DENTALHELD auf der IDS in Köln – der

Treffpunkt für alle mit Innovationsgespür, für alle bereits gewordenen Helden des Materialeinkaufs und all diejenigen, die noch zu werden wollen. So einfach geht Preisvergleich heute. DENTALHELD findet man in Halle 11.3, Stand L012.

■ **DENTALHELD GmbH & Co. KG**, Kaiser-Friedrich-Ring 139, 40547 Düsseldorf, [info@dentalheld.de](mailto:info@dentalheld.de), [www.dentalheld.de](http://www.dentalheld.de)

KOMET**Neugierig auf „Dental Intelligence?“**

„Dental Intelligence“: Mit diesem Slogan macht Komet neugierig auf den IDS-Auftritt der Lemgoer.

Komet lebt „Dental Intelligence“ tagtäglich mit smarten Produkten, schlaun Serviceleistungen, klugen Gedanken. Jetzt wird Intelligenz zum Messe-Motto, und [www.kometmagazin.de](http://www.kometmagazin.de) macht bereits neugierig, der Launch läuft. Jede Menge Aha-Effekte und schlaun Content gibt es an

der – Achtung! – neuen Stand-Positionierung in Halle 11.3, Stand J10–20/K19–21. Wer den Messebesuch plant, sollte unbedingt jetzt schon die Themen und Termine des „Circle of Experts“ auf [kometmagazin.de/referenten](http://kometmagazin.de/referenten) checken und sich anmelden. Komet konnte Top-Zahnärzte wie

Prof. Dr. Frankenberger, Dr. Herrmann und viele weitere gewinnen. Am Messestand gibt SID alias Furhat, der intelligente Komet-Concierge, einen Überblick über alle Stand-Attraktionen. Für mehr

Hintergrundinfos zu Produkten und Programm darf auch gerne in der elektronischen Bibliothek geblättert werden. Zentrale Anlaufstation ist und bleibt aber natürlich die bekannte Demothek, wo die Komet-Neuheiten aus den Bereichen General Dentistry, Endodontie, KFO und Zahntechnik vorgestellt werden und individuelles Testen und Fragen erwünscht sind. Und wer schon immer mal gerne seinen Vorgesetzten toppen wollte, findet in dem weiterentwickelten Virtual-Dentality-Spiel „Schlag Deinen Chef!“ endlich spielerisch die Gelegenheit dazu.

■ **Komet Dental**, Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Trophagener Weg 25, 32657 Lemgo, Tel.: 05261 701700, Fax: 05261 701289, [info@kometdental.de](mailto:info@kometdental.de), [www.kometdental.de](http://www.kometdental.de)

**Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.**

WELTNEUHEIT!

# MediFloss

Die nächste  
Generation der  
Zahnseide

- Kinderleichte Anwendung für jung und alt
- Punktgenaue Führung mittels Fingerkuppe
- Individuelle Größen für jedes Alter
- Vermeidet Verletzungen des Zahnfleisches
- Ein Muss für die tägliche Zahnpflege



Wir sind auf der IDS Köln 2019  
12.03. - 16.03. · Halle 05.2 · Stand A-061  
GSTS Innovation GmbH · Germany  
[www.gsts-innovation.de](http://www.gsts-innovation.de)  
[info@gsts-innovation.de](mailto:info@gsts-innovation.de)

## PLANMECA

**Eine Software für den kompletten Implantat-Workflow**

Mit der Romexis-Software deckt Planmeca den kompletten digitalen Workflow in der Implantologie ab.

Mit Hightech-Hardware als solider Grundlage hat Planmeca, der finnische Hersteller zahnmedizinischer Lösungen, den technologischen Wandel zur Digitalisierung vorausgesehen und

schon Ende der 90er-Jahre mit der Entwicklung zahnmedizinisch relevanter Software begonnen. Planmeca führt seither ständig neue digitale Produkte ein, die nahtlos zusammenarbei-

ten und die wachsenden Anforderungen an eine moderne Zahnmedizin erfüllen. So ist zum Beispiel die softwaregesteuerte Lösung von Planmeca für die dentale Implantologie unübertroffen: Sie bietet Freiheit und Flexibilität in einem Ausmaß, das seinesgleichen sucht. Mit der innovativen Planmeca Romexis-Softwareplattform und ihren vielseitigen Funktionen und Tools kann der gesamte implantologische Workflow von der Bildgebung und dem intraoralen Scannen bis hin zum Design und zur Herstellung der Versorgung effizient abgewickelt werden. Da es sich um ein komplett offenes

System handelt, können alle gängigen Bildformate in die Romexis-Software importiert und fertige Schablonen im STL-Dateiformat exportiert werden. Live erlebbar wird dieser umfassende Implantat-Workflow auf der IDS 2019 am Messestand von Planmeca in Halle 11.1, Stand G010/H011. Dort finden Besucher nicht nur alle relevanten Informationen rund um das Thema computergestützte Implantologie, sie treffen auch auf eine Reihe internationaler Referenten, die im Rahmen der Planmeca Dream Clinic spannende Live-Shows und Vorträge zum Thema präsentieren.

■ **Planmeca Vertriebs GmbH**, Nordsternstr. 65, 45329 Essen, Tel.: 0201 316449-0, Fax: 0201 316449-22, info@planmeca.de, www.planmeca.de

## SHOFU

**Eindeutig auf dem neuesten Stand**

Neuer Stand in Halle 11.3: SHOFU möchte 2019 mit neuem Konzept noch intensiver mit Anwendern ins Gespräch kommen.

Shofu Dental

Größer, offener und einladender: Die Firma SHOFU Dental präsentiert sich auf der IDS 2019 erstmals in Halle 11.3 (Stand G010/J019) mit einem neuen Konzept, das sowohl auf Produktpräsentation und -information als auch auf Kommunikation und Kundenbindung setzt. So ist auf dem Messestand mit mehr als 240 Quadratmetern nicht nur genügend Platz für neue, erweiterte und verbesserte Produkte, sondern auch ausreichend Raum für einen intensiven Austausch mit Zahnärzten, Zahntechnikern und Vertriebspartnern. Im Fokus stehen dabei vor allem Füllungs- und CAD/CAM-Materialien, Polier- und Keramiksysteme sowie

die digitale Dentalfotografie. Ob das neu entwickelte multifunktionale Adhäsivsystem BeautiBond Universal, die innovativen Multi-Layer-Zirkonscheiben SHOFU Disk ZR Lucent, die erst vor Kurzem eingeführten OneGloss M-Polierer sowie das neue Beauti-fil Flow Plus X mit zwei Viskositäten oder auch die beliebte Eye-Special C-III-Kamera: Ein Besuch am Messestand von SHOFU lohnt sich garantiert. Da Produkte nur so gut sind wie ihre Anwender, setzt das japanische Unternehmen verstärkt auf die Vermittlung von praktischen Informationen

und Anwendertipps – ob im analogen oder digitalen Format. So wird es zur IDS auch eine Vielzahl an neuen Verarbeitungsanleitungen und elektronischen Hilfsmitteln geben. „Nicht einseitig, sondern gegenseitig: So könnte man unser neues IDS-Standkonzept bezeichnen. Denn wir möchten unseren Anwendern nicht nur Botschaften senden, sondern auch mit ihnen in einen Dialog kommen und uns gegenseitig austauschen – für neue zukunftsorientierte Lösungen“, erklärt Martin Hesselmann, europäischer Geschäftsführer von SHOFU.

■ **SHOFU Dental GmbH**, Am Brüll 17, 40878 Ratingen, Tel.: 02102 86640, Fax: 02102 866465, info@shofu.de, www.shofu.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

## CHAMPIONS-IMPLANTS

### Champions-Highlights auf der IDS

Die Champions-Implants GmbH ist für ihre innovativen Konzepte und Produkte im Bereich der minimalinvasiven Implantologie bekannt. Auf der IDS stellen sich die „Champions“ mit ihren Produkt-Highlights vor: Der Smart Grinder erzeugt durch Partikulierung eines extrahierten Zahns des Patienten autologes Knochenersatzmaterial (KEM) – der Goldstandard von KEM dank vieler Knochenwachstumsfaktoren in den Zähnen. Socket Preservation ist z.B. ein typischer Einsatz für den Smart Grinder – und das auch chairside inner-

halb weniger Minuten. Neu im Programm ist BioWin! – ein ausgeiftes Zirkon-Implantatsystem, bereits seit 2004 zugelassen. Zahlreiche Studien belegen u.a. die Osseointegrationsrate von 95,8 Prozent. Die Implantate zeichnen sich durch eine besonders raue Oberfläche und einen geringen Aluminiumoxidanteil von lediglich 0,25 Prozent aus. Am IDS-Stand BO71 in Halle 4.1 berät das Champions-Team kompetent zu den neuen sowie den bereits bekannten Produkten der Champions-Familie sowie über die MIMI-Tech-

nik – die minimalinvasiven Methodik der Implantation – ein Insertionsprotokoll, entwickelt vom Gründer und CEO von Champions-Implants, Dr. Armin Nedjat. Über die Future Dental Academy lassen sich Fortbildungen als Tageskurse zu verschiedenen Themen buchen – für Zahnärzte/Implantologen sowie für ZFA. Dort finden sowohl Implantologie-Neulinge als auch Experten wertvollen Input. Dr. Nedjat selbst und weitere Experten geben Ratschläge und stehen den Teilnehmern bei Handson zur Seite. Das komplette

Kursprogramm 2019 finden Interessierte auf der Homepage [www.championsimplants.com](http://www.championsimplants.com) oder fordern es per Telefon unter 06734-91 40 80 an.



Champions-Implants

Champions-Implants stellt auf der IDS 2019 seine Produkthighlights im Bereich der minimalinvasiven Implantologie vor.

- **Champions-Implants GmbH**, Champions Platz 1, 55237 Flonheim, Tel.: 06734 914 080, Fax: 06734 105 3, [info@champions-implants.com](mailto:info@champions-implants.com), [www.championsimplants.com](http://www.championsimplants.com)

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

# solutio



## No limits!

Wir kennen keine Grenzen, wenn es um das Wohl Ihrer Patienten geht.

Wir sind Ihr Partner für die digitale Zahnarztpraxis. Mit unserer Praxismanagement-Software charly, die Ihre Prozesse beschleunigt, und mit unseren innovativen Services, die Ihnen mehr Freiraum im Praxisalltag verschaffen. [www.solutio.de](http://www.solutio.de)



12. – 16.03.2019  
HALLE 11.2  
STAND R10/S19

## VHF CAMFACTURE

## Perfekte Restaurationen für die Same-Day-Dentistry

Auf der IDS 2019 in Köln stellt die vhf camfacture AG neben weiteren Maschinen die Z4 aus: eine hochpräzise Dentalmaschine, um Restaurationen in Spitzenqualität herzustellen. Patienten können so noch schneller mit hochwertigem Zahnersatz versorgt werden. Bei der Nassbearbeitung von Blöcken können Restaurationen aus Wachs, Glaskeramik, PMMA, Zirkonoxid, Kobalt-Chrom und Komposit gefertigt werden. Des Weiteren lassen sich Prefabricated Titan-Abutments vollenden. Für einen schwingungsarmen Betrieb besitzt die Z4 einen grundsoliden Aufbau aus einem massiven Aluminium-

Gusskörper. Dank Spindeldrehzahlen von bis zu 100 000 Umdrehungen pro Minute können die Blöcke besonders schnell bearbeitet werden. Zudem sind bei der Z4 viele Arbeitsschritte automatisiert, um eine intuitive Bedienung zu ermöglichen. Der Block wird automatisch fixiert und ist so in Sekundenschnelle ausgetauscht. Die Tatsache, dass der geschlossene Flüssigkeitskreislauf in der Z4 ohne Schleifmittelzusätze auskommt, bedeutet ebenfalls eine große Erleichterung. Dank integrierter Kompressoren und WLANs benötigt die Maschine außer einem Stromanschluss keine weiteren Versor-



Z4: eine hochpräzise Fräs- und Schleifmaschine für Same-Day-Dentistry.

gungsleitungen. Die Z4 ist validiert für alle gängigen Scanner und CAD-Software und bietet vollständig integrierte Workflows mit TRIOS Design Studio (3Sha-

pe), DWOS chairside (Dental Wings) und exocad Chairside-CAD. Auf der IDS werden am vhf-Stand E-040 in Halle 10.1 mehrere Z4 in Aktion zu sehen sein.

■ **vhf camfacture AG**, Lettenstr. 10, 72119 Ammerbruch, Tel.: 07032 97097 000, Fax: 07032 97097 900, info@vhf.de, www.vhf.de

## DOCTOLIB

## Revolution im Terminmanagement



Zahnarztpraxen sind mit einer Vielzahl täglicher Herausforderungen konfrontiert. Notfälle, Personal- und Terminausfälle führen zu Stress bei Arzt, ZFA und Patient. Eine leistungsfähige Lösung für diese Herausforderungen ist der digitale Terminmanagementservice von Doctolib, der eine Unterstützung im Arbeitsalltag verschafft und gleichzeitig Kosten senkt sowie Abläufe und die Kommunikation optimiert.

Die Grundlage ist ein regelbasiertes Onlineterminbuchungssystem mit integrierter Recall-Funktion, was das Team erheblich entlastet. Alle Patienten werden an ihren Termin erinnert und haben die Möglichkeit, über einen eher freigeordneten Termin informiert zu werden. So werden Terminausfälle deutlich reduziert. Die Onlinebuchungen der Patienten erfolgen über die Praxiswebseite oder die Plattform doctolib.de, die effizient bei der Neupatientengewinnung unterstützt. Für Arzt und Patient gibt es eine App, über die Termine auch von unterwegs koordiniert werden können.

■ **Doctolib GmbH**, Wilhelmstr 118, Aufgang C, 10963 Berlin, Tel.: 089 20702884, www.doctolib.de, info.doctolib.de

## GC

## Echter Mehrwert für den Alltag

Neben attraktiven Messeangeboten und spannenden Produktinnovationen präsentiert GC den IDS-Besuchern insbesondere Lösungen und Services mit echtem Mehrwert für die tägliche Arbeit. Am Messestand in Halle 11.2, Stand N 010 – O 019, erleben die Gäste die neue Welt von GC: von der MIH-Behandlung bis zur Restaurations-therapie mit Glas-Hybrid und Kompositen, vom Initial Allround-Keramik-System bis hin zum CAD/CAM-Konzept. Außerdem

kann am Stand neben vielen anderen Produkten G-aenial Universal Injectable, die neue Materialklasse für alle Indikationen, getestet werden. Für spannende Gespräche sorgt eine „Speaker's Corner“ – Experten geben Einblicke in verschiedenste Themen und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Ein Besuch des Messestandes lohnt sich daher, auch wegen der attraktiven Messeangebote für IDS-Neuheiten und aller anderen GC-Angebote.



■ **GC Germany GmbH**, Seifgrundstr. 2, 61348 Bad Homburg, Tel.: 06172 99596-0, Fax: 06172 99596-66, info.germany@gc.dental, www.germany.gceurope.com

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

# Die E80 Vision zum Preis einer E70 Vision. Wir feiern Geburtstag, Sie bekommen Geschenke!



Sichern Sie sich jetzt Ihr Jubiläumsupgrade!  
KaVo Dental Excellence seit 1909.

Unser IDS-Messehighlight ab sofort bestellen und gleich liefern lassen:  
die KaVo ESTETICA™ E80 Vision jetzt zum Preis einer KaVo ESTETICA™ E70 Vision!  
Neben dem ergonomischen Schwebestuhlkonzept, Arztelement mit Touchdisplay  
und Hygiene-Center jetzt auch inklusive motorischer Horizontalverschiebung  
und Sitzbankanhebung sowie motorischem Mundspülbecken.



KaVo ESTETICA™ E70/E80 Vision

Bis 11.03.2019 inkl. 1.500 € Frühbuchervorteil:  
[www.kavo.com/aktionen](http://www.kavo.com/aktionen)

## DÜRR DENTAL

## IDS-Premierenfieber



Premiere auf der IDS: Das neue 2D/3D Röntgengerät VistaVox S Ceph

Vom 12. bis 16. März 2019 ist es wieder so weit: Dürr Dental präsentiert auf 700qm bei der Internationalen Dental-Schau in Köln zahlreiche Neuheiten und Produktinnovationen in den Bereichen Druckluft, Absaugung, Bildgebung, Hygiene und Zahnerhaltung. Premiere Nr. 1: Die Praxis der Zukunft ist vernetzt: Das

Smart Home für die Praxis wird als innovative cloudbasierte Softwarelösung erstmals auf der IDS 2019 in Halle 10.1 präsentiert. Martin Dürstein, CEO der Dürr Dental SE, erklärt: „Wir haben ein Konzept entwickelt, das vorausschauend einen zustandsbasierten Service ermöglicht und somit einen zuverlässigen Betrieb der Zahnarztpraxis sicherstellen kann.“ Die zweite Premiere findet im Bereich der Hygiene statt: Einen Zusatznutzen für Behandlungseinheiten erhalten Anwender dank eines einzigartigen Systems für exzellente Trinkwasserqualität. Besser sehen mit Bildgebung von Dürr Dental: Mit idealem Abbildungsvolumen, einfacher Positionierung und hoher Bildqualität stellt das VistaVox S einen Meilenstein im Be-

reich des 3D-Röntgens dar. Freuen dürfen sich auch Kieferorthopäden über Neuheiten in der digitalen Diagnostik, und auch Anwender von Röntgensoftware, die von neuen cleveren Modulen profitieren können. Fast schon revolutionär ist die Dürr System Hygiene: vier Farben, vier Bereiche – einfach logisch, einfach sicher. Pünktlich zur IDS erscheinen Produktneuheiten zu Infektionsschutz, Reinigung und Desinfektion in der Praxis. Einen echten Mehrwert erhalten Zahnarzt und Patient im Bereich der Prophylaxe – die Lunos Familie wird erweitert. Ein besonderes Jubiläum feiert das Unternehmen mit dem Produkt Vector. Vor 20 Jah-

ren entwickelte Dürr Dental die lineare Schwingungsumlenkung und setzte damit neue Impulse für die Ultraschallbehandlung. Anlässlich dieses Jubiläums gibt es eine große Rubbellos-Aktion mit tollen Preisen. Zudem präsentieren sich die Dürr Dental Competence Center auf der IDS, die Lösungen sowohl für Großpraxen als auch für Zahnkliniken und Universitäten bieten. Erfahrene Projektmanager unterstützen die Abwicklung eines gesamten Projekts. Neben weiteren neuen Technologien werden auf dem Stand Live-Behandlungen in einer offenen Praxis durchgeführt, abgerundet durch ein vielfältiges Vortragsprogramm.

■ **Dürr Dental SE**, Höpfigheimer Str. 17, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel.: 07142 705-0, info@duerrdental.com, www.duerrdental.com

## DIE ZA

## „Kann ich Chef?“ Experten, Infos und guter Kaffee bei der IDS 2019

Eine Praxisgründung erfordert weit mehr als die fachliche Qualifikation. Bei der IDS 2019, der Weltleitmesse der Dentalbranche, klären vier wichtige Institutionen der Zahnärzteschaft, Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein (KZV), Deutscher Zahnärzte Verband e. V. (DZV), Zahnärztekammer Nordrhein (ZÄK), FVDZ Landesverband Nordrhein (FVDZ) und DIE ZA gemeinsam darüber auf, wie die „Expedition Praxis“ ein voller Erfolg wird – bei einem gemeinsamen Kaffee. Jede der Institutionen vertritt wichtige Interessen der Zahnärzte und gibt nützliche Hilfestellungen auf dem

Weg zur eigenen Niederlassung. Die Themen, mit denen sich Praxisneugründer auseinandersetzen müssen, reichen von notwendigen Zulassungen über den geeigneten Standort bis hin zu administrativen Aufgaben. ZA-Vorstandsmitglied Dr. Andreas Janke freut sich: „Wir fünf treten das erste Mal gemeinsam an, um der jungen Generation von Zahnärzten allumfassend den Weg in die Freiberuflichkeit zu ebnen.“ Auch räumlich lädt der moderne Messestand dazu ein, die innere Anspannung abzulegen. Die Besucher sind dazu eingeladen, sich bei einer Tasse Kaffee in den zurückgezogenen

Sitzecken entspannt über die „Expedition Praxis“ zu informieren. Und im besten Fall kann die Frage „Kann ich Chef?“ am Ende des Tages mit einem deutlichen „Ja!“ beantwortet werden. Für alle, die mit dem Gedanken spielen, selbst Chef zu werden, gibt es ein interessantes Gewinnspiel: Der erste Preis ist ein vierstündiges Chef-Coaching durch DIE ZA. Die Teilnahme ist am gemeinsamen Messestand von KZV, DZV, ZÄK, FVDZ Landesverband Nordrhein und ZA möglich.



Gemeinsam mit vier Partnern geht DIE ZA auf der IDS 2019 das Thema Praxisgründung an und möchte dem Zahnärztenachwuchs dringende Fragen beantworten.

■ **ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG (kurz ZA)**, Wertstr. 21, 40549 Düsseldorf, Tel.: 0211 56 93-0, Fax: 0211 50 33-71, info@zaag.de, www.za-abrechnung.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



# Die Wissenschaft ist eindeutig



**TÜV SAARLAND** GUT (1,7)  
Produktbewertung  
09/2018 tuev-saar.de/SC43194  
**Kundenurteil**

## Die einfachste und wirksamste Reinigung der Zahnzwischenräume



REDUZIERT  
PLAQUE

bis zu

**99.9%**

PLAQUE-  
ENTFERNUNG

an behandelten Bereichen<sup>1</sup>



REDUZIERT  
ZAHNFLEISCH-  
ENTZÜNDUNG

bis zu

**50%**

BESSER

als Zahnseide<sup>1</sup>



ENTFERNT PLAQUE  
UM ZAHNSPANGEN

bis zu

**5X**

BESSER

als Zähneputzen allein<sup>1</sup>



UNTERSTÜTZT ZAHN-  
FLEISCHGESUNDHEIT  
UM IMPLANTATE

bis zu

**2X**

MEHR

als Zähneputzen und  
traditionelle Zahnseide<sup>1</sup>



GESÜNDERES  
ZAHNFLEISCH

mit bis zu

**93%**

WENIGER ZAHN-  
FLEISCHBLUTEN

in nur 4 Wochen<sup>1</sup>

**Zähneputzen allein reicht nicht aus.** Waterpik® hat 1962 die erste Munddusche erfunden. Seither haben mehr als **70 unabhängige Studien** mit Tausenden von Patienten nachgewiesen, dass sich Zahnzwischenräume mit Wasser sicher und besser reinigen lassen.

# waterpik®

Sie wollen mehr über Waterpik® erfahren?  
Besuchen Sie uns auf der IDS  
in Halle 5.2 Stand B30/C39!  
Weitere Informationen unter [waterpik.de](http://waterpik.de)

<sup>1</sup> Unabhängige Studie. Weitere Informationen unter [waterpik.de](http://waterpik.de).

## W&amp;H

**Individuelle „Highlight-Experience“**

W&H-Besucher auf der IDS erfahren im Austausch mit den Experten des Unternehmens alles rund um die Produkthighlights. Von smarten Lösungen bis hin zu behandlungsunterstützenden Workflows gibt es viel Spannendes zu entdecken. Für alle Fragen stehen Experten aus 20 verschiedenen Nationen zur Verfügung und sorgen für eine professionelle Information und Messestandbetreuung. Auf einer Fläche von rund 300 qm haben Besucher die Möglichkeit, alle Produktinnovationen live zu erleben. Mit interaktiven Tools bietet W&H ein eindrucksvolles Erlebnis und gibt erstaunliche Einblicke in seine Hightechlösungen. W&H gestal-

tet den Arbeitstag noch einfacher, sicherer und vernetzter. Mit innovativen Technologien und Komplettlösungen sowie digitalen Dienstleistungen sorgt das Unternehmen dafür, dass Zahnärzte rasch, effizient und ressourcenschonend an ihr Ziel kommen. Die Workflows bieten darüber hinaus wertvolle Empfehlungen für die bestmögliche Behandlung der Patienten. Gemeinsam mit seinem schwedischen Tochterunternehmen Osstell präsentiert W&H tolle Ergebnisse der Technologiepartnerschaft. Standbesucher können sich von innovativen Neuentwicklungen für eine optimierte Behandlungsplanung inspirie-



Von smarten Lösungen bis hin zu behandlungsunterstützenden Workflows gibt es bei W&H auf der IDS viel Spannendes zu entdecken.

ren lassen. Außerdem können sie das Maskottchen am Messestand treffen! Es steht jedem für einen gemeinsamen lustigen und kreativen Schnappschuss in einer Fo-

toebox zur Verfügung. Diese persönliche Erinnerung können die Besucher direkt mitnehmen. W&H: Halle 10.1, Stand C/D 10-11

■ **W&H Deutschland GmbH**, Raiffeisenstr. 3b, 83410 Laufen/Obb., Tel.: 08682 89670, 08682 896711, office.de@wh.com, www.wh.com

## BLUE SAFETY

**SAFEWATER entlastet Zahnmediziner**

Der Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer verdeutlicht: Wasserhygiene ist integraler Bestandteil einer geschlossenen Hygienekette. Doch gängige Desinfektionsmittel wie Wasserstoffperoxid sind für Bekämpfung von aquatischem Biofilm nicht wirksam genug. Die Folgen sind verstopfte Instrumente, teure Reparaturen, schlechte Wasserproben sowie gesundheitliche Gefahren für Arzt, Team und Patienten. Der Premium-Partner des Deutschen Zahnärztetags BLUE SAFETY löste in den vergangenen knapp zehn Jahren bundesweit Hygieneprobleme an mehr als 4000 Dentaleinheiten. Das ganzheitliche SAFEWATER Hygiene-

Technologie-Konzept entfernt mithilfe zentral zugeführter hypochloriger Säure Biofilm dauerhaft. Gleichzeitig werden die Bauteile der Dentaleinheiten geschont, und das umfassende Servicepaket entlastet den Anwender: Die Wasserexperten installie-

ren und warten nach intensiver Beratung und Bestandsaufnahme. Jährliche akkreditierte Probenahmen geben dem Praxisbetreiber Rechtssicherheit. So

schützt SAFEWATER die Gesundheit und spart Geld.

Interessierte finden die Wasserexperten auf der IDS in Halle 2.2 an Stand A30 B39 und A40 B49 und können sich über Wasserhygiene informieren. Es besteht die Möglichkeit, im Vorfeld einen Termin für den Messebesuch unter [www.bluesafety.com/ids2019](http://www.bluesafety.com/ids2019) zu vereinbaren. Abseits des Messe trubels berät das Unternehmen jederzeit kostenfrei in der Praxis. Einfach unter 00800 88 55 22 88 oder [www.bluesafety.com/Termin](http://www.bluesafety.com/Termin) eine Sprechstunde zur Wasserhygiene vereinbaren.



■ **BLUE SAFETY GmbH**, Siemensstr. 57, 48153 Münster, Tel.: 00800 88552288, hello@bluesafety.com, www.bluesafety.com

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

ORANGEDENTAL

## Der offene, digitale Workflow „dentflow“

orangedental/DDI werden zur IDS 2019 den offenen, digitalen Workflow „dentflow“ präsentieren. Das ganzheitliche Konzept bietet Mehrwerte in Prothetik, Kieferorthopädie, Implantologie und Zahntechnik durch primäre Erfassung digitaler Daten mittels DVT, Modell- bzw. Zahnschans sowie des Bewegungsmessungssystems Freecorder BlueFox zur Fusion der digitalen Daten, Visualisierung der fusionierten Daten zur Bewertung des Bewegungsmusters, der Gelenkräume und der okklusalen Interferenzen, der Bisslagenkorrektur bzw.

Positionierung des Unterkiefers in zentraler Relation sowie der Fertigung von CMD-, KFO- und Schnarchschielen, Prothesen und Bohrschablonen. Bei orangedental können Besucher bei einem Glas frisch gepresstem Bio-Orangensaft den dentflow live erleben. Ein neuer Intraoralscanner von orangedental rundet das Portfolio der digitalen Erfassungssysteme ab. Außerdem zeigt orangedental die hochqualitativen Röntgengeräte von Vatech zum fairen Preis. Der solide Bestseller PaX-i 3D Green<sup>next</sup>, mit 4,9 Sekunden „Umlauf-Welt-

meister“ gegen Bewegungsartefakte, steht ab der IDS 2019 ganz neu mit einem Einstiegvolumen von 8 x 9 cm zur Verfügung. DVTs dieser Baureihe können jederzeit per Upgrade auf ein größeres Volumen von 12 x 9 oder 16 mal neun cm erweitert werden. Alle DVTs werden mit der neuen Rekonstruktionssoftware Ez3D-i oder wahlweise mit der bis zum CAD/CAM-Workflow erweiterbaren byzz<sup>next</sup> 3D geliefert. Beide Softwareprodukte bieten

orangedental



orangedental/DDI zeigen auf der IDS alle Komponenten des digitalen Workflows „dentflow“ und laden jeden Abend zum „dinner&learn“ mit Abendessen und Vortrag ein.

vielfältige Möglichkeiten mit dentflow. Das opt-on Lupenbrillen-System wird durch die leichteste, kabellose Qualitätsbeleuchtung spot-on<sup>cordfree</sup> erweitert. Jeden Abend laden orangedental/DDI zum dinner&learn auf dem Hotelschiff Rhein Melodie. Für Kunden sind Dinner und Vortrag kostenlos.

■ **orangedental GmbH & Co. KG**, Aspachstr. 11, 88400 Biberach, Tel.: 07351 474990, Fax: 07351 4749944, info@orangedental.de, www.orangedental.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

**VDW**<sup>®</sup>

Endo  
Easy  
Efficient

Meine Wahl?  
All-in-one!

Feiern Sie mit uns  
150 Jahre VDW  
auf der IDS!

Endo  
it your  
way!

Finden Sie den  
VDW Endomotor,  
der zu Ihnen  
passt



**VDW.GOLD®RECIPROC®**  
Multifunktionaler Endomotor  
mit integriertem Apexlokator

[vdw-dental.com/motor](http://vdw-dental.com/motor)

MECTRON**„We love prophylaxis“**

mectron hat an neuen Projekten gearbeitet und präsentiert sich vom 12. bis 16. März 2019 auf der Internationalen Dental-Schau in Köln als echter Prophylaxepartner. Unter dem Motto „We love prophylaxis“ zeigt das Team in Halle 10.2, Stände O040, P041 & P040, neue und bekannte Prophylaxe-Highlights – innovativ und zuverlässig. Das Combi touch ist Ultraschalleinheit und Pulverstrahlgerät in einem. Es ermöglicht eine vollständige Prophylaxebehandlung von der supra- und subgingivalen Konkremententfernung bis zur Entfernung von Verfärbungen und Biofilm mit dem Pulverstrahl. Während der Behandlung kann ganz einfach zwischen supra-

und subgingivalem Pulverstrahl gewechselt werden. Weiteres Plus: Ein feiner Dauerluftstrom verhindert Ablagerungen im Schlauchsystem. Der einzigartige Soft Mode kann die Amplitude der Ultraschallschwingungen reduzieren und sowohl sanft als auch kraftvoll arbeiten. Dies bedeutet vor allem für schmerzempfindliche Patienten maximalen Komfort. Dank des ergonomisch gestalteten Touch-Panels können alle Funktionen schnell und intuitiv angesteuert werden. Das Starjet ist ein 2-in-1-Pulverstrahlgerät, das sowohl mit Natriumbikarbonat und Kalziumkarbonat als auch mit Glyzinpulver verwendet werden kann. Starjet weist alle wesentlichen



Das Combi touch ist Ultraschalleinheit und Pulverstrahlgerät in einem.

Vorteile auf: einen konstanten, leistungsstarken Pulverstrahl, eine einfache Handhabung für den Anwender und absolute Zuverlässigkeit. Das Gerät ist vielseitig einsetzbar; je nach Art des verwendeten Pulvers, auf Grundlage von Natriumbikarbonat, Kalziumkarbonat oder Glyzin, lässt

sich der Air-Polisher für verschiedene Zwecke einsetzen. Passend zu den modernen Prophylaxegeräten bietet das Unternehmen seinen Kunden eine Auswahl an hochwertigen mectron Prophylaxis Powder. Diese sind in den Ausführungen Intense, Smooth, Soft und Sensitive erhältlich.

■ **mectron Deutschland Vertriebs GmbH**, Waltherstr. 80/2001, 51069 Köln, Tel.: 0221 49 20 15 0, Fax: 0221 49 20 15 29, info@mectron.de, www.mectron.de, www.we-love-prophylaxis.com

VITA**Innovationen auf der IDS 2019**

Mit dem Zirkondioxidsystem VITA YZ SOLUTIONS in vier verschiedenen Transluzenzstufen können jetzt alle Indikationsbereiche für fest-sitzenden Zahnersatz mit einem Materialsystem abgedeckt werden. Die Ronden sind weiß und uneingefärbt (White) oder absolut farbtreu und voreingefärbt (Color) verfügbar. Die super- und extratransluzenten Varianten stehen auch multichromatisch mit



integriertem Farbverlauf zur Verfügung, was neue, hochästhetische Spielräume eröffnet. Teil- und Vollverblendung ermöglicht das facettenreiche VITA VM 9-Verblendsystem. Für Farbvielfalt sorgt das Malfarbensystem VITA AKZENT Plus. Anwender haben die Wahl zwischen individueller Hochästhetik und einer absolut farbtreuen Basisversorgung. Ein Materialkonzept für alle ästhetischen Fälle.

■ **VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG**, Postfach 1338, 79704 Bad Säckingen, Tel.: 07761 5620, Fax: 07761 562299, info@vita-zahnfabrik.com, www.vita-zahnfabrik.com

COLTENE**Kompositsystem jetzt glanzbeständiger**

Passend zum Unternehmensmotto „Upgrade Dentistry“ präsentiert COLTENE auf der IDS 2019 erstmals eine optimierte Version seines erfolgreichen Komposit Veneering-Systems BRILLIANT COMPONEER. Dank verbesserter Rezeptur ist das neuartige BRILLIANT COMPONEER wesentlich glanzbeständiger und behält somit seine hochwertige Optik. Besucher der IDS 2019 können am COLTENE-Stand in Köln erstmals einen Blick auf die glänzenden Kompositschalen werfen. Das internationale Expertenteam vor Ort gibt u.a. Tipps zum optimalen Handling



und berät Zahnärzte zu unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten. Abgerundet wird das Messeprogramm durch spannende Fachvorträge aus den Bereichen Restaurative Zahnheilkunde und Endodontie.

■ **COLTENE/Whaledent GmbH & Co. KG**, Raiffeisenstr. 30, 89129 Langenau, Tel.: 07345 8050, Fax: 07345 805201, info.de@coltene.com, www.coltene.com

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

**IDS**  
**2019**

**LIVE DEMO**

**INTRAORAL SCAN  
3D DRUCK  
VERBLENDUNG**

38. Internationale Dental Show  
Köln, Deutschland

12. – 16.03.2019

Halle 10.1, Stand A010 – C019



**Füllungsfrakturen? Chippings?  
Reparaturen mit iBOND® Universal.**



## iBOND® Universal

Entdecken Sie die Effektivität  
von intraoralen Reparaturen.

- » Die Reparatur fehlerhafter Füllungen unterstützt den Gedanken der minimalinvasiven Zahnheilkunde und verlängert die Lebensdauer von direkten und indirekten Restaurationen.
- » iBOND Universal bietet zuverlässige und dauerhaft hohe Haftfestigkeit an allen zu reparierenden Materialien.
- » Keine Verwechslung von verschiedenen Flaschensystemen.

Das neue iBOND Universal Reparatur Kit vereint alle notwendigen Produkte für die indirekte und direkte Restauration. Intraorale Reparaturen können einfach und schnell mit iBOND Universal repariert werden, statt sie kostenintensiv zu ersetzen.

Effektiv, ökonomisch und in nur einer Sitzung.



Für weitere Informationen zur intraoralen Reparatur mit iBOND Universal besuchen Sie uns auf [kulzer.de/intraoraleReparatur](http://kulzer.de/intraoraleReparatur).

Mundgesundheit in besten Händen.



**KULZER**  
MITSUI CHEMICALS GROUP

DENTSPLY SIRONA**Alles für den Erfolg in Praxis und Labor**

Behandlungsabläufe weiter verbessern, digitale Technologien optimal einsetzen und den Praxiserfolg von heute und morgen sichern: Es sind diese Themen, die Innovationen bei Dentsply Sirona vorantreiben. Die neuesten Entwicklungen präsentiert das Unternehmen auf der IDS 2019. Auf den Messeständen werden Live-Demos, Hands-on-Tutorials und umfassende Möglichkeiten zum fachlichen Austausch geboten. Daneben gibt es besonders für Spezialisten wie Kieferorthopäden, Endodontologen und Implantologen Neuigkeiten. Die Besucher der IDS 2019 dürfen sich bei Dentsply Sirona auf ein vielseitiges und praxisorientiertes Pro-



Dentsply Sirona auf der IDS: in den Hallen 10.2 und 11.2. Auf zwei Bühnen werden während der gesamten Messezeit pro Tag ca. 20 Live-Behandlungen am Patienten gezeigt.

gramm freuen. Zahlreiche Produktpräsentationen, Hands-on-Kurse und einen „Innovation Corner“ bieten Anlässe für intensiven fachlichen Austausch. „Unsere Innovationen haben ihren Ursprung immer in den Bedürfnissen unserer Kunden“, sagt Don Casey, CEO von Dentsply Si-

rona. „Gespräche mit ihnen bringen uns oft auf die entscheidenden Ideen.“ So ist der Messestand auch in erster Linie ein Ort, um die gute Zusammenarbeit zu festigen: Der Dentsply Sirona Photobooth ist hierfür die perfekte Anlaufstelle. Die Besucher können für ihr individualisiertes Cover des trenDS Magazins posieren. Ein Blick in ebendieses lohnt sich ohnehin, immerhin präsentiert Dentsply Sirona darin die vier neuen Designtrends für die Praxisausstattung in 2019/2020. Wer tief in fachliche Themen einsteigen möchte, kann an Hands-

on-Tutorials teilnehmen. Es wird drei Kurse zu den Themen Integrierte Endodontie, Integrierte Implantologie und Intraorale Röntgenpositionierung geben, für die ein mit modernen Technologien ausgestatteter Seminarraum direkt auf dem Stand in Halle 11.2 bereitsteht. Die Anmeldung ist online unter [www.dentsplysirona.com/ids-tutorials](http://www.dentsplysirona.com/ids-tutorials) seit dem 4. Februar 2019 möglich. Auf zwei Bühnen werden zudem während der gesamten Messezeit pro Tag circa 20 CEREC-Live-Behandlungen am Patienten gezeigt.

on-Tutorials teilnehmen. Es wird drei Kurse zu den Themen Integrierte Endodontie, Integrierte Implantologie und Intraorale Röntgenpositionierung geben, für die ein mit modernen Technologien ausgestatteter Seminarraum direkt auf dem Stand in Halle 11.2 bereitsteht.

Die Anmeldung ist online unter [www.dentsplysirona.com/ids-tutorials](http://www.dentsplysirona.com/ids-tutorials) seit dem 4. Februar 2019 möglich.

Auf zwei Bühnen werden zudem während der gesamten Messezeit pro Tag circa 20 CEREC-Live-Behandlungen am Patienten gezeigt.

■ **Dentsply Sirona**, Sirona Str. 1, A-5071 Wals bei Salzburg, Tel.: +43 662 2450-0, [contact@dentsplysirona.com](mailto:contact@dentsplysirona.com), [www.dentsplysirona.com](http://www.dentsplysirona.com)

BISICO**Rabattaktionen zur IDS**

Wie jedes zweite Jahr ist die gesamte Dentalbranche vom 12.03. bis 16.03.2019 auf der IDS versammelt – auch Bisico ist mittendrin. Neben interessanten Fachgesprächen und



Produktneuvorstellungen, wie Micro Esthetic Gingiva und GLO Science Pro Home, dürfen sich die Bisico Kunden und Interessenten auf sensationelle Angebote mit Preissenkungen von bis zu 40 Prozent freuen. Aus jedem Produktbereich des umfassenden Produktportfolios von Abformmaterialien, Produkten für

die temporäre Versorgung, Füllungsmaterialien und Bleachingprodukten bis hin zur Totalprothetik gibt es Angebote. Die Aktion der Sonderangebote findet im Zeitraum vom 11. Februar bis 30. April 2019 statt. Alle Informationen finden Interessierte unter <https://www.bisico.de/rabattaktion/>.

■ **Bisico Bielefelder Dental silicone GmbH & Co. KG**, Johanneswerkstr. 3, 33611 Bielefeld, Tel.: 0521 8016800, Fax: 0521 8016801, [info@bisico.de](mailto:info@bisico.de), [www.bisico.de](http://www.bisico.de)

ULTRADENT PRODUCTS**Neuer Stand und attraktive Angebote**

Den Stand von Ultradent Products (Halle 11.3, Stand K019-L019) kann man dieses Jahr wohl kaum übersehen. Das neue Standkonzept zeigt sich modern, informativ und mit digitalen Elementen. Zudem erwarten Besucher spannende Aktionen wie exklusive

ne berät das Ultradent Products-Team seine Besucher und informiert sie über unsere Produktneuheiten wie den Reparaturzement Endo-Eze MTA-Flow, die VALO Grand Corded, das Matrizen-system Omni-Matrix, das Schablonensystem Uvener Extra und mehr. Pünktlich zur IDS

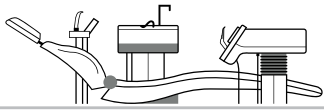


Q&A-Expertenrunden (Anmeldung unter [ultradent.com/ids](http://ultradent.com/ids)), Live-Vorführungen von In-Office-Zahnaufhellungsbehandlungen und der beliebte Whitening-Live-Test, bei dem Opalescence Go gratis getestet werden kann. Ger-

erhält Opalescence Go zudem eine neue Verpackung. Übrigens: Käufer einer Packung Opalescence Go Patient Kit erhalten eine weitere Packung gratis, sowie 10 bis 25 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment.

■ **Ultradent Products GmbH**, Am Westhover Berg 30, 51149 Köln, Tel.: 02203 35 92 15, [infoDE@ultradent.com](mailto:infoDE@ultradent.com), [www.ultradent.com/de](http://www.ultradent.com/de)

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



# SIEMENS M 1 ?

*kaputt...*



*...kpl. mit*



*neuer Technik.*



Innovation M 1...  
früher Siemens, heute besser...



**IDS-Gutschein  
3.000,- Euro**  
Inzahlungnahme  
für jede M 1, KaVo  
oder Sirona C.

**IDS  
Halle 10.2  
N44**

Dental-S GmbH

An der Ankermühle 5 • 65399 Kiedrich/Rheingau  
Tel. 0 61 23 - 10 60 • wm@dental-s.de

[www.dental-s.de](http://www.dental-s.de)

3M

## Hohe Messlatte für Chairside-Versorgungen aus $ZrO_2$

Das verlockende Angebot, vollkeramische Kronen in nur einer Behandlungssitzung zu erhalten, wird von vielen Patienten gerne angenommen. Bislang unerfüllt blieb nur der Wunsch nach einem Chairside-Material, das sowohl die benötigte Festigkeit als auch die gewünschten ästhetischen Eigenschaften bietet. Dies war der Anlass für die Entwicklung von 3M Chairside Zirkoniumoxid. Das Material ist ab April 2019 in voreingefärbten Blöcken erhältlich. Offeriert werden zwei Blockgrößen und acht verschiedene Zahnfarben, die für die Übereinstimmung mit den VITA classical Farben entwickelt wur-



3M Chairside Zirkoniumoxid ist voreingefärbt in acht Zahnfarben und in zwei Blockgrößen erhältlich.

den. Eine Besonderheit von 3M Chairside Zirkoniumoxid ist seine effiziente Verarbeitbarkeit. Dafür sorgt unter anderem die Tatsache, dass das Material für den Speedsinterofen CEREC SpeedFire (Dentsply Sirona) op-

timiert ist. Bei dessen Einsatz ist es möglich, Kronen mit dünnen Wandstärken in rund 20 Minuten zu sintern. So lässt sich die Zeit vom Scan bis zur Eingliederung der fertigen Versorgung auf eine Stunde reduzieren. Eine einfache Farbauswahl wird durch das übersichtliche Farbangebot (Bleach, A1, A2, A3, A3.5, B1, C1 und D2) unterstützt. Die Biegefestigkeit von 3M Chairside Zirkoniumoxid beträgt mehr als 800 MPa. Dank ihrer und einer Bruchzähigkeit, die die in der ISO-Norm geforderten Werte

übertrifft, ist das Material für die Herstellung von Einzelzahnrestaurationen und dreigliedrigen Brücken freigegeben. Den guten mechanischen Eigenschaften ist zudem die geringe Mindestwandstärke von nur 0,8 mm zu verdanken, die minimalinvasive Präparationen ermöglicht. Die Befestigung der Kronen und Brücken kann je nach Wunsch konventionell oder selbstadhäsiv erfolgen. Weitere Informationen erhalten Interessenten am 3M-Messestand auf der IDS (Halle 4.2, G90/91).

■ **3M Deutschland GmbH**, Espe Platz, 82229 Seefeld, Tel.: 0800 2753773, Fax: 0800 3293773, info3mespe@mmm.com, www.3M.de/OralCare

## INSTRUMENTE SCHÄRFEN IST GESCHICHTE

IDS 2019  
Stand P58, Halle 11.2



## RAUS AUS DER STEINZEIT!

Wechseln Sie jetzt zur revolutionären **XP®-Technology** für langanhaltende überwältigende Leistung, ohne schärfen zu müssen.



www.am-eagle.de | 06221 43 45 442

CP GABA

## Formel für einen gesunden Mund

Duales Zink und Arginin – diese neuartige Formel für die Colgate Total Zahnpasta sorgt für ein breites Spektrum an Vorteilen für die Mundgesundheit. Ob Schutz vor Plaque



und Gingivitis, Karies, Dentinhypermensibilität oder Halitosis: Für mundgesunde Patienten, bei denen keine besonderen therapeutischen Maßnahmen angezeigt sind, ist die neue fluoridhaltige Zahnpasta der ideale zweimal tägliche Begleiter. Die neue proaktive Technologie in Colgate Total bekämpft Bakterien nicht nur

auf den Zähnen, sondern auch auf der Zunge, den Wangeninnenseiten und dem Zahnfleisch. Neugierig geworden? Vom 12. bis 16. März können Zahnmediziner und Praxisteams die neue Technologie am IDS-Stand von CP GABA (Halle 5.2) live in Aktion erleben. Nähere Informationen dazu folgen in Kürze.

■ **CP GABA GmbH**, Beim Strohhause 17, 20097 Hamburg, Tel.: 040 7319 0125, CSDentalDE@CPgaba.com, www.cpgabaprofessional.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



AERA

## Wenig Klicks, viel Service

Bei der Warenbeschaffung über das Internet haben Zahnärzte oft die Qual der Wahl. Praktische Hilfestellungen über den reinen Warenkauf hinaus bietet AERA-Online. Das Vergleichsportal liefert eine vollständige Übersicht über Lieferanten und die tagesaktuellen Preise. Beim Vergleich werden auch verschiedene Gebindegrößen und individuelle Konditionen mit einbezogen. Zusätzliche Services helfen bei der kostensparenden Zusammen-



stellung der Warenkörbe. So weist zum Beispiel die Vorschlagsfunktion auf im Wettbewerbsumfeld günstige Angebote hin, die zur persönlichen Bestellhistorie passen und deren Kauf Portokosten einspart. Ebenso verteilt ein spezieller Automatismus die Artikel auf Wunsch portooptimiert auf die Warenkörbe; Zusatzinformationen zur Servicequalität der Händler runden die Warenkorb-optimierung ab.

■ **AERA EDV-Programm GmbH**, Im Pfädle 2, 71665 Vaihingen, Tel.: 07042 3702-22, Fax: 07042 3702-50, [www.aera-online.de](http://www.aera-online.de)

DMG

## „Modern Art of Composite“

Mit Ecosite Elements stellt DMG ein Kompositsystem auf neuestem Stand vor. In die Entwicklung flossen neben 50 Jahren Materialerfahrung laut Produktmanagementleiter Oliver Racine auch zahllose Gespräche und Workshops mit Anwendern ein. Was muss ein Komposit heute können? Worauf kommt es in der täglichen Praxis an, was macht die Arbeit wirklich leichter, und worauf kann verzichtet werden? Diese Fragen standen im Zentrum der Entwicklung. Das Ergebnis ist ein Komposit, mit dem sich rund 98 Prozent aller typischen Versorgungen meistern lassen – gerade auch ästhetisch



anspruchsvolle Fälle. Mit der von DMG entwickelten NC1-Technologie („Non-Clustering“) ist das Komposit standfest oder geschmeidig, je nachdem, wie die Situation es erfordert. Beim Modellieren wird die initial feste Konsistenz schnell spürbar weicher. Dank dieses Push-and-Flow-Effekts lässt sich das Material sicher an den Kavitätenwänden adaptieren, anatomische Details sind exakt gestaltbar.

■ **DMG**, Elbgastr. 248, 22547 Hamburg, Tel.: 0800 364 42 62, [info@dmg-dental.com](mailto:info@dmg-dental.com), [www.dmg-dental.com](http://www.dmg-dental.com), [www.facebook.com/dmgdental](http://www.facebook.com/dmgdental)

**Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.**



ZAHNERSATZ MIT QUALITÄTSVERSPRECHEN

## Eine sichere Entscheidung!

Es gibt doch nichts Schöneres als zufriedene Patienten. Bei der Versorgung mit Zahnersatz stehen Ihnen die **QS-Dental geprüften zahntechnischen Meisterlabore** als optimaler Partner für Ihre Praxis immer kompetent zur Seite.

Mit dem fachgerechten **Qualitätssicherungskonzept QS-Dental** setzen die Labore ein klares Qualitäts-Markenzeichen.

Durch QS-Dental wird Qualität aus Meisterhand konsequent und nachvollziehbar dokumentiert für eine noch bessere zahntechnische Versorgung. Sie können sich hier stets bester Ergebnisse sicher sein – zum Wohle aller Ihrer Patienten.

**Noch ohne QS-Labor?** Gehen Sie auf Nummer sicher. Ihr QS-Dental geprüftes Meisterlabor vor Ort finden Sie unter: [WWW.QS-DENTAL.DE](http://WWW.QS-DENTAL.DE)



QS-Dental auf der IDS 2019.  
Halle 11.2, Gang S 10



KURARAY**Neuigkeiten, Klassiker und brandheiße Informationen im CEREC-Bereich**

Kuraray Noritake Dental präsentiert innovative Produkte und interessante Neuigkeiten, aber auch Klassiker aus der Zahnmedizin und Zahntechnik wie PANAVIA oder KATANA Zirconia ML. Dazu gibt es brandneue Informationen im CEREC-Bereich: Kuraray präsentiert auf der IDS 2019 seinen neuen, innovativen KATANA Zirconia Brückenblock. Die-

ser MULTI-LAYERED Zirconia-Block wurde speziell für die Erstellung von Vollkontur-Restorationen aus Zirkon in der Zahnarztpraxis hergestellt. Der neue KATANA Zirconia-Block kann mit dem Dentsply Sirona CEREC-System verwendet werden. Auch im Bereich der Befestigung gibt es Neuigkeiten: das selbstadhäsive universelle Befestigungs-

komponente PANAVIA SA Cement Universal, das Primen überflüssig macht. PANAVIA SA Cement Universal ist ganz einfach und vielseitig einsetzbar. Für alle Zahntechniker gibt es ebenfalls spannende Informationen vom Erfinder der MULTI-LAYERED Zirconia Disks: Weiterentwicklungen und Erweiterungen im Bereich Zirkon oder Keramik werden präsentiert. Ein besonderes Highlight bieten die Hands-on-Demonstrationen auf dem Kuraray-Stand mit international renommierten Zahntechnikern wie Nondas Vlachopoulos (GRC), Daniele Rondi (IT), Naoto Yuasa (JPN) oder etwa Alek Aro-

nin (CAN). Eine Programmübersicht finden Interessierte auf [www.kuraraynoritake.eu](http://www.kuraraynoritake.eu). Den Höhepunkt des Programms stellt der Live-Talk am Stand in Halle 11.3 D010, am Freitag, dem 15. März 2019, von 13 bis 14 Uhr dar. An diesem Nachmittag steht Besuchern das exklusive Expertenteam in einer Roundtable-Diskussion rund um die moderne und ästhetische Zahntechnik für alle Fragen zur Verfügung. Aber auch für alle anderen Fragen und Anregungen rund um das Portfolio des Unternehmens sind die Produktspezialisten auf der IDS für ihre Besucher da.

■ **Kuraray Europe GmbH**, Philipp-Reis-Str. 4, 65795 Hattersheim, Tel.: 069 305 358 35, Fax: 069 305 89 358 35, [dental.de@kuraray.com](mailto:dental.de@kuraray.com), [www.kuraray.eu](http://www.kuraray.eu)

BREDENT**15 Jahre SKY Implantatsystem**

Vor 15 Jahren begann die Erfolgsgeschichte des SKY Implantatsystems. Im Jahr 2018 feierte bredent dann die Rekordmarke von einer Millionen verkauften



Implantaten und 2,5 Millionen Prothetikteilen. blueSKY, das weltweit erfolgreichste Titanimplantat für die Sofortversorgung, hat als Herzstück des Therapiekonzepts SKY fast & fixed für zahnlose oder zahnlos werdende Kiefer neue Standards ge-

setzt. In Kombination mit physiologischen Werkstoffen wie BioHPP und der aPDT nach HELBO (Antibakteriellen Photodynamischen Therapie) wurden seit

2007 weit mehr als 50 000 Patienten mit SKY fast & fixed versorgt. Der Erfolg von SKY fast & fixed kam

nicht unerwartet: Es bündelt die Kernkompetenzen der bredent group – Implantologie und fast 45 Jahre Erfahrung in der Prothetik. Bredent freut sich auf neue Mitglieder der bredent-Familie – jetzt Teil der SKY Community werden.

■ **bredent GmbH & Co. KG**, Weißenhorner Str. 2, 89250 Senden, Tel.: 07309 872-22, Fax: 07309 872-24, [info@bredent.com](mailto:info@bredent.com), [www.bredent.com](http://www.bredent.com)

HU-FRIEDY**Sanfte Implantatpflege mit Titan**

Zahnärzte erzielen Bestleistungen mit den neuen, hochmodernen Implantatinstrumenten aus Titan von Hu-Friedy. Diese innovativen Scaler und Küret-

ten, die aus der gleichen Titanlegierung wie Implantate und Abutments bestehen, wurden zur schonenden und gleichzeitig effektiven Implantatreinigung, Wundausschneidung und Biofilmentfernung fachkundig entwickelt und hergestellt und können sowohl supra- als auch



subgingival verwendet werden. Die charakteristischen türkisfarbenen anodisierten Arbeitsenden bieten einen stärkeren Kontrast zu den Abutmentoberflächen,

was eine verbesserte Sicht und kontrolliertes Arbeiten ermöglicht. Aufgrund der hohen Materialqualität können die Schneidkanten mehrfach nachgeschärft werden, was die Lebensdauer der Instrumente deutlich erhöht und damit die Wirtschaftlichkeit der Praxis steigert.

■ **Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.**, Astropark Lyoner Str. 9, 60528 Frankfurt am Main, [info@hu-friedy.eu](mailto:info@hu-friedy.eu)

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

# Der komplette Implantat-Workflow mit **einer Software**



Besuchen  
Sie uns auf der  
IDS 2019!

**Herzlich willkommen zu spektakulären Planmeca IDS 2019 Shows!**

**Sie finden unseren Stand G010/H011 in Halle 11.1.**

Erleben Sie hochinteressante klinische Fälle u.a. zu den folgenden Themen:

- Schablonengestützte Implantatinsertion
- Höhere Effizienz und Kundenzufriedenheit mit CAD/CAM
- 3D-Druck für Smile-Design-Modelle
- Digitaler Workflow vom Scannen zum Drucken
- Low-Dose-Protokolle für DVT-Bildgebung

International renommierte Referenten:

- Dr. Walter Renne, USA
- Dr. Antony Mennito, USA
- Dr. Zach Evans, USA
- Dr. Omar Hamid, Österreich
- Dr. Michael Bornstein, Universität Hongkong
- Dr. Gary Severance & Angela Severance, USA

Besuchen Sie [www.planmeca.com/de/ids-2019](http://www.planmeca.com/de/ids-2019)  
für weitere Informationen.

**PLANMECA**

VOCO

## Weltneuheit: Thermoviskoses Komposit VisCalor

In gut einer Woche beginnt die IDS 2019. Bei der 38. Internationalen Dental-Schau treffen unzählige Besucher aus der ganzen Welt auf Neuprodukte aus der Dentalbranche. Auch VOCO ist mit drei Messeständen dabei. Zur IDS 2019 präsentiert VOCO eine absolute Weltneuheit. Mit VisCalor bringt VOCO



VOCO stellt mit dem thermoviskosen Komposit VisCalor auf der IDS 2019 eine Weltneuheit vor.

das erste thermoviskose Komposit, das die Vorteile eines fließfähigen und dennoch modellierbaren Materials vereint, auf den Markt. Die besonderen Eigenschaften des Füllungsmaterials ermöglichen dem Zahnarzt beim Legen einer Füllung so flexibel

wie möglich zu sein. Damit stellt VOCO erneut seine Rolle als globaler Technologieführer bei der Entwicklung lichthärtender Füllungsmaterialien dar. Diese Fachkompetenz ist auch in die Entstehung des V-Print-Portfolios eingeflossen, sodass VOCO zu sei-

nen SolFlex 3D-Druckern (650, 350 und 170) die optimal abgestimmten V-Print-Druckmaterialien präsentieren kann. Ein Besuch bei den Experten am Digital-Stand in der Halle 10.2 lohnt sich also in jedem Fall und verschafft den Interessierten einen exklusiven Eindruck. Parallel hat VOCO sein Angebot im Segment der Präzisionsabformmaterialien erweitert. Das Portfolio der erfolgreichen V-Posil-Produkte wurde um das Putty-Material V-Posil Putty fast aus der Großkar-

tusche ergänzt. Selbstverständlich stehen auch die Oral-Care-Produkte weiterhin im Fokus. Deshalb ist VOCO – neben den beiden bekannten Messeständen in der Halle 10.2 – erstmals auch mit einem Prophylaxe-Stand in der Halle 5.2 vertreten. Ein weiteres Highlight ist außerdem eine Vortragsreihe, in der Referenten intensiv auf die Füllungsmaterialien VisCalor und Admira Fusion sowie auf das CAD/CAM-Material Grandio blocs/disc eingehen. VOCO freut sich, Sie an den Ständen in der Halle 10.2 (R008/S009 und P010) sowie in der Halle 5.2 (C040) zu begrüßen.

■ **VOCO GmbH**, Anton-Flettner-Str. 1–3, 27472 Cuxhaven, Tel.: 04721 7190, Fax: 04721 71909, info@voco.de, www.voco.de

HENRY SCHEIN

## Neuer, größerer Stand auf der IDS 2019

Henry Schein Dental Deutschland ist auf der IDS 2019 in Köln mit einem neuen und vergrößerten Stand vertreten. Der Fokus des Messeauftritts liegt noch stärker auf ganzheitlichen Lösungen für die Herausforderungen in Praxis und Labor. Die Besucher der IDS erwarten am Stand von Henry Schein Dental Deutschland in Halle 10.2, Stand M40/N41, herstellerübergreifende, individuelle Beratung und Vorträge von Experten zu den wichtigsten Neuheiten und Trends. Das Unternehmen präsentiert auf der IDS Konzepte, die Zahnärzten und Zahntechnikern dabei helfen, angesichts der rasanten technologischen Entwicklung der Dentalbranche die Vor-



Der neue Messestand von Henry Schein Dental Deutschland stellt die umfassende und herstellerübergreifende Beratung der Messebesucher in den Mittelpunkt.

teile digitaler Technologien für sich und ihre Patienten bestmöglich zu nutzen. Fachberater und Spezialisten von Henry Schein zeigen am Messestand Lösungen, mit denen die Neuheiten führender Hersteller optimal in die Gegebenheiten der Praxen und Labore integriert werden

können, um so effizientere und hochqualitative Patientenversorgung zu gewährleisten. Die ConnectDental-Lösungen unterstützen Zahnärzte und Laborinhaber dabei, eine Kompatibilität der Systeme sicherzustellen. Surgical

Solutions bietet implantologisch tätigen Zahnärzten ein komplettes und attraktives Portfolio an Implantaten, Konzepten und darüber hinaus. Das Hygienekonzept bietet Lösungen für ein effizientes und effektives Hygienemanagement im Praxisalltag. Das Vortragsformat Meet the Experts findet in diesem Jahr in einem gläsernen Veranstaltungsraum im Herzen des Messestands statt. Key Opinion Leader und Spezialisten von Henry Schein geben mehrfach täglich fachkundige Einführungen zu Produktneuheiten. Eng verzahnt sind auf dem Stand die Angebote für Praxisgründer und Praxisabgeber.

■ **Henry Schein Dental**, Monzastr. 2a, 63225 Langen, Tel.: 0800 1400044, Fax: 0800 0404444, www.henryschein.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

**PANAVIA™ V5**

**Mein Zement – für jede Befestigung!**

PANAVIA™ V5 ist dank seines neuen Initiator-Systems der Universalzement für die Befestigung. Hochästhetische Anforderungen bei der Befestigung von Veneers werden genauso erfüllt wie eine überdurchschnittliche Haftkraft bei ungünstigen Retentionsverhältnissen. Jede Befestigung, von Restaurationen aus Metallen über Keramik bis hin zu Kompositen, ist mit PANAVIA™ V5 möglich.

Der Tooth Primer für die Zahnoberfläche, der Ceramic Primer Plus für alle Legierungen, Keramiken oder Komposite und der Zement aus der Automix-Spritze, meistern alle täglichen Herausforderungen.

Das Ergebnis ist eine Reduktion des Materialsortiments in der Praxis, hohe Ästhetik und sichere Haftung für alle Front- und Seitenzahnrestaurationen.

Alle fünf aminfreien Farben sind farbstabil und auch als Try-In-Pasten erhältlich.

**Überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie uns an!**



**HALLE 11.3 / STAND D010**



**zm – Zahnärztliche Mitteilungen**

Herausgeber:

Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V.

Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

**Anschrift der Redaktion:**

Redaktion zm

Behrenstraße 42

D-10117 Berlin

Tel.: +49 30 280179-40

Fax: +49 30 280179-42

E-Mail: zm@zm-online.de

www.zm-online.de

**Redaktion:**

Dr. med. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri,

E-Mail: u.richter@zm-online.de

Gabriele Prchala, Stellvertretende Chefredakteurin (Politik), pr;

E-Mail: g.prchala@zm-online.de

Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;

E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de

Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;

E-Mail: m.brunner@zm-online.de

Benn Roof (Wissenschaft, Zahnmedizin)

E-Mail: b.roof@zm-online.de

Stefan Grande (Politik, Wirtschaft, Gemeinwohl), sg;

E-Mail: s.grande@zm-online.de

Marko T. Hinz (Online), mh;

E-Mail: m.hinz@zm-online.de

Navina Bengs (Online) nb;

E-Mail: n.bengs@zm-online.de

**Layout:**

Caroline Hanke, ch

**Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:**

Dr. med. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sondereile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

**Bei Änderungen der Lieferanschrift (Umzug, Privatadresse) wenden Sie sich bitte an die Mitgliederverwaltung Ihrer zuständigen Landes Zahnärztekammer.**

Die Zeitschrift erscheint mit 21 Ausgaben im Jahr. Der regelmäßige Erscheinungstermin ist jeweils der 01. und 16. des Monats. Die Ausgaben im Januar (Ausgabe 1/2), August (Ausgabe 15/16) und Dezember (Ausgabe 23/24) erscheinen als Doppelausgaben. Zahnärztlich tätige Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis jährlich 60,00 €. Einzelheft 7,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IWV-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.



**IA-DENT**  
geprüft 2011

Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.

**Verlag:**

Deutscher Ärzteverlag GmbH

Dieselstr. 2, 50859 Köln;

Postfach 40 02 54, 50832 Köln

Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508

www.aerzteverlag.de

**Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:**

Jürgen Führer

**Leiterin Produktbereich/Produktmanagement:**

Katrin Groos

Tel.: +49 2234 7011-304, E-Mail: groos@aerzteverlag.de

**Leiter Kunden Center:**

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233

E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

**Abonnementservice:**

Tel.: +49 2234 7011-520, Fax.: +49 2234 7011-6314,

E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

**Stellen- und Rubrikenmarkt**

Tel.: +49 2234 7011-290, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de,

**Leiter Anzeigenmanagement und verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233

E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

**Key Account Manager/-in:**

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo

Telefon: +49 2234 7011-308

E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de

KAM Non-Health, Eric Le Gall, Tel.: +49 2202 9649510,

E-Mail: legall@aerzteverlag.de

**Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:****Verkaufsgebiete Nord:**

Götz Kneiseler, Umlandstr 161, 10719 Berlin

Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,

Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

**Verkaufsgebiet Süd:**

Ratko Gavran, Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden

Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,

Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

**Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:**

Michael Laschewski

**Leiter Medienproduktion**

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,

E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

**Herstellung:**

Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278

E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

**Gesamtherstellung:**

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

**Konten:**

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Köln, Kto. 010 1107410

(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410

BIC: DAAEEDDD, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),

IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 61, gültig ab 1.1.2019.

**Auflage Lt. IVW 4. Quartal 2018:****Druckauflage: 78.220 Ex.****Verbreitete Auflage: 77.395 Ex.****109. Jahrgang****ISSN 0341-8995**

# DER ROTE FADEN DURCH DIE IMPLANTATPROTHETIK



## Zertifizierte Fortbildung für Zahnärzte und Zahntechniker

Lernziel des Curriculums ist eine optimale prothetische Versorgung von Implantatpatienten. Die Teilnehmer lernen, die Wechselwirkung zwischen medizinischen und konstruktiven Einflussgrößen der Implantologie zu beherrschen. Von der Implantatplanung im Team über die Anfertigung einer provisorischen Versorgung bis hin zu den funktionellen Aspekten der definitiven Arbeit werden alle Bereiche eingehend behandelt. Profitieren Sie von den hervorragenden Inhalten und dem einzigartigen Studiendesign und erweitern Sie nicht nur Ihr theoretisches Wissen, sondern auch das praktische Können für Ihren zukünftigen beruflichen Erfolg.

■ <b>Modul A</b> – Implantatplanung und Vorbereitung	05.04. – 06.04.2019
■ <b>Modul B</b> – Implantatinsertion / Abformung / Behandlungskonzepte	22.11. – 23.11.2019
■ <b>Modul C</b> – Versorgungsformen (festsitzend/herausnehmbar) / Herstellung und Eingliederung	17.01. – 18.01.2020

## CURRICULUM IMPLANTATPROTHETIK

### Infos und Anmeldung

#### Teilnehmerkreis/

#### Zulassungsvoraussetzungen

Zahntechniker (m/w) mit abgeschlossener Berufsausbildung und Zahnärzte mit abgeschlossenem Studium.

#### Veranstaltungsort

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Ludwig-Maximilians-Universität München.

#### Abschluss und Zertifizierung

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhält der Teilnehmer das Zertifikat:

„**Implantatprothetik-Experte**“

#### Studiengebühr

Die Studiengebühr beträgt EUR 3.000,- zzgl. MwSt.

#### Informationen zum Studium

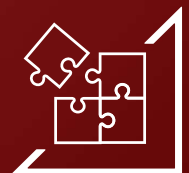
Fragen zum Studium richten Sie bitte per E-Mail an: [campus@teamwork-media.de](mailto:campus@teamwork-media.de) oder telefonisch an Linda Budell unter +49 8243 9692-14.

#### Kostenlose Broschüre

Unter der angegebenen Adresse können Sie unsere ausführliche Broschüre anfordern oder unter dem Weblink herunterladen!

[www.teamwork-campus.de](http://www.teamwork-campus.de)

✉ [campus@teamwork-media.de](mailto:campus@teamwork-media.de) ☎ +49 8243 9692-14 🖨 +49 8243 9692-22



teamwork campus

Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:

Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 400254, 50832 Köln

E-Mail Rubrikanzeigen:

[kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)

Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben unter:

[www.zm-online.de/anzeigenaufgabe](http://www.zm-online.de/anzeigenaufgabe)

Anzeigenschluss  
für Heft 7 vom 1.4.2019  
ist am Montag, dem 11.3.2019, 10:00

Erreichbar sind wir unter:

Tel. 02234 7011 - 290  
E-Mail: [kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)  
[www.aerzteverlag.de](http://www.aerzteverlag.de)

Ihre Chiffrezuschrift senden Sie bitte an:

Chiffre ZM .....  
Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Postfach 400254, 50832 Köln  
(Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!)

oder per E-Mail an: [zmchiffre@aerzteverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzteverlag.de)

## Rubrikenübersicht **zm**

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte	161	Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft	172
Stellenangebote Ausland	170	Praxisabgabe	172
Stellenangebote Teilzeit	170	Praxisgesuche	175
Vertretungsangebote	170	Praxen Ausland	175
Stellenangebote Zahntechnik	171	Praxisräume	175
Stellenangebote med. Assistenz	171	Praxiseinrichtung/-bedarf	176
Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte	171	Reise	176
Stellengesuche Ausland	171	Freizeit/Ehe/Partnerschaften privat	176
Stellengesuche Teilzeit	171	Verschiedenes	177
Vertretungsgesuche	171	Ärztliche Abrechnung	177
Stellengesuche Zahntechnik	171		



## STELLENANGEBOTE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

**Nordbayern/Oberfranken**

Talentierte/r Vorbereitungsassistent/-in oder Angestellter Zahnarzt/Zahnärztin (m/w) für qualitätsorientierte, moderne ZA-Praxis (Impl., Chirurgie, Prothetik, CAD-CAM, CMD, Parodontitis-Therapie, Prophylaxe, Paraxilabor-ZTM, Klinikbehandlungen) mit sympathischem und kompetentem Team gesucht.

Sind Sie empathisch, motiviert und praktisch veranlagt?

Sie haben Berufserfahrung in Endo, Paro und KCH, sind aufgeschlossen für Neues und haben Interesse an längerfristiger Zusammenarbeit?

Wir bieten einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz mit guten Fortbildungsmöglichkeiten. Spätere Partnerschaft/Übernahme möglich. Teilzeit und Job-Sharing-Modelle sind möglich.

**Dr. Michael Pampel**  
praxis@dr-pampel.de

**Auf in den Kölner Westen**

Für unsere etablierte Zahnarztpraxis im Kölner Westen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine/n Zahnärztin** in Teilzeit, ab August in Vollzeit.

**Wir erwarten:**

- ein freundliches und souveränes Auftreten
- eine qualitätsorientierte Grundeinstellung
- Engagement, Flexibilität, Sorgfältigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit

**Wir bieten:**

- eine hochmoderne voll-digitale Zahnarztpraxis mit Schwerpunkt Kinder-/Familienzahnheilkunde
- ein ambitioniertes Behandlungskonzept
- freundliche, kollegiale Atmosphäre und flexible Arbeitszeiten
- einen eigenen Patientenstamm
- langfristige Zusammenarbeit

Wir freuen und auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

verwaltung@pfz-koeln.de

**Dr. Mende<sup>2</sup>**

Zahnmedizin | Kieferorthopädie | Implantologie

**KFO****Frankfurt-Gießen****FZÄ/FZA/MSc KFO**

Für unsere qualitätsorientierte, moderne Praxis suchen wir zur Verstärkung unseres KFO-Teams eine/en FZÄ/FZA in Teil-/Vollzeit

Praxis Dr. Mende<sup>2</sup>  
Pestalozzistr. 27 61231 Bad Nauheim  
info@dr-mende.de www.dr-mende.de

**KFO (Raum D)**

Moderne, digitale, weiterbildungs-berechtigte Fachpraxis sucht **ZA/ZA** (inkl. Lingualechnik, Damon-System, Aligner, Miniimpl.).

Es erwarten Sie ein nettes Team, 2-4-Tage-Woche und gute Fortbildungsmöglichkeiten.

E-Mail unter:  
kfo-bewerbung@arcor.de



Die Universität Witten/Herdecke ist die erste deutsche Universität in privater Trägerschaft mit mehr als 600 Beschäftigten und über 2.500 Studenten. Für unsere Zahnklinik suchen wir in der Abteilung für Kieferorthopädie zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Oberärztin / Oberarzt  
für Kieferorthopädie**

in Vollzeit, zunächst befristet auf zwei Jahre.

**Ihr Aufgabenbereich**

Tätigkeiten in der Krankenversorgung sowie in Forschung und Lehre.

**Unsere Anforderungen**

Voraussetzung ist die zahnärztliche Approbation sowie die Promotion und eine kieferorthopädische Fachzahnarzt Ausbildung.

Wir fordern ein hohes Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein.

Die Möglichkeit der Habilitation ist gegeben.

**Kontakt**

Bewerbungen bitte elektronisch an: [sekretariat-kfo@uni-wh.de](mailto:sekretariat-kfo@uni-wh.de)  
oder an die Ltg. des Lehrstuhls für Kieferorthopädie, Hr. Prof. Dr. med. Gholamreza Danesh, Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten.

Weitere Infos unter [www.uni-wh.de](http://www.uni-wh.de)

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten erhalten Sie auf unserer Homepage unter [www.uni-wh.de/datenschutz](http://www.uni-wh.de/datenschutz)

**Kinderzahnheilkunde**

- **Vorbereitungsassistent/-in** (auch gerne frisch von der Uni)
- **ZÄ/ZA** (angestellt)

Wenn Sie das gesamte Spektrum der Kinderzahnheilkunde erleben (inkl. Behandlungen mit Lachgas und in ITN) wollen, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte nur mit deutscher Approbation.

Bitte senden Sie keine Originale ein, da wir aufgrund der rechtlichen Bestimmungen keine Unterlagen zurücksenden können.

**Zahnarztpraxis für Kinder Ralf Gudden**  
Luisenstr. 111a, 47799 Krefeld  
<http://Kinderzahnarzt-Praxis.de> [facebook.de/KzapGudden](https://www.facebook.com/KzapGudden),  
[Instagram.de/KzapGudden](https://www.instagram.com/KzapGudden)



Praxisteam  
**Voßkübler & Hinkerode**

Moderne fortbildungsorientierte Gemeinschaftspraxis (6 Behandler) in

**Osnabrück + Wallenhorst**

mit stark wachsendem Patientenstamm sucht

**Ang. Zahnärztin / Zahnarzt / Vorbereit.-Ass. (mit BE)**

zur Verstärkung.

Wir bieten:

- Wohlfühl-Arbeitsklima
- Individuelle Arbeits- und Urlaubszeitenregelung
- Kompetentes und freundliches Mitarbeiterteam
- Eigener Patientenstamm
- Möglichkeiten zur Spezialisierung
- Regelmäßige interne u. externe Fortbildungen
- Bei Wiedereinsteigern individuelle Förderung
- Qualitätsmanagement
- Gute Autobahnbindung

Praxisteam Voßkübler & Hinkerode ❖ [www.ModerneZahnmedizin.de](http://www.ModerneZahnmedizin.de)  
Kontakt: Tel: 05407 / 9172 ❖ e-mail: [info@ModerneZahnmedizin.de](mailto:info@ModerneZahnmedizin.de)



Kompetenz durch Spezialisierung

**REGENSBURG**

► **Zahnarzt** (m/w) mit Schwerpunkt Implantologie/Ästhetik/ZE (VZ/TZ)

► **Kinderzahnarzt** (m/w) (TZ)

Voraussetzung: 3 Jahre BE, dt. Approbation

**Wir bieten:**

- ✓ bezahlte Fortbildungen
- ✓ gemeinsame Fallbesprechungen
- ✓ großer Patientenstamm
- ✓ modernste Praxisausstattung
- ✓ motiviertes & harmonisches Team
- ✓ hochwertige & qualitätsorientierte ZM

[www.zahnaerzte-in-regensburg.de](http://www.zahnaerzte-in-regensburg.de)  
[info@zahnaerzte-in-regensburg.de](mailto:info@zahnaerzte-in-regensburg.de)



Wir suchen eine/n  
**Zahnarzt / Zahnärztin mit  
Berufserfahrung  
in Voll- oder Teilzeit.**

Werden Sie Teil eines engagierten Teams in einer modernen, sich entwickelnden Praxis in Hameln. Teilen Sie unsere Leidenschaft für moderne Zahnmedizin und erleben Sie eine qualitätsorientierte, abwechslungsreiche Tätigkeit mit unserem qualifizierten Team. Wir bieten Ihnen ein Arbeitsumfeld mit ausgezeichneten Entwicklungsmöglichkeiten und einer flexiblen Work-Life-Balance. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: [jobs@fzz-keeve.de](mailto:jobs@fzz-keeve.de)



IHR WEG ZU FESTEN ZÄHNEN

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Zahnarzt/ Ausbildungsassistenten (w/m) in Vollzeit oder Teilzeit als Verstärkung für unser Team.

**Raum Dortmund/  
Unna****Wir bieten Ihnen:**

- eine moderne Praxis, komplett digital
- hauseigenes Meisterlabor
- eine freundliche und kollegiale Atmosphäre und angenehme Arbeitszeiten
- gute Bezahlung und langfristige Zusammenarbeit

Mehr Infos unter: [bisswest.de](http://bisswest.de)  
Bewerbungen an:  
[oliver.kroell@bisswest.de](mailto:oliver.kroell@bisswest.de)

**Zahnarzt (m/w) in Bremen**

Freundliches Team in moderner Praxis sucht Verstärkung. Wir freuen uns. Informieren & Bewerben auf [www.bremenzahnarzt.net/zm](http://www.bremenzahnarzt.net/zm) und per E-Mail [zm@bremenzahnarzt.net](mailto:zm@bremenzahnarzt.net)

**ZA / ZÄ - 76133  
Karlsruhe - Mitte**

Für unsere moderne und voll-digitale Praxis mit 5 BHZ (erweiterbar auf 7 BHZ) und hauseigenem Dentallabor suchen wir ab sofort angestellte/n ZA/ZA mit mind. 2 Jahre Berufserfahrung. -- [www.dentid.de](http://www.dentid.de); [info@dentid.de](mailto:info@dentid.de) --

**PRAXIS DER ZAHNÄRZTE**  
 PROF. RO, DR., DR. H. C., GYULA TAKACS  
 MSC ORALE CHIRURGIE, MSC IMPLANTOLOGIE

Für unsere voll digitalisierte Praxis im  
 Coburgs  
 suchen wir ab sofort eine/n engagierte/n  
 eigenverantwortlich arbeitende/n

**VB-Assistentin/-en  
 oder Angestellte/n ZA**

für alle Gebiete der Zahnmed., außer KFO  
 Ihre Bewerbung bitte an:

Praxis der Zahnärzte  
 Bahnhofstraße 27  
 96450 Coburg  
 oder per Mail: info@takacs-coburg.de

**Zahnarzt oder Vorbereitungsassistent (m/w/d)  
 am Bodensee**

Zur Verstärkung unseres jungen, motivierten Teams suchen wir eine(n) angestellte(n) Zahnärztin/Zahnarzt oder Vorbereitungsassistent(in) in Vollzeit.

Sie haben Lust auf der Insel Lindau am Bodensee - in einer der schönsten Regionen Deutschlands - in einer modernen Zahnarztpraxis mitzuarbeiten? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Wir decken ein sehr breites Behandlungsspektrum mit Schwerpunkt auf das Fachgebiet Prothetik ab.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, gerne auch per E-Mail.

Zahnarztpraxis  
 Priv.- Doz. Dr. Matthias Göllner  
 Bahnhofplatz 8  
 88131 Lindau (Bodensee)  
 info@zahnarzt-dr-goellner.de  
 www.zahnarzt-dr-goellner.de

**KFO/ZA Mönchengladbach**

Kieferorthopädische Fachpraxis sucht

Kieferorthopäden / Kieferorthopädin bzw. kieferorthopädisch interessierten Zahnarzt / Zahnärztin mit viel Engagement & Spaß an der Arbeit.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail.  
 info@dr-hoeschel.de

**Gütersloh**

**Angest. ZÄ/ZA / Vorbereitungsassistent(in)** ab April 2019 oder später gesucht. Vollzeit oder Teilzeit bei flexiblen Arbeitszeiten möglich. Ein umfangreiches Behandlungsspektrum wird in einer modernen Praxis mit jungem, motiviertem Team geboten. Mehr Informationen unter [www.dr-goldmann.de](http://www.dr-goldmann.de). Kontaktaufnahme unter [uta@dr-goldmann.de](mailto:uta@dr-goldmann.de)

**Zahnarzt (m/w) in München Mitte**

Freundliches Team in moderner Praxis sucht Verstärkung. Wir freuen uns. Informieren & Bewerben auf [www.zahnarzt-muenchen-stadt.de/zm](http://www.zahnarzt-muenchen-stadt.de/zm) und per E-Mail [zm@zahnarzt-muenchen-stadt.de](mailto:zm@zahnarzt-muenchen-stadt.de)

**Wohlfühlpraxis - Stadt Hof**

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis sucht **Vorbereitungsassistent/in** mit langfristiger Perspektive. Wir bieten Ausbildung in allen Bereichen der Zahnheilkunde, tolles Praxisteam und flexible Arbeitszeiten.  
[schmeiling-motzke@t-online.de](mailto:schmeiling-motzke@t-online.de)

**KFO Köln**

Für unsere moderne KFO Praxis in der Kölner Innenstadt suchen wir Unterstützung durch FZA/FZÄ oder ZA/ZÄ mit KFO Erfahrung in Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:  
[koelnkieferorthopaedie@gmail.com](mailto:koelnkieferorthopaedie@gmail.com)

**ZAHNÄRZTIN / ZAHNARZT**

Wir sind eine etablierte und moderne Gemeinschaftspraxis in **WUPPERTAL-Vohwinkel**

und **suchen** eine/n **angestellte/n ZÄ/ZA** oder **Vorbereitungsassistentin/en** für eine langfristige Zusammenarbeit, spätere Sozietät möglich.

Sie sind engagiert, verantwortungs- und qualitätsbewusst mit Interesse an einem breiten Behandlungsspektrum.

Wir bieten Ihnen attraktive Arbeitszeiten, ein engagiertes und freundliches Team, moderne und schöne Praxisräume, sowie ein attraktives Einkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: [dr-pruss@t-online.de](mailto:dr-pruss@t-online.de)  
[www.zahnaerzte-pruss.de](http://www.zahnaerzte-pruss.de)



Für unsere moderne MEHRBEHANDLERPRAXIS im Herzen von **INGOLSTADT** suchen wir einen

**• Zahnarzt (m/w)**

zur Anstellung oder als Vorbereitungsassistent (m/w)

**WIR BIETEN:**

- Alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde mit digitalem Workflow bis ins Praxislabor
- Arbeiten in einem freundlichen, jungen und motiviertem Team
- Die Möglichkeit Ihre Ideen einzubringen und umzusetzen
- Interne und externe Fortbildungen mit der Möglichkeit zur Spezialisierung
- Flexibilität der Arbeitszeit
- Leistungsorientierte Honorierung
- Auf Wunsch gerne langfristige Zusammenarbeit mit der Option zur Partnerschaft

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
[info@zentrumzahngesundheit.de](mailto:info@zentrumzahngesundheit.de) · [www.zentrumzahngesundheit.de](http://www.zentrumzahngesundheit.de)

**Bottrop**

Ab Juni 2019 angestellte/n ZÄ/ZA (auch in Vorbereitungszeit) in gutgehende Praxis mit 4 Behandlungszimmern gesucht.

**Voraussetzung:** sehr gute Deutschkenntnisse, deutsches Staatsexamen.

Alle Spektren der Zahnmedizin außer KFO - Citylage. Spätere Sozietät/Übernahme möglich.

**Dr. Gerhard Knaup, Böckenhoffstr. 11, 46236 Bottrop,**  
 Tel.: 02041 / 29886 - [Dr.Knaup@gmx.de](mailto:Dr.Knaup@gmx.de).



Dr. Z ist die erste zahnärztlich geführte, überregionale Gemeinschaft Deutschlands – „Von Zahnärzten, für Zahnärzte“

Wir suchen **motivierte Vorbereitungsassistenten (m/w)** in Chemnitz, Berlin, Kassel und Lübeck

Ihre Vorteile bei Dr. Z:

- Komplettes Behandlungsspektrum (außer Kfo) und anspruchsvolle Versorgungen,
- Einarbeitung und Unterstützung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- Eigener Patientenstamm,
- moderne, digitalisierte Mehrbehandler-Praxen mit eigenem Labor und familiärer Atmosphäre,
- die Sicherheit einer langfristigen Perspektive und bewährter, zukunftsorientierter Strukturen,
- regelmäßige, kostenlose Fortbildungen in unserer Akademie,
- Curricula / Master,
- ein attraktives Gehalt und flexible Arbeitszeiten.

**Wollen auch Sie Teil unserer starken Gemeinschaft werden?**

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an [bewerbung@doktor-z.net](mailto:bewerbung@doktor-z.net) oder rufen Sie einfach an: 0152-21.95.3885. Herr Wolter steht Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

**NRW**

Exklusives MVZ sucht für die Standorte **Unna und Menden** **angestellten Zahnarzt (m/w/d)** sowie **Kinderzahnarzt (m/w/d)**

Die Praxis ist auf das modernste ausgestattet und bietet eine verantwortungsvolle, familien- und freizeitgerechte Tätigkeit. Teilzeit möglich.

[www.z-point-unna.de](http://www.z-point-unna.de) • Kontakt: [arztbewerbung@z-point-unna.de](mailto:arztbewerbung@z-point-unna.de)

**KFO in Düsseldorf**

Für unsere moderne kieferorthopädische Fachpraxis suchen wir eine/n motivierte/n, freundliche/n Kieferorthopädin/-en, MSC oder KFO-interessierte/n ZÄ/ZA. Eine spätere Anstellung als Weiterbildungsassistent/in ist möglich.

Es erwartet Sie ein breites Behandlungsspektrum, ein fröhliches und kollegiales Team und Fortbildungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie eine aussagekräftige Bewerbung inkl. Foto per E-Mail an [unsichtbare@kurzeitspange.de](mailto:unsichtbare@kurzeitspange.de)



Freiburg: Knauf.Kollegen Zahnärzte

**Zahnarzt mit Spezialisierung**

Wir bieten Ihnen:

- hochwertige und qualitätsorientierte Zahnmed. (Spezialistenteam mit 3 Ärzten)
- flexible Arbeits- und Urlaubszeiten
- interne und externe Fortbildungen
- gemeinsame Fallbesprechungen
- großer Patientenstamm mit 90 % Privatanteil
- modernste Praxisausstattung (DVT, OP Mikroskop, intraoraler Scanner)

[knauf@zahnmedizin-freiburg.de](mailto:knauf@zahnmedizin-freiburg.de)

Ich suche für meine Zahnarztpraxis in **Twistringen (Nähe Bremen)**, ab sofort, einen angestellten

**Zahnarzt/Assistenten (m/w)**

für eine langfristige Zusammenarbeit. 20-30 Std. Woche.

Ich biete ein qualitätsbewusstes Arbeitsumfeld in einem engagierten, freundlichen Team.

Ich freue mich sehr auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder ein persönliches Gespräch am Telefon.

04243/9707940,  
[post@passe-tietjen.de](mailto:post@passe-tietjen.de)

**Oralchirurg/in Kölle alaaf**

Der Karneval hat dich infiziert und Du willst in Köln bleiben;-) Dann bewirb Dich bei uns... Wir suchen für unsere moderne, oralchirurgische Überweisungspraxis eine/n empathische/n und gewissenhafte/n Oralchirurgin/en zur Verstärkung unseres Ärzteteams. Auch Weiterbildungsassistent nach abgeschlossener Klinikzeit. Schau dich um auf [www.oralchirurgieplus.de](http://www.oralchirurgieplus.de) und bewirb Dich! Wir freuen uns auf Dich!  
[info@oralchirurgieplus.de](mailto:info@oralchirurgieplus.de)

**Kinderzahnarzt (w/m) - östliches Hamburg**

Hilfe, Kapitän Linda und Ihre Crew braucht dringend Unterstützung. Für unsere Kinderzahnheilkundepraxis „Das Zahnschiff“ suchen wir eine souveränen und engagierten Kinderzahnarzt (w/m), gerne auch mit kieferorthopädischer Orientierung bzw. Interesse. Es erwartet Sie ein tolles Team, welches Sie sicher auf hoher See begleitet. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [bansen@praxis-gunia-bansen.de](mailto:bansen@praxis-gunia-bansen.de) bzw. [04102/88480](tel:0410288480)

**Zahnarzt/ärztin gesucht**

Wir suchen ab sofort für unsere moderne Zahnarztpraxis tatkräftige Unterstützung. Selbstständiges Arbeiten, ein freundlicher Umgang sowie die Motivation sich am aktiven Aufbau der Praxis zu beteiligen, sind Grundvoraussetzung. **Raum 4** Schriftliche Bewerbung an [za.hasanaksoy@hotmail.de](mailto:za.hasanaksoy@hotmail.de)  
 Zahnarztpraxis Aksoy 020269889655

**Oralchirurgie in der Urlaubsregion Nordschwarzwald**

Für unsere moderne, etablierte Fachzahnarztpraxis mit Krankenhausanschluss suchen wir eine/n Vorbereitungsassistenten(n) bzw. angestellten Zahnarzt/Zahnärztin mit späterer Weiterbildungsmöglichkeit Oralchirurgie. Sie sind motiviert und fortbildungsorientiert dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.  
**ZM 037987**

**KFO-Weiterbildungsstelle Euskirchen**

Unsere KFO-Fachpraxis bietet ab sofort eine Weiterbildungsstelle in Vollzeit an. Es erwartet Sie eine umfassende Ausbildung auf modernstem Niveau. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

**Dr. Barbara Zorn**  
[info@zorn-kfo.de](mailto:info@zorn-kfo.de)

**Online-Stellenbörse für Zahnmediziner**

[www.concursa.de](http://www.concursa.de)

**Augsburg - Gersthofen / A8**

Moderne 2(+1)-Behandlerpraxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht ang. ZA/ZA oder VB-Assistent/in in Vollzeit/Teilzeit. Eigener Patientenstamm möglich, Beh. auf 2 Zimmern mögl.! Ein nettes, erfahrenes Super-Team freut sich auf Sie! [praxis@zahnarzt-johnson.de](mailto:praxis@zahnarzt-johnson.de)

**KFO in München Ost**

Für unsere moderne und etablierte KFO Praxis in Markt Schwaben (S-Bahn Bereich München) suchen wir eine(n) KFO oder KFO-interessierten ZA in Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an [info@kfo-marktschwaben.de](mailto:info@kfo-marktschwaben.de)

**Suche ZA/ZÄ Bad Wörishofen an A96**

in Teil- oder Vollzeit ab sofort. Die Praxis ist in einem Neubau (2016), neue Behandlungseinheiten, top ausgestattet. Allroundpraxis inkl. Implantologie. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung. [praxis@hennessen.de](mailto:praxis@hennessen.de)

**Berlin-Bergmannkiez**

Moderne ZA-Praxis sucht ZÄ/ZA mit Berufserfahrung in Teil- oder Vollzeit. Eine 50 qm Wohnung im Kiez ist bei Bedarf vorhanden. Bewerbungen bitte [zahnarztpraxishoesl@gmail.com](mailto:zahnarztpraxishoesl@gmail.com)

**Troisdorf**

Wir suchen ab sofort eine/n angestellte/n ZÄ/ZA in Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung. [chitsaz@gmx.de](mailto:chitsaz@gmx.de), Tel.: 02241/45401

**Mannheim Zentrum**

Zur Verstärkung unserer Mehrbehandlerpraxis suchen wir ab sofort oder später einen angestellten Zahnarzt (m/w) oder Assistenz Zahnarzt (m/w) mit dt. Approbation in TZ oder VZ. Bewerbung per Mail: [info@zahnaerzte-kunsthalle.de](mailto:info@zahnaerzte-kunsthalle.de)

**KFO Fachpraxis**

in Metropolregion Nürnberg sucht eine/n in KFO interessierte/n ZÄ/ZA (wir finanzieren gerne auch Deine MSc Studie) bzw. FZÄ/FZA für KFO. [kfo.mittelfranken@web.de](mailto:kfo.mittelfranken@web.de)

Stellenangebot Zahnärztin / Zahnarzt



**DR. ROSSA & PARTNER**

Zahnmedizinisches Versorgungszentrum

Für unsere hochmoderne, etablierte Zahnarztpraxis, mitten im Herzen von Ludwigshafen/Rhein, suchen wir **SIE**, zur langfristigen Zusammenarbeit und Verstärkung unseres Teams!

Sie verfügen über Berufserfahrung, sprechen gut Deutsch und haben eine Approbation? Ein gepflegtes Äußeres, gute Umgangsformen und ein Gefühl für die Bedürfnisse unserer Patienten prägen Ihr Erscheinungsbild? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter: [nicole.heisler@dr-rossa-partner.de](mailto:nicole.heisler@dr-rossa-partner.de)

Wir bieten Ihnen leistungsorientierte Verdienstmöglichkeiten, einen sicheren Arbeitsplatz in unserem Ärzteteam und fördern Ihre Weiterentwicklung. Als eine der größten Zahnarztpraxen Deutschlands steht für uns der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns!

Dr. Rossa & Partner · Mundenheimer Straße 251 · 67061 Ludwigshafen  
0621 - 56 26 66 · [mail@dr-rossa-partner.de](mailto:mail@dr-rossa-partner.de) · [www.dr-rossa-partner.de](http://www.dr-rossa-partner.de)





**DR JULIA PFENNING MSC**  
ZAHNHEILKUNDE · FUNKTIONSDIAGNOSTIK  
IMPLANTOLOGIE

»Mit uns gemeinsam durchstarten!«

Sie stehen für moderne Zahnheilkunde ein und haben Spaß an Ihrem Beruf? Dann sind Sie bei uns richtig.

**Wir suchen einen Zahnarzt (m/w)** in Voll- und Teilzeit für Kinder- und Jugendzahnheilkunde, Endodontie (Mikroskop/State of the art) sowie hochwertige konservierende Leistungen.

Sie freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail an: [info@drpfenning.de](mailto:info@drpfenning.de)

**Dr. med. dent. Julia Pfenning MSc**  
Rammersweierstr. 120, 77654 Offenburg

[www.drpfenning.de](http://www.drpfenning.de)

**Braunschweig - K.Koch-Center**  
Zahnarzt (W/M) gesucht  
Vorbereitung / Angestellt.  
gern auch halbtags oder Teilzeit  
Bewerbung an  
[praxisbantelmann@googlemail.com](mailto:praxisbantelmann@googlemail.com)

**Trier**  
Moderne, anspruchsvolle Praxis sucht zur Verstärkung **angestellten ZA/ZA** mit deutschem Examen in Voll- oder Teilzeit, längere Zusammenarbeit erwünscht, Übernahme möglich.  
Kontakt: [dr.stefan.eiden@gmx.de](mailto:dr.stefan.eiden@gmx.de)

**Kreis Unna**  
Junge, moderne Praxis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **allgemein zahnärztlich tätige/-n ZA/ZA oder Assistenz ZA/ZA**.  
[www.praxisdrbraun.de](http://www.praxisdrbraun.de)  
[braun@praxisdrbraun.de](mailto:braun@praxisdrbraun.de)

**Raum Stuttgart**  
Voll digitalisierte, moderne, qualitätsorientierte Praxis sucht angest. ZA/ZA oder Vorber.ass. mit BE in TZ. Späterer Einstieg/Sozietät möglich. Zuschr. bitte an [kerstin.hansen@zahnarztpraxis-hansen.de](mailto:kerstin.hansen@zahnarztpraxis-hansen.de)  
[www.zahnarztpraxis-hansen.de](http://www.zahnarztpraxis-hansen.de)

**Angestellte(r) ZÄ/ZA gesucht in Dortmund**  
Wir suchen eine/n neue/n Kollegin/en in Vollzeit für unsere scheinstarke Praxis. Wir bieten allgemeine Zahnärztliche Aufgaben, angenehmes Arbeitsklima und eine Perspektive der Praxisübernahme. **ZM 037980**

**Begeistert für KFO?**  
Wir auch und die Patienten von uns: [s. www.jameda.de](http://s.www.jameda.de),  
**Dr. Bordenieck, Stuttgart.**  
Suche ZA/ZA mit KFO-Erfahrung o. FZÄ/FZA, angestellt mit Option auf Sozietät / Übernahme.  
Kontakt: [infokfo@gmx.de](mailto:infokfo@gmx.de)

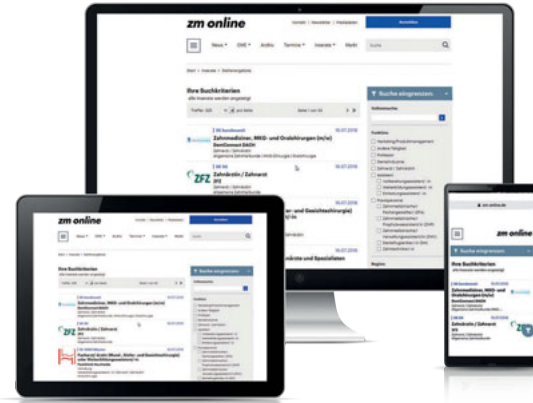
**Fürstenwalde/Spree**  
Für unsere moderne oralchirurgische Praxis suchen wir ab sofort eine/n Oralchirurgin/en. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
[info@zahnchirurgie-fuerstenwalde.de](mailto:info@zahnchirurgie-fuerstenwalde.de)

**Kreis Gütersloh**  
Moderne, qualitätsorientierte Zahnarztpraxis sucht **eine/n ZA/ZA**, zur langfristigen Zusammenarbeit.  
**ZM 038013**

**Online first!**

Ihre Anzeige kann bereits 10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf [zm-online.de](http://zm-online.de) veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:  
[kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)  
Tel: +49 (0) 2234 7011-290



**dentprevent**  
Zahnheilkunde mit Weitblick

Renommierte Privatpraxis in Freiburg erweitert ihre Endo-Abteilung und sucht eine/n

**ENDODONTOLOGEN**

Unser exklusives Privatkonzept verbindet Prävention, hochwertige Prothetik, Funktion und Ästhetik.

Sie bekommen bei uns:

- eigenes Endo-Zimmer mit Röntgen, OPML, Ultraschall-Aktivierung, Newtron
- Einstieg in Teilzeit möglich (60-80%)
- sehr attraktive Verdienstmöglichkeiten
- etabliertes und zuverlässiges Team
- fachliche & persönliche Entwicklung
- langfristige Kooperation

karriere@dentprevent.de  
www.zahnarztfreiburg.de

**Bremen**

**Angest. ZA oder VB-Assistent m/w** in renommierte zentrumsnahe Praxis gesucht. Wir bieten Ihnen ein breites Behandlungsspektrum einschl. Implantologie und Cerec. Eine Weiterbildung Oralchirurgie ist möglich. Angestrebt wird eine spätere Teilhaberschaft. Aussagekräftige Bewerbungen bitte per Email an: [zahn@web.de](mailto:zahn@web.de)

**Raum Schwäbisch Hall**

**ZÄ/ZA** in Voll- oder Teilzeit gesucht, **Vorbereitungsassistenten** ebenfalls willkommen.

Wir sind eine moderne und freundliche Praxis in der Stadt **Gaildorf** zw. Schw. Hall, Schw. Gmünd Aalen und Backnang. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
Tel.: 0160 979 346 79  
E-Mail: [oliverbloss@hotmail.com](mailto:oliverbloss@hotmail.com)

**KFO-München Ost**

Wir suchen KFO oder ZA/ZÄ mit Fachkenntnissen für langfristige Zusammenarbeit in Teil- oder Vollzeit

[stellkfo@t-online.de](mailto:stellkfo@t-online.de)

**Kieferorthopädische Praxis in München-West** sucht zur Verstärkung des Teams eine/n **Vorbereitungsassistenten/in** mit der Möglichkeit der Weiterbildung zum MSc. Allgemein-zahnärztliches Jahr wird anerkannt. Bitte bei Interesse melden unter: [bkriebel@gmx.de](mailto:bkriebel@gmx.de)

**Dr. Zastrow Kollegen**  
ZAHNHEILKUNDE | ORALCHIRURGIE

Fortbildungsorientierte Praxisklinik im **RAUM HEIDELBERG** sucht ab sofort für junges Team eine/n engagierte/n, motivierte/n, teamfähige/n

**Zahnarzt / Zahnärztin in Vollzeit**

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an [info@dr-zastrow.de](mailto:info@dr-zastrow.de)

[www.zahnarzt-dr-zastrow.de](http://www.zahnarzt-dr-zastrow.de)

**Im Herzen Schweinfurts**

Junge und qualitätsorientierte Praxis sucht ab sofort eine/n angestellte/n ZÄ/ZA in VZ/TZ mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung - gerne in langfristiger Zusammenarbeit.

Es erwartet Sie ein sympathisches, leistungsfähiges Team, flexible Arbeitszeiten und faire Bezahlung. Wir wünschen uns eine/n engagierte/n, freundliche/n Kollegin/-en, die/der hochwertige Zahnheilkunde und eigenverantwortliches Arbeiten schätzt.

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung unter:  
**Dr. Eva Faustmann, Gg.-Wichermann-Pl. 8, 97421 Schweinfurt.**  
[www.zahnarzt-faustmann.de](http://www.zahnarzt-faustmann.de)

**FORUMKLINIK**  
Dr. Tegtmeyer & Partner  
ZAHNÄRZTE

**Neuss/Düsseldorf Zahnärztin/Zahnarzt gesucht**

Etablierte Zahnklinik mit eigenem Dentallabor, CAD/CAM, Operationsbereich, DVT, Dentalmikroskopen, Volldigitalisierung, Solutio Software sucht eine/n promovierte/n Kollegin/Kollegen mit mehrjähriger Berufserfahrung und mit chirurgischem Tätigkeitsschwerpunkt/Interesse.

Sie sollten Begeisterung für Ihren Beruf mitbringen, bereit sein Ihre Patienten auf höchstem Niveau zu behandeln und auf der Suche nach einer langfristigen Zusammenarbeit sein.

Wir legen besonderen Wert auf Kollegialität und Teamgeist, einwandfreie interne und externe Kommunikation, persönliche und fachliche Weiterbildungsbereitschaft.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post an die Forumklinik Dr. Tegtmeyer & Partner, Forumstr. 10, 41468 Neuss oder per E-mail an [info@forumklinik.de](mailto:info@forumklinik.de)

**Kinderzahnärztin (m/w) oder Vorbereitungsassistentin (m/w) in VZ/TZ gesucht**

**Wir suchen genau SIE!**  
Sie sind hochmotiviert, möchten auch die jüngsten Patienten mit viel Leidenschaft behandeln und haben einen großen Qualitätsanspruch? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

**Wir bieten:**

- Eine hochmoderne Kinderzahnarztpraxis mit neuester Technik (digitale Praxis in allen Bereichen)
- Hochwertige Kinderzahnärztliche Versorgung bis zum 18. Lebensjahr (große Prophylaxeabteilung, hochwertige Kunststofffüllungen, Milchzahnkronen Behandlung unter Lachgas und in ITN)
- Kieferorthopädie
- Ein nettes, junges, engagiertes und fortbildungsorientiertes Team
- Learning by Doing (Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten)
- Ein eigenes Praxislabor

**Sie bringen mit:**

- ein abgeschlossenes Studium der Zahnheilkunde
- eine deutsche Approbation als Zahnarzt/Zahnärztin
- Teamgeist und Spaß an konstruktiver Zusammenarbeit
- Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen

Also, nicht lange zögern, wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung! Bis bald!

Ihr Zahniversum Team - [tome@zahniversum.de](mailto:tome@zahniversum.de)

P.S.: Falls Sie uns vorab schon einmal kennenlernen wollen:  
[www.zahniversum.de](http://www.zahniversum.de)

**ZAHNIVERSUM**  
PRAXIS FÜR KINDER- UND JUGENDZAHNHEILKUNDE  
DR. HEIKE TOME

**KFO/ZA Meerbusch**  
Kieferorthopädische Fachpraxis sucht:

**Kieferorthopäden / Kieferorthopädin bzw. kieferorthopädisch interessierten Zahnarzt / Zahnärztin** mit viel Engagement & Spaß an der Arbeit.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail: [info@dr-hoeschel.de](mailto:info@dr-hoeschel.de)

**dentigo**  
Zahnmedizinisches Versorgungszentrum

**Düsseldorf / Köln / Kamp-Lintfort**  
Medizinisches Versorgungszentrum  
Kompetent, erfahren, überregional sucht für den **Standort Köln-Mülheim** angestellten **Zahnarzt (m/w) und Oralchirurgen (m/w)** in Vollzeit zur Verstärkung unseres Teams. Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an [Herrn ZA Roland Munch](mailto:Herrn_ZA_Roland_Muensch@dentigo.de)

**ZAHNHEILKUNDE GERMERING**  
Praxis Dr. Markus Wendisch

**Zahnarzt (m/w) für Endo-TOP-Praxis in Germering bei München gesucht**

Suchen ab sofort Neubesetzung für eine Teil-/Vollzeitstelle in unserer modernen und hoch qualitativ arbeitenden Praxis. Wir bieten hochwertige Zahnheilkunde v. a. im Bereich Endodontie, Implantologie und Zahnersatz. Es erwartet Sie ein kollegiales Umfeld. Erwünscht wird großes Interesse an Wurzelkanalbehandlung mit Mikroskop, daher wäre ein abgeschlossenes Endo-Curriculum von Vorteil ebenso wie 1-2 Jahre Berufserfahrung. Gerne auch Vorbereitungsassistenten. Bewerbungen und Fragen bitte ausschließlich per E-Mail.  
[www.zahnmedizin-germering.de](http://www.zahnmedizin-germering.de) .....[info@zahnmedizin-germering.de](mailto:info@zahnmedizin-germering.de)

**Wir suchen Sie**

Für unsere Praxis in Krefeld, suchen wir eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen für eine langfristige Zusammenarbeit in Festanstellung. Gerne auch Vorbereitungsassistenten/-in. Sie bringen jede Menge Motivation und Lernbereitschaft mit. Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir sind eine moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum, ein sympathisches Team, das sich auf Sie freut. Wir würden uns auf Ihre Bewerbung freuen:  
[Info@zahnarzt-rashidi.de](mailto:Info@zahnarzt-rashidi.de)

**Kronberg/Ts.**

Angestellte/r Kollege/in für unsere Zahnarztpraxis gesucht. 3 Jährige Weiterbildung in ORALCHIRURGIE möglich. Wir bieten 6 Behandlungszimmer, DVT, Eigenlabor etc. und eine leistungsorientierte Honorierung. Voll- oder Teilzeit. Wenn Sie gute Laune, Kompetenz in Prothetik und mind. 2 Jahre BE mitbringen, schreiben Sie uns an:  
[info@dr-Wardak.de](mailto:info@dr-Wardak.de)

**FFM - Citylage Zahnarzt/ Zahnärztin**

Zahnarztpraxis mit modernen Schwerpunkten- und Behandlungsmethoden, nettem Team und Weiterbildungsmöglichkeiten sucht ZA/ZÄ mit > 3 Jahren Berufserfahrung in Voll- oder Teilzeit. Alle Formen der Zusammenarbeit möglich.  
**ZM 037936**

**KFO/ZA Meerbusch**  
Kieferorthopädische Fachpraxis sucht:

**Kieferorthopäden / Kieferorthopädin bzw. kieferorthopädisch interessierten Zahnarzt / Zahnärztin** mit viel Engagement & Spaß an der Arbeit.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail: [info@dr-hoeschel.de](mailto:info@dr-hoeschel.de)

**Nürnberg**

Leistungsbereite/r Kollege/in, gerne Interesse/Schwerpunkt Endo (Mikroskop vorhanden), gesucht. Es erwartet Sie eine moderne, qualitätsorientierte Praxis mit breitem Leistungsspektrum. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht, zukünftige Sozietät nicht ausgeschlossen.  
[info@praxis-christmeier.de](mailto:info@praxis-christmeier.de)

**DORTMUND**

Für unsere moderne Praxis in Dortmund City suchen wir eine/n **angestellte/n ZA/ZÄ in Vollzeit oder Teilzeit**. Bewerbung an [zahnarzt-uelger@web.de](mailto:zahnarzt-uelger@web.de) oder telefonisch **0231-8627650**

**KFO-Weiterbildung Kiel-Heikendorf**

Ich suche ab sofort für meine kieferorthopädische Praxis eine/n **Weiterbildungsassistenten/in**

Ich freue mich über Ihre Bewerbung!  
**birka.sonnerein@kfo-fachzentrum.de**,  
Tel.: 0431-243400

**KFO SÜDOSTBAYERN**

Für unsere moderne KFO-Praxis suchen wir **FZA / FZÄ / MSc / ZA / ZÄ mit KFO-Interesse** in Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:  
[info@kfo-burghausen.de](mailto:info@kfo-burghausen.de)

**KFO FZÄ/FZA oder ZÄ/ZA**

Praxis mit mehreren Standorten sucht Nachfolger für unsere KFO Abteilung. FZA/FZÄ, M.Sc. oder KFO-Interessierter ZA/ZÄ. Raum Hannover / Salzgitter.  
[info@myDent-Latzen.de](mailto:info@myDent-Latzen.de)

Zahnarztjobs in **Bayern**, Tel. 0221-82829090,  
Website: [medizinjobs24.net](http://medizinjobs24.net),  
Email: [contact@germanmedicine.net](mailto:contact@germanmedicine.net)

**Bielefeld**

ZA Praxis sucht selbstständig arbeiten-  
den ZÄ/ZÄ, sehr gute Verdienstmöglich-  
keiten. **ZM 038094**

**ZAP** sucht ZÄ/ZA in TZ und **Assistenz-  
ZA/ZA**. **ZM 038158**

**KFO Weiterbildung Köln**

Moderne KFO-Praxis sucht **Weiterbil-  
dungsassistent m/w** ab sofort oder spä-  
ter. **ZM 037743**

**Kfo-Gem.-Praxis NRW**

sucht **leitende/n Arzt/Ärztin** zur  
Verstärkung unseres Dream-Teams.  
Erfahrung, Teamfähigkeit und Liebe zur  
Kfo sind Voraussetzungen bei sehr  
guten Bedingungen. **ZM 038115**

**Raum westl. München**

Engagierte(r), freundliche(r) Vorberei-  
tungsassistent(in) für moderne, qualitäts-  
orientierte Praxis mit sympathischem  
Team gesucht.  
[praxis@zahnaerztin-stoevesand.de](mailto:praxis@zahnaerztin-stoevesand.de)

**BONN**

Zahnärztin/ Zahnarzt mit mindestens  
2-jähriger Berufserfahrung gesucht,  
digitale vernetzte neue Praxis,  
spätere Beteiligung erwünscht **E-Mail:  
info@zahnarzt-schneider-bonn.de**  
**Tel: 0228-223270**

**Hamm/Westf.**

Suche ab Mai/2019 eine/n ZÄ/ZA mit  
mindestens 1 Jahr BE als Vorbereitungs-  
o. Entlastungsassistent/in in Vollzeit.  
Eine längerfristige Zusammenarbeit ist  
möglich u. erwünscht. Ich freue mich auf  
Ihre schriftliche Bewerbung. **ZM 038099**

**Raum Heidelberg/ Karlsruhe**

Wir suchen einen angestellten **ZA/ZÄ** in  
Teilzeit oder **Assistenzzahnarzt/-ärztin** in  
Vollzeit zur langfristigen Zusammenarbeit.  
[www.zahnarzt-dang.de](http://www.zahnarzt-dang.de),  
[praxis@zahnarzt-dang.de](mailto:praxis@zahnarzt-dang.de)

Wir suchen eine **Zahnärztin**, die sich  
zur **MSC für KFO** weiterbilden will  
(gerne auch einen Kollegen). Bewerbung,  
auch gerne per Email an  
[info@kieferorthopaedie-bremen.com](mailto:info@kieferorthopaedie-bremen.com).



**ZAHNARZTPRAXIS  
NEUGRABENER MARKT  
HAMBURG**

Für unsere moderne  
Praxis im Hamburger Süden suchen wir eine/n  
**angestellte/en ZÄ /ZA in Vollzeit oder TZ**  
Unsere Praxis bietet das gesamte  
Behandlungsspektrum an, außer KFO

Bewerbung bitte online an:  
[info@zahnarztpraxis-neugraben.de](mailto:info@zahnarztpraxis-neugraben.de)  
**Tel: 040 - 701 66 88**

**KREDENT**  
Zahnmedizinisches Zentrum

Für unsere etablierte und gut frequentierte Gemeinschaftspraxis im Zentrum  
von in Krefeld suchen wir einen/eine

**angestellten Zahnarzt/ärztin  
sowie einen/eine  
Kinderzahnarzt/ärztin**

Sie sind engagiert, motiviert, zuverlässig und an einer langfristigen Zusam-  
menarbeit interessiert.  
Sie möchten sich in einem innovativen Team weiterentwickeln.  
Sie haben Freude daran, sich in einem innovativen netten Team beruflich wei-  
ter zu entwickeln.  
Der freundliche und professionelle Umgang mit Patienten ist für Sie selbstver-  
ständlich.

Wir freuen uns auf Sie!

[praxis@kredent.de](mailto:praxis@kredent.de)  
**Dr. Dr. Rahmann und Kollegen**  
[www.KREDENT.de](http://www.KREDENT.de)

**FKO Berlin**  
Fachpraxis sucht Zahnärztin mit  
kfo-Erfahrung. Wir freuen uns auf  
ihre Nachricht unter: **ZM 038160**

w/m/divers-**ZA/ZÄ-am** KaDeWe Berlin  
Moderne Praxis sucht freundl. Verstärkung.  
[kontakt@hauptstadt-zahnaerzte.de](mailto:kontakt@hauptstadt-zahnaerzte.de)

**MKG-Praxis in Pulheim bei Köln**  
sucht **MKG-Chirurg/-in** bzw.  
**Oralchirurg/-in** ab sofort.  
**02238-838999** oder [info@drfathi.de](mailto:info@drfathi.de)

UNSERE PRAXIS, VORREITER IN MOBI-  
LER ALTERSZAHNHEILKUNDE, SUCHT  
ZÄ/ZA IM ANGEST.VERHÄLTNIS IN MSP  
**WWW.ZAHNARZT-GOEBEL.DE**  
[praxis@zahnarzt-goebel.de](mailto:praxis@zahnarzt-goebel.de)

Wir suchen für unsere modern und um-  
fassend ausgestattete **Praxis in Wald-  
mohr** ab sofort ein/e **Vorbereitungs-  
assistent/in** mit deutschem Examen.  
[info@praxis-dr-spiekermann.de](mailto:info@praxis-dr-spiekermann.de)

**MUC Ost**

Als Nachfolger/-in Vorbereitungsass.  
in Teil- oder Vollzeit gesucht,  
moderne Mehrbehandlerpraxis  
großes humorvolles Team  
**0171/8573614**

**KFO Wuppertal / Köln**

Weiterbildungsassistent/in oder kiefer-  
orthopädisch interessierte/n Zahnarzt/  
Zahnärztin in Fachpraxis gesucht.  
Erfahrung keine Voraussetzung.  
[stellenanzeige@kfo.name](mailto:stellenanzeige@kfo.name)

**ZÄ/ZA in Ansbach**

Zur Erweiterung unserer modernen, quali-  
tätsorientierten Praxis suchen wir für den  
Standort Ans ab sofort eine angestellte/n  
ZÄ/ZA in Voll- oder Teilzeit mit mind. 1  
Jahr BE für das gesamte Spektrum der  
ZHK (außer KFO).  
[info-nbg@meinezahnaerzte.com](mailto:info-nbg@meinezahnaerzte.com)

**Hofheim am Taunus**

Moderne Praxis sucht ab 1. April **Vorbe-  
reitungs-Assistenten oder Assistentin**  
oder **angestellten Zahnarzt/in**. Breites  
Behandlungsspektrum incl. Implantologie.  
Kleine Wohnung in Praxisnähe kann mit  
angeboten werden. **Telefon Dr. Wanke:**  
**Tel.: 06192/21945 oder 0171/1620520**

Wir suchen ab sofort einen ang.

**Zahnarzt oder Juniorpartner (m/w)**

für unsere etablierte 7-Zimmer-Praxis in  
**ISERLOHN-Zentrum**



Unser breites Behandlungsspektrum (ZE, PAR, masch. ENDO, Implantate,  
Laser, Aligner) im modernen Umfeld (Prophylaxe-Abt., digitales Rö/DVT,  
Meisterlabor, ISO 9001-QM) und großen Team fordert Sie heraus?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung an:  
**Dr. Karl G. Junge & Dr. Lars M. Junge**  
Unnaer Straße 22-24, 58636 Iserlohn  
oder [praxis@dr-junge.info](mailto:praxis@dr-junge.info)



Wir suchen ab dem 01.04.2019 eine/n **erfahrenen**

**Oralchirurg/in in Vollzeit**

Die MKG-Chirurgie im Spitaler Hof deckt ein breites Spektrum der MKG- Chirur-  
gie direkt im Zentrum Hamburgs ab.

**Was Sie mitbringen sollten:**

- abgeschlossenes Zahnmedizinstudium mit dt. Examen
- abgeschlossene Weiterbildung zur zum Fachärztin/-arzt für Oralchirurgie
- qualitätsorientierte Grundeinstellung, Engagement, Sorgfältigkeit
- gute Deutschkenntnisse

**mkg-abrechnung-khoury@zahnimplantologie-hamburg.de**  
**MKG Praxis Spitaler Hof, Spitalerstr. 8., 20095 Hamburg**

Chiffre-Zuschriften per E-Mail an:

[chiffre@aerzteverlag.de](mailto:chiffre@aerzteverlag.de)

**MAINZ-CITY –Partner/-in ab sofort - KONZEPTEERWEITERUNG**

Sie haben Charakter & Charisma, Ihre Assistenzzeit beendet +1-2 Jahre Berufs-  
erfahrung, sowie deutsches Examen, gerne mit Promotion. Ihre Schwerpunkte  
sind allgem. zahnärztl. Versorgung, Endo, PA + Prothetik – Substanz erhalten,  
Wiederherstellen der Funktion.

Es erwartet Sie eine funktionsorientierte Praxis mit ganzheitlicher Behandlungs-  
philosophie auf Basis der biologischen Zahnheilkunde, ein toll motiviertes Team  
und die Chance, Partnerschaft zu erarbeiten.

**www.zahnarzt-sielemann.de, praxis@zahnarzt-sielemann.de**



**Angestellte/r ZA/ZÄ**

Etablierte, inhabergeführte Gemeinschaftspraxis in der Kölner Innenstadt sucht ambitionierte/n, qualitätsorientierte/n und empathische/n Zahnarzt/Zahnärztin.

**Wir bieten:**

- Eingespieltes, qualifiziertes Team
- Ambitioniertes Behandlungskonzept
- Meisterlabor
- Flexible Urlaubsgestaltung
- Leistungsgerechtes Gehalt
- Alle Sparten der Zahnmedizin
- Schönes Ambiente
- Schichtdienst (kein Sonntagsdienst)
- Langfristige Zusammenarbeit

**Wir erwarten:**

- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Freude und Ehrgeiz an und in der Zahnmedizin
- Qualitäts- und zielorientiertes Denken und Handeln
- Gewissenhafte und präzise Arbeitsweise
- Einsatzfreude und Engagement für unser anspruchsvolles Klientel

Ihre Bewerbung mailen Sie bitte an [sabine.herbricht@zahnaerzte-am-ring.koeln](mailto:sabine.herbricht@zahnaerzte-am-ring.koeln)

[www.zahnaerzte-am-ring.koeln](http://www.zahnaerzte-am-ring.koeln)

Für unsere zentral in **Bochum** gelegene Praxis suchen wir einen angestellten **Zahnarzt (m/w)** für eine langfristige Zusammenarbeit. Sie haben die deutsche Approbation und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung? Sie bringen jede Menge Motivation und Lernbereitschaft mit und möchten eine Praxis maßgeblich mitgestalten? Dann sind Sie bei uns richtig. Was haben wir zu bieten? Eine schöne, moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum und eigenem Labor, ein sympathisches, motiviertes Team, das sich auf Sie freut, spannende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und beste Perspektiven. Wenn das für Sie alles interessant klingt, Sie aber nicht aus Kiel kommen, unterstützen wir Sie gerne bei Ihrem Umzug.

Wir konnten Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an [wolter.a@gmx.net](mailto:wolter.a@gmx.net) oder tel. unter **0152-53768690**.



**ERBACHER**  
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

**Stellenvermittlung**

- Lukrative Stellen für Angestellte
- Neues Personal für Praxisinhaber

[www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)

Zentrale: Hauptstraße 139 • 63773 Goldbach  
Telefon: (0 60 21) 54 01 83 • E-Mail: [erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de)

Wir suchen einen **ANGESTELLTEN ZAHNARZT (W/M) MIT DEN BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTEN ÄSTHETIK, PROTHETIK UND/ODER FUNKTIONSANALYSE.**

Eine topmoderne, serviceorientierte Praxisklinik im Zentrum von Köln

**ZAHNKULTUR**

Wir sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert und bieten auf Wunsch die Möglichkeit unterschiedlicher Partnerschaftsmodelle für eine gemeinsame Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, bitte an:

**ZAHNKULTUR**  
z. Hd. Dagmar Spee,  
Christophstraße 7, 50670 Köln

Besuchen Sie gerne unsere Website:  
[www.zahnkultur.de](http://www.zahnkultur.de)

**Ostwestfalen / Kreis Höxter**

Wir suchen für unsere moderne Mehrbehandlerpraxis (Zahnarzt u. Oralchirurg) mit breitem Behandlungsspektrum einen **Angestellten Zahnarzt / Vorbereitungsassistenten (m,w)**

Wir bieten die gesamte Bandbreite der modernen Zahnheilkunde, eine moderne hochwertige Ausstattung, voll digitalisiert, eigenes Labor, DVT, Laser u.v.m.. Gern können Sie sich vorab auf unserer Homepage informieren unter [www.zahnarzt-dr-fiege.de](http://www.zahnarzt-dr-fiege.de)

**Dres. Fiege, 33034 Brakel, Tel. 05272 9724**



**Düsseldorf / Köln / Kamp-Lintfort**  
Medizinisches Versorgungszentrum

Kompetent, erfahren, überregional sucht für die **Standorte Düsseldorf-Oberkassel und Kamp-Lintfort Oralchirurgen / Implantologen und angestellte Zahnärzte (m/w).**

Bewerbungen bitte per E-Mail an Herrn Dr. Sven Glindemann  
[gli@dentigo.de](mailto:gli@dentigo.de)

Arbeiten in schöner Umgebung! Sie leben noch nicht hier? Gerne helfen wir Ihnen bei Ihrem Umzug.

Für unsere Praxis in bester Lage, in **Chemnitz**, suchen wir eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen für eine langfristige Zusammenarbeit in Festanstellung. Sie sind **Zahnarzt (m/w)**, haben die deutsche Approbation und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung? Sie bringen jede Menge Motivation und Lernbereitschaft mit und möchten eine Praxis maßgeblich mitgestalten? Dann sind Sie bei uns richtig. Was haben wir zu bieten? Eine schöne, moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum und eigenem Labor, ein sympathisches, motiviertes Team, das sich auf Sie freut, spannende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (Curricula, Master) und beste Perspektiven.

Wir konnten Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an [zahnarzt-chance@web.de](mailto:zahnarzt-chance@web.de)

**Kiel Zentrum**

Für unsere moderne Praxis (5 BHZ, Praxislabor, digitales Röntgen), suchen wir zur Verstärkung unseres Teams **eine/ einen angestellten Zahnarzt.**

Wir bieten Ihnen ein breites Behandlungsspektrum inkl. Implantologie und Ästhetik, mit eigenem Patientenstamm. Fortbildungen gehören bei uns zum Tagesgeschäft. Es besteht die Möglichkeit an einem Curriculum/ Masterstudiengang teilzunehmen.

Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für seinen/ihren Beruf, Spaß an der Arbeit im Team und Spaß an individueller Patientenberatung.

Sie sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme: **Soufian El Gaouzi, [elgaouzi@gmx.de](mailto:elgaouzi@gmx.de), Mobil: 0152-53768690**

**Berlin**

Etabliertes und gut frequentiertes MVZ sucht ab sofort **angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt und Vorbereitungsassistent/in**

zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir bieten ein sehr erfolgreiches serviceorientiertes Konzept und suchen eine/n Kollegin/en mit freundlichem Wesen und Teamgeist.

MVZ Medeco Berlin GbR, Zentrale Verwaltung  
Frau A. Freihoff, Fax: 030/707949074  
Mariendorfer Damm 19-21, 12109 Berlin  
E-Mail: [zv-an@zib.berlin](mailto:zv-an@zib.berlin)



[www.zahnärzte-in-berlin.de](http://www.zahnärzte-in-berlin.de)

**Wir suchen engagierte ZA/ZÄ mit viel Freude und Hingabe an Verantwortung und Teamgeist in 32839 Steinheim**

Wir sind eine moderne, qualitätszertifizierte Praxis und setzen Berufserfahrung und hohe Ansprüche an sich selbst voraus. Unsere hervorragend etablierte Zahnarztpraxis besteht seit 32 Jahren und befindet sich in einem Gesundheitszentrum, das zahlreiche Synergien schafft. Wir bieten die Möglichkeit, zu wachsen & wünschen uns eine langjährige Zusammenarbeit. Einstieg, Stundenzahl, Umsatzbeteiligung etc. werden zusammen durchdacht. Wir freuen uns auf Ihre inspirierende Bewerbung an: [info@praxisduewel.de](mailto:info@praxisduewel.de)

**Zahnarztpraxis Dr. Düwel-Westphal - [www.praxisduewel.de](http://www.praxisduewel.de)**

# DEINE ZUKUNFT BEI UNS!

**360°zahn**

- Faire Patientenverteilung, sowohl Kasse als auch Privat und ausreichend viele Patienten für jeden Behandler
- Viele prothetische Fälle aller Art möglich
- festes Behandlungszimmer und feste Assistententeams
- interdisziplinäres Arbeiten mit allen Fachrichtungen
- hohes Festgehalt sowie hohe Honorarbeteiligung
- Fallbesprechungen und Behandlungsplanungen im Team
- Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Durchbehandlung der eigenen Patienten ohne Abgabe der Zahnersatz Fälle an einen Seniorarzt
- Eigener Arbeitsplatz im Arzdebüro
- hochmoderne, stark frequentierte Praxis mit vielen qualitativ hochwertigen Zusatzleistungen

Bewirb Dich jetzt auf unserem Karriere-Portal:  
**360gradzahn-karriere.de**  
 jobs@360gradzahn.de

## Nähe Bonn

Angestellter ZA oder Vorbereitungsassistent (m/w/d) zur langfristigen Zusammenarbeit zum 01.04.2019 oder später gesucht - eine spätere Sozietät ist möglich. Eine Einarbeitungszeit noch zusammen mit Ihrer Vorgängerin ist für einen vertrauensvollen Übergang der Patienten (hoher Privatanteil) erwünscht. Wir sind eine etablierte 2-Behandlerpraxis mit 5 klimatisierten Behandlungszimmern und einem meistergeführten Praxislabor. Es erwartet Sie ein gut eingespieltes, loyales sowie gut- und fortgebildetes, qualitätsorientiertes Team mit geringer Fluktuation und geringem Krankenstand. Unsere Patienten schätzen an uns den ehrlichen und respektvollen Umgang mit ihnen, das hohe Fortbildungsniveau (u.a. Spezialist für Prothetik der DGPro, Curriculum Implantologie der DGI), den kollegialen Umgang untereinander, die patientenorientierte Behandlung, die qualifizierte Prophylaxeabteilung sowie unsere soliden, haltbaren, hochwertigen und passgenauen Versorgungen. Ich wünsche mir einen geerdeten, dienstleistungsorientierten Allrounder (m/w/d) gerne mit Zusatzqualifikation oder Spezialisierungswunsch. Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, freue ich mich auf Ihre Bewerbung, gerne mit einer Kostprobe Ihrer Arbeitsweise (z.B. Präparationsmodell, Röntgenbild oder fotoarrafische Falldokumentation).



Dr. Marcus Halft, Geistinger Platz 2, 53773 Hennef  
 www.zahnarzt-in-hennef.de  
 E-Mail: dr.halft@zahnarzt-in-hennef.de

Etablierte Praxisklinik, 7 BHZ neu, DVT, Laser, Mikroskop, CAD/CAM Kliniklabor (5 Techniker) zertifiziert für

- Implantologie
- Parodontologie
- Endodontie
- Ästhetische Zahnheilkunde
- KFO Facharztabteilung
- Kinderzahnheilkunde



sucht ab sofort zur Verstärkung unseres Ärzteteams in Balingen im Zollernalbkreis

### Kieferorthopädin / Kieferorthopäde

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an [verwaltung@dres-schmid.de](mailto:verwaltung@dres-schmid.de)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.dres-schmid.de](http://www.dres-schmid.de)

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung!



**Ennepe-Ruhr-Kreis**  
 Der Landrat

Bei der Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises ist im Sachgebiet „Kinder- und Jugendzahngesundheits“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Zahnärztin bzw. Zahnarzt (m/w/d)

zu besetzen.

Informationen zu dem Stellenumfang, dem Aufgabengebiet, dem Anforderungsprofil usw. entnehmen Sie bitte dem Stellenangebot auf der Internetseite des Ennepe-Ruhr-Kreises ([www.enkreis.de](http://www.enkreis.de) - Kreisverwaltung - Stellenangebote) oder dem Online-Stellenportal „Interamt“ unter der Stellen-ID **489991**.

Als Ansprechpartnerin für das Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Hensel (Tel.: 02336-932161; Hauptstraße 92, 58332 Schwelm) zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **21.03.2019** über das Online-Stellenportal „Interamt“.



Junge, dynamische Praxis im Kreis Esslingen sucht:

### Kinderzahnarzt (m/w) in Voll- oder Teilzeit

mit Liebe für Kinder und den Süden Deutschlands.

[bewerbung@zih-kids.de](mailto:bewerbung@zih-kids.de)

[www.zih-kids.de](http://www.zih-kids.de)



kommen Sie zu uns nach **EMDEN!**

### ZAHNZENTRUM-NORD

braucht nicht viele Worte, hat alles was man braucht

- großes Labor / Hotel Suite / Cerec / DVT / Mikroskop / etc.
- doppel so viel Privatliquidation wie Kassenleistung
- super Team & ein stark überdurchschnittlich hoher Lohn
- attraktive Schichtarbeit und perfekte Zukunftsaussichten

wir suchen eine(n) **ZAHNARZT / ZAHNÄRZTIN** (m/w/d)

Ihre Bewerbung nimmt Praxismanagerin Katharina Tomljanovic per Email

entgegen: [moin@zahnzentrum-nord.de](mailto:moin@zahnzentrum-nord.de)

[www.zahnzentrum-nord.de](http://www.zahnzentrum-nord.de) / T. 04921-20802



### Gelsenkirchen Vorbereitungsassistent oder angestellter Zahnarzt (m/w)

Für unsere renommierte und etablierte Gemeinschaftspraxis in Gelsenkirchen mit 7 BHZ, Prophylaxeabteilung, Meisterlabor, mehreren Behandlern und sympathischem Praxisteam suchen wir ab sofort einen engagierten, kompetenten, qualitätsbewussten Vorbereitungsassistenten oder angestellten Zahnarzt (m/w) in **Teilzeit oder Vollzeit**.

Unsere Behandlungsbereiche umfassen restaurative Zahnheilkunde, Endodontie, Zahnersatz, Parodontologie, Implantologie, Chirurgie, ästhetische Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde. Eine langfristige Zusammenarbeit wäre wünschenswert.

Es erwartet Sie ein engagiertes und qualitätsorientiertes Team mit modernster Ausstattung sowie ein attraktives Einkommen. Wir freuen uns auf Sie.

**Praxis für Zahnheilkunde, Dr. Rolf Prüllage & Antje Eubel-Vollmer,**  
 Feldhauserstraße 214, 45896 Gelsenkirchen;  
 E-Mail: [pruellage-gelsenkirchen@t-online.de](mailto:pruellage-gelsenkirchen@t-online.de), [www.zahnaerzte-pruellage.de](http://www.zahnaerzte-pruellage.de)

### EINE AUSWAHL UNSERER STELLENANGEBOTE

ZAHNÄRZTE	ASSISTENTEN	NACHFOLGER
INGOLSTADT	MÜNSTERLAND	NORDEN
MÖNCHENGLADBACH	DARMSTADT	EUTIN
GARMISCH-PARTENKIRCHEN	DORTMUND   UNNA	KAUFBEUREN
GÖPPINGEN   ESSLINGEN	GÜTERSLOH   OWL	FELLBACH
BIELEFELD   MINDEN	SCHWÄBISCH HALL	STADE
DUDERSTADT   WORBIS	MÄRKISCHER KREIS	LANDAU
NEUFFEN   NÜRTINGEN	HH   WINSEN	OLDENBURG
OBERFRANKEN   COBURG	RHEINFELDEN	BÜSUM
DINGOLFING   LANDSHUT	GOSLAR   CELLE	JESTETTEN
SALZGITTER	BAD RAPPENAU	PFORZHEIM
BERLIN   ZEUTHEN	DIETZENBACH	DONAUWÖRTH
KONSTANZ	NECKARSULM	VERSEN

Kostenfreie Stellenanfrage: [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de) | 0521/911 730 42

### Ferienland Waldeck/Nordhessen

### Weiterbildungsassistent/-in oder Vorbereitungsassistent/-in



Für unsere moderne zahnärztlich-oralchirurgische Mehrbehandlerpraxis mit Überweiserstruktur und voller **Weiterbildungsermächtigung** suchen wir ab sofort eine/n motivierte/n teamfähige/n Kollege/-in zur Verstärkung unseres Teams. Die Option zur **Weiterbildung für die Oralchirurgie** besteht ab 01.01.2020. Wir bieten Ihnen eine herzliche Praxisatmosphäre, flexible Arbeitszeiten, sehr gute Verdienst- und Fortbildungsmöglichkeiten, eine langfristige Zusammenarbeit und alle Formen der Kooperation.

Wir freuen uns auf Sie.

**Fachzahnarztpraxis Wilke, Frankenberger Landstr. 4, 34497 Korbach**

05631 - 5026060, [www.implantologie-wilke.de](http://www.implantologie-wilke.de)

**Angestellte/r ZÄ/ZA in Voll- oder Teilzeit**  
**MVZ Zahnärzteteam Aschaffenburg/Miltenberg GmbH**

Modernes MVZ Zahnärzteteam Aschaffenburg/Miltenberg sucht ab sofort eine ZÄ/ZA mit praktischen Erfahrungen in den Bereichen konservierende und ästhetische Zahnheilkunde, Parodontologie oder Endodontologie.

Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie attraktive und umsatzorientierte Vergütung.

Sie möchten alle Bereiche (hochw.Kons, mikrosk.Endo, Chirurgie inkl. Implantologie und Knochenaufbau, Prothetik, KFO) und ein strukturiertes erfolgreiches Praxiskonzept kennenlernen? Sie schätzen bei der tägl. Arbeit Professionalität, Teamgeist und Humor?

Sie haben ein abgeschlossenes Studium der Zahnmedizin mit einer deutschen Approbation und verfügen über gute Deutschkenntnisse?

Dann sind Sie bei uns genau richtig, im Zahnärzteteam Aschaffenburg, bei angenehmer privater Atmosphäre und einem motiviertem Team. Modernes möbliertes Appartement in Praxis - und Stadtnähe kann gestellt werden.

Wir freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter  
**change@zahnarztteam-aschaffenburg.de**  
**www.zahnarztteam-aschaffenburg.de**



Klinik für Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie Plastische Operationen  
 Zahnklinik für Oralchirurgie, Implantologie, Ästhetik und Prophylaxe

**PROTHETIK-Oberliga Berlin**

**ZA/ZÄ mit Interessen-SP Prothetik ab sofort gesucht**

Implantat-, metallfreier ZE, Veneers und wir bieten Ihnen:

Implantieren lernen und in Vollnarkose arbeiten.

Endo mit OP-Mikroskop. Eigene Publikationen/Vorträge,

TSP und externe WB

Sie müssen nicht alles können-aber dafür brennen es zu lernen!

email: **chefarzt@berlin-klinik.de**

**www.berlin-klinik.de**

**Ostfriesland**

Wir suchen für unsere stetig wachsende zahnärztl. Gemeinschaftspraxis mit breitem Behandlungsspektrum (auch Implantologie) einen

**angestellten ZA (m/w) mit dt. Staatsex.**

Langfristige Zusammenarbeit, später Sozietät möglich.

Wir bieten: flexible Arbeitszeiten, ein faires Gehalt und ein nettes u. aufgeschlossenes Team.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: **moudi78@web.de**

**Weiterbildungsassistent (m/w) MKG Chirurgie mit Interesse an Praxiseinstieg/Übernahme in Rhein-Main Gebiet**

Moderne, langjährig etablierte chirg. Überweiserpraxis in exklusiver Innenstadtlage sucht ab sofort oder später

**junge(n), dynamische(n) MKG Chirurg(in) mit Freude am Beruf, Spass an Teamarbeit und Interesse an Implantologie sowie ästhetischer Gesichtschirurgie und Faltenbehandlung.**

MKG Weiterbildungsberechtigung für 1 Jahr vorhanden, auch 50% Stelle in Kombination mit Klinik möglich.

**Langfristige Zusammenarbeit und spätere Partnerschaft in jeglicher Form möglich!!!**

**Bewerbungsunterlagen bitte per mail an: dan-7@gmx.de**

**Angestellter Zahnarzt (m/w/d) im Süden von Nürnberg**

Zur Vergrößerung unseres Behandlungsspektrums suchen wir eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt. Sie sind allgemein Zahnärztlich tätig, mit Schwerpunkt auf prothetische und implantatprothetische Versorgung. Sie sind teamfähig, motiviert und lieben ihren Beruf? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir sind eine sehr sympathische, dynamisch wachsende und hoch spezialisierte Praxis im südlichen Umland von Nürnberg. Daher suchen wir Sie zur Verstärkung unseres Teams in Voll- oder Teilzeit mit freier Zeiteinteilung. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

**zahnmedizin@netterchef.de**

**Nürnberg**

Russisch sprechende/er ZA/ZÄ frisch von der Uni oder mit Berufserfahrung, auch gerne als angestellter Zahnarzt/-ärztin mit Option Juniorpartner in Voll-oder Teilzeit für langfristige Zusammenarbeit in sympathischem Team gesucht.

Wir bieten ein umfassendes Spektrum der modernen Zahnheilkunde (ohne KFO) inkl. Oralchirurgie, Implantologie (DGZI/GBOI), Praxislabor. Bitte bringen Sie soziale Kompetenz und Teamfähigkeit mit.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:

**Dr.Baierlein@telemed.de, Dr. Hermann Baierlein, Bucher Str.100, 90408 Nürnberg**



**DR. SABINE RIPKA & KOLLEGEN**

Ihre Zahnärzte im Europaviertel

**AB 01.04.2019**

**ORALCHIRURG ODER ZAHNARZT W/M**

Moderne, expandierende Zahnarztpraxis im Europaviertel

Stuttgart sucht chirurgisch ambitionierten, freundlichen

Kollegen m/w in Voll oder Teilzeit zur Verstärkung.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten, selbstständiges Arbeiten,

eigenen Patientenstamm und Umsatzbeteiligung.

**Dr. Sabine Ripka · Lissabonnerstr.7 · 70173 Stuttgart**  
**info@zahnarzt21.de · www.zahnarzt21.de**



Zur Übernahme eines etablierten Patientenstamms, teils chirurgisch, teils allgemein zahnärztlich suchen wir:

**Oralchirurg (m/w/d)**

oder

**Zahnarzt (m/w/d) mit TSP Chirurgie**



Über uns:

Wir lieben es unsere Patienten mit moderner Zahnheilkunde zu begeistern. Wir lachen viel, feiern gerne und mögen Teamarbeit. Wenn das auch auf Sie zutrifft, dann freuen wir uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

**Dentaplus Medizinisches Versorgungszentrum, Egerstr. 7, 65205 Wiesbaden**  
 Tel.: 0611-9500070, e-mail: **droege@dentalplus.de; www.dentalplus.de**



Als 1. Kinderzahnarzt Berlins (KidsDocs) betreiben wir „großes Können für kleine Zähne“

**Kinderzahnmedizin Berlin**

Es erwarten Sie ideale Arbeitsbedingungen, ein kollegiales Team, viel Freude am Beruf und die Leistungen einer Top-Praxis. Wir freuen uns auf Sie!

**dr.hoberg@kinderpluszahnarzt.berlin**



**Vorbereitungsassistent/-in Kinderzahnheilkunde Waiblingen**

Wenn Sie das gesamte Spektrum der Kinderzahnheilkunde erleben wollen (inkl. Behandlungen in Sedierung und in ITN), dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Gerne auch frisch von der Uni! Bitte nur mit deutscher Approbation.

**Praxis Schlauzahn · Bahnhofstr. 54 · 71332 Waiblingen**  
**www.praxis-schlauzahn.de · jobs@praxis-schlauzahn.de**

**Angestellte/r ZÄ/ZA in Münchner Norden mit KFO/ Impl.**

Für unsere moderne, sehr schöne Praxis im Müncher Norden, 5 BHZ neu KaVo, DVT, Labor, direkt an der S-Bahn S2, suchen wir eine/n engagierte/n angestellte/n ZÄ /ZA mit BE, gerne mit Interesse an KFO, ZE, Impl/Chir und hohen Qualitätsansprüchen. Eigener Patientenstamm vorhanden, langfristige Zusammenarbeit und späterer Einstieg in die Praxis möglich. **www.dergutezahn.de, info@dergutezahn.de**

**Berlin**

Unsere Praxen sind mit dem modernsten zahnmedizinischem Standard eingerichtet. Wir verfügen über mehrere eigene Dentallabore mit erfahrenen Zahntechnikern.

Wir wachsen kontinuierlich und sind stets auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als:

**Zahnarzt (m/w/d)**

**mit Schwerpunkt Ästhetische Zahnheilkunde, Prothetik und/oder Parodontologie**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an **dr.mokabberi@icloud.com**.

Weitere Informationen finden Sie auf **www.meindentist.de/karriere**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



**KFO Düsseldorf-Wuppertal-Hagen**

Innovative, moderne, weiterbildungsberechtigte und fortbildungsorientierte KFO-Praxis sucht eine/n engagierte/n freundliche/n leistungsbereite/n Weiterbildungsassistentin/en. Unsere qualitäts- und wissenschaftlich orientierte Praxis bietet ein breites Behandlungsspektrum mit hochwertiger und modernster MB- und FKO-Behandlung im Bereich Erwachsenenbehandlung, Frühbehandlung, Invisalign, unsichtbare Schienen, Schlafmedizin, Lingual-Therapie sowie andere neue fachübergreifende Therapieformen. Bewerbungsunterlagen bitte unter Chiffre **ZM 037876**.

## Nähe Düsseldorf: Zahnarzt/-ärztin zur Verstärkung unseres Teams gesucht!



**Tel. 02151 - 7 888 555**  
Bewerbung@Stadtwald-Klinik.com

Dr. Dr. Dr. Müllejans  
47799 Krefeld, Bismarckstr. 89a

**Köln - Düsseldorf**

Freundliche/n, engagierte/n ZÄ/ZA mit Berufserfahrung in moderne, fortbildungsorientierte 2-Behandlerpraxis mit sehr großem Patientenstamm gesucht. Wir bieten 6 BHZ, kartelkartenlos, dig. Röntgen/DVT, CEREC, masch. Endo, breites Beh.-spektrum, IMPL, PAR, PROPH, CMD, KFO usw. Eine behutsame Patientenbetreuung, unterstützt durch ein nettes Team, steht bei uns im Vordergrund. Flexible Arbeitszeiten (auch Teilzeit) bei attraktivem Einkommen möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
**dr. klaus.benner@t-online.de, Mobil: 0157/38325624**

**Südl, von Hamburg**

**Wir suchen eine(n) motivierten, schonend arbeitenden angest. ZA (m/w) oder einen Vorbereitungsassistenten(m/w) .**

Wir sind eine fortbildungsorientierte, moderne Praxis mit angenehmer Arbeitsatmosphäre und bieten beste Konditionen. Interesse? Aussagekräftige Bewerbung bitte an Chiffre: **ZM 037817**

**Wuppertal-Elberfeld Zentrum**

Angestellter Zahnarzt m/w für moderne Mehrbehandlerpraxis mit Schwerpunkt Prothetik gesucht. Berufserfahrung erforderlich. Gerne auch ältere Kollegen m/w erwünscht.

**ZahnHouse Venthina MVZ GmbH Tel. 02121-87638492 oder 0173-2152000**

**Assistenz-ZÄ/ZA in Dortmund gesucht**

Nette Top-Praxis mit eigener Kinder-Abteilung und eingespieltem Team sucht ab sofort oder später **Assistenz-ZÄ/ZA** mit oder ohne Berufserfahrung. Fundierte Ausbildung in allen Bereichen der ZHK auf hohem Niveau wird garantiert. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Zahnwelt Pudenz · doc@zahnwelt-pudenz.de · 0231 / 7273090**

**KFO Düsseldorf**

Top moderne, digitale Fachpraxis sucht ab sofort engagierte/n ZA/ZÄ in VZ o. TZ mit Interesse an der Kieferorthopädie zur langfristigen Zusammenarbeit. Weiterbildungsberechtigung ebenfalls vorhanden. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung.

**E-Mail: praxis@kieferorthopaedie-arnnds.de**

**Mittleres Ruhrgebiet - Herne**

ZA / ZÄ, gerne auch in TZ oder Vorbereitungsassistent (-in) zum nächstmöglichen Termin gesucht. Angestrebt wird eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit in unserer modernen und qualitätsorientierten Praxis.

Dr. Dirk Bastkowski, Im Dülskamp 1, 44623 Herne, Tel.: 0 23 23 / 988 788  
Bewerbung an: dirk@dr-bastkowski.de

**RAUM FRANKFURT/OFFENBACH**

Wir suchen ab sofort **Zahnärzte (m/w)** oder auch **Assistenz Zahnärzte(m/w)** in unseren **Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxen Dr. Derin, Boulaouin & Kollegen**

**Zeil 65** oder **Marktplatz 11,**  
**60313 Frankfurt am Main** oder **63065 Offenbach am Main**  
**E-Mail\_info@zahnarztteam-frankfurt.de info@zahnarztteam-offenbach.de**

**ANZEIGENMANAGEMENT**

Wir sind für Sie da!

Telefon +49 (0) 2234 7011-290  
kleinanzeigen@aerzteverlag.de  
www.aerzteverlag.de/anzeigenservice

**Umsatzstarke MKG – Praxis  
im Großraum Regensburg sucht**

**angestellten Zahnarzt (m/w) oder Oralchirurgen (w/m).**

Wir sind eine fortbildungsorientierte Praxis mit 4 Behandlungszimmern und 2 OP - Sälen und bieten ein sehr großes Spektrum (inkl. ITN).

Unser Schwerpunkt ist die Zahnimplantologie mit allen gängigen Knochenverbessernden Maßnahmen.

Zu einem späteren Zeitpunkt ist eine **Weiterbildung in der Oralchirurgie** möglich. Zuschriften unter **ZM 037789**

**Region Flensburg**

**Zahnarzt/Zahnärztin** in Voll-/Teilzeit ab sofort gesucht.

Sie sollten über mehrere Jahre Berufserfahrung und deutsche Approbation verfügen. Eigenverantwortliches und souveränes Arbeiten setzen wir voraus.

Langfristige Zusammenarbeit erwünscht!

Wir bieten eine moderne Praxis mit freundlichem, kollegialem Team mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

**Zahnarztpraxis Wendel & Kollegen**

**Tel. 04608/9726188 - Mail: thomas\_wendel@t-online.de**

**MVZ für Zahnheilkunde Witten**

Zahnärztliches MVZ mit Klinikbindung sucht zum nächstmöglichen Termin **eine/n angestellte/n Zahnarzt/ärztin** in Teil- oder Vollzeit.

Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde, ein leistungsfähiges Team, flexible Arbeitszeiten, exzellente leistungsorientierte Entlohnung und die Möglichkeit einer späteren Partnerschaft. Prothetische und chirurgische Erfahrungen von Vorteil.

Weitere Informationen unter **Tel.: 02302 - 2794999** oder

**E-Mail: info@zahnklinik-marienhospital.de - Zahnklinik am Marien - Hospital, Marienplatz 2, 58452 Witten**

**KFO zwischen ULM und Bodensee**

Für unsere moderne und qualitätsorientierte Fachpraxis in Biberach suchen wir ab sofort **eine/n kieferorthopädisch interessierte/n ZÄ/ZA oder eine/n FZÄ/FZA** zur Anstellung in Vollzeit oder Teilzeit. Wir erwarten Engagement, Teamfähigkeit, gewissenhaftes, qualitätsorientiertes Handeln und Freude am Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Wir bieten ein breites Spektrum verschiedener Therapiemöglichkeiten von FKO bis zu div. MB-Techniken und Schientherapie, von Frühbehandlungen bis zu Erwachsenenentherapie. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **Tel.07351-1800340 o. info@kfo-biberach.de**

**Angestellter Zahnarzt/in**

In **Augsburg** direkt am Königsplatz für moderne Praxis gesucht, Teilzeit möglich. Unser nettes Team freut sich auf Ihre Bewerbung.

**www.zahnarzt-wuerl.de Tel. 0821-51 00 58**

Wir suchen zur Verstärkung unserer modernen, qualitätsorientierten und digitalisierten Praxis, eine/n angestellte/n

**Zahnarzt (m/w) in Inzell / Chiemgau**

in TZ mit Option auf VZ. Wir bieten neben einem schönen Praxisambiente, einem sympathischen und motivierten Praxisteam, das komplette Behandlungsspektrum (außer KFO). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Dr. Detzer und Lang, Email: bewerbung@zahnarzt-inzell.de, Tel.: 08665/442**

**Raum Stuttgart/Tübingen**

Wir suchen **ab sofort eine/n angestellte/en ZÄ/ZA oder VB-Assistent/in** mit Berufserfahrung mit dt. Approbation für langfristiger Zusammenarbeit. Sie sind engagiert, verantwortungs- und qualitätsbewusst mit Interesse an einen breiten Behandlungsspektrum. Es erwartet Sie ein, engagiertes freundliches Team in modernen Praxisräumen. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

**www.zahnarztpraxis-kabakci.de a.kabakci@zahnarztpraxis-kabakci.de**

**Augsburg Zahnarzt (m/w) mit Berufserfahrung gesucht**

Wir sind ein bewährtes, starkes sehr gut organisiertes Team. Wir streben nach Qualität für unsere Patienten und unser Team. Organisiert und getragen von Zahnärzten stellen wir uns den Zahnärztketten. Regionale Einbindung und Verantwortung gibt uns den Vorteil und die Stärke. Gehen Sie mit uns gemeinsam in eine sichere Zukunft. Wir freuen uns darauf von Ihnen zu hören  
**Zahnmediziner@t-online.de**

**KFO-Saarland**

Sie suchen als **Weiterbildungsassistent (w/m)** oder auch als **FZA, Master oder KFO-erfahrener Zahnarzt (w/m)** eine neue Herausforderung!

Wir bieten moderne KFO mit MB\*, FKO\*, CA\* und KFO-Chirurgie\*, "digitaler Workflow vom Intraoralscan bis 3D Druck Voll-, Teilzeit, Einstieg und Übernahme möglich.

Weiter Infos: **kfo-saarland.de/karriere, bewerbung@kfo-saarland.de**

STELLENANGEBOTE AUSLAND



**zahnarztzentrum.ch**

Das sind wir.

**Allgemeinpraktizierende Zahnärzte und Spezialisten**

**Über uns**

Seit unserer Gründung im Jahr 2003 sind wir mit Abstand zum grössten Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz geworden. An über 30 Standorten arbeiten mehr als 300 Zahnärzte, Spezialisten und Dentalhygienikerinnen.

**Wir bieten**

ein kompetentes Team | gute Stimmung | attraktive Verdienstmöglichkeiten  
ausgeglichene Work-Life-Balance | top Infrastruktur auf dem neusten Stand  
effiziente Organisation | flexible Teilzeitleösungen

**Ihre Qualifikation**

Teamfähigkeit | mind. zwei Jahre Berufserfahrung | Minimalinvasive Behandlungsweise | Ihre Arbeitsweise ist geprägt von Ihrem hohen Qualitätsanspruch zum Wohle des Patienten

**Bewerbung**

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, letzten Zeugnissen und Referenzschreiben per E-Mail an: [zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch](mailto:zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch)  
Für mehr Informationen zu uns besuchen Sie unsere Internetseite: <https://zahnarztzentrum.ch>



smile clinic

Salzburg / Österreich



smile clinic

Für unsere PRIVATE ZAHNKLINIK in Salzburg Stadt suchen wir langfristige Zusammenarbeit, Vollzeit, 35 Stunden pro Woche

- ZAHNARZT m/w mind. 2 Jahre Berufserfahrung
- KINDERZAHNARZT m/w
- ZAHNARZT m/w für Parodontologie

Festgehalt + Umsatzbeteiligung + 13. und 14. Monatsgehalt  
Zuschuss Übersiedlungskosten

Bewerbung bitte an: [b.baumann@smile.at](mailto:b.baumann@smile.at)  
Wir freuen uns schon auf Sie! Und das sind wir: [www.smile.at](http://www.smile.at)

**Zahnärztin/Zahnarzt n. Vereinbarung in Luzern**

Wir suchen Sie mit mind. 5 J. Berufserfahrung, belastbar, qualitätsorientiert & zuverlässig für unsere moderne Zahnklinik mit einem attraktivem Verdienstmmodell. Mehr über uns unter: [www.zahnklinikluzern.ch](http://www.zahnklinikluzern.ch) Aussagekräftige Bewerbungen an: [info@zahnklinikluzern.ch](mailto:info@zahnklinikluzern.ch). Wir freuen uns auf Sie!

Wir suchen erfahrene Zahnärzte für unsere Hilfsprojekte in Ecuador & Bolivien  
**kurz- oder langfristig**  
entspannt arbeiten mit dankbaren Patienten ohne Bürokratie  
[www.fcsm.org](http://www.fcsm.org) - [info@fcsm.org](mailto:info@fcsm.org)

Für neues ärztliches Zentrum in Arma di Taggia/Ligurien-Imperia Zahnarzt m/w mit Italienischkenntnissen für Mitarbeit baldigst gesucht. Info: [dr.hjbeimler@yahoo.de](mailto:dr.hjbeimler@yahoo.de) oder 07635822738 AB

**Bern Zentrum**, voll angerichtete Zahnarztpraxis mit 4 Behandlungszimmern, sucht erfahrene ZA/ZA, die auf eigene Verantwortung (Selbständig) die Praxis führen kann. Personal wird zur Verfügung gestellt. ZM 038122

Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben

[www.aerzteverlag.de/anzeigenservice](http://www.aerzteverlag.de/anzeigenservice)



**Allgemeiner Zahnarzt mit Implantologiefahrung in den Niederlanden gesucht**

Für unsere Klinik für moderne Zahnheilkunde und Implantologie, gelegen in der **Provinz Utrecht** suchen wir einen ehrlichen und erfahrenen **Zahnarzt**. Wir haben uns inzwischen einen Namen gemacht in Holland, sowie Belgien. Die Patienten kommen beinahe ausschließlich für Implantologie, Kronen, Brücken und Veneers. Sehr gute Verdienstmöglichkeiten, ohne Kassenzwang. Spätere Übernahme möglich.

e-mail: [finedent@outlook.com](mailto:finedent@outlook.com)

**Kinderzahnärztin/  
Kinderzahnarzt  
60-100%**

Digitale Kinderzahnarztpraxis mit Kieferorthopädie sucht Zahnärztin/Zahnarzt zur Erweiterung des Teams. Wir bieten modernste Behandlungsmethoden im Bereich der Kinderzahnmedizin inkl. Lachgas- und Narkosebehandlungen  
Bewerbungen bitte an:  
[lars.eickenberg@chinderzahn.ch](mailto:lars.eickenberg@chinderzahn.ch)  
[www.chinderzahn.ch](http://www.chinderzahn.ch)

**Zahnarzt in Dubai und Schweiz?**

MDC-IWI, Postfach 316  
FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090  
[www.mdc-iwi.com](http://www.mdc-iwi.com)

STELLENANGEBOTE TEILZEIT



Dr. L. Huth  
Zahnärztin  
mit Familie

**Wir leben Work-Life-Balance**

EHRLICH. RICHTIG. GUT.

**Zahnärzte (m/w) in Teilzeit**

- # Sie wollen zeitlich flexibler sein
- # Keine Abstriche in Familie und Beruf machen
- # Spannende Fälle selbst behandeln
- # Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
- # Top Technik, Top Materialien, Top Zahnmedizin

[bewerbung@alldent.de](mailto:bewerbung@alldent.de)  
[www.alldent-familie.de](http://www.alldent-familie.de)



**AllDent**  
ZAHNZENTRUM

**Teilzeitstelle KFO:** Für meine kieferorthopädische Fachpraxis in Duisburg suche ich ab sofort eine Kieferorthopädin/einen Kieferorthopäden in Teilzeit, die/der mich in der Patientenbehandlung zwei Tage pro Woche kompetent und engagiert unterstützt. Langfristige Zusammenarbeit mit zeitlichem Ausbaupotential erwünscht. Ich freue mich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. ZM 037785

**Teilzeitstelle Baden-Baden**

12-16 Stunden, erweiterbar. Bewerbung an: [zahnarzt-baden-baden@gmx.de](mailto:zahnarzt-baden-baden@gmx.de)

**MKG/ OCH in Bayern**

Moderne, digitalisierte Überweiserpraxis mit DVT, Laser, Piezo, OP- Mikroskop, Lachgas, PA- Konzept mit DH, ambulante Narkosen, Belegbetten sucht nette/n Kollegin/en (w/m/d) in TZ für langfristige Zusammenarbeit.  
[kieferchirurgie@freenet.de](mailto:kieferchirurgie@freenet.de)

**KFO / Hochrhein**

FZA/ FZÄ, ZA/ ZÄ mit Interesse an KFO in kieferorthopädische Fachpraxis für langfristige Zusammenarbeit in Teilzeit (ggf. auch Vollzeit) gesucht. Dr. Frank Kreiser, Klettgaustr. 9, 79761 Waldshut -Tiengenpraxis@dr-kreiser.de, Tel. 07741-80 88 82

**Münster Zentrum**

**Zahnärztin in Teilzeit** für moderne qualitätsorientierte Praxis ab Dezember 2018 gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
[info@zahnarztpraxis-erphobogen.de](mailto:info@zahnarztpraxis-erphobogen.de)  
[www.zahnarztpraxis-erphobogen.de](http://www.zahnarztpraxis-erphobogen.de)

**KFO - Raum D**

ZA/ZÄ für 1 Tag/Woche gesucht. Gründliche Einarbeitung gegeben.  
[kfo-aktuell@arcor.de](mailto:kfo-aktuell@arcor.de)

**Online first!**

Ihre Anzeige kann bereits 10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf [zm-online.de](http://zm-online.de) veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:  
[kleinanzeigen@aezteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aezteverlag.de)  
[aezteverlag.de](mailto:aezteverlag.de)

Tel: +49 (0) 2234 7011-290

VERTRETUNGSANGEBOTE

**Vertretung/Teilzeit ZÄ/ZA in Freising gesucht**

Wir suchen für unser Team ab August 2019 eine/n Zahnarzt/ärztin als Schwangerschaftsvertretung mit Option auf Teilzeit im Angestelltenverhältnis. Mehr Infos zu unserer Praxis auf [www.zahnaerztefreising.de](http://www.zahnaerztefreising.de)  
[praxis@zahnaerztefreising.de](mailto:praxis@zahnaerztefreising.de)  
+49 (0)8161 63695

**STELLENANGEBOTE ZAHNTECHNIK**



**Zahntechniker/-in in Voll- oder Teilzeit gesucht**

Lieben Sie Ihren Beruf, sind Sie teamfähig und haben Spaß mit dem Umgang von Menschen, dann bewerben Sie sich jetzt!

Basler Str. 23, 79639 Grenzach-Wyhlen

Tel.: 07624/2599  
E-Mail: info@dr-rutschmann.de

**Liebe Zahnärzte!**  
Du bist gut? Ich bin besser. Versprochen. Perfekte Zähne statt Kronen.  
ZaehnestattKronen@web.de

**NEU!** Ab sofort! Online first!

Ihre Anzeige kann ab sofort bereits 10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf zm-online.de veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:  
kleinanzeigen@aerzteverlag.de

Tel: +49 (0) 2234 7011-290

**STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ**

**Praxismanager/in Großraum Düsseldorf**

Für die Leitung einer großen Gemeinschaftspraxis sowie für den Aufbau weiterer Standorte suchen wir einen

**Praxismanager (m/w)**

Sie unterstützen maßgeblich die organisatorische und ökonomische Praxisentwicklung. Sie motivieren und führen ein Team im Sinne vereinbarter Ziele und Vorgaben mit Verantwortungsbewusstsein, Empathie, Fachkompetenz und Entscheidungsfähigkeit.

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe mit großzügiger Gehalts- und Bonusregelung. **Tel.: 0170 450 435 7**

Die MundingDrifthauss Stb. GmbH ist eine auf Heilberufe spezialisierte bundesweit tätige Steuerkanzlei.

Im Mandantenauftrag suchen wir für eine innovative und etablierte Zahnarztpraxis mit prothetischem/chirurgischem Schwerpunkt im Raum Böblingen/Sindelfingen schnellstmöglich eine/n **Zahnmedizinische Fachangestellte(n)** für die zahnärztliche Abrechnung zur langfristigen Zusammenarbeit.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die **MundingDrifthauss Stb. GmbH, Hauptstr. 117, 70771 Leinfelden-Echterdingen**, oder per E-Mail an michael.munding@mundingdrifthauss.de.

Die MundingDrifthauss Stb. GmbH ist eine auf Heilberufe spezialisierte bundesweit tätige Steuerkanzlei.

Im Mandantenauftrag suchen wir für eine innovative und etablierte Praxis mit prothetischem/chirurgischem Schwerpunkt im Raum Böblingen/Sindelfingen ab sofort einen **Zahnarzt (m/w)** mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die **MundingDrifthauss Stb. GmbH, Hauptstr. 117, 70771 Leinfelden-Echterdingen**, oder per E-Mail an michael.munding@mundingdrifthauss.de.

**ZMV RAUM MITTELFRANKEN**

Zahnarztpraxis mit mehreren Beh. sucht engagierte/n, freundliche/n **ZMV oder Praxismanager/in** für ab 20 Stunden ab sofort. Berufserfahrung erforderlich. Wir bieten ein eingespieltes, motiviertes Team und überdurchschnittliche Bezahlung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: **ZM 037997**

Immer auf dem Laufenden durch informative Anzeigen!

**STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE**

**KOSTENFREI BEWERBER ANFRAGEN**



**WIR SUCHEN FÜR SIE**  
ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ PARTNER [m/w/d]

0521 / 911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

**KFO Region Nürnberg**

FZA f. KFO (m), Dr., 35 J, kompetent und gut drauf, sucht ab Juni/Juli 2019 langfristige Stelle in moderner Fachpraxis  
**Tel.: 0176/60987746**

**Raum Osnabrück**

Engagierter, empathischer ZA u. ZT mit Berufserfahrung sucht neue Herausforderung in einer modernen Praxis mit gelebter Kollegialität. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. E-Mail-Adresse: **Zahnarzt\_2019@gmx.de**

**Großraum** Mannheim/Heidelberg, Dr. MSc. KFO (w), 30 J., teamfähig, mit KFO-BE, sucht KFO-Stelle. **kfo2019@gmx.de**

**MKG-Chirurgie**

Erfahrener habilitierter Kieferchirurg mit umfangreichem chirurgischen Spektrum und langjähriger klinischer Erfahrung im In- und Ausland sucht neue klinische Herausforderung in 2019.  
**kieferchirurg\_nord@gmx.net**

**Dr.med dent FA für Implantologie**  
Dr med. dent. Facharzt für Implantologie und Oralchirurgie, mehr als 25 Jahren Impl. und mehr als 15 Jahren ALL on 4 Konzept, Tel 01732893628

**KFO in Hamburg**

ZÄ mit DE Approbation, abgeschlossenes MSc und Berufserfahrung sucht neue Herausforderung.  
**HHkfo@web.de**

**Dt. Zahnarzt, Dr., 35 J. Berufserfahrung**, sucht Tätigkeit als Gutachter / Berater / Prüfer bei Krankenkasse, Versicherung, Körperschaft oder polit. Gremium. Fachbereiche KFO, PA, ZE bevorzugt. Weitere auf Nachfrage. Für eine befriedigende, ausfüllende Tätigkeit lasse ich für Sie Alles stehen und liegen! **Deutschlandweit! ZM 038102**

**KFO**

**Großraum KO-MZ-LU**

ZÄ, deutsches Examen, Dr., motiviert und teamfähig mit langjähriger Erfahrung in KFO sucht Stelle in KFO-Fachpraxis.  
**KFO-Stelle2019@web.de**

**MKG-Chirurg** mit langjähriger Berufserfahrung sucht neuen Wirkungskreis bevorzugt im Raum München/Oberbayern zum nächstmöglichen Termin. Nachrichten an: **mund.kiefer@web.de**

**STELLENGESUCHE AUSLAND**

**Spanien** dt. ZA, 50, m Spa-erf., Homolog. und Sprachkennt. sucht gelegtl. Vertretung. Kontakt: **dientes.blancos@gmx.de**

**STELLENGESUCHE TEILZEIT**

**Baden-Württemberg**

ZA, langj. in eigener Praxis tätig, sucht Stelle für ca. 2 Tage wöchentlich-flexibel oder als Vertretung. Versiert in allen Sparten der Zahnmedizin.  
**Tel.-Nr. 0172/7 32 46 12**

**KFO Abteilung/Aufbau**

**Erfahrener FZA** bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....**okok3@ymail.com**

ZÄ, Deutsche Approbation, gerne Kinder/Kons/Endo, möglichst TZ, Raum Ka/Südpfalz  
Kontakt: 520027299845-001@t-online.de

**Nürnberg, Umg.** ZA. 25 BJ. sucht Teilzeitstelle, flexible Arb. u. Urlaubszeiten.  
**Tel.: 017634953679**

**VERTRETUNGSGESUCHE**

**DEUTSCHLANDWEIT**

Dt. ZA, Dr., 62, Allrounder, kompetent, loyal, freundlich, seriös. **01577 3167787**

Vertretungsangebote und Gesuche  
**Vermittlung Mick (A. Bauer)**  
Telefon: 0171/5345213  
**www.aerztevertretungen.de**

**Erfahrener deutscher Kollege** vertritt Sie verantwortungsvoll und kompetent (außer KFO) sehr gerne in Ihrer Praxis, **bundesweit**. Kontakt: **Tel. 017626977949**, oder **dentalvertretung@web.de**

**Dt. Zahnarzt**, 30 Jahre in eigener Praxis tätig, übernimmt **Vertretungen** und **Notdienste**. Bevorzugt **Schwaben, Ober- und Niederbayern**.  
**Telefon: 0171 / 1640568**

**Vertretungen**

ZA, Dr., Oralchir., lange, BE eig. Prax. Implant., außer KFO, kurz oder langfristig., **Tel.: 0172-7323601**

**Bundesweit:**

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. **Tel. 0175/6591798**

**Bundesweit Vertr. + Notd.**

auch kurzfristig, dt. + zuverl. + nett + behuts. + teamföh. ZA. langj. BE  
**Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de**

**Süddeutschland**

Dt. Zahnarzt, langj. BE übernimmt Vertretungen (auch längerfristig) u. Notdienste (keine KFO). **Tel.: 0173 700 4957**

**Dt. Zahnarzt**

übernimmt Vertretungen, auch längerfr. Zusammenarbeit mögl., **T. 01771402965**

**Bundesweit**

Dt. ZÄ (45 J.), langj. BE, vertretungserf., bietet Praxisvertr., **0163/7 70 73 60**

**Dt. ZÄ, langj. BE**, kompetent, loyal, freundlich, seriös (keine KFO) vertritt Sie bundesweit. **ZA-Vertretungen@gmx.de**

**Erfahrener Fachzahnarzt** bietet ab sofort wieder Vertretungen aller Art und deutschlandweit an. **Tel. 0162-1021442**

**Dt. ZA mit langj. BE** übern. zuverlässig Ihre Praxisvertretung, **zahnarzt.nrw@gmail.com**

**Würzburg - bundesweit: 0177/3845527**  
ZÄ vertritt Sie zuverlässig.

**Z.- ÄRZTIN - 0179-6000585**

**STELLENGESUCHE ZAHNTECHNIK**

**Zahntechnikermeister** perfekt in Form und Funktion, sucht in Frankfurt-Main Zahnarzt mit Top Arbeitsunterlagen.  
**zahn-vom-kuenstler@web.de**

**Online first. Sprechen Sie uns an!**

kleinanzeigen@aerzteverlag.de

Tel: +49 (0) 2234 7011-290

GEMEINSCHAFTSPRAXIS/PRAxisGEMEINSCHAFT

**CHIEMGAU: setzen Sie sich ins gemachte Nest:** Praxismgemeinschaft mit  
 • hervorragenden Zahlen • überregional bestem Ruf • optimalem Patientenpotential  
 • überdurchschnittlicher Qualität in allen Bereichen (außer KFO • modernem Labor CAD CAM • bestens etablierter Prophylaxeabteilung • angenehmem Ambiente • langjährigen, motivierten Mitarbeitern • Ernährungs- und Gesundheitsberatung für Patienten • jungen Partnern. Ziel ist die Übernahme eines Anteils durch einen neuen Partner. Die Einarbeitung und Übergabe durch den abgehenden Partner kann flexibel gestaltet werden. Kontakt: **0171 8647947**

**Kooperation**

Biete neue Behandlungsräume in meiner Praxis (170 qm), im Herzen von Lohmar, für MKG-/Oralchirurg/-in, die sich niederlassen wollen oder eine Zweigstelle öffnen möchten, an. Offen für alle Kooperationsmöglichkeiten, in Lohmar und Umkreis keine Chirurgie vorhanden, moderne multifunktionale Räume, digitale Praxis/Röntgen, >90 kostenfreie Parkplätze, behindertengerecht  
**vanuaty0304@yahoo.de**

**Landkreis Karlsruhe  
 Gemeinschaftspraxis sucht  
 Nachfolger/in für Seniorpartner**

Etablierte Gemeinschaftspraxis, 125 m<sup>2</sup>, 3 BHZ, umsatzstark, eingespieltes Team, großer Patientenstamm in attraktivem Wohnort. Zwei von drei Behandlungsstühlen sind sowohl für Rechts- als auch für Linkshänder verwendbar.  
 Einarbeitung noch in 2019 möglich. Übergang ab 01/2020.  
**gemeinschaftspraxis2020@web.de**

**Flensburg**

450 qm Praxis, eine der größten Praxen für dänische Zahntouristen, sucht Partner mit Kompetenz und Biss. Modern, keine Alterspraxis, mit sehr viel Potenzial und Rendite.  
**ZM 038101**

**KFO-Praxis neu besetzen**

Vollid. KFO-Praxis in der Nähe von **Kassel** sucht KFOler/in. 4 neue BE, Labor, Team. Beteiligung oder Kaufpreis nicht nötig. Anstellung VZ / TZ ist auch möglich. Bestens geeignet ist sie als Zweigpraxis.  
**Kontakt: kfo-land@web.de**

**LDK**

Etablierte, erfolgreiche Gemeinschaftspraxis, mit nettem, kompetentem Team und großem Patientenstamm, bietet Sozietät für ZA/ ZFA mit flexiblen Arbeitszeiten. **ZM 038098**

**Gemeinschaftspraxis sucht  
 Nachfolger/in für Senior-Partner**

Etablierte Praxis im **Kreis Recklinghausen**, 270 m<sup>2</sup>, klimatisiert, voll digitalisiert, 5 BHZ, CEREC, eingespieltes Team, große Prophylaxe-Abteilung. Einarbeitung und Übergang noch in 2019 möglich.  
**praxiseinstieg-RE@t-online.de**

PRAXISABGABE

**Raum Oldenburg**

20 Autominuten zur Innenstadt, moderne, enorm gewinnstarke Praxis, > 60% Privat, TSP Zahnerhaltung / PA, 4 BHZ, 500 Scheine, 3x digit. Rö., RKI ✓, validiert ✓, QM ✓, TI ✓, Praxisbegehung ✓, langfr., günstiger Mietvertrag ✓, krankheitsbedingt, keine Alterspraxis.  
**uebernahme-chance@gmx.de**

Erfolg im Dialog



**Raum Koblenz**

- Hunsrück (Nähe A 61) - Umsatzstarke Praxis- Einstieg o. Übernahme
- Zwischen Remagen und Koblenz—Nachfolger gesucht in 2019
- Mosel—6-Zimmer-Praxis Nachfolger gesucht Abgabe 2019
- Zwischen Koblenz u. Daun—4-Zimmer-Praxis—Abgabe 2019
- Koblenz—Alterspraxis 4 Zimmer
- Zwei starke Praxen in Bad Kreuznach (auch Partnerschaft möglich)
- Andernach—4 Zimmer—Mitte 2019
- Limburg—Mitte 2019
- Nähe A 48 WW—4 Zimmer—Mitte 2019

**Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht, späterer Einstieg möglich**

**Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH**

Ansprechpartner: **Klaus Keifenheim** Fon 0171-217 66 61  
 Geschäftsführer Fax 0261-927 50 40  
 Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz info@bk-dental.de

**medipark**

[www.medipark.de](http://www.medipark.de)

ca. 300 aufbereitete Praxen mit Fotos und Beschreibung.

Täglich 9–21 Uhr  
 Tel. 063 22 947 24 21

**Wir führen Zahnärzte zusammen**

Ihre professionelle Praxisvermittlung seit 1991. Komplette Abwicklung und Kurzgutachten.

**Wunderschönes Rheinland... zw. Köln und Bonn**

Langfristig gesichertes Arbeiten in Bestlage 1A-Innenstadtlage, in extrem stark frequentierten Ärzte- Geschäftshaus, mit Spaß arbeiten in einer lichtdurchfluteten Praxis Staffelgeschoss (Erstbezug 2005, Neubau, 1. Hand) in tollem Ambiente im wunderschönen Rheinland. 170qm, 2 BHZ, ein 3. BHZ ist vorinstalliert, Labor vorinstalliert, digitales Rö, Dampsoft, Mietoption neu verhandelbar. Aus erfreulichen Gründen( Heirat/ Umzug) an einen Kollegen/- in mit Herzenswärme und geschäftlichem Weitblick ab 2019 abzugeben. Chiffre: **ZM 038001**

**KFO Umland München**

In München wohnen, im Umland arbeiten! Ohne Stau antizyklisch zur Arbeit und zurück. Fachpraxis mit Patientenpotential, geeignet für 2 Behandler, ideal für Job-Sharing und Work-Life-Balance, in gute Hände abzugeben. Digitales Röntgen, schöne und helle Räume, bevorzugte Lage und S-Bahn Nähe, Autobahn-Anbindung. **ZM 038096**

**Ärztehaus - Großstadt in WL - 500T€ Gewinn - KP 300T€**

mit hoher Scheinzahl als DP geeignet, dig., 4 (5) BHZ, guter MV, auch Impl. tätig, alteingesessen: THP 089 278 1300, Email: info@thp.ag

SCOUT.DENTAL

Stellen- und Praxisbörse

0800 4645433  
 info@scout.dental  
 www.scout.dental



**ERBACHER**

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG



**Praxisvermittlung**

- Geprüfte Praxen für Existenzgründer
- Potentielle Übernehmer für Abgeber

[www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)

Zentrale: Hauptstraße 139 • 63773 Goldbach  
 Telefon: (0 60 21) 54 01 83 • E-Mail: erbacher@erbacher.de

## LET'S GET STARTED – EINLADUNG ZUM NIEDERLASSUNGS- SEMINAR FÜR EXISTENZGRÜNDER

Nutzen Sie wertvollen Input für Ihren erfolgreichen Praxisstart! Unsere Seminare für Zahnärztinnen und -ärzte:

**23. März** Berlin, Köln, Mainz

**30. März** Hamburg, Heidelberg, Jena, Marburg, München, Münster

**06. April** Aachen, Hannover, Leipzig, Nürnberg, Stuttgart, Würzburg

**13. April** Düsseldorf, Frankfurt, Freiburg

Wir bitten um Anmeldung über unser Online-Formular,  
per Mail oder telefonisch. Mehr Infos unter:  
[www.erbacher.de/seminare/die-zahnaerztliche-niederlassung](http://www.erbacher.de/seminare/die-zahnaerztliche-niederlassung)



**ERBACHER**  
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Erbacher Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG | Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach  
T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57 | [erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de)



[www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)

**exist**KONZEPT db  
durchstarten mit dentalbauer



**dentalbauer**





Hand in Hand zum Erfolg

°PLZ 6....  
**Main-Taunus-Kreis:** gut laufende, zentral gelegene Praxis, 154 m<sup>2</sup>  
**LK Saarbrücken:** 2-BHZ-Praxis nahe der Grenze, 120 m<sup>2</sup>

°PLZ 7....  
**Großraum Stuttgart:** helle, moderne 3-BHZ-Praxis mit 165 m<sup>2</sup>  
**Raum Schwäb. Gmünd:** moderne Praxis mit 3 BHZ, zentral gelegen, Parkplätze stehen zur Verfügung

°PLZ 8....  
**LK Dillingen:** schöne 3-BHZ-Praxis mit ca. 116 m<sup>2</sup>

°PLZ 9....  
**Nürnberg Land:** Praxisabgabe mit bestem ZA-/EW-Verhältnis Bayerns, zentral an der Hauptstraße, 175 m<sup>2</sup>, 3 BHZ  
**Oberfranken:** lukrative Praxis in bester Innenstadtlage, 160 m<sup>2</sup>

Unsere kostenlose db-Hotline 0800/66 44 718 und E-Mail [praxisboerse@dentalbauer.de](mailto:praxisboerse@dentalbauer.de). Weitere Objekte finden Sie in unserer Praxisbörse unter [www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de).

# DAISY

Frühjahrstour ohne Sie?  
**UNDENKBAR!**

Gleich anmelden und Platz sichern: [info@daisy.de](mailto:info@daisy.de) · [www.daisy.de](http://www.daisy.de)

Praxisabgabe Bad Berleburg

Von der Großstadt in die Kurstadt–beste Entscheidung meines (Berufs-) Lebens! Konkurrenzarme, absolute Wohlfühlpraxis in Neubau, Parterre, 4 Parkplätze, 3 BHL-Zimmer, ständig modernisiert, hochmotiviertes Personal. Immobilie ist Eigentum. Altersbedingt zu verkaufen. **Tel.: 02751/3246**

Die Experten für

## Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

[www.concura.de](http://www.concura.de)

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: [kontakt@concura.de](mailto:kontakt@concura.de)





dentalbauer

Mit uns auf dem richtigen Kurs!

**Wir zeigen den Weg zur Praxisneugründung:**  
Informationen zu Beratung – Planung – Praxisbörse finden Sie auf unserer Website oder der gebührenfreien Hotline 0800 6644718. Anfragen per E-Mail an [praxisboerse@dentalbauer.de](mailto:praxisboerse@dentalbauer.de)



[www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)

**Mannheim 3 BHZ - Lauflage**  
Unser Mandant verk. stabile, zeitgemäße Praxis mit guten Zahlen, barrierefrei, günstige Fixkosten bis 500 Scheine wg. Alter preiswert. **ZM 038135**

**VON DER ZUGSPITZE BIS NACH SYLT -**

Wir haben die KFO-Praxen im Blick! Wir finden für Sie, was zu Ihnen passt – persönlich und vertraulich.  
Florian Hoffmann (Dipl.-Kfm.)  
Tel. 089/892633-77  
[florian.hoffmann@abzeg.de](mailto:florian.hoffmann@abzeg.de)

**ABZEG** [www.abzeg.de](http://www.abzeg.de)  
Ihre Genossenschaft – zum Vorteil für Zahnärzte

**Nördl. von Aachen**

Lang etabl., mod. Px. sofortiger Start mögl., priv. Abgabegründe, keine Alterspx., 3 BHZ (KaVo), opt. 4 BHZ, auch für 2 Beh., allg. ZMK-Behandlungsspektr., Pot. in PA & Implantol., Pat-Stamm MKV gewöhnt, Altenheimbetr. analog. Pan- & Kl.-Rö.; kl. Lab, EG, ca. 125 m², sofortiger Einstieg in verlängerbaren MV (akt. € 1200 + NK), Ortskern, gute Anbindung.  
**E-Mail: [Euregiozahnarzt@gmx.de](mailto:Euregiozahnarzt@gmx.de)**

**Raum Pfungstadt 3 BHZ**

Volllaufende Px, überdurch., Ausstattung, hohe Scheinzahl, perf Team, sicherer Mietvertrag, angestellte ZA optional. Im Mandantenauftrag **ZM 038137**

**Kassel Goldgrube!**

Aus gesundh. Gründen sofort oder später zu verkaufen. Beste Lage! 2 Beh.Zm. + 1 Prohp.Zm. - 170 qm. Eigenlabor - 70 qm. Scheine ab 500. Wir sprechen russ, dt, pl, serb. Tel.: **0561-53116**

**Region Karlsruhe- Ettlingen**  
Bis 800 Scheine: volldigitale mod. Px mit 3 BHZ, Qm erledigt, in Toplage, im Mandantenauftrag **ZM 038139**

**Duisburg Stadtteil zentrumsnah - Neffe - gesucht!**

Patienten warten auf Nachfolger für die 4. Generation, mit 2 BHZ auf 90 qm, 4500 Sch./Jahr, 500 Kronen. **ZM 037990**

**Heilbronn**

ca. 120 m², 2 BHZ Ritter, Thermodesinfektor Miele, Rö., Laser, Eigenlabor, günstiger Mietvertrag, aus gesundheitlichen Gründen zum 3. od. 4. Quartal abzugeben. **ZM 037975**

**Essen**

Praxis mit kleinem Labor, (Kunststoff-/Gipsarbeiten, IE, Teilproth., 28er, Rep., Schienen, Unterf., PV, Modelle), 3 BHZ, Erweiterung möglich, hohe Rechtssicherheit durch RKI/QM/DSVGO, sehr verkäuflich im Stadtteilzentrum gelegen, keine Alterspraxis, Preis VB.  
**Praxisverkaufessen@gmx.de**

**BRAUNSCHWEIG-CITY**, schön, 3 BHZ, zu Mitte 2019. [hx-88@t-online.de](mailto:hx-88@t-online.de)

**Raum Freiburg 4 BHZ DVT**

Gewinnstarke Praxis mit Vollausstattung inkl. Cerec+MCXL, perfekter Steri, Labor, mit Einarbeitung- Überleitung. Im Mandantenauftrag **ZM 038140**

**Chiemgau**

**Arbeiten, wo andere Urlaub machen!** (25 Minuten bis Salzburg)  
Alteingesessene umsatzstarke Zahnarztpraxis aus privaten Gründen abzugeben. 4 BHZ, voll digital, papierlos (digitales OPG + digitales Kleinbild), kleines Labor. Die Praxis verfügt über etablierte Zulassung und hat eine sehr gute Kostenstruktur.  
**Kontakt: [bergziege2802@gmail.com](mailto:bergziege2802@gmail.com)**

**Praxis am Chiemsee**

Langjährig etablierte Praxis direkt am Chiemsee, solider Privatanteil, 2 BHZ, Büro/Praxislabor, seper. Röntgen mit OPG, seper. Steriraum, ca. 120 qm EG barrierefrei + 30 qm Keller, Parkplätze, aus Altersgründen kurzfristig abzugeben.  
**za-lam@t-online.de**

**Hilden**

Umsatzstarke EP im Einzugsbereich von Düsseldorf in Fußgängerzone, modernes Erscheinungsbild, gepflegt, 155 qm, 3 BHZ, Muhy-Center, Laser, Implantate, Narkosen, erweiterbar, hoher PKV-Anteil, barrierefrei, Parken, ÖPNV super, auch als Zweitpraxis zum Ende 2019 direkt vom Inhaber zu verkaufen.  
**Tel. 0174-7646645**

**Raum Limburg-Weilburg**

Langjährig etablierte Praxis, solider Patientenstamm, sichere Existenz, 2 BHZ (3 mögl.), 160 qm, ergonomisch und modern eingerichtet, Röntgen, Steri, Laborraum vorhanden, erfahrenes eingespieltes Praxisteam. Übernahme flexibel mit Mitarbeit möglich. **ZM 038075**

**30 Min. südl. von Berlin**

Ab sofort langjährig etablierte, große, umsatzstarke, digitalisierte ZA-Praxis zu verkaufen. 4 BHZ (7 BHZ möglich), Eigenlabor, OPG/FRS, MHL. Top-zentrale Lage in Ärztehaus/Fahrstuhl.Sicherer Mietvertrag.  
**Kontakt: 0172-6690692**

**Zukunft erkennen**

wo andere sie nicht suchen: Gelsenkirchen. Oralchir. Praxis, 3 Behz., 135 qm, zentr. Lage, gute Verkehrsanbindung, erfahrenes, freundl. Team, funktionale Praxisinfrastruktur. Abgabe sofort o. später.  
**ZM 037748**

**Münsterland**

Praxisräume in Dülmen - Zentrum, ca. 190 m², zur Gründung einer Zahnarztpraxis zu vermieten ab 01.08.2019. Inventar der oralchirurgischen Praxis kann auf Wunsch belassen werden.  
**TEL.: 02594 / 909590**

**FRANKFURT Innenstadt**

Praxis in Bestlage (nördlich der Hauptwache) ca. 120 qm, 2 - 3 Behandlerzimmer aus Altersgründen abzugeben, **bevorzugt an Oralchirurgen(-in)** oder Kollegen(-in), der/die eine Praxisverlegung innerhalb Frankfurts wünscht.  
**0171-7536851**  
**[praxis@dentist-frankfurt.de](mailto:praxis@dentist-frankfurt.de)**

**Praxisübernahme Raum Friesland**  
Absolute High-tech Ausstattung mit Intraoralscanner, Laser, kpl. digitalisiert, Fräsmaschine, Zoom u.v.m. zwischen WHV und QL sucht Nachfolger. Alle Modelle einer Übernahme sind möglich. Mit oder ohne Eigenkapital. Freude am Beruf und liebe zum Patienten sind hier gefragt!! **ZM 037672**

**Bad Oeynhausen**

Alteingesessene Praxis 2 BHZ, barrierefrei ab Juli 2019 zu günstigen Bedingungen abzugeben.  
**Kontakt: [zapa19@gmx.de](mailto:zapa19@gmx.de)**

**Zahnärztliche Privatpraxis in Bonn**

sucht Nachfolger für langjährig etablierte Einzelpraxis (EG) mit 4 BHZ, Labor, Prophylaxe.  
Praxisberater: Herr Letizia  
**E-Mail: [letizia@letizia.de](mailto:letizia@letizia.de)**  
**Tel.: 0228 / 299 760 10**

**Privatpraxis RLP**

Kleine, stark qualitätsorientierte Privatpraxis im Herzen der Altstadt in Rheinland-Pfalz ohne Kaufpreis abzugeben. Voraussetzung langfristiger Mietvertrag  
**[privatpraxis-rlp@web.de](http://privatpraxis-rlp@web.de)**

**Saarbrücken**

Etablierte, gewinnstarke Praxis, 2 Zimmer, 3. möglich, sehr gepflegt, freundlich, in zentraler Lage, hervorragende Rahmenbedingungen, ab sofort. Keine Alterspr.  
**SaarZahn@t-online.de**

**KFO-Praxis**

in Kleinstadt mit guter Infrastruktur und gutem Patientenaufkommen an der niedersächsischen Nordseeküste ab April 2019 aus Altersgründen sehr günstig abzugeben. Vorherige Zusammenarbeit angenehm, aber nicht Bedingung. **ZM 038060**

**Münster, PLZ 48159**

Kleine Zahnarztpraxis, 3 Behandlungszimmer, Alterspraxis, kurzfristig abzugeben. Kontaktaufnahme **über SMS 0171 1269539.**

**Städtereion Aachen**

Etablierte Zahnarztpraxis sucht Nachfolger. 2 BHZ, Keramik- u. Kunststofflabor.  
**Tel.: 02472-2620**  
**[Zahnarzt.Hekimoglu@web.de](mailto:Zahnarzt.Hekimoglu@web.de)**

**Nähe Aachen**

Sehr hohe Gewinne erzielen Sie in dieser volldigitalen super ausgest. Px mit 2-3 BHZ, CerecÜ + MCXL, im Mandantenauftrag. **ZM 038143**

**Oberursel-Bad Homburg**

wunderschöne digitl. 2-3 Stuhl Px, Top Klientel, hochwertig Einrichtung, guten Zahlen wg. Erkrank.. Im Mandantenauftrag **ZM 038141**

**Koblenz**

Kieferorthopädie. Etablierte Traumpraxis. Übernehmen und loslegen.  
**Info: [kirches@dentberatung.de](mailto:kirches@dentberatung.de)**

**MKG-Praxis**

sucht Nachfolger(in). **Grenzgebiet BW/BY**, ca. 250 qm, 3 BHZ, 2 Eingriffsr. ITN möglich, DVT, kl. ZA-Labor, Parkplätze, zentrale Lage, gute Verkehrsanb.  
**ZM 038146**

**Weinheim- Bensheim 3 BHZ**

langjährige Px gute Ausstattung, mittlere Umsätze, hohe Zuzahlungen, barrierefreier Zugang, Parken, versiertes Team, sicherer Mietvertrag wg. Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 038142**

**Weilburg**

Günstige PX Abgabe, 2 BHZ mit M1 +Ba-isch + Kleinrö, Miete 450 €, 2 Parkplätze.  
**[cristal2@gmx.de](mailto:cristal2@gmx.de)**

**Nördl. Ruhrgebiet, etablierte Praxis,**  
2-3 BHZ, zentrale Lage m. guten Parkmögl. zur Abgabe, Sozietät mögl. IBP Institut für betriebswirtschaftliche Praxisführung **M. Pruss 0177 / 200 52 02** o. **0251 / 899090.**

**Raum Nürnberg / Fürth**

Gutgehende Praxis, 3-4 BHZ, barrierefrei, zentrale Lage, langjähriger Patientenstamm.  
**ZM 037708**

**Raum Ludwigshafen am Rhein**

**Nachfolger/in** für Praxis ab 01.04.2019 gesucht. Moderne Praxis mit 3 BHZ, Eigenlabor, dig.Röntgen, 3D u.v.m. Weitere Infos unter: **0176-70279333**

**Landlust in Meck-Pomm, ostseenahe**

idyllisch & konkurrenzlos gelegen, etabl. & mod., umsatz. ZAP mit 2 BHZ, digit. Rö mit Wohnh./Grundst. aus Altersgr. abzug. Übergangslsg. mgl. **Zaehne-MV@web.de**

**Nördl. Wiesbaden 3 BHZ**

Langjährige, schöne helle mod. Praxis im Ärztehaus wg Wegzug preiswert. Im Mandantenauftrag **ZM 038138**

**Aachen**

gut gelegene und ausgestattete Praxis mit 3 BHZ aus Altersgründen zu verkaufen. Guter Umsatz und Struktur.  
**[t.reinmoeller@gerl-dental.de](mailto:t.reinmoeller@gerl-dental.de)**

**Duisburg**

Schicke Praxis (2 Zi / 3 Zi möglich). Sehr gute Zahlen (Umsatz + Gewinn). Kein Investitionsstau.  
**Info: [kirches@dentberatung.de](mailto:kirches@dentberatung.de)**

**KFO Praxisfläche in Viersen**

ca. 200qm Praxisfläche im Ärztehaus warten auf Ihre Praxisgründung. Zentrale Lage und auf Wunsch auszustatten.  
**[t.reinmoeller@gerl-dental.de](mailto:t.reinmoeller@gerl-dental.de)**

**KFO Rheinland-Pfalz**

Gutgehende, etablierte Praxis an interessantem Standort sucht Nachfolger/in. Flexible Übergabe und Einarbeitung möglich. **ZM 038090**

**KFO-Praxis Raum Düsseldorf**

abzugeben. Etabliert und bestens eingeführt, ansprechende Praxisräume in zentraler Lage, kompetentes Team.  
**ZM 038046**

**Zahnarztpraxis / Südl. Allgäu**

Bayr. Urlaubsort, Toplage, 3 BHZ, 130 qm, hohes Patientenpotenzial, im Mandantenauftrag abzugeben. **Tel.: 05253 9740999 / [info@qm-zahnmed.de](mailto:info@qm-zahnmed.de)**

**Zw. Westerwald und Siegerland**

Kleine aber feine ZA-Praxis, 2-3 BHZ, digit.KB-Röntgen, schöne helle Mieträume im Ärztehaus, sehr günst. abzg. **ZM 037781**

**KFO-Praxis**

in Süddeutschland, umsatzstark, ab sofort abzugeben. **ZM 038038**

**Ihre eigene KFO-Praxis in Stuttgart!**

Ohne Risiko, perfekte Einarbeitung, FZA-Anerkennung nicht notwendig, Senior dann als Tz-Angestellter.  
**[infofko@gmx.de](mailto:infofko@gmx.de)**

Praxis in SG-Mitte abzug.; 2BHZ, 2 kl.Rö.ger., OPG, kl. Lab., Pat.Parkpl., 2 Zugänge, Busbf., Ärzte, Apoth., Gesch./Markt 200 m entf.  
**ZM 038014**

**Bielefeld**

Gewinnstarke (5 BZ) Praxis zu verkaufen, Praxislabor (ZT Meister), 1 Assistentenzart, Kfo Abt. **ZM 038095**

**KFO Leipzig-Stadt, EP, Mietobjekt, ab 2020.**

**ZM 037922**

**Hildesheim Innenstadt,**

2 BHZ, sehr zentral, ca. 100qm, Schein- und Umsatzstark, barrierefrei.  
**[j.schlagmann@gerl-dental.de](mailto:j.schlagmann@gerl-dental.de)**

**Raum Bonn 3 BHZ-Toplage**  
3 Stuhl Px mit mod. Zuschnitt auf 160qm, perfekte Lage im Ärztehaus, treues zahlungskräftiges Klientel, solide Zahlen, im Mandantenauftrag **ZM 038136**

**Augsburg Stadt**

Gutgehende Praxis, 2/3 Zimmer, Labor, ertragsstark, Ärztehaus, wg. Alter flexibel abzugeben. **ZM 037976**

**Raum Pforzheim/Leonberg**

Etablierte Zahnarztpraxis mit drei Behandlungszimmern, zukunftsicher, mit einem stabilen und professionellem Team Mitte 2019 abzugeben. **ZM 038110**

**KFO-Westfalen**

Praxis für Kieferorthopädie mit hohem Privatanteil, in zentraler Lage, zeitnah aus familiären Gründen, abzugeben. Nette Patienten und ein kompetentes und freundliches Team freuen sich auf Ihren Anruf. **01788817850** oder Mail: **carla.hohl@web.de**

**Umgebung Koblenz**

Seit über 30 Jahren bestehende ertragreiche Zahnarztpraxis aus Altersgründen abzugeben. Zwei Behandlungszimmer, drittes Behandlungszimmer vorinstalliert, OPG, Heliodont, Laborraum, sowie Aufbereitungsräume vorhanden. **info-fachpraxis@t-online.de**

**Rottal-Inn, Kreisstadt**

165 m2, 3 BHZ, Praxislabor, Aufzug, barrierefrei, dig. Rö (Speicherfolie), aus Altersgründen günstig abzugeben. **ZM 038003**

**Bonn – Zentrum Zahnarztpraxis / ZMVZ**

Top-Praxis, beste Lage Innenstadt, repräsentative und moderne Ausstattung, hoher Privat-Patienten-Anteil, Ausbau auf 10 Behandlungszimmer möglich. Nachfragen unter **ZM 038025**

**MÜNCHEN STADT**

Moderne KFO-Praxis in bester Lage von München baldmöglichst an dynamischen Kollegen abzugeben. **E-Mail: Kfo089@gmx.de**

**Praxisabgabe**

Praxis in Oldenburg i.Ol. abzugeben, zentrumsnah, eig. Parkpl., 180 qm, 3 BHZ mit Labor, Kauf oder Miete **eMail: oldenburg-zahn@gmx.de**

**Raum Heilbronn-umsatzstark!**

Hier übernehmen Sie aus vollem Lauf mit Einarbeitung eine digitale 3-4 Stuhl Px mit perfekt. Qm, tollen Patienten/Team, sicherer MV, kein Investitionstau, günstige Preis, im Mandantenauftrag. **ZM 038147**

**Münster Zentrum**

gut gelegene Alterspraxis mit 3 BHZ zu verkaufen. Sehr gute Lage am Grüngürtel der Innenstadt. **t.reinmoeller@gerl-dental.de**

**Arbeiten wo andere Urlaub machen**

**Ostseebad** mit Wohlfühlcharakter, etablierte Praxis aus Altersgründen abzugeben, 2 BHZ, Erweiterung möglich, dig. OPG+Rö, Steri+RDG neu, Übergabeoption nach Absprache, tolle loyale MA, **Tel: 0171/30 79 0 67**

**ZA-Praxis in Wedel bei Hamburg**

Etablierte Praxis, zentrale Lage, 122 qm, 2 BHZ, Sirona Teneo, dig. Rö, günstige Kostenstruktur. **ZM 038111**

**LK Northeim**

Moderne, lang etablierte Zahnarztpraxis, gute Lage, sehr guter Patientenstamm, 180 m², 3 Behandlungszimmer (erweiterbar), volldigitalisiert, kein Renovierungsstau, Topteam, flexible Übergabe nach Absprache. Chiffre: **ZM 038039**

**Praxisabgabe/Praxisräume**

Langjährig bestehende KFO-Praxis ca 200 qm in zentraler Lage Heidenheim (BW/BY) günstig abzugeben. Gute örtliche Infrastruktur. Auch als ZA-Praxis möglich! **Tel. 0171 20 79 232**

**Raum Dortmund**

Gut etablierte Praxis, 4 BHZ, für zwei Behandler geeignet, hohe Scheinzahl, aus Altersgründen ab 2020 abzugeben. **ZM 038078**

**TOP-Praxis in TOP-Lage im ESSENER SUDEN**

gewährt alle Gebiete moderner Zahnmedizin. Hoher Privatanteil. Hochwertige Prothetik und mittlere ZA-Chirurgie Voraussetzung. Interessante Gestaltungsmöglichkeiten. Kontakt unter **ZM 038109**

**Reg. Meschede: gewinnstark!**

unser Mandant verk. große Einzelpx 4-5 BHZ 200qm, gr. Labor 55qm hervorr. Zahlen, Einarbeitung, günstig wg. Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 038148**

**35745 Herborn**

Gut etablierte Einzelpraxis in Toplage, 130 m², 2 BHZ mit neuwertigen Behandlungsstühlen, (Anschluss für 3. BHZ ist vorhanden) in 1/2020 abzugeben. Eine begleitende Übergabe ist möglich. **ZM 038026**

**Praxisabgabe Raum Alfeld / Leine, Alteingesessene Praxis, 3 BHZ, digitales Röntgen, kleines Labor, 160 qm, günstig aus Altersgründen Anfang 2020 abzugeben. **ZM 038069****

Verkaufe mein **2-BHZ Praxis in Konstanz**, 70 m², mit Ausbau bis 130 m² möglich. Gute Parkplatzmöglichkeit trotz Innenstadtlage. **VP 40.000,00 €**, ab sofort. **+41 76 391 70 07**  
**Zahnarztpraxiskonstanz@gmail.com**

**Dortmund**

Etablierte Praxis mit 4 BHZ, modern eingerichtet, sehr gute Lage, beste Umsätze, zu verkaufen. **dopraxis1@web.de**

**Raum Witten-Dortmund**

Gewinnstarke, etablierte Praxis mit 4 BHZ ca. 140 qm, gute, zentrale Lage, kompetentes Team, aus Altersgründen abzugeben. **ZM 038006**

**Lünen**

**Langj. etablierte Praxis, 140 qm, 2 BHZ, 3. BHZ erweiterbar, aus Altersgründen abzugeben. Übergangszeit möglich. **ZM 037994****

**Raum Dortmund**

Attraktive, modernisierte und etablierte 2 BHZ - Praxis (3. vorbereitet) in Toplage aus Altersgründen abzugeben. **ZM 037923**

**Lüneburger Heide**

Praxis 150 m2, 3BHZ, Kavos Stühle 6J. alt, OPG, Eigenlabor, Zentrallage für 60.000. Ab sofort. **interdoma@web.de**

**MKG Raum Karlsruhe**

Voll laufende Px 175qm in genialer Lage, gute Gewinne, sehr viele Reserven/Potenziale, günstig wg. Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 038145**

**Nachfolger/in für kl. KFO Praxis** mit Potential im Großraum Düsseldorf. 5 Behandlungsstühle. **ZM 038076**

Komfortable und erfolgreiche Praxis **IN SCHÖNER RÖMERSTADT AUGSBURG** aus Altersgründen abzugeben. **ZM 037795**

**Nachfolger** für Zahnarztpraxis in **Darmstadt** gesucht. Chiffre **ZM 037727** oder Mail: **Zahnarztpraxis-Vybiral@t-online.de**

**PRAXISGESUCHE**

**NRW**

Dt. ZA (34) sucht existenzsichere, noch bezahlbare Praxis ab 400 Scheine an familiengerechtem Standort/Infrastruktur. Im Mandantenauftrag **ZM 038150**

**KFO-Praxis in Dortmund gesucht**

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie sucht etablierte Praxis zur Übernahme im **Raum Dortmund/Unna. KFO-DO-UN@gmx.de**

**KFO Bayern / Baden-Württemberg**

**FZÄ f. KFO** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Praxis zur Übernahme. Gerne auch als Übergangssozietät. Absolute Diskretion wird zugesichert. **kfo.praxisuche@gmail.com**

**KFO – bundesweit**

Für KFO-FZÄ suchen wir KFO-Praxen im gesamten Bundesgebiet. **ABZ eG – www.abzeg.de**  
**Vertraul. Erstkontakt: F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.) Tel.: 089-892633-77** oder **florian.hoffmann@abzeg.de**

**Raum HB - H - GÖ - BS**

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0 51 39 - 9 57 05 05**

**PRAXEN AUSLAND**

**Zahnarztpraxis in der Schweiz zu verkaufen**

Zum Verkauf steht eine moderne Zahnarztpraxis im dt-sprachigen Teil des Wallis. Die Praxis verfügt über 2 Behandlungszimmer und ein Labor, ist mit Kavos Einheiten ausgestattet(erweiterbar auf 3 Behandlungszimmer), sowie halbdigitales Röntgen. Übernahme nach Absprache. Email bitte mit Telefonnummer und Zeit, in der ich Sie erreichen kann **praxisimwallis@gmx.de**

200 Neubauwohnungen neben einer (fast) betriebsbereiten Praxis in **Klagenfurt/Österreich**, ablösefrei. Perfekter Start in einen neuen Lebensabschnitt. **0043.650.5316753**

**Düren:** 4 Zi erweiterbar auf 5. Abgabe ab sofort. Kontakt: **Klinkenberg@vandervan.de**

**Berlin**

Mehrere Praxisabgaben in Berlin. **f.budweg@gerl-dental.de**

**Köln:** 4 Zi, Abgabe ab sofort od. zeitliche Mitarbeiter. Kontakt: **Klinkenberg@vandervan.de**

**Bayern / Hessen**

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0171 - 5 159 308**

**PLZ-Bereiche 1 und 20 bis 25**

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78 70 46 23**

**Sachsen, S-Anhalt, Thüringen**

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Volker Simon, Tel. 06 021 - 54 01 83**

**Nördliche Oberpfalz**

Dt. ZA, Dr. 17 BE, sucht umsatzstarke Einzel- oder Gemeinschaftspraxis. **zahnästhetik69@gmail.com**

**Praxis i. Deutschland**

Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen: **Tel. 0172/4058579, Manuel.Breilmann@gmx.de**

**Baden Württemberg**

Fließiger Allrounder sucht patientenstarke Praxis ab 3 BHZ, Stadt oder Land zu realen Konditionen. Im Mandantenauftrag **ZM 038149**

**KFO-Paar** sucht Praxis zur Übernahme in **Süd-BY/Süd-BW** ab 2019/2020: **kfo-2019@web.de**

**Mallorca – auch zum Arbeiten ein Traum!** 20 Jahre erfolgreiches Arbeiten auf der traumhaften Insel sind genug. Gut eingeführte Praxis im Südwesten wird frei. Reizt Sie auch die freie, rein private Zahnheilung ohne QM und RKI, Bema und Co.? - Die Erfüllung dieses Traums beginnt mit der Mail an: **privat100@gmx.com**

**Von Privat**

Altansässige, ertragsreiche **Praxis in Südtirol** in bester Lage. Sehr gut für 2 Behandler wie auch für **implantologisch tätigen Kollegen/in** geeignet. Finanzierung vor Ort gesichert, Option für Mietwohnung im selben Haus. Hoher Freizeitwert. Schriftl. Antworten erbeten. **ZM 038113**

**KFO Ostschweiz** - kleine aufbaufähige KFO-Praxis geeignet als Zweitpraxis abzugeben. **Zm-kfo@web.de**

**PRAXISRÄUME**

**Passau Zentrum** großzügige Praxisräume (200 qm) in elegantem Design in modern renoviertem historischen Stadthaus evtl. mit Einrichtung (Baisch bzw Siemens-Stahlmöbel) zu vermieten. Traditionspraxis seit 60 Jahren im Haus. 4 BHZ (2 Sirona C1, M1, Prophylaxe-Einheit), große Rezeption, WZ mit Terrasse, Labor, Röntgenraum, Raum für Sterilisation und Arbeitsvorbereitung. Arbeitsräume klimatisiert, Praxis nach ergonomischen Gesichtspunkten eingerichtet und funktionsfähig. Bei Interesse Kontakt telefonisch unter **0851 3 50 39**.

## RUBRIKANZEIGENTEIL

**Bodensee-Konstanz**  
**Zukunftssicher in ihre Praxis!**  
 Praxisräume mit zahnärztlicher Vollaustattung und Topdesign in frequentierter Innenstadt-Bestlage/Arztzentrum von **Konstanz** zu verkaufen. Seit 25 Jahren als Privatpraxis geführt und bei Schweizer Patienten sehr geschätzt. Für Individualisten, Könner, Spezialisten, Überweiser, Endo, KFO, Zahnerhaltung. Qualität setzt sich durch!  
[jahn@smilepraxis.de](http://jahn@smilepraxis.de)

### Praxisräume, ca. 190 m<sup>2</sup>

zur Gründung einer Zahnarztpraxis zu vermieten im Zentrum von DÜLMEN (Münsterland) ab 01. 08. 2019. Teilinventar kann auf Wunsch übernommen werden. **TEL : 02594 / 909590**

### Detmold

Praxisfläche in Detmold wartet auf Ihre Praxisgründung. Jegliche Fachrichtung erwünscht. Mieterwünsche werden gerne berücksichtigt.  
[t.reinmoeller@gerl-dental.de](mailto:t.reinmoeller@gerl-dental.de)

Anzeigen informieren!

## PRAXISEINRICHTUNG/-BEDARF

### Polster Dental Service

Bundesweit. Neubezüge von Bestuhlungspolstern. Alle Fabrikate.  
 Tel. (0551) 79748133  
 Fax (0551) 79748134  
[www.polsterdentalservice.de](http://www.polsterdentalservice.de)

40 Jahre  
 25% Nachlass  
 Kurze Zeit  
[www.stahlmoebel.dental](http://www.stahlmoebel.dental)  
 0201 3619714

### DIREKTKAUF

LED-Behandlungslampen für Sirona KaVo Anthos EBAY 262443025354 nur 649 €, Sirona-Turbinenschläuche, ZEG-Spitzen, Pulverstrahler, Polymerisationslampen, Rö-Bildbetrachter, Composite mit CE, LED-Turbinenkupplungen Sirona KaVo, Saugschläuche Sirona etc.

Dr. med. dent. Werz ☎02381-484020  
[www.LW-DENTAL.de](http://www.LW-DENTAL.de)

Gebrauchte, neuere KaVo-Einheit, DVD und sonstige Einrichtung von privat gesucht. Kontakt: [praxis@meinezaehne.at](mailto:praxis@meinezaehne.at)

Kaufe Labor- und Praxisgeräte. 0174-3575555 oder [prodent@gmx.de](mailto:prodent@gmx.de)

## Praxisauflösung

An- und Verkauf  
 Superdenta

+49 (0)61 01 - 9 81 99 57 • [post@superdenta.eu](mailto:post@superdenta.eu)

[www.superdenta.eu](http://www.superdenta.eu)

- ◆ An- und Verkauf von Gebrauchtgeräten
- ◆ Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung
- ◆ Modernisierungsprogramme

[www.Bohmed.de](http://www.Bohmed.de)  
 Telefon 04402 83021

**SIEMENS M 1** ?   
 kaputt...



...kpl. mit  
 neuer  
 Technik.

Innovation M 1...  
 früher Siemens,  
 heute besser...

IDS  
 Halle 10.2  
 N 44

Dental-S GmbH • 65399 Kiedrich • Tel. 0 61 23-10 60  
[www.dental-s.de](http://www.dental-s.de) • [wm@dental-s.de](mailto:wm@dental-s.de)

### Austauschschläuche · Saugschläuche

**FLEXXISHOP.DE**  
 Ihr Dentalschlauch-Profi

Austauschschläuche  
 in Top-Qualität  
 > 50% sparen

- 1 Jahr Flexxishop Garantie
- Sirona, Kavo, etc. ständig auf Lager
- Technische Hotline
- Express-Lieferservice



Untergasse 7 a · 65527 Niedernhausen  
 Fax: 06127 700 39 32

Tel.: 06127 700 39 33  
[www.flexxishop.de](http://www.flexxishop.de)

## Ritter R400 Smart H

Innovativ. Modern.  
 Individualisierbar.



14.975,- €  
 zzgl. MwSt.

Superdenta

Ritter  
 Made in Germany

Theodor-Heuss-Strasse 32 • 61118 Bad Vilbel  
 +49 (0)61 01 - 9 81 99 57 • [post@superdenta.eu](mailto:post@superdenta.eu)

[www.superdenta.eu](http://www.superdenta.eu)

ganz Deutschland  
[www.stahlmoebel.dental](http://www.stahlmoebel.dental)  
 Essen - 0201-3619714

Günstige Neu- und Gebrauchtgeräte finden Sie unter [www.kdm-online.de](http://www.kdm-online.de)  
 Kohlschein Dental-Team 02505/932518

kostenlose Online-Börse für gebrauchte Geräte, [www.2nd-dent.de](http://www.2nd-dent.de) powered by Kohlschein Dental Tel. 02505/932545

Praxisauflösung: Dampfsoft Pro inkl. 10 Pl. Lachgasgerät Baldus 2017. Tel.: 01633022833

### Dehnpplatten VHB

Kfo-Labor-Berger.de fertigt auch nach BE-Liste günstig.  
 Info-Tel: 05802- 4030

### Präzisions Schleiferei

Aufschliff aller Instrumente  
**LAPPDENTAL**, Tel. (06128) 944787, [info@lappdental.de](mailto:info@lappdental.de)

Suche Praxis- und Laborgeräte  
 Tel. (0961) 31949, [www.second-dental.de](http://www.second-dental.de)

### Praxen-Ankauf

Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker!  
 Telefon 0 22 34/406 40

### Intraoral 3D Scanner

CS 3600 für digitale Abformung komplett zu verkaufen, 2 Jahre alt, neuwertig  
 Preis: VB  
[drkyrys@gmail.com](mailto:drkyrys@gmail.com)

Deutschlandweit  
[www.standalone.dental](http://www.standalone.dental)  
 Essen - 0201-3619714

## REISE

### Côte d'Azur

Ferienhaus von privat.  
[nizzasommer@gmail.com](mailto:nizzasommer@gmail.com)  
 Tel. 0160-7869678

## FREIZEIT/EHE/ PARTNERSCHAFTEN

Zahnarzt, 44/172, Raum Mainz sucht Kollegin für private Zukunft und Weiterführung der Praxis. Arbeitsteilung und gemeinsame Freizeit können das Leben sicher schöner machen. **BmB.**  
**ZM 038116**

## ANTWORTEN AUF CHIFFRE-ANZEIGEN PER E-MAIL AN: [CHIFFRE@AERZTEVERLAG.DE](mailto:CHIFFRE@AERZTEVERLAG.DE)

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



**zm** Zahnärztliche Mitteilungen  
 Anzeigendisposition / Offertenservice

Bitte beachten Sie, dass per E-Maileingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!





Kompetenz hat eine Adresse und unsere Größe ist Ihr Erfolg!

# Christa Appelt®

27 Jahre Exklusive Partnervermittlung

Eine Auswahl unserer Klienten finden Sie **ausschließlich** auf **www.christa-appelt.de**  
Überzeugen Sie sich in einem persönlichen Gespräch vom Niveau unserer Tätigkeit.

Persönlich +49 172 80 487 78 seriös & diskret Täglich: 10-21 Uhr auch Sa/So

## VERSCHIEDENES

**Wissenschaftsberatung**  
Statistik, Literatur, Texterstellung seit  
über 25 Jahren (keine Promotionsberatung).  
**www.DrFranke.de**, Tel. 05731/3002585,  
Fax. 05731/3002586

**Dt. Meisterlabor bietet preisgünstig ZE an**  
NE-Krone 119,- €  
Zirkon gesch. 139,- €  
**Tel.: 01717075496**

Gut erhaltener, echter **Schädel mit**  
**Unterkiefer** zu verkaufen. Preis 950,- €. **FrankTanzer@gmx.de**

## ÄRZTLICHE ABRECHNUNG

**Sie machen KFO**  
**Wir Ihre**  
**Abrechnung**

**ZahnOffice** Tel. 0151-14 015156  
info@zahnoffice.de  
www.zahnoffice.com

DIE KFO-ABRECHNUNGSPROFIS

Sie können Ihre  
Anzeige auch  
online aufgeben  
[www.aerzteverlag.de/  
anzeigenservice](http://www.aerzteverlag.de/anzeigenservice)

## Print und Online Die effektive Kombination

Ab dem Erscheinungstermin wird Ihre Anzeige zusätzlich  
6 Wochen auf [zm-online.de](http://zm-online.de) veröffentlicht!

## ANZEIGEN- SCHLUSSTERMINE

### zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

Für Heft 7 vom 1. 4. 2019 am Montag, dem 11. 3. 2019  
Für Heft 8 vom 16. 4. 2019 am Donnerstag, dem 21. 3. 2019  
Für Heft 9 vom 1. 5. 2019 am Donnerstag, dem 4. 4. 2019  
Für Heft 10 vom 16. 5. 2019 am Donnerstag, dem 18. 4. 2019

jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass  
er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt.  
Der Anzeigenschlusstag ist der letzte Termin für die Auf-  
tragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch  
Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum  
Anzeigenschlusstag, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre  
Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:

**zm** Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
E-Mail: [kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)  
Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90



**dentAkraft**  
DENTALSERVICE • EINRICHTUNGEN

## Digitales Röntgenpaket

### Rotograph Prime

- Hochqualitatives digitales  
Panorama-Röntgensystem
- Face-to-Face Positionierung
- Einfachste Wandmontage

### Kleinröntgen Endos-ACP

- Modernes Kleinbild-Röntgensystem
- Universell einsetzbar für sämtliche Bildempfänger



### Intraoraler Sensor Videograph

- Leicht zu positionierender Intraoral-Sensor
- Aktive Fläche 20x30mm

**Gesamtpreis: 19.900 Euro**

zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Alternativ mit intraoralem Folienscanner

**Gesamtpreis: 22.900 Euro**

zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Innovative Technik - Beratung - Montage - Service

dentakraft - Adelheidstraße 22-24 - 65185 Wiesbaden - Tel. 0611-375550 Mobil 0177-4445566 - [dentakraft@t-online.de](mailto:dentakraft@t-online.de) - [www.dentakraft.de](http://www.dentakraft.de)

# Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 6** erscheint am **16.3.2019**



## Der Fall mit CME

Differenzialdiagnostik zystischer Läsionen im Unterkiefer

Foto: Kämmerer



## Telematik-Infrastruktur

Aktuelles Thema: Am 31. März endet die Frist zur Konnektor-Bestellung!

Foto: AdobeStock\_Hanna

## Zahnarzt: Auf Platz 4 der 100 besten Jobs!

Die Arbeitslosigkeit liegt unter 1 Prozent, der Bruttodurchschnittsverdienst bei 151.440 US-Dollar im Jahr und selbst die Work-Life-Balance stimmt: Der Zahnarztberuf kommt in den USA auf den 4. Platz der 100 besten Jobs!

Im aktuellen Job-Ranking 2019 des Portals „US News & World“ haben folgende Faktoren Einfluss auf die Platzierung: das durchschnittliche Jahresgehalt, die Arbeitslosenquote, das durchschnittliche Stresslevel, die Nachfrage in den kommenden Jahren sowie die Work-Life-Balance Einfluss auf die Platzierung hatten. Für den Zahnarztberuf wird demzufolge ein Beschäftigungswachstum von 19,4 Prozent für Zahnärzte zwischen 2016 und 2026 prognostiziert. In diesem Zeitraum sollen schätzungsweise 25.700 Arbeitsplätze entstehen.

Das Portal rankt den Zahnarztberuf in den USA

- auf Nummer 2 der „besten Berufe im Gesundheitswesen“,
- auf Platz 4 der „besten 100 Berufe“,
- auf Platz 4 der „besten MINT-Jobs“,
- auf Rang 10 der „bestbezahlten Berufe.“

Insgesamt wird der Zahnarzt mit einem Score von 8.0 bewertet (Gehalt: 9,7; Arbeitsmarkt: 10; Zukunftswachstum: 6, Stresslevel: 6, Work-Life-Balance: 8).

Die Plätze 1 bis 3 belegen der Software-Entwickler, der Statistiker und die Arzthelferin / ärztlicher Assistent. Der Kieferorthopäde (Platz 5), der MKG-Chirurg (Platz 9) und der Prothetiker/Zahntechniker (ebenefalls Platz 9) haben es auch in die Top 10 geschafft.



Foto: AdobeStock\_rh2010

# meo<sup>®</sup> plant

Dental Implantat System



Implantat  
**59,- €**  
inkl.  
Verschluss-  
Schraube

Eine  
prothetische - Plattform  
für alle  
Implantat - Durchmesser

Ø 3,5mm



Ø 3,8mm



Ø 4,2mm



Ø 4,8mm



Ø 6,0mm



alle Preise zzgl. ges. MwSt.

meoplant medical gmbh  
Malchiner Straße 99  
12359 Berlin

Tel.: 030 - 80 933 41 66  
info@meoplant.de - www.meoplant.de

**PREISBEISPIEL**

**VOLLVERBLENDETES ZIRKON  
„CALYPSO“**

**640,-€\***

4 Kronen und 2 Zwischenglieder, Zirkon, vollverbl.  
(Sagemax, Vita VM 9, Vita Akzent)

\*inkl. MwSt., Artikulation, Material, Modelle und Versand



**Mehr Lachen. Nutzen Sie die Vorteile des Komplettanbieters.**

**Der Mehrwert für Ihre Praxis:** Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 30 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. *Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis.*